**Holger Lindemann**

**und Christiane Rosenbohm**

**Die**

**Metaphern ‒ Schatzkiste**

Systemisch arbeiten mit Sprachbildern

METAPHERN SAMMLUNG

[A. Metaphern-Sammlung 6](#_Toc295382916)

[ räumliche, materielle und zeitliche Orientierung 6](#_Toc295382917)

[oben und unten 6](#_Toc295382918)

[Oben 6](#_Toc295382919)

[Unten 9](#_Toc295382920)

[vorne und vorher / hinten und nachher 14](#_Toc295382921)

[vorne und vorher 14](#_Toc295382922)

[hinten und nachher 16](#_Toc295382923)

[nah und zentral / fern und peripher 19](#_Toc295382924)

[nah und zentral 19](#_Toc295382925)

[fern und peripher 20](#_Toc295382926)

[schwer, stark und groß / leicht, schwach und klein 23](#_Toc295382927)

[schwer, stark und groß 23](#_Toc295382928)

[leicht, schwach und klein 26](#_Toc295382929)

[ Wahrnehmung 31](#_Toc295382930)

[Sehen und gesehen werden 31](#_Toc295382931)

[Augen und Sehen 31](#_Toc295382932)

[Nicht sehen und Sehhindernisse 40](#_Toc295382933)

[Hören und Töne erzeugen 43](#_Toc295382934)

[Ohren und Hören 43](#_Toc295382935)

[Reden und Schweigen 49](#_Toc295382936)

[Töne erzeugen 59](#_Toc295382937)

[Riechen 63](#_Toc295382938)

[Nase, Riechen und Gerüche verbreiten 63](#_Toc295382939)

[Schmecken 68](#_Toc295382940)

[Fühlen und Stimmungslagen 72](#_Toc295382941)

[ Handlung und Bewegung 84](#_Toc295382942)

[Hände, Arme und handeln 84](#_Toc295382943)

[Füße, Beine, Bewegung und Bewegungslosigkeit 91](#_Toc295382944)

[Füße, Beine und Bewegung 91](#_Toc295382945)

[Bewegungslosigkeit 96](#_Toc295382946)

[ Physiologische und organische Zustände 99](#_Toc295382947)

[Kopf 99](#_Toc295382948)

[Kopf, Gehirn und Gesicht 99](#_Toc295382949)

[Mund, Rachen, Zunge, Zähne und Hals 105](#_Toc295382950)

[Haare 110](#_Toc295382951)

[Körper 114](#_Toc295382952)

[Haut 114](#_Toc295382953)

[Nerven 116](#_Toc295382954)

[Rückgrat, Skelett und Körperbau 117](#_Toc295382955)

[Bauch und Innereien 119](#_Toc295382956)

[Herz 122](#_Toc295382957)

[Blut 126](#_Toc295382958)

[Hinterteil 128](#_Toc295382959)

[Schlaf und Träume 132](#_Toc295382960)

[Gesundheit und Krankheit 136](#_Toc295382961)

[Gesundes 136](#_Toc295382962)

[Krankes 138](#_Toc295382963)

[Sterben Tod und Friedhof 142](#_Toc295382964)

[ Tätigkeiten und Berufe 147](#_Toc295382965)

[Lesen, Schreiben und Rechnen 147](#_Toc295382966)

[Lesen, Schreiben und Bücher 147](#_Toc295382967)

[Rechnen und Zahlen 152](#_Toc295382968)

[Spielen 156](#_Toc295382969)

[Farben, Malerei und Kunsthandwerk 161](#_Toc295382970)

[Farben 161](#_Toc295382971)

[Malen, Zeichnen, Gestalten und Bilder 169](#_Toc295382972)

[Musizieren 174](#_Toc295382973)

[Musik und Lieder, Töne und Klang, Takt und Rhythmus 174](#_Toc295382974)

[Instrumente 177](#_Toc295382975)

[Sport 181](#_Toc295382976)

[Sport allgemein, verschiedene Sportarten 181](#_Toc295382977)

[Boxen 185](#_Toc295382978)

[Fußball 187](#_Toc295382979)

[Fortbewegung, Reisen, Autos, Züge und Flugzeuge 191](#_Toc295382980)

[Weg, Strecke, Reise und Wettrennen 191](#_Toc295382981)

[Autos, Karren und Rennsport 195](#_Toc295382982)

[Züge 202](#_Toc295382983)

[Flugzeuge 204](#_Toc295382984)

[Schifffahrt und Fischerei 208](#_Toc295382985)

[Schifffahrt 208](#_Toc295382986)

[fischen und angeln 215](#_Toc295382987)

[Handwerk, Hausbau, Elektrizität und Mechanik 218](#_Toc295382988)

[Arbeit, Handwerk und Werkzeuge 218](#_Toc295382989)

[Hausbau, Häuser, Grundstück und Hof 222](#_Toc295382990)

[Elektrizität 229](#_Toc295382991)

[Mechanik 231](#_Toc295382992)

[Schneiderei, Schusterei, Nadeln, Fäden und Kleidung 234](#_Toc295382993)

[Schneiderei, Schusterei, Nadeln, Fäden und Schnüre 234](#_Toc295382994)

[Kleidung 237](#_Toc295382995)

[Kochen, Essen und Trinken 245](#_Toc295382996)

[Kochen und Zubereiten 245](#_Toc295382997)

[Servieren 249](#_Toc295382998)

[Zutaten und Gerichte 252](#_Toc295382999)

[Essen, Trinken und Schmecken 257](#_Toc295383000)

[Alkohol 262](#_Toc295383001)

[Garten und Landwirtschaft 267](#_Toc295383002)

[Gärtnerei und Ackerbau 267](#_Toc295383003)

[Viehzucht 272](#_Toc295383004)

[Försterei und Jägerei 275](#_Toc295383005)

[Recht, Gericht, Folter und Strafe 278](#_Toc295383006)

[Recht und Gerichte 278](#_Toc295383007)

[Folter und Strafe 281](#_Toc295383008)

[Militär und Krieg 285](#_Toc295383009)

[Militär und Krieg allgemein 285](#_Toc295383010)

[Angreifen und kämpfen 287](#_Toc295383011)

[Angegriffen werden, Rückzug und Verteidigung 290](#_Toc295383012)

[Gewinnen 292](#_Toc295383013)

[Verlieren 294](#_Toc295383014)

[Schule und Lernen 297](#_Toc295383015)

[Theater, Oper, Kino und Zirkus 300](#_Toc295383016)

[Schauspiel und Bühne allgemein 300](#_Toc295383017)

[Film und Kino 304](#_Toc295383018)

[Zirkus 306](#_Toc295383019)

[ Literarische und cineastische Themen 309](#_Toc295383020)

[Märchen 309](#_Toc295383021)

[Ritter 312](#_Toc295383022)

[Piraten 317](#_Toc295383023)

[Western 321](#_Toc295383024)

[Krimi und Agenten 325](#_Toc295383025)

[Science Fiction 330](#_Toc295383026)

[Superhelden und Superschurken 335](#_Toc295383027)

[Grusel und Horror 338](#_Toc295383028)

[Allgemeine Rollen und Charaktere 341](#_Toc295383029)

[ Menschen und ihre Eigenschaften 344](#_Toc295383030)

[Familie 344](#_Toc295383031)

[Freundschaft und Feindschaft 349](#_Toc295383032)

[Freundschaft 349](#_Toc295383033)

[Feindschaft 352](#_Toc295383034)

[Dummheit, Faulheit, Feigheit, Frechheit und Geiz 355](#_Toc295383035)

[Dummheit 355](#_Toc295383036)

[Faulheit 358](#_Toc295383037)

[Feigheit 360](#_Toc295383038)

[Frechheit 361](#_Toc295383039)

[Geiz 362](#_Toc295383040)

[Glück und Unglück 364](#_Toc295383041)

[Glück 364](#_Toc295383042)

[Unglück 366](#_Toc295383043)

[ materielle und immaterielle Werte 369](#_Toc295383044)

[Kirche und Glauben 369](#_Toc295383045)

[Teufel und Hölle / Engel und Himmel 375](#_Toc295383046)

[Teufel und Hölle 375](#_Toc295383047)

[Engel und Himmel 378](#_Toc295383048)

[Wahrheit und Lüge 382](#_Toc295383049)

[Wahrheit 382](#_Toc295383050)

[Lüge 384](#_Toc295383051)

[Geld, Schmuck, Edelsteine und Wertehandel 389](#_Toc295383052)

[Zeit 398](#_Toc295383053)

[Möbel und Einrichtung 405](#_Toc295383054)

[ Natur und Elemente 409](#_Toc295383055)

[Sonne, Licht und Schatten 409](#_Toc295383056)

[Himmel und Wolken 412](#_Toc295383057)

[Erde, Mond, Planeten und Weltall 414](#_Toc295383058)

[Wetter 418](#_Toc295383059)

[Regen, Schnee, Eis, Hagel und Kälte 418](#_Toc295383060)

[Wind, Luft, Nebel, Sturm und Gewitter 421](#_Toc295383061)

[Wasser, Flüsse und Quellen 427](#_Toc295383062)

[Feuer 433](#_Toc295383063)

[Stein und Eisen 438](#_Toc295383064)

[Tiere 443](#_Toc295383065)

[Tiere allgemein 443](#_Toc295383066)

[Katzen 444](#_Toc295383067)

[Hunde 446](#_Toc295383068)

[Mäuse, Ratten, Hasen, Kaninchen, Eichhörnchen, Igel und Wiesel 448](#_Toc295383069)

[Pferde und Esel 450](#_Toc295383070)

[Ochsen, Rinder, Kühe, Schafe, Ziegen und Schweine 455](#_Toc295383071)

[Federvieh und andere Vögel 458](#_Toc295383072)

[Fische 463](#_Toc295383073)

[Bären, Wölfe, Luchse und Füchse 464](#_Toc295383074)

[Löwen, Elefanten, Affen, Schlangen und Krokodile 466](#_Toc295383075)

[Insekten, Schnecken, Würmer, Frösche und Kröten 469](#_Toc295383076)

[ Weitere Redewendungen und Sprichwörter 474](#_Toc295383077)

[Weitere Sprichwörter: 474](#_Toc295383078)

# Metaphern-Sammlung

## räumliche, materielle und zeitliche Orientierung

### oben und unten

|  |
| --- |
| Oben |
| **Personen:**  Aufsteiger  Gipfelstürmer  Hans Guck-in-die-Luft  Hochkönig  Hochstapler  Hohepriester  Senkrechtstarter  Überflieger  Über-Ich |
| **Orte:**  die Spitze des Eisberges  Gipfel  Himmel  Himmel auf Erden  Hochsitz  Oberstadt  Oberstübchen  Spitze |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Aufstieg  Hochdeutsch  Höchstform  Hochzeit, Hochpunkt  hohe moralische Grundsätze  Oberschicht  Zenit |
| **Handlungen:**  auftauchen  erhöhen  auferstehen |
| **Eigenschaften:**  aufgeweckt  aufrecht  aufrichtig  drüber  großmütig  hoch  hochgeistig  hochgewachsen  hoch hinaus  hochmütig  hochnäsig  hoch oben  hochtrabend  hochwissenschaftlich  hochwohlgeboren  oben  obenauf  oberflächlich  rauf offensichtlich  überheblich  überirdisch  überlegen |
| **Redewendungen:**  ***Status und Gesinnung:***  *Aussprüche:*  Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht!  Es geht bergauf!  hoch erhobenen Hauptes  *etwas ...*  ... erfüllt / setzt hohe Standards  ... ist der Gipfel der Frechheit  ... ist nur die Spitze des Eisberges  ... ist von hoher Qualität  *jemand ...*  ... baut jemanden auf  ... erfüllt / setzt hohe Standards  ... hat Auftrieb  ... hat den Kopf in den Wolken  ... hat die Oberhand  ... hat hohe moralische Grundsätze  ... hat Kontrolle über etwas  ... hat Oberwasser  ... ist auf dem aufsteigenden Ast  ... ist auf dem Gipfel  ... kommt auf einen grünen Zweig  ... macht seinen Aufstieg  ... schaut zu jemandem auf  ... schwingt sich zum Herrscher auf  ... steht über den Dingen  ... taucht aus der Versenkung auf  ... verfolgt hehre Ziele  ... wächst über sich hinaus  ... wandelt wie auf Wolken  ... will hoch hinaus  ... wird von jemandem aufgebaut  ***Stimmung:***  *Aussprüche:*  die Stimmung steigt  himmelhoch jauchzend  *etwas ...*  ... richtet jemanden auf  *jemand ...*  ... erhebt sich über sich selbst  ... fühlt sich, wie auf Adlers Schwingen  ... hält sich über Wasser  ... hat ein Stimmungshoch  ... ist auf dem Gipfel  ... ist in Hochstimmung  ... richtet jemanden auf  ... schwebt im siebten Himmel  ... steht über den Dingen  ... treibt es auf die Spitze  ... wird aufgerichtet  ***Bewusstsein und Gefühle:***  *Aussprüche:*  Das ist ein Wolkenkuckucksheim!  der beflügelte Geist  *etwas ...*  ... ist hochwissenschaftlich  ... ist hochgeistig  *jemand ...*  ... bringt etwas auf ein rationales Niveau  ... erwacht aus einer Ohnmacht  ... ist ein Hans Guck-in-die-Luft  ... ist geistig auf der Höhe  ... ist nicht ganz richtig im Oberstübchen  ***Gesundheit:***  *Aussprüche:*  mit der Gesundheit geht’s bergauf  *etwas ...*  *jemand ...*  ... ist auf der Höhe der Leistungskraft  ... ist der Krankheit entronnen  ... ist wieder oben auf  ... läuft zu Höchstform auf |
| **Sprichwörter:**  Alles Gute kommt von oben.  An der Spitze ist man einsam.  Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber Menschen.  Es ist ein langer Weg nach oben.  Hochmut kommt vor dem Fall.  Nach jedem Bergauf kommt auch ein Bergab.  Wer hoch hinaus will, soll nicht nach unten schauen. |

|  |
| --- |
| Unten |
| **Personen:**  (geistiger) Tiefflieger  Absteiger  Flachwichser  Tiefstapler  Underdog |
| **Orte:**  Abgrund  das Tal der Tränen  Gosse  Himmel auf Erden  Hölle  Tal  Unterstadt  Unterstand |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  der niedere Instinkt  Formtief  Gossensprache  Niedergang  Niederung  Stimmungstief  Tiefengrund  Tiefpunkt  Unterbewusstsein  Unterschicht |
| **Handlungen:**  abtauchen  erniedrigen  kriechen  niedergehen  untergehen  unterlaufen  unterordnen  unterwandern  wegtauchen |
| **Eigenschaften:**  (gram-)gebeugt  abgrundtief böse  bodenlos  drunter  gedrungen  niederschmetternd  niederträchtig  runter  tief  tief nach untern  tief unten  tiefgründig  tiefschürfend  tiefsinnig  unten  untendurch  unter  unterirdisch  unterschwellig  unterwürfig  von niederer Geburt |
| **Redewendungen:**  ***Status und Gesinnung:***  *Aussprüche:*  Das ist unter meiner Würde!  Es geht bergab!  *etwas ...*  ... erfüllt niedrige Standards  ... ist eine bodenlose Frechheit  ... ist von niederer Qualität  ... liegt unter der Oberfläche  ... wächst einem über den Kopf  ... zieht jemanden runter  *jemand ...*  ... blickt auf jemanden herab  ... erfüllt niedrige Standards  ... ist abgrundtief böse  ... ist auf dem absteigender Ast  ... ist auf Talfahrt  ... ist herunter gekommen  ... ist unten durch  ... ist unterlegen  ... kommt auf keinen grünen Zweig  ... nimmt etwas krumm  ... setzt niedrige Standards  ... steht unter der Fuchtel  ... steht unter Druck  ... steht unter Kontrolle  ... verschwindet in der Versenkung  ... versinkt im Boden  ... wandelt durch das Tal der Tränen  ... wird auf die Knie gezwungen  ... wird gestürzt  ... wird von etwas / jemandem runter gezogen  ... zieht jemanden runter  ... handelt aus niederen Beweggründen  ***Stimmung:***  *Aussprüche:*  die Stimmung sinkt  *etwas ...*  ... zieht jemanden runter  *jemand ...*  ... fällt in eine Depression  ... hat ein Stimmungstief  ... ist im Tal der Tränen  ... ist niedergeschlagen  ... ist tief gesunken  ... verliert den Boden unter den Füßen  ... versinkt im Boden  ... wird auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht  ... wird von etwas / jemandem runtergezogen  ... zieht jemanden runter  ... ist zu Tode betrübt  ***Bewusstsein und Gefühle:***  *etwas ...*  *jemand ...*  ... fällt in Ohnmacht  ... gleiten / sinkt in Schlaf  ... fällt ins Koma  ... schaltet das Gehirn aus  ... steht unter Hypnose  ... rutscht auf die Gefühlsebene ab  ***Gesundheit:***  *Aussprüche:*  Mit der Gesundheit geht’s bergab!  *etwas ...*  *jemand ...*  ... hat ein Formtief  ... hat ein Leistungstief  ... ist seiner Krankheit erlegen  ... wird von einer Krankheit niedergeworfen  ... liegt darnieder |
| **Sprichwörter:**  „Abwärts!“, rief der Fahrstuhlführer, als die Seile rissen.  Berg und Tal kommen nicht zusammen, aber Menschen.  Hochmut kommt vor dem Fall.  Nach jedem Bergauf kommt auch ein Bergab.  Runter kommen sie immer.  Runter kommt man immer.  Wer hoch hinaus will, soll nicht nach unten schauen. |

### vorne und vorher / hinten und nachher

|  |
| --- |
| vorne und vorher |
| **Personen:**  Vorfahr  Vorgänger  Vorläufer  Vorreiter  Vorsitzender  Vorstand, Vorsteher |
| **Orte:**  im Vorfeld  Vordertür  Vorhof (zur Hölle)  Vorwelt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Voraussicht  Vorfahrt  Vorfall  Vorfreude  Vorgang  Vorgeschichte  vorgestern  Vorhaben  Vorhersage  Vorhut  Vorjahr  Vormittag  Vorsehung  Vorsicht  Vorsorge  Vorspiel  Vorstoß  Vortag  Vortrag  Vorwoche  Vorzeit |
| **Handlungen:**  vorausgehen  vorhersagen  vorrücken  vorstehen  vorstellen |
| **Eigenschaften:**  bevorstehend  hervorragend  voran  vorausblickend  vorausschauend  voraussichtlich  vordergründig  vordergründig  vorneweg  vorrangig  vorstehend |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Immer der Nase nach!  Wo ich bin, ist vorne!  *etwas ...*  ... wird vorgezogen  *jemand ...*  .. macht jemandem etwas vor  ... betet jemandem etwas vor  ... gibt etwas / jemandem den Vorzug  ... hat etwas vor  ... Vorfreude auf etwas  ... ist der Erste unter Gleichen  ... macht etwas vor jemandes Nase  ... nimmt sich etwas / jemanden vor  ... sagt jemandem etwas vorher  ... schaut voraus  ... schreitet voran  ... stellt sich vor  *jemandem ...*  ... wird etwas vorgebetet  ... wird etwas vorgemacht  ... wird etwas vorhergesagt |
| **Sprichwörter:**  Alles hat sein Für und Wider.  Die Letzten werden die Ersten sein.  Die Zukunft war früher auch besser.  Gestern standen wir noch vor dem Abgrund, heute sind wir schon einen großen Schritt weiter.  Vorsorge ist besser als Nachsorge.  Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. |

|  |
| --- |
| hinten und nachher |
| **Personen:**  Hinterbänkler  Nachfolger  Nachkomme  Nachläufer  Nachzügler  Schlusslicht |
| **Orte:**  Hinterhof  Hintertür  im Nachgang  Nachwelt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Folgewoche  gestern  morgen  Nachgang  Nachgeschichte  Nachhut  Nachmittag  Nachrede  Nachsicht  Nachsicht  Nachsorge  Nachspiel  Nachtrag  übermorgen  Verfolgung  Verfolgungswahn |
| **Handlungen:**  nach gehen  nachrücken  nachsitzen  nachstellen |
| **Eigenschaften:**  hintendran  hintergründig  hintergründig  hinterher  nachfolgend  nachgeordnet  nachrangig  nachsichtig  nachsichtig  nachsichtig  rückblickend |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  *etwas ...*  ... wird hinterher getrauert  *jemand ...*  .. sieht jemandem etwas nach  ... betet jemandem etwas nach  ... blickt hinterher  ... hast das Nachsehen  ... hinkt hinterher  ... jemand ist das Letzte  ... macht etwas hinter jemandes Rücken  ... macht jemandem etwas nach  ... trauert etwas / jemandem hinterher  ... zieht sich zurück  ... gerät ins Hintertreffen  *jemandem ...*  ... wird etwas nachgemacht  ... wird etwas nachgesagt  ... wird hinterher getrauert  ... wird hinterher getrauert |
| **Sprichwörter:**  Alles hat sein Für und Wider.  Den Letzten beißen die Hunde.  Die Letzten werden die Ersten sein.  Die Zukunft war früher auch besser.  Früher war alles besser.  Hinterher weiß man immer mehr.  Man sollte nie etwas auf morgen verschieben, was man auch übermorgen oder überübermorgen erledigen kann.  Vorsorge ist besser als Nachsorge.  Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. |

### nah und zentral / fern und peripher

|  |
| --- |
| nah und zentral |
| **Personen:**  Hauptrolle  zentrale Figur  Nächster  naher Verwandter |
| **Orte:**  das Zentrum  der Erdmittelpunkt  die goldene Mitte  Einzugsgebiet  Hauptgebäude  in Hörweite / Reichweite  Innenwelt  Nähe  Naherholungsgebiet  um die Ecke  Zentraldienststelle  Zentrale  Zentrum |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Annäherung  Punktlandung  zentrales Argument |
| **Handlungen:**  annähern  zentrieren |
| **Eigenschaften:**  punktgenau  gradlinig  naheliegend  nahestehend  nahezu  annähernd |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Mittendrin, statt nur dabei!  Ab durch die Mitte!  von Nahem betrachtet  *etwas ...*  ... steht im Zentrum des Interesses  *jemand ...*  ... steht im Zentrum des Interesses  ... steht im Mittelpunkt  ... ins Schwarze  ... geht direkt auf etwas zu  ... steht im Rampenlicht  ... vertritt einen Standpunkt  ... kommt auf den Punkt  ... kommt nicht drum herum  ... läuft auf  ... lässt nichts beiseite  ... ist voll auf der Spur |
| **Sprichwörter:**  Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt?  Die Wahrheit liegt in der Mitte.  In der Not ist jeder sich selbst der Nächste. |

|  |
| --- |
| fern und peripher |
| **Personen:**  Nebenrolle  Randfigur  Fremder  entfernter Verwandter |
| **Orte:**  Nebengebäude  Nebendienststelle  Außenstelle  Vorort  Außenwelt  Ferne / Fremde  außer Hörweite / Reichweite  hinter dem Mond  am Horizont  Übersee  über alle Berge |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Entfernung  Randerscheinung  Nebenargument  Entferntheit |
| **Handlungen:**  dezentrieren  entfernen |
| **Eigenschaften:**  nebenher  nebenbei  weit hergeholt  ausufernd  fernab  weitschweifig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Dabei sein ist alles!  aus der Entfernung / Ferne betrachtet  mit jemandem ist es nicht weit her  *etwas ...*  ... geht jemandem am Arsch vorbei  ... interessiert nur am Rande  ... ist weit hergeholt  *jemand ...*  ... interessiert nur am Rande  ... steht am Rande  ... schießt vorbei / über das Ziel hinaus  ... laviert sich an etwas vorbei  ... steht am Bühnenrand  ... redet um den heißen Brei herum  ... streift ein Thema  ... kommt drum herum  ... umschifft ein Problem  ... lässt etwas beiseite  ... ist neben der Spur  *jemandem ...*  ... geht etwas am Arsch vorbei |
| **Sprichwörter:**  Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt?  Die Wahrheit liegt in der Mitte. |

### schwer, stark und groß / leicht, schwach und klein

|  |
| --- |
| schwer, stark und groß |
| **Personen:**  Bulle  Dragoner  Kraftmeier  Kraftprotz  Großherzog  Grroßkatze  Großkotz  Großkrimineller  Großmaul  Großvieh  Koloss  Maschine  Riese  Schrank  schwerer Junge  Schwergewicht  Schwerverbrecher  Untier  Zugpferd |
| **Orte:**  Ballungszentrum  Burg  Großstadt  Hauptstadt  Residenzstad  Schloss  Starkstrom  Villa  Villenviertel  Weltstadt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***schwer:***  das schwer wiegende Argument  ***stark:***  der starke Geist  der starke Wille  ein starkes Argument  Starkbier  starker Tobak  Starkstrom  ***groß:***  Großhandel  Großmut |
| **Handlungen:**  ***schwer:***  erschweren  ***stark:***  erstarken  stärken  ***groß:***  aufblähen  aufblasen  aufplustern  vergrößern  groß machen |
| **Eigenschaften:**  ***schwer:***  schwermütig  schwerfällig  schwerwiegend  schwergläubig  ***stark:***  stark  ***groß:***  großmütig  großkopfert  großspurig  großkotzig  großzügig |
| **Redewendungen:**  ***schwer:***  *Aussprüche:*  schweren Herzens  Nimm es nicht so schwer!  *etwas ...*  *jemand ...*  ... macht es sich schwer  ... macht sich schwerwiegende Gedanken  ... macht sich schwer wie ein Stein  *jemandem ...*  ... fällt etwas schwer  ***stark:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  ... ist starker Tobak  *jemand ...*  ... hat / vertritt ein starkes Argument  ... hat einen starken Geist  ... hat einen starken Willen  ... ist stark wie ein Bär  ... legt einen starken Auftritt hin  ... steht unter Starkstrom  ***groß:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  *jemand ...*  ... kommt groß raus |
| **Sprichwörter:**  ***schwer:***  Aller Anfang ist schwer.  ***groß:***  Auf die Größe kommt‘s (nicht) an.  Das Denken soll man den Pferden überlassen, die haben die größeren Köpfe.  Kleine Kinder spielen gern, große noch viel lieber.  Von kleinen Fischen werden die Hechte groß.  Wer zu groß ist für kleine Aufgaben, ist oft zu klein für große Aufgaben.  Zu viel ist zu viel und zu wenig ist nicht genug.  ***stark:***  Eine gute Schwäche ist besser als eine schlechte Stärke.  Ein Streichholz bricht, dreißig aber nicht.  Gemeinsam ist man stark.  In der Ruhe liegt die Kraft.  Um zu ertragen, was anderen zustößt, sind wir allemal stark genug.  Zusammen ist man stark. |

|  |
| --- |
| leicht, schwach und klein |
| **Personen:**  ***leicht:***  leichtes Mädchen  Leichtgewicht  ***schwach:***  Schwachkopf  Schwächling  Schwachmat  ***klein:***  Däumling  Dreikäsehoch  Floh  Hänfling  Hobbit  Kleingeist  Kleingeist  Kleinkrimineller  Kleinvieh  Knirps  Krümel  Liliputaner  Wicht  Winzling  Wurzelzwerg  Zwerg |
| **Orte:**  ***leicht:***  ***schwach:***  ***klein:***  Bauerndorf  Bude  Butze  Kaff  Kleinstadt  Klitsche  Kuhkaff  Nest  Provinznest |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***leicht:***  Erleichterung  Leichtbier  Leichtsinn  ***schwach:***  der schwache Geist  der schwache Wille  ein schwaches Argument  Schwachsinn  Schwachstrom  ***klein:***  Kleinhandel  Kleinigkeit  Kleinkrieg  Kleinmut  Kleinod  Kleinunternehmer |
| **Handlungen:**  ***leicht:***  (sich / jemand anderen) erleichtern  ***schwach:***  Schwach werden  schwächen  ***klein:***  klein machen  schrumpfen  verkleinern  verkrümeln  verschrumpeln |
| **Eigenschaften:**  ***leicht:***  leichtfüßig  leichtgläubig  leichtmütig  leichtsinnig  leicht, wie eine Feder  ***schwach:***  schwachbrüstig  schwachsinnig  ***klein:***  kleingeistig  kleingläubig  kleinkariert  kleinmütig  kleinspurig |
| **Redewendungen:**  ***leicht:***  *Aussprüche:*  leichten Herzens  Nimm es nicht so leicht!  Nimm es leicht!  mit Leichtigkeit  *etwas ...*  ... fällt nicht ins Gewicht  *jemand ...*  ... ist leicht wie eine Feder  ... nimmt etwas auf die leichte Schulter  *jemandem ...*  ... fällt etwas leicht  ***schwach:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  *jemand ...*  ... hat / vertritt ein schwaches Argument  ... hat einen schwache Geist  ... hat einen schwachen Willen  ... ist ein Schwachmat  ... legt einen schwachen Auftritt hin  ... zeigt eine schwache Leistung  ***klein:***  *Aussprüche:*  Klein aber bezahlt!  Klein aber fein!  Klein aber mein!  Klein aber Oho!  *etwas ...*  *jemand ...*  ... bäckt kleine Brötchen  ... gibt klein bei  ... macht sich kleiner, als er ist |
| **Sprichwörter:**  ***leicht:***  Man hat‘s nicht leicht, aber leicht hat‘s einen.  ***schwach:***  Eine gute Schwäche ist besser als eine schlechte Stärke.  Ein Streichholz bricht, dreißig aber nicht.  In einem schwachen Körper wohnt ein schwacher Geist.  ***klein:***  Auf die Größe kommt‘s (nicht) an.  Keiner ist zu klein, ein Meister zu sein.  Klein, aber fein.  Kleine Kinder spielen gern, große noch viel lieber.  Kleinvieh macht auch Mist.  Von kleinen Fischen werden die Hechte groß.  Wer zu groß ist für kleine Aufgaben, ist oft zu klein für große Aufgaben.  Zu viel ist zu viel und zu wenig ist nicht genug. |

## Wahrnehmung

### Sehen und gesehen werden

|  |
| --- |
| Augen und Sehen **( Gesicht)** |
| **Personen:**  Adlerauge  Augapfel  das Auge des Gesetzes  Erscheinung  Gaffer  Hans Guck-in-die-Luft  Hellseher  Leuchte  Schaulustiger  Schielauge  Seher  Star  Sternchen  Voyeur  Zuschauer |
| **Orte:**  Ausguck  Aussichtsturm  Blickfeld  Horizont  Leuchtturm  Schaufenster |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Absicht  Augenblick  Augenmerk  Augenschein  Augenschmaus  Augenschondienst  Augenweide  Augenwischerei  Aussicht  Blickfang  das Auge des Gesetzes  das Weiße im Auge des Feindes  Einsicht  Fernrohr  Guckloch  Lichtblick  Perspektive  Rücksicht  Schautafel  Sichtfenster  Stielaugen  Vogelperspektive  Vorschau  Vorsicht |
| **Handlungen:**  ***Sehen:***  beäugen  besichtigen  einsehen  gaffen  glotzen  gucken  nachsehen  schauen  schielen  sehen  sichten  stieren  Übersicht behalten  ***Sichtbar machen:***  aufzeigen  ausmalen  beleuchten  bestrahlen  entschleiern  erhellen  zeigen  ***Gesehen werden:***  erstrahlen  strahlen |
| **Eigenschaften:**  absehbar  anschaulich  ansehnlich  augenblickllich  bunt  deutlich  durchsichtig  durchsichtig  einsichtig  erhellend  farbig  gestochen  hell  hellsichtig  klar  offensichtlich  plakativ  richtungsweisend  scheinbar  sichtbar  sichtlich  transparent  unsichtbar  verschwommen  vorausschauend  weitsichtig |
| **Redewendungen:**  ***Auge:***  *Aussprüche:*  alle Augenblicke  Augen zu und durch!  Aus den Augen, aus dem Sinn!  Da bleibt kein Auge trocken!  Da sind / waren die Augen größer als der Bauch / Magen!  Das passt, wie die Faust aufs Auge!  Haben Sie / hast du keine Augen im Kopf?  Holzauge sei wachsam!  Ich seh‘ Dir in die Augen, Kleines!  im Augenblick  in jemandes Augen  jeden Augenblick  mit einem lachenden und einem weinenden Auge  so weit das Auge reicht  Vier Augen sehen mehr als zwei!  *etwas ...*  ... beleidigt das Auge  ... fällt / sticht jemandem in die Augen / ins Auge  ... geht ins Auge  ... geschieht vor aller Augen  ... passt wie die Faust aufs Auge  ... sinkt /steigt in jemandes Augen  ... wird von jemandem im Auge behalten  ...wird von jemandem mit anderen Augen betrachtet  ...wird von jemandem mit den Augen eines anderen betrachtet  ... wird mit anderen Augen gesehen  *jemand ...*  ... behält / hat etwas im Auge  ... beleidigt das Auge  ... bespricht etwas unter vier Augen  ... betrachtet / sieht etwas / jemanden mit anderen Augen  ... betrachtet / sieht etwas / jemanden mit den Augen eines anderen  ... betrachtet etwas mit Argusaugen  ... blickt / sieht einer Sache ins Auge  ... dreht / stellt die Augen auf Null  ... drückt / hält / setzt jemandem den Daumen aufs Auge  ... drückt beide Augen / ein Auge zu  ... drückt jemandem etwas aufs Auge  ... fällt / sticht jemandem in die Augen / ins Auge  ... fasst etwas ins Auge  ... führt / hält / stellt jemandem etwas vor Augen  ... führt / hält sich etwas vor Augen  ... geht jemandem aus den Augen  ... geht mit offenen / wachen Augen durch das Leben  ... gönnt jemandem nicht das Weiße im Auge  ... guckt sich nach etwas / jemandem die Augen aus / aus dem Kopf  ... hält Augen und Ohren auf  ... hat / hält die Augen offen  ... hat / macht Augenschondienst  ... hat Augen im Kopf  ... hat Augen wie ein Luchs  ... hat das Auge auf etwas/ jemanden  ... hat einen Knick im Auge  ... hat einen Knick in der Optik  ... hat einen lichten Augenblick  ... hat hinten keine Augen  ... hat jemanden im Auge  ... hat Knöpfe auf den Augen  ... hat nur Augen für etwas / jemanden  ... hat seine Augen überall / vorn und hinten  ... hat Tomaten auf den Augen  ... hütet etwas wie seinen Augapfel  ... ist auf gleicher Augenhöhe  ... ist ganz Auge und Ohr  ... kann jemandem nicht in die Augen sehen  ... kann kaum die Augen aufhalten  ... kann kein Augen von etwas / jemandem abwenden / lassen  ... klappert mit den Augendeckeln  ... kommt / tritt jemandem unter die Augen  ... kommt mit einem blauen Auge davon  ... liest jemandem etwas an / von den Augen  ... macht / tut kein Auge zu  ... macht Augen wie ein abgestochenes Kalb  ... macht große Augen  ... macht jemandem schöne / verliebte Augen  ... macht kleine Augen  ... möchte jemandem (am liebsten) die Augen auskratzen  ... nimmt ein Auge / ein paar Augen voll Schlaf  ... nimmt etwas in Augenschein  ... öffnet jemandem die Augen  ... reibt sich den Schlaf aus den Augen  ... reißt die Augen  ... rennt mit offenen Augen in sein Unglück  ... richtet sein Augenmerk auf etwas / jemanden  ... riskiert ein Auge  ... schaut / sieht jemandem zu tief in die Augen  ... schaut dem Tod in die Augen  ... schläft mit offenen Augen  ... sieht den Splitter im fremden Auge, aber den Balken im eigenen nicht  ... sieht der Gefahr ins Auge  ... sieht etwas / jemanden mit anderen / neuen Augen  ... steht jemandem Auge in Auge gegenüber  ... steht jemandem vor Augen  ... streut jemandem Sand in die Augen  ... traut seinen (eigenen) Augen nicht  ... tut etwas nicht nur um jemandes blauer / schöner Augen Willen  ... tut etwas vor aller Augen  ... verhandelt auf gleicher Augenhöhe  ... verliert etwas / jemanden aus den Augen  ... verschließt die Augen vor etwas  ... verschlingt etwas / jemanden mit den Augen  ... weint sich die Augen aus / rot  ... weint sich die Augen aus dem Kopf  ... wird mit anderen / neuen Augen gesehen  ...wird von jemandem mit anderen / neuen Augen betrachtet / gesehen  ... wirft das Auge auf etwas / jemanden  *jemandem ...*  ... fallen fast die Augen aus dem Kopf  ... fällt / springt etwas in die Augen / ins Auge  ... fällt / sticht etwas / jemand in die Augen / ins Auge  ... fällt es wie Schuppen von den Augen  ... gehen die Augen auf  ... gehen die Augen über  ... ist etwas ein Dorn im Auge  ... kann jemand nicht in die Augen sehen  ... kann nicht in die Augen gesehen werden  ... kommt etwas/ jemand unter die Augen  ... steht jemand Auge in Auge gegenüber  ... treibt es das Wasser in die Augen  ... werden schöne / verliebte Augen gemacht  ... werden von jemandem die Augen geöffnet  ... wird der Daumen aufs Auge gedrückt / gehalten / gesetzt  ... wird es Nacht / schwarz vor Augen  ... wird etwas an / von den Augen abgelesen  ... wird etwas aufs Auge gedrückt  ... wird etwas vor Augen geführt / gehalten / gestellt  ... wird Sand in die Augen gestreut  ... wird Sand in die Augen gestreut  ***Sehen:***  *Aussprüche:*  auf den ersten / zweiten Blick  Aug’ in Aug’  bei Licht besehen  Da kann man mal sehen!  Das lässt tief blicken!  ein Bild brennt sich ins Gehirn ein  Ein Blick, der Bände spricht  Ein Blick sagt mehr als tausend Worte!  meiner Ansicht nach ...  Mir ist ein Licht aufgegangen!  Oder wie sehe ich das?  Sieh mal einer guck!  Siehst du wohl!  Wenn Blicke töten könnten ... !  *etwas ...*  ... ist gestochen scharf  ... kann sich sehen lassen  ...kann von jemandem nicht mehr gesehen werden  ... kommt in Sicht  ... liegt im Zentrum des Blickfeldes  ... sieht aus wie gemalt  ... sieht aus wie gestochen  ... steht im Fokus  ...wird von jemandem auf`s Korn genommen  ...wird von jemandem in Augenschein genommen  ...wird von jemandem ins Visier genommen  ...wird von jemandem keines Blickes gewürdigt  *jemand ...*  ... blickt einer Sache ins Auge  ... blickt hinter die Kulissen  ... blickt über den Tellerrand hinaus  ... einen Wunsch von den Augen / Lippen ablesen  ... erhascht / riskiert einen Blick  ... guckt / schaut in die Röhre  ... hat / bekommt / verschafft sich einen Überblick  ... hat das Einsehen  ... hat den bösen Blick  ... hat eine Einsicht  ... hat einen verschleierten Blick  ... hat etwas vor Augen  ... ist im Bilde  ... jemand hat den Durchblick  ... kann etwas / jemandennicht mehr sehen  ... kann sich ( mit etwas / mit jemandem) sehen lassen  ... kann von jemandem nicht mehr gesehen werden  ... lässt sich bei jemandem sehen  ... liegt im Zentrum des Blickfeldes  ... macht sich ein Bild von etwas  ... mit anderen Augen sehen  ... muss sehen, wo er bleibt  ... nimmt etwas / jemandenauf’s Korn  ... nimmt etwas / jemandenin Augenschein  ... nimmt etwas / jemandenins Visier  ... nimmt etwas unter die Lupe  ... nimmt Notiz von jemandem  ... sieht Berge  ... sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht  ... sieht etwas durch eine rosarote Brille  ... sieht etwas verbissen  ... sieht Licht am Ende des Tunnels  ... steht im Fokus  ... vom Sehen kennen  ... wird von jemandem auf´s Korn genommen  ... wird von jemandem in Augenschein genommen  ... wird von jemandem ins Visier genommen  ... wird von jemandem keines Blickes gewürdigt  ... wirft einen Blick hinter die Kulissen  ... wirft einen Blick über den Tellerrand  ... wirft einen Blick über den Zaun  ... wirft lüsterne Blicke auf etwas / jemanden  ...hat / behält / verschafft sich den / einen Überblick  ...würdigt etwas / jemandenkeines Blickes  ***Sichtbar machen:***  *Aussprüche:*  auf lange Sicht  Land ist in Sicht  von Nahem betrachtet  *etwas ...*  ... ist / kommt in Sicht  *jemand ...*  ... bringt Licht in etwas / ins Dunkel  ... lässt jemanden gut aussehen  ... lüftet den Schleier  ... sieht endlich klar  ... stellt etwas klar  ***Gesehen werden:***  *Aussprüche:*  Aug’ in Aug’  von Angesicht zu Angesicht  *etwas...*  ... ist / gerät außer Sicht  ... ist mehr Schein als Sein  *jemand ...*  ... erregt Aufsehen  ... erscheint auf der Bildfläche  ... gibt ein gutes Bild  ... ist eine angesehene Person  ... ist eine Leuchte  ... rückt sich ins rechte Licht  ... steht im Rampenlicht  *jemandem ...*  von ... wird Notiz genommen |
| **Sprichwörter:**  Auge um Auge, Zahn um Zahn.  Aus den Augen, aus dem Sinn.  Besser einäugig als blind.  Blinder Eifer schadet nur.  Das Auge isst mit.  Das Auge ist ein Fenster in die Seele.  Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.  Jedes Ding ist, wie einer es achtet.  Man glaubt einem Auge mehr als zwei Ohren.  Man sieht nur mit dem Herzen gut.  Mit Adleraugen sehen wir die Fehler anderer, mit Maulwurfsaugen unsere eigenen.  Unter den Blinden ist der Einäugige König.  Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.  Wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von fern ein Lichtlein her.  Wer über sich haut, dem fallen die Späne in die Augen.  Wie man aussieht, so wird man angesehen. |

|  |
| --- |
| Nicht sehen und Sehhindernisse ( Gesicht) |
| **Personen:**  Blindenhund  blinder Passagier  Blindfisch  Blindschleiche  Brillenträger  Der Unsichtbare  Glasauge  Holzauge  Schwarzseher |
| **Orte:**  Dunkelkammer  Versenkung  hinter den Kulissen - |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Blindenbinde  blinder Alarm  Blindheit  Glasauge  Holzauge  Sehschwäche  Verdunklungsgefahr  Verschleierungstaktik |
| **Handlungen:**  schielen  schwarzsehen  übersehen  verdunkeln  vernebeln  verschleiern  versehen |
| **Eigenschaften:**  benebelt  blind  dunkel  finster  kurzsichtig  nachsichtig  neblig  trübe  undurchsichtig  unsichtbar  verdeckt  verdunkeln  verschleiert |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das sieht doch ein Blinder mit einem Krückstock!  der Schatten eines Verdachtes  düstere Aussichten  *etwas ...*  ... ist jemandem ein Dorn im Auge  ... rückt in weite Ferne  *jemand ...*  ... führt eine verdeckte Aktion aus  ... entzieht sich den Blicken  ... fischt im Trüben  ... hat das Nachsehen  ... hat ein Brett vor dem Kopf  ... keine Augen im Kopf  ... hat keinen blassen Schimmer  ... hat Tomaten auf den Augen  ... ist außer Sichtweite  ... ist für etwas blind  ... ist jemandem ein Dorn im Auge  ... ist mit Blindheit geschlagen  ... ist wie mit Blindheit geschlagen  ... kann etwas nicht mehr sehen  ... macht etwas mit verschlossenen Augen  ... redet wie ein Blinder von der Farbe  ... regelt etwas unter der Hand  ... sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht  ... sieht schwarz  ... streut jemandem Sand in die Augen  ... tappt im Dunkeln  ... tüncht etwas über  ... verliert den Überblick  ... verliert etwas aus den Augen  ... verschleiert etwas  ... verschließt vor etwas die Augen  ... verschwindet von der Bildfläche  ... versteht sich blind mit jemandem  ... vertraut jemandem blind  *jemandem ...*  ... ist etwas / jemand ein Dorn im Auge  ... kann man blind vertrauen  ... wird Sand in die Augen gestreut |
| **Sprichwörter:**  Auch ein blindes Huhn findet einmal ein Korn.  Besser einäugig als blind.  Blinder Eifer schadet nur.  Liebe macht blind.  Unter den Blinden ist der Einäugigen König.  Wo das Auge nicht sehen will, helfen weder Licht noch Brill’.  Wo Dünkel über den Augen liegt, da kann kein Licht hinein. |

### Hören und Töne erzeugen

|  |
| --- |
| Ohren und Hören ( Gesicht) |
| **Personen:**  Hasenohr  Hörerschaft  Ohr  (ein ausgekochtes) Schlitzohr  Zuhörer |
| **Orte:**  Auditorium  Horchposten  Hörsaal  Jugendmusikschule  Musikhochschule  Musikverein  Philharmonie  Ruheraum  Ruhezone  Tonstudio |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Baulärm  Beschallung  Donnerwetter  Gehörgang  Geräuschpegel  Hörgerät  Hörrohr  Hörsturz  Klangbild  Klangerlebnis  Klangfarbe  Klangspektrum  Knall  Kopfhörer  Kinderlärm  Lautsprecher  Lärmbelästigung  Missklang  Nachtruhe  Ohr  Ohrensausen  Ohrenschmalz  Ohrenschmaus  Ruhestörung  Schalltrichter  Schallmauer  Trillerpfeife  Verkehrslärm |
| **Handlungen:**  abhören  anhören  aufhorchen  aufschnappen  belauschen  empfangen  horchen  lauschen  mithören  Ohren spitzen  vernehmen  zuhören |
| **Eigenschaften:**  betäubend  blechern  deutlich  gehörlos  geräuschvoll  grell  hellhörig  klangvoll  kleinlaut  laut  leise  mucksmäuschenstill  melodiös  ohrenbetäubend  rhythmisch  schallend  schrill  schwerhörig  totenstill  undeutlich  unerhört |
| **Redewendungen:**  ***Ohren allgemein:***  *Aussprüche:*  Dein Wort in Gottes Ohr!  die Wände haben Ohren  Zum einen Ohr rein, zum anderen wieder raus!  *jemand ...*  ... bleibt jemandem im Ohr  ... bricht sich (nicht) die Ohren  ... hält die Ohren steif  ... hat ein feines Ohr für etwas  ... hat einen Ohrwurm  ... hat etwas im Ohr  ... hat viel um die Ohren  ... haut / legt sich aufs Ohr  ... ist bis über beide Ohren verliebt  ... ist noch feucht / nass / nicht trocken hinter den Ohren  ... lässt die Ohren hängen  ... liegt jemandem mit etwas in den Ohren  ... schlackert mit den Ohren  ... schlägt sich die Nacht um die Ohren  ... schreibt sich etwas hinter die Ohren  ... soll sich etwas hinter die Ohren schreiben  ... steckt bis über beide Ohren in Arbeit / in Schulden  ... traut seinen Ohren nicht  ... zieht mit roten Ohren ab  *jemandem ...*  ... bleibt jemand im Ohr  ... geht etwas ins Ohr  ... klingen die Ohren  ... kommt etwas zu den Ohren wieder raus  ... kommt etwas zu Ohren  ... liegt jemand mit etwas in den Ohren  ... schrillt etwas in den Ohren  ***Ohren, Gewalt und Betrug:***  *Aussprüche:*  Es gibt (gleich) rote Ohren!  *jemand ...*  ... bekommt / kriegt ein paar hinter die Ohren  ... bekommt einen Satz heiße / rote Ohren  ... gibt jemandem ein paar / eins hinter die Ohren  ... hat es faustdick hinter den Ohren  ... haut / schlägt jemandem etwas um die Ohren  ... haut jemanden übers Ohr  ... zieht jemandem das Fell über die Ohren  ... zieht jemandem die Ohren lang  *jemandem ...*  ... werden die Ohren lang gezogen  ... wird das Fell über die Ohren gezogen  ... wird etwas um die Ohren gehauen / geschlagen  ... wird ein paar / eins hinter die Ohren gegeben  ***Ohren - hören:***  *Aussprüche:*  Das ist Musik in meinen Ohren!  *jemand ...*  ... findet bei jemandem ein geneigtes / offenes / williges Ohr  ... hat Ohren wie ein Luchs  ... hört nur mit halbem Ohr hin / zu  ... ist ganz Ohr  ... leiht / schenkt jemandem sein Ohr  ... macht / sperrt / tut die Ohren auf  ... macht große Ohren  ... macht lange / spitze Ohren  ... schenkt jemandem Gehör  ... spitzt die Ohren  ... stellt die Ohren auf Empfang  *jemandem ...*  ... wird ein Ohr geliehen / geschenkt  ... wird Gehör geschenkt  ***Ohren hören lassen:***  *jemand ...*  ... bittet um ein geneigtes / offenes Ohr  ... bläst / jammert / labert / quakt / schwätzt jemandem die Ohren voll  ... bläst jemandem etwas in die Ohren  ... liegt jemandem mit etwas in den Ohren  *jemandem ...*  ... werden die Ohren voll geblasen / gejammert / gelabert / gequakt / geschwätzt  ... wird etwas in die Ohren geblasen  ... liegt jemand in den Ohren  ***Ohren nicht hören:***  *Aussprüche:*  Wo hast du deine Ohren?  Zum einen Ohr rein, zum anderen wieder raus!  *etwas ...*  ... ist (nicht) für jemandes Ohren bestimmt  ... ist nichts für fremde Ohren  ... ist nichts für zarte Ohren  *jemand ...*  ... findet kein Gehör  ... hört auf diesem Ohr schlecht  ... ist auf diesem Ohr taub  ... kann auf diesem Ohr nicht hören  ... kann sich kein Gehör verschaffen  ... predigt tauben Ohren  ... schenkt jemandem kein Gehör  ... sitzt auf den / seinen Ohren  ... stellt die Ohren auf Durchzug  ... stößt auf taube Ohren  ... verschließt die Ohren vor etwas  ... verschließt vor etwas / jemandem die Ohren  *jemandem ...*  ... wird kein Gehör geschenkt  ***hören:***  *Aussprüche:*  Das ist das Erste, was ich höre!  Dass ich keine Klagen höre!  Es ist so still, dass man eine Stecknadel fallen hören kann / könnte.  Hören Sie mal!  Hört! Hört!  Ich denk, ich hör nicht recht!  Man höre und staune!  Von dem wird man noch hören!  Nachtigall, ich / ick hör dir trapsen!  *jemand ...*  ... hängt an jemandes Lippen  ... hört auf den / seinen eigenen Bauch  ... hört auf die innere Stimme  ... hört das Gras wachsen  ... hört die Engel im Himmel pfeifen / singen  ... hört die Flöhe husten / niesen  ... hört die Glocke läuten, weiß aber nicht, wo sie hängt  ... hört etwas läuten  ... kann etwas nicht mehr hören  ... bekommt / kriegt etwas von jemandem zu hören  ... hört das Gras wachsen  ... lässt von sich hören  ... verschafft sich Gehör  ***nicht hören:***  *Aussprüche:*  Das will ich nicht gehört haben!  *jemand ...*  ... kann nicht hören / hört nicht  ... lässt nichts von sich hören  *jemandem ...*  ... vergeht Hören und Sehen  ***sonstiges:***  *Aussprüche:*  Das kommt mir spanisch vor!  *etwas ...*  ... dringt jemandem durch Mark und Bein  ... kommt in Verruf  *jemand ...*  ... kennt / weiß etwas nur vom Hörensagen  ... kommt in Verruf  *jemandem ...*  ... dringt etwas einem durch Mark und Bein |
| **Sprichwörter:**  Der Lauscher an der Wand hört nur die eigene Schand’.  Der Ton macht die Musik.  Man glaubt einem Auge mehr als zwei Ohren.  Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.  Wer nicht hören will, muss fühlen.  Zu einem Ohr hinein, zum anderen hinaus. |

|  |
| --- |
| Reden und Schweigen |
| **Personen:**  ***Reden:***  Dauerredner  Dummschwätzer  Labertasche  Laudator  Maulheld  Papagei  Plappermaul  Plaudertasche  Quasselstrippe  Redner  Schwätzer  Sprachschöpfer  Sprecher  Tratschtante  Vielredner  Vorleser  Zwischenrufer  ***Schweigen:***  das stille Wasser  die schweigende Mehrheit  Geheimniskrämer  Geheimnisträger  Pantomime  Schweigemönch  Schweiger  Trappist |
| **Orte:**  ***Reden:***  Kaffeekränzchen  Sprachenschule  Sprachheilschule  Sprechzimmer  Vortragssaal  ***Schweigen:***  Bibliothek  Kloster  Raum der Stille  Ruheraum  Ruhezone |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Reden:***  Ankündigung  Antwort  Böhmische Dörfer  Einspruch  Flüsterkampagne  Frage  Gaunersprache  Geplapper  Gequassel  Geschnatter  Geschwätz  Kaffeeklatsch  Kaffeekränzchen  Kauderwelsch  Papperlapapp  Rednerpult  Rhetorik  Schmonzes  Schmus  Sprachbuch  Sprechstein  Sprechstunde  Spruchband  Verkündigung  Volksmund  ***Schweigen:***  Dornröschenschlaf  Friedhofsruhe  Grabesstille  Mauer des Schweigens  Nachtruhe  Schweigegelübde  Schweigeminute  Sprachlosigkeit  Stille  Stillschweigen  Stummfilm  Totenstille |
| **Handlungen:**  ***Reden:***  auftauen  babbeln / brabbeln  beschönigen  daherreden  faseln  flüstern  fragen  jemand redet sich (aus etwas) heraus  jemand redet sich immer tiefer hinein  jemandem eine Laudatio halten  klatschen  kreischen  lallen  munkeln  murmeln  palavern  plappern  plaudern  quasseln  sagen  schwatzen  sülzen  tratschen  tuscheln  übersprudeln  verschleiern  weit ausholen  widersprechen  ***Schweigen:***  dämpfen  mundtot machen  schweigen |
| **Eigenschaften:**  ***Reden:***  beredt  geheimnisvoll  gelehrt  intellektuell  kompliziert  langatmig  mitteilsam  mystisch  nebelhaft  nebulös  rätselhaft  schleierhaft  redegewandt  redselig  scharfzüngig  schlagfertig  schwatzhaft  schwülstig  sprachbegabt  tiefsinnig  verhüllt  verworren  vielversprechend  vorwurfsvoll  weit hergeholt  weitschweifig  wirr  wortreich  ***Schweigen:***  geräuschlos  lautlos  maulfaul  mucksmäuschenstill  nichts sagend  schweigsam  stumm  totenstill  verschwiegen |
| **Redewendungen:**  ***Viel, laut und unangemessen reden:***  *Aussprüche:*  aus vollem Hals  *etwas ...*  ... wird an die große Glocke gehängt  *jemand ...*  ... beschwatzt jemanden  ... bringt jemanden in Verruf  ... drischt leeres Stroh  ... fährt jemandem über den Mund  ... fährt jemanden an  ... fällt jemandem in die Rede  ... führt / schwingt große Reden  ... gibt (überall) seinen Senf dazu  ... gibt den Ton an  ... hält ein Palaver ab  ... hängt etwas wird an die große Glocke  ... hat das letzte Wort  ... ist ein Plappermaul  ... jammert jemandem die Ohren voll  ... kaut jemandem das Ohr ab  ... klopft Sprüche  ... kommt vom Hundertsten ins Tausendste  ... macht viel von sich reden  ... nimmt den Mund zu voll  ... nimmt kein Blatt vor den Mund  ... plappert / quasselt wie ein Wasserfall  ... posaunt etwas aus  ... redet das Blaue vom Himmel  ... redet jemandem ein Kind in den Bauch  ... redet jemandem ein Loch in den Bauch  ... redet jemandem nach dem Munde  ... redet Makulatur  ... redet mit den Händen  ... redet mit gespaltener Zunge  ... redet mit Händen und Füßen  ... redet mit tausend Zungen  ... redet ohne Punkt und Komma  ... redet sich den Mund fusselig  ... redet sich in Rage  ... redet sich um Kopf und Kragen  ... redet sich um Kopf und Kragen  ... redet sich um seinen Hals  ... redet viel, wenn der Tag lang ist  ... redet wie ein Buch  ... redet wie ein Buch / wie ein Wasserfall  ... redet wie einem der Schnabel gewachsen ist  ... riskiert eine dicke Lippe  ... schneidet jemandem die Rede ab  ... spricht in Rätseln  ... spricht wie ein Blinder von der Farbe  ... spuckt große Töne  ... trägt (zu) dick auf  ... unterbricht jemanden  ... wird von jemandem unterbrochen  ... zerreißt sich über jemanden das Maul  *jemandem ...*  ... verschlägt es die Sprache / Rede  ... werden die Ohren voll gejammert  ... wird die Rede abgeschnitten  ... wird ein Ohr abgekaut  ... wird ein Kind in den Bauch geredet  ... wird ein Loch in den Bauch geredet  ... wird nach dem Munde geredet  ... wird über den Mund gefahren  ***Klar reden:***  *Aussprüche:*  Das ist mein Reden!  Der langen Rede kurzer Sinn ...!  Lange Rede, kurzer Sinn: ...!  mit jemandem muss einmal Fraktur geredet werden  *jemand ...*  ... bespricht etwas unter vier Augen  ... legt Einspruch ein  ... hat noch ein Wörtchen mit jemandem zu reden  ... ist nicht auf den Mund gefallen  ... liest jemandem die Leviten  ... redet (kein) Blech  ... redet frei / frisch von der Leber weg  ... redet jemandem ins Gewissen  ... redet Klartext  ... redet mit jemandem deutsch  ... redet mit jemandem Tacheles  ... redet sich etwas vom Herzen  ... redet sich etwas von der Seele  ... redet Tacheles  ... sagt jemandem etwas auf den Kopf zu  ... sagt jemandem etwas ins Gesicht  ... setzt jemanden ins Bilde  ... steht jemandem Rede und Antwort  ... stellt jemanden zur Rede  *jemandem ...*  ... werden die Leviten gelesen  ... wird etwas auf den Kopf zugesagt  ... wird etwas ins Gesicht gesagt  ... wird ins Gewissen geredet  ... wird Rede und Antwort gestanden  ***Übertreiben und verharmlosen:***  *jemand ...*  ... malt den Teufel and die Wand  ... sagt etwas durch die Blume  ... malt etwas in den schönsten Farben aus  ... malt etwas in leuchtenden / düsteren Farben aus  ... redet in höchsten Tönen von jemandem  ... erzählt Schauermärchen  ... lobt jemanden in den höchsten Tönen  ... singt jemandes Loblied  ... redet mit Engelszungen (auf jemanden ein)  ... macht nicht viel Redens von etwas / sich  ... redet von jemandem in den höchsten Tönen  ***Schweigen:***  *Aussprüche:*  Da bleibt einem die Spucke weg!  Darüber schweigt des Sängers Höflichkeit!  Der Kavalier genießt und schweigt!  Der Rest ist Schweigen.  die schweigende Mehrheit  es herrscht / ist Schweigen im Walde  es herrscht beredtes Schweigen  jemandes Lippen sind versiegelt  Meine Lippen sind versiegelt!  von etwas / jemandem ganz zu schweigen  *etwas ...*  ... ist nicht der Rede wert  ... spricht für sich selbst  *jemand ...*  ... bewahrt über etwas Stillschweigen  ... errichtet eine Mauer des Schweigens  ... hat versiegelte Lippen  ... hüllt sich in einen Mantel des Schweigens  ... hüllt sich in Schweigen / Stillschweigen  ... ist stumm wie ein Fisch  ... legt ein Schweigegelübde ab  ... liest jemandem einen Wunsch von den Augen / Lippen ab  ... schweigt etwas tot  ... schweigt in sieben Sprachen  ... schweigt wie ein Grab  ... verpflichtet jemanden zum Schweigen  ... wird von jemandem zum Schweigen verpflichtet  *jemandem ...*  ... wird ein Wunsch / werden alle Wünsche von den Lippen abgelesen  ***Sonstiges:***  Es geht die Rede ...  Darüber lässt sich reden!  Davon / Von ... kann gar nicht die Rede sein!  von jemandem, etwas ist die Rede  Wenn die Wände reden könnten, ...  *etwas ...*  ... steht außer Frage  ... steht in Rede  *jemand ...*  ... hat gut / leicht reden  ... lässt mit sich reden  ... redet / spricht in den Wind  ... redet gegen eine Wand  ... sagt Ja und Amen!  ... steht außer Frage  ... steht in Rede  ... stellt die Gretchenfrage |
| **Sprichwörter:**  ***Wert und Sinn des Redens:***  Abgemacht ist abgemacht.  Beim Reden kommen die Leute zusammen.  Die Bereitschaft, auf alle Fragen zu antworten, ist ein untrügliches Zeichen der Dummheit.  Die Wahrheit von heute ist die Lüge von morgen.  Hätte, Wenn und Aber, alles nur Gelaber.  In der Kürze liegt die Würze.  Jammern füllt keine Kammern.  Klug reden kann jeder.  Lange Rede, kurzer Sinn.  Lass die Leute reden, sie reden über jeden.  Man wird nicht dadurch besser, indem man andere schlecht macht.  Ratschläge sind meistens mehr Schläge als Rat.  Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.  Tadeln ist leicht, loben ist schwer.  Versprechen und nicht halten, tun die Jungen und die Alten.  Wer etwas Wichtiges zu sagen hat, macht keine langen Sätze.  Wenn das Wörtchen WENN nicht wär’, wär’ ich längst schon Millionär.  Wer den Schaden hat, braucht für der Spott nicht zu sorgen.  Wer schnell spricht, bald vergisst.  Wer viel fragt, der viel irrt.  Wer viel fragt, gibt nicht gern.  Worte können tödliche Waffen sein.  ***Offene und verdeckte Rede:***  Beliebt zu sein ist ganz einfach. Man muss bloß sagen, was alle hören wollen.  Das Gerücht ist immer größer als die Wahrheit.  Die meisten Menschen beichten am liebsten die Sünden anderer Leute.  Eine unklare Rede ist ein blinder Spiegel.  Ein leerer Topf am meisten klappert, ein leerer Kopf am meisten plappert.  Es ist leichter sich zu entschuldigen, als vorher um Erlaubnis zu fragen.  Hast du nichts Gutes zu sagen, sage lieber gar nichts.  Jeder Mensch hat ein Recht auf meine Meinung.  Kinder und Narren sagen immer die Wahrheit.  Kindermund / Narrenmund tut Wahrheit kund.  Offen gesagt, viel gewagt.  Oft gesagt, nie gewagt.  Sage nicht immer, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.  Taktlosigkeit ist der Entschluss, etwas zu sagen, das alle denken.  Was man ernst meint sagt man am besten im Spaß.  Wenn der Kuchen spricht, schweigen die Krümel.  Wenn man auch schief sitzt, so muss man doch gerade sprechen.  Wer A sagt, muss auch B sagen.  Wer flüstert, der lügt.  Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.  ***Reden und Handeln:***  Gehe nicht zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst.  Im Dunkeln ist gut munkeln, aber nicht gut Flöhe fangen.  Nicht lang schnacken, Kopf in’n Nacken.  Sprüche lassen sich leichter klopfen als Steine.  Taten sagen mehr als Worte.  Tu, was du willst, denn die Leute reden doch.  Tue Gutes und rede darüber.  Über vergossene Milch soll man nicht jammern.  Wer immer die Wahrheit sagt, kann sich ein schlechtes Gedächtnis leisten.  Wer seinen Willen durchsetzen will, muss leise sprechen.  Wer viel spricht, muss nicht immer viel zu sagen haben.  Worten sollten Taten folgen.  ***Schweigen:***  Dem Beichtvater, Arzt und Advokaten darf man nichts verschweigen.  Der kann nicht reden, der nicht kann schweigen.  Durch Schweigen verdirbt viel Freundschaft.  Ein Lächeln ist die schönste Sprache der Welt.  Es ist Zeit zu reden, Zeit zu schweigen.  Harren, sehen und schweigen verhütet manchen Krieg.  In der Ruhe liegt die Kraft.  Keine Antwort ist auch eine Antwort.  Könnte der Narr schweigen, so wäre er weise.  Lerne schweigen, so kannst du am besten reden.  Manches Schweigen ist eine beredte Antwort.  Mit Schweigen verrät sich niemand.  Mit Schweigen verschweigt man die Freunde.  Mit Stillschweigen antwortet man viel.  Recht hast du, aber schweigen musst du.  Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.  Reden kommt von Natur, Schweigen vom Verstande.  Reden steht einem Jungen wohl an, Schweigen mehr.  Schweigender Hund beißt am ersten.  Schweigen ist auch eine Antwort.  Schweigen ist der Deckel auf dem Topf.  Schweigen ist für viel Unglück gut.  Schweigen schadet selten.  Schweigen und denken mag niemand kränken.  Schweig oder red etwas, das besser ist denn schweigen.  Wenn du redest, dann muss deine Rede besser sein, als es dein Schweigen gewesen wäre.  Wer übel schwatzt, verliert ein gutes Schweigen.  Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.  Zwei Regeln für Erfolg im Leben: erzähl nicht alles. |

|  |
| --- |
| Töne erzeugen ( Reden, Musizieren, Lesen) |
| **Personen:**  Alleinunterhalter  Generalmusikdirektor  Hobbymusiker  Musikant  Operndiva  Schnarchnase  Startenor  Stehgeiger  Walzerkönig |
| **Orte:**  Konzerthaus  Musikhochschule  Musikschule  Musikverein  Orchestergraben  Philharmonie  Tonstudio |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  die alte Leier  ein harter Tonfall  ein spitzer Schrei  ein süßer Ton  eine goldene Kehle  eine samtige Stimme  Gebell  Konzert  Musik  Symphonie  Töne  Trommel |
| **Handlungen:**  abstimmen  anstimmen  Beifall klatschen  bellen  brüllen  brummen  flöten  geigen  gurren  klingen  knacken  knistern  leiern  pfeifen  posaunen  quaken  quietschen  rasseln  ratschen  rattern  raunen  sägen  säuseln  scheppern  schmatzen  schnurren  seufzen  stöhnen  summen  trommeln  wiehern  wispern  zirpen |
| **Eigenschaften:**  dünn  dumpf  einstimmig  klangvoll  konzertant  mehrstimmig  samtig  schrill  spitz  verstimmt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  der feine / gute Ton  es herrscht ein rauer Ton  Das / ... gehört zum guten Ton!  Hast du Töne?  Leute werden zusammengetrommelt  mit Ach und Krach  mit Pauken und Trompeten  Nun mach doch nicht so ein Tamtam!  *jemand ...*  ... gibt den Ton an  ... hat von Tuten und Blasen keine Ahnung  ... haut auf die Pauke  ... lobt jemanden in den höchsten Tönen  ... pfeift auf dem letzten Loch  ... posaunt etwas heraus  ... redet / spuckt dicke / große Töne  ... sagt keinen Piep / Ton  ... schlägt eine (andere / neue) Tonart an  ... schlägt einen anderen Ton an  ... spendet rauschenden Beifall  ... spielt die erste Geige  ... stimmt ein neues Lied an  ... trifft den falschen / richtigen Ton  ... trommelt Leute zusammen  ... übertönt jemanden  ... vergreift sich im Ton  ... wird von jemandem in den höchsten Tönen gelobt |
| **Sprichwörter:**  Das Leben ist kein Wunschkonzert.  Dem Betrübten ist übel geigen.  Der Ton macht die Musik.  Einer, der schreit, hat schon verloren.  Lächeln ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen.  Lachen ist die beste Medizin.  Lachen ist eine Brücke.  Lachen ist gesund.  Viel Lärm um nichts!  Wer zuletzt lacht, lacht am besten.  Wer zuletzt lacht, stirbt wenigstens fröhlich. |

### Riechen

|  |
| --- |
| Nase, Riechen und Gerüche verbreiten ( Gesicht) |
| **Personen:**  Kotzbrocken  Naseweis  Rotznase  Schnarchnase  Schnüffler  Stinker  Stinktier |
| **Orte:**  Iltis-Stall  Jauchegrube  Misthaufen  Parfümerie  Pumakäfig  Stinkbude |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Duft  Duftmarke  Duftwasser  Duftwolke  Geruch  Gestank  Mief  Muff  Parfüm  Riechkolben  Riechwasser  Rüssel  Stallgeruch  Stinkbombenstimmung  Stinkwut  Wohlgeruch  Zinken |
| **Handlungen:**  beschnüffeln  beschnuppern  duften  müffeln  näseln  parfümieren  reinschnuppern  riechen  schnüffeln  schnuppern  verduften  verpesten  verwesen |
| **Eigenschaften:**  anrüchig  aromatisch  aufdringlich  beißend  dezent  duftend  ekelig  faulig  gammelig  herb  hinreißend  köstlich  lecker  lieblich  miefig  moderig  muffig  naseweis  ranzig  schimmelig  steril  stinkend  stinklangweilig  süßlich  verführerisch  widerlich  würzig  wohlriechend |
| **Redewendungen:**  ***Nase allgemein:***  *Aussprüche:*  alle naselang  etwas geht nicht nach jemandes Nase  Immer der Nase nach!  pro (Mann und) Nase  *jemand ...*  ... begießt sich die Nase  ... bekommt eins auf die Nase  ... bindet jemandem etwas auf die Nase  ... dreht jemandem eine lange Nase  ... fällt auf die Nase  ... fasst sich an die eigene Nase  ... führt jemanden an der Nase herum  ... gibt jemandem eins auf die Nase  ... hält / reibt / schiebt jemandem etwas unter die Nase  ... hat den richtigen / einen guten Riecher  ... hat die Nase von etwas / jemandem gestrichen voll  ... hat die Nase vorn  ... ist immer eine Nasenlänge voraus  ... lässt sich den Wind um die Nase wehen  ... liegt auf der Nase  ... muss jemandem die Würmer einzeln aus der Nase ziehen  ... muss mit langer Nase abziehen  ... rümpft die Nase  ... schlägt jemandem die Tür vor der Nase zu  ... setzt jemandem jemanden vor die Nase  ... sieht jemandem etwas an der Nase an  ... steckt die Nase in ein Buch  ... steckt die Nase zu tief ins Glas  ... steckt seine Nase überall hinein  ... stößt jemanden mit der Nase auf etwas  ... tanzt jemandem auf der Nase herum  ... trägt die Nase hoch  ... verdient sich eine goldene Nase  ... wird an der Nase herumgeführt  ... wird jemandem vor die Nase gesetzt  *jemandem ...*  ... müssen die Würmer einzeln aus der Nase gezogen werden  ... wird auf der Nase herumgetanzt  ... wird die Tür vor der Nase zugeschlagen  ...wird eins auf die Nase gegeben  ... wird etwas an der Nase angesehen  ... wird etwas auf die Nase gebunden  ... wird etwas unter die Nase gehalten / gerieben / geschoben  ... wird jemandem eine lange Nase gedreht  ... wird jemand vor die Nase gesetzt  ***Auf Gerüche reagieren:***  *Aussprüche:*  Das ist mir schnuppe!  Immer der Nase nach!  *etwas ...*  ... liegt in der Luft  ... riecht nach Betrug / Schiebung  *jemand ...*  ... findet etwas dufte  ... hat den Braten gerochen  ... hat den richtigen Riecher für etwas  ... hat die Nase voll  ... hat eine verstopfte Nase  ... kann jemanden gut riechen  ... kann jemanden nicht riechen  ... riecht den Braten / Speck  ... riecht Lunte  ... rümpft die Nase  ... rümpft über etwas die Nase  ... steckt seine Nase in fremde Angelegenheiten  ... steckt seinen Rüssel in alles hinein  ***Gerüche verbreiten:***  *etwas ...*  ... löst sich in Wohlgefallen auf  ... stinkt meilenweit gegen den Wind  ... stinkt wie die Kuh aus dem Arsch  ... stinkt wie die Pest  ... stinkt wie im Iltis-Stall  ... stinkt zehn Meilen gegen den Wind  ... stinkt zum Himmel  *jemand ...*  ... markiert sein Revier  ... reibt jemandem etwas unter die Nase  ... setzt eine Duftmarke  ... übertüncht etwas  *jemandem ...*  ...wird etwas unter die Nase gerieben |
| **Sprichwörter:**  Besser eine schiefe Nase als gar keine.  Wer es hat zuerst gerochen, dem ist es aus dem Loch gekrochen. |

### Schmecken

|  |
| --- |
| **Personen:**  Feinschmecker  Fresser  Genießer  Gourmet  (kein) Kostverächter  Nimmersatt  Reste-Esser  Schlemmer  Vielfraß  Vorkoster |
| **Orte:**  Ausschank  Biergarten  Bierkeller  Bierstube  Eisdiele  Imbissstube  Milchbar  Restaurant  Würstchenbude |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Appetit  Buffet  Fast Food  Festmahl  Gaumen  Gaumenkitzel  Gaumenschmeichler  Genuss  Geschmacksknospen  Haute Cuisine  Hunger  Mahl  Menü  Salz  Speisekarte  Tanztee  Zunge |
| **Handlungen:**  essen  fressen  genießen  knabbern  lecken  lutschen  mümmeln  runterschlucken  schlemmen  schlucken  schmecken  verbittern  verschlucken  versüßen |
| **Eigenschaften:**  bitter  bitterböse  delikat  gepfeffert  gesalzen  knack frisch  knackig  kross  labberig  lecker  salzig  sauer  scharf  süß  verbittert  zuckersüß |
| **Redewendungen:**  ***schmecken:***  *Aussprüche:*  Das ist bitter!  *etwas...*  ... hat einen bitteren / üblen Beigeschmack / Nachgeschmack  ... schmeckt mir nicht  ... schmeckt nach Spül**wasser**  ... schmeckt wie eingeschlafene Füße  **... schmeckt wie Hund**  *jemand ...*  ... beweist / hat einen guten / mittelmäßigen / schlechten Geschmack  ... beweist einen guten Geschmack  ... findet ein Haar in der Suppe  ... frisst etwas in sich hinein  ... gibt jemandem Saures  ... kaut etwas (mit jemandem) durch  ... kommt auf den Geschmack  ... lässt sich etwas auf der Zunge zergehen  ... macht eine bittere Erfahrung  ... macht jemandem etwas schmackhaft  ... muss in den sauren Apfel beißen  ... pickt sich nur die Rosinen (aus dem Kuchen) heraus  ... schenkt jemandem reinen Wein ein  ... schluckt eine bittere Pille  ... schmeckt den Braten  ... tischt jemandem eine deftige Lüge auf  ... versalzt jemandem die Suppe  ...bekommt ein Stück vom Kuchen ab  jemandem ...  ... wird die Suppe versalzen  ... wird eine deftige Lüge aufgetischt  ... wird etwas schmackhaft gemacht  ... wird reiner Wein eingeschenkt  ... wird Saures gegeben  ***schlucken:***  *etwas ...*  ... liegt einem quer im Hals  *jemand ...*  ... hat jemanden gefressen  ... muss eine Kröte schlucken  *jemandem ...*  ... liegt etwas quer im Hals  ***hungern:***  *jemand...*  ... hat Kohldampf  ... macht jemandem den Mund wässrig  ... nagt am Hungertuch  *jemandem...*  ... läuft das **Wasser** im Mund zusammen  ... wird der Mund wässrig gemacht  ***sonstiges:***  *jemand ...*  ... bekommt eine gepfeffert  ... erhält eine gepfefferte Rechnung  ... hat einen im Tee  ... hat gesalzene Preise  ... ist in Champagnerlaune  *mit jemandem ...*  ... ist nicht gut Kirschen essen |
| **Sprichwörter:**  Man kann sich aus des Lebens Kuchen nicht nur die Rosinen suchen.  Mit der Gabel ist es eine Ehr, mit dem Löffel erwischt man mehr.  Rache ist süß.  Verbotene Frucht schmeckt süß.  Wenn es am besten schmeckt, soll man aufhören. |

### Fühlen und Stimmungslagen

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***gute Gefühle und Stimmungen:***  Euphoriker  Frohnatur  Geliebter  Gefühlsmensch  Gemütsmensch  Liebhaber  Optimist  ***schlechte Gefühle und Stimmungen:***  Besserwisser  Brummbär  ein Häuflein Elend  Griesgram  Grübler  Mauler  Meckerer  Miesepeter  Miesmacher  Mimose  Nervenbündel  Nervensäge  Nörgler  Pessimist  Prinzessin auf der Erbse  Quälgeist  Querulant  Schwarzseher  Weichei  ***neutrale Gefühle und Stimmungen:***  Gefühlsmensch  Lebemann  Lebenskünstler |
| **Orte:**  Häuschen  Berg  Tal  Kuschelecke  Liebeshöhle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Achillesferse  Bauchgefühl  Bauchpinsel  Feuereifer  Fingerspitzengefühl  Frühlingsgefühle  Gänsehaut  Gefühl  Gefühlsausdruck  Gefühlsduselei  Gemüt  Haut  Höhenflug  Kuscheltier  Kopfgefühl  Leere  Liebelei  Mitleid  rohes Ei  Sozialneid  Spaßpädagogik  Spitze  Verbitterung  Wetterfühligkeit  Wohlfühl-Pädagogik  wunder Punkt |
| **Handlungen:**  abkühlen  absinken  abtauchen  abwimmeln  dabei sein  dahin schmelzen  eintauchen  erleben  etwas bedauern  frösteln  fühlen  schlafen  sinken  umarmen  untertauchen |
| **Eigenschaften:**  ***gute Gefühle und Stimmungen:***  angenehm  aufgedreht  aufgeregt  ausgeglichen  behaglich  eifrig  ekstatisch  energiegeladen  energisch  engagiert  enthusiastisch  entschlossen  entspannt  freundlich  friedlich  froh  fröhlich  gefasst  gelassen  geliebt  gesammelt  gespannt  glücklich  gut gelaunt  heiter  hellwach  hocherfreut  hoffnungsvoll  jubelnd  klar  kraftvoll  lebendig  leicht  liebevoll  locker  Lust haben  lustig  mit Liebe erfüllt  munter  mutig  neugierig  optimistisch  ruhig  satt  schwungvoll  selbstsicher  selbstzufrieden  selig  sich freuen  sicher  spritzig  still  strahlend  überglücklich  überschwänglich  unbekümmert  unbeschwert  vergnügt  verliebt  wach  weit  wissbegierig  zärtlich  zufrieden  zuversichtlich  ***gute Gefühle und Stimmungen, die auf Handlungen anderer Personen oder äußere Faktoren bezogen werden:***  angenommen  angeregt  befreit  begeistert  belebt  berauscht  beruhigt  berührt  beschwingt  bewegt  entlastet  entzückt  erfreut  erfrischt  erfüllt  ergriffen  erleichtert  erstaunt  fasziniert  gebannt  gefesselt  gerührt  geschützt  inspiriert  motiviert  überrascht  überwältigt  ***schlechte Gefühle und Stimmungen:***  ängstlich  ärgerlich  alarmiert  angespannt  voller Angst  ärgerlich  apathisch  aufgeregt  ausgelaugt  bedrückt  beklommen  besorgt  bestürzt  betroffen  bitter  deprimiert  dumpf  durcheinander  einsam  elend  empört  entrüstet  erstarrt  frustriert  furchtsam  gehemmt  geladen  gelähmt  Hass erfüllt  hilflos  in Panik  irritiert  kalt  kribbelig  lasch  leblos  lethargisch  lustlos  miserabel  müde  mutlos  nervös  perplex  ruhelos  traurig  sauer  scheu  schlapp  schockiert  schwer  sorgenvoll  streitlustig  teilnahmslos  todtraurig  tot  voller Sorgen  unglücklich  unter Druck  unbehaglich  ungeduldig  unruhig  unwohl  unzufrieden  verbittert  verletzt  verspannt  verstört  verzweifelt  verwirrt  widerwillig  wütend  zappelig  zitternd  zögerlich  zornig  ***schlechte Gefühle und Stimmungen, die auf Handlungen anderer Personen oder äußere Faktoren bezogen werden:***  abgeschnitten  angeekelt  angegriffen  ausgebeutet  ausgenutzt  bedroht  benutzt  beschämt  betrogen  bevormundet  diskriminiert  eingeengt  eingeschüchtert  enttäuscht  ermüdet  ernüchtert  erschlagen  erschöpft  erschreckt  erschrocken  erschüttert  festgenagelt  gelangweilt  genervt  gequält  gestört  gezwungen  herabgesetzt  hintergangen  in die Enge getrieben  manipuliert  missbraucht  missverstanden  nicht beachtet  nicht ernst genommen  nicht geachtet  nicht gehört  nicht gesehen  nicht respektiert  nicht unterstützt  nicht verstanden  nicht wertgeschätzt  niedergemacht  niedergeschlagen  provoziert  sabotiert  übergangen  überwältigt  ungeliebt  ungewollt  uninteressant  unter Druck gesetzt  unterbrochen  unterdrückt  unwichtig  verärgert  verlassen  vernachlässigt  vernichtet  vertrieben  zurückgewiesen  ***neutrale Gefühle und Stimmungen:***  dickhäutig  frisch  füllig  geölt  geschmiert  glatt  hitzig  kitzelig  knochentrocken  müde  rund  voll  weich |
| **Redewendungen:**  ***auf Gefühle und Stimmungen hören oder sie unterdrücken:***  *Aussprüche:*  Gefühle brechen aus jemandem heraus  Gefühle brechen sich Bahn  *jemand ...*  ... hält seine Gefühle im Zaum  ... hört auf den Bauch  ... ist nah am Wasser gebaut  ... kehrt sein Innerstes nach außen  ... lässt Dampf ab  ... lässt seinen Gefühlen freien Lauf  ... macht seinen Gefühlen Luft  ... steht unter Dampf / Druck  ... streckt die Fühler nach etwas aus  ... zügelt seine Gefühle  ***gute Gefühle und Stimmungen:***  *Aussprüche:*  ein Platz an der Sonne  leichten Herzens  *jemand ...*  ... freut sich wie ein Schneekönig  ... fühlt sich gebauchpinselt  ... fühlt sich in seinem Element  ... fühlt sich pudelwohl  ... fühlt sich rundum wohl  ... fühlt sich, wie die Made im Speck  ... fühlt sich, wie ein Fisch im Wasser  ... fühlt sich, wie neugeboren  ... hat Schmetterlinge im Bauch  ... ist in jemanden verschossen  ... ist leichten Herzens  ... könnte platzen / überschäumen vor Freude  ... platzt / schäumt über vor Freude  ... sonnt sich in etwas / in der Anerkennung / im Ruhm  *jemandem...*  ... wird leicht / warm ums Herz  ***schlechte Gefühle und Stimmungen:***  *Aussprüche:*  Da läuft mir ein kalter Schauer über den Rücken!  Du siehst aus, wie sieben Tage Regenwetter!  Es ist zum Haare raufen!  Lass dich nicht hängen!  Zieh dich warm an!  *jemand ...*  ... bekommt kalte Füße  ... bekommt von etwas eine Gänsehaut  ... fühlt sich hundeelend  ... fühlt sich in seiner Haut unwohl  ... fühlt sich wie durch den Wolf gedreht  ... fühlt sich wie ein Fisch auf dem Trockenen  ... fühlt sich wie gerädert  ... geht einem auf den Geist  ... hängt in der Luft  ... kocht / platzt / schäumt vor Wut  ... könnte kochen / platzen / überschäumen vor Wut  ... könnte platzen vor Neid  ... macht ein gefühlsmäßige Berg- und Talfahrt  ... muss / soll sich warm anziehen  ... platzt vor Neid  ... zieht sich warm an  *jemandem ...*  ... läuft ein kalter Schauer den Rücken herunter  ... läuft es (eis-)kalt den Rücken herunter  ... liegt etwas einem schwer im Magen  ... sträuben sich die Haare  ... versetzt etwas einen Stich ins Herz  ... zerrinnt etwas zwischen den Fingern  ***neutrale Gefühle und Stimmungen:***  *Aussprüche:*  eine Stimmung liegt in der Luft  *etwas ...*  ... lässt jemanden kalt  ... liegt auf der Hand  *jemand ...*  ... bekommt weiche Knie  ... hat ein dickes Fell  ... kann gut loslassen  *jemandem ...*  ... es juckt in den Fingern |
| **Sprichwörter:**  ***Liebe, Freude und Glück:***  Alte Liebe rostet nicht.  Alter schützt vor der Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern.  Besuche machen immer Freude, wenn nicht beim Kommen, dann beim Gehen.  Geteilte Freude ist doppelte Freude.  Heiter kommt weiter.  Kurz gefreut, lang gereut.  Lernen ist Vorfreude auf sich selbst.  Liebe geht durch den Magen.  Liebe macht blind.  Liebe vergeht, Hektar besteht.  Schadenfreude ist die beste / schönste Freude.  Scherben bringen Glück.  Vorfreude ist die schönste Freude.  ***Angst und Leid:***  Angst verleiht Flügel.  Des einen Leid ist des anderen Freud.  Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.  Geteiltes Leid ist halbes Leid.  Lerne leiden, ohne zu klagen.  Man wird eigentlich erst durch Nachdenken unglücklich.  Schaden, Sorge , Klage wachsen alle Tage.  ***Stärke und Schwäche:***  Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.  Getroffene Hunde bellen.  Neid ist die aufrichtigste Form der Anerkennung.  Neid und Missgunst sind die höchsten Formen der Anerkennung.  Viel Neid, viel Ehr!  Man sieht nur mit dem Herzen gut.  ***Hoch- und Übermut:***  Hochmut kommt vor dem Fall.  Übermut kommt vor dem Fall.  Übermut tut selten gut.  Undank ist der Welten Lohn.  ***Dank:***  Dankbarkeit kostet nichts und tut Gott und Menschen wohl.  Dankbarkeit und Weizen gedeihen nur auf gutem Boden.  ***Sonstiges:***  Der Wunsch ist der Vater des Gedanken.  Wahrer Adel liegt im Gemüt und nicht im Geblüt.  Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.  Wer die Wahl hat, hat die Qual.  Wer nicht hören will, muss fühlen.  Wer nicht will, der hat schon.  Wer schon hat, der will nicht mehr.  Wer schön sein will, muss leiden. |

## Handlung und Bewegung

### Hände, Arme und handeln

|  |
| --- |
| **Personen:**  Arbeiter  der lange / starke Arm des Gesetzes  Handelnder  Handelsriese  Handlanger  Händler  Handwerker  Langfinger  linke Hand  Linkshänder  Macher  Rausschmeißer  rechte Hand  rechte Hand des Teufels  rechte Hand Gottes  Rechtshänder  Schlägertyp  Sportler |
| **Orte:**  Buchhandlung  Fleischhandlung  Handelshaus  Handelsplatz  Handwerkskammer  Schmuckhandlung |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abklatsch  alte Leier  Armbanduhr  Ellenbogengesellschaft  Finger  Fingerzeig  Fingerzeig Gottes  Flosse  Griffel  Handball  Handballen  Handcreme  Handelsschiff  Handhabe  Handschuh  Krallen  linke Hand  Missgriff  Patsche  Pfote  rechte Hand  Seitenhieb  Verhandlung |
| **Handlungen:**  abwimmeln  anheizen  anknüpfen  annehmen  aufgreifen  aufhängen  aufnehmen  aufpeitschen  ausformen  ausführen  begreifen  beibehalten  berühren  dabei sein  drängeln  drehen  drücken  einbinden  einnorden  einsteigen  eintauchen  entgegennehmen  entnehmen  erschlagen  geigen  hängen  hineinbringen  hineinfinden  hochschwingen  lynchen  runter ziehen  sich aufreiben  sich regen  umarmen  winken  Wink mit dem Zaunpfahl  zupacken |
| **Eigenschaften:**  aktiv  angeklatscht  ausschließlich  bedeutungslos  bedeutungsvoll  eindeutig  fassungslos  greifbar  handelbar  händeringend  handfest  handgreiflich  handhabbar  handlich  linker Hand  linkshändig  machbar  mehrdeutig  rechter Hand  rechtshändig  unfassbar  weitreichend  zweideutig |
| **Redewendungen:**  ***Hände und Finger:***  *Aussprüche:*  Das passt, wie die Faust aufs Auge!  Das war ein Wink mit dem Zaunpfahl!  Eine Hand wäscht die andere!  Wenn eine Hand nicht weiß, was die andere tut ...!  *etwas ...*  ... hat Hand und Fuß  ... hat weder Hand noch Fuß  ... geschieht wie von Geisterhand  ... ist eindeutig  ... ist mehrdeutig  ... ist zweideutig  ... passt wie die Faust aufs Auge  jemand ...  ... ist der lange / starke Arm des Gesetzes  ... tut etwas mit Hand und Herz  ... steht mit leeren Händen da  ... ist die rechte Hand des Teufels  ... ist die rechte Hand Gottes  ... erzählt etwas hinter vorgehaltener Hand  ... fasst jemanden mit Glacéhandschuhen / Samthandschuhen an  ... hat etwas aus erster / zweiter Hand  ... legt auf etwas seine Hand drauf  ... braucht eine feste Hand  ... drückt jemandem die Daumen  ... frisst jemandem aus der Hand  ... gibt etwas aus der Hand  ... gibt etwas mit warmen Händen  ... gibt jemandem etwas an die Hand  ... gönnt jemandem nicht das Schwarze unter den Fingernägeln  ... hält die Hand auf der Tasche  ... hält jemandem die Hand vor den Hintern  ... hält seine schützende Hand über jemanden  ... hat alle Fäden in der Hand  ... hat alle Hände voll zu tun  ... hat auf etwas den Daumen drauf  ... hat den grünen Daumen  ... hat die Finger im Spiel  ... hat die Hand in anderer / fremder Leute Tasche  ... hat eine lockere / lose Hand  ... hat jemanden an der Hand  ... hat reine / saubere Hände  ... hat zwei linke Hände  ... ist in festen Händen  ... ist jemandes rechte Hand  ... lässt etwas unter der Hand machen  ... lässt jemandem freie Hand  ... lebt von der Hand in den Mund  ... legt die Hände in den Schoß  ... legt für jemanden die Hand ins Feuer  ... macht die Nagelprobe  ... macht eine hohle Hand  ... macht etwas im Handumdrehen  ... macht lange Finger  ... macht sich die Hände schmutzig  ... muss mit Glacéhandschuhen / Samthandschuhen angefasst werden  ... nimmt jemandem etwas aus der Hand  ... regelt etwas unter der Hand  ... reibt sich die Hände  ... saugt sich etwas aus den Fingern  ... schlägt die Hände über dem Kopf zusammen  ... schmiert / versilbert jemandem die Hände  ... schreibt sich die Finger wund  ... sitzt auf den Händen  ... spuckt in die Hände  ... trägt jemanden auf Händen  ... tut keinen Handschlag  ... wäscht sich die Hände in Unschuld  ... wickelt jemanden um den kleinen Finger  ... wird auf Händen getragen  ... wird mit Glacéhandschuhen / Samthandschuhen angefasst  ... wird um den kleinen Finger gewickelt  *jemandem...*  ... brennt etwas auf / unter den Nägeln  ... sind die Hände gebunden  ...werden die Daumen gedrückt  ... werden die Hände geschmiert / versilbert  ... wird aus der Hand gefressen  ... wird die Hand vor den Hintern gehalten  ... wird etwas an die Hand gegeben  ... wird etwas aus der Hand genommen  ... wird freie Hand gelassen  ... zuckt es in den Händen  ***zupacken, greifen und schlagen:***  *etwas ...*  ... passt wie die Faust aufs Auge  ... ist nicht zu fassen / packen  ... wird jemandes Stempel aufgedrückt  *jemand ...*  ... bekommt etwas in den Griff  ... bricht etwas übers Knie  ... drückt etwas / jemandem den / seinen Stempel auf  ... greift jemandem unter die Arme  ... haut auf den Putz  ... ist nicht zu fassen / packen  ... klammert sich an etwas fest  ... klopft auf den Busch  ... klopft jemandem auf die Finger  ... krallt sich etwas / jemanden  ... kriegt jemanden zu fassen  ... legt jemandem die Finger in die Wunde  ... macht etwas mit Links  ... macht jemandem Feuer unter dem Hintern  ... nimmt etwas in die Hand  ... nimmt jemanden auf den Arm  ... packt eine Gelegenheit beim Schopf  ... reißt sich etwas unter den Nagel  ... schlägt jemandem die Tür vor der Nase  ... schnappt jemandem etwas vor der Nase weg  ... stellt alles auf den Kopf  ... verdreht jemandem den Kopf  ... wäscht jemandem den Kopf  *jemandem ...*  ... rutscht die Hand aus  ... wird der Finger in die Wunde gelegt  ... wird auf die Finger geklopft  ... wird der Kopf gewaschen  ... wird der Kopf verdreht  ... wird die Tür vor die Nase zugeschlagen  ... wird etwas vor der Nase weggeschnappt  ... wird Feuer unter dem Hintern gemacht  ... wird jemandes Stempel aufgedrückt  ... wird unter die Arme gegriffen  ***führen, ziehen und leiten:***  *jemand ...*  ... breitet etwas aus  ... bringt etwas auf den Weg  ... bringt etwas auf Spur  ... führt eine hitzige Debatte  ... führt jemanden an der Nase herum  ... reicht jemandem die Hand  ... verleitet jemanden zu einer Dummheit  ... wird an der Nase herumgeführt  ... zieht den Kürzeren  ... zieht die Fäden  ... zieht etwas an den Haaren herbei  ... zieht jemandem Würmer aus der Nase  ... zieht jemandes Namen in den Dreck  *jemandem ...*  ... werden die Würmer aus der Nase gezogen  ... wird die Hand gereicht  ***drücken und schubsen:***  *etwas ...*  ... hinterlässt einen bleibenden Eindruck  *jemand ...*  ... drückt etwas durch  ... fährt die Ellenbogen aus  ... hinterlässt einen bleibenden Eindruck  ... setzt etwas mit Ellenbogen durch  ... stößt jemanden vor den Kopf  ... verleitet jemanden zu einer Dummheit  ... wird vor den Kopf gestoßen  ... wird zu einer Dummheit verleitet |
| **Sprichwörter:**  ***Hand, Finger und Arm:***  Auch Arbeit mit dem Kopf sollte Hand und Fuß haben.  Beiß nicht in die Hand, die dich füttert.  Die Woche fängt gut an, sprach der Zimmermann da hieb er sich den Daumen ab.  Eine Hand wäscht die andere.  Gib den kleinen Finger und man nimmt die ganze Hand.  In der geballten Faust sind alle Finger gleich.  Man beißt nicht in die Hand, die einen füttert.  Wenn du eine hilfreiche Hand suchst, findest du sie mit Sicherheit am Ende deines Armes.  Wer den Nagel auf den Kopf trifft, schont den Daumen.  Wer immer auf sein Recht pocht, bekommt wunde Finger.  Wer mit einem Finger auf andere zeigt, der zeigt mit drei Fingern auf sich selbst.  Wer seine Finger in alle Löcher steckt, der zieht sie oft übel heraus.  ***Handlung:***  An ihren Taten sollt ihr sie erkennen.  Die Absicht ist die Seele der Tat.  Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.  Gib du mir, so geb’ ich dir.  Handle stets so, dass die Anzahl der Möglichkeiten wächst.  Lass laufen, was du nicht halten kannst.  Nicht nörgeln, handeln!  Tun und Tun ist zweierlei.  Taten sagen mehr als Worte.  Von den Worten zu den Taten ist es ein weiter Weg.  Worten sollten Taten folgen. |

### Füße, Beine, Bewegung und Bewegungslosigkeit

|  |
| --- |
| Füße, Beine und Bewegung |
| **Personen:**  alles, was Beine hat  (geölter) Blitz  der standfeste Zinnsoldat  Draufgänger  Fußgänger  Fußvolk  Hinkebein  Holzbein  Laufbote  Läufer  Raubein  Sausewind  Schnecke  Spielbein  Standbein  Vertreter |
| **Orte:**  Fußballfeld  Fußballplatz  Fußballstadion  Fußgängerbereich  Fußgängerbrücke  Fußgängerüberweg  Fußgängerunterführung  Fußgängertunnel  Fußgängerzone  Fußweg |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Achillesferse  Ausgangspunkt  Beinbruch  Ferse  Fußabtreter  Fußball  Fußballen  Fußschemel  Hinkebein  Holzbein  Käsefüße  Spielbein  Standbein  Stinkfüße  Trittbrett  Zehen |
| **Handlungen:**  auslaufen  durchfallen  fallen  fremd gehen  hin fallen  kicken  laufen  rennen  schlendern  schlurfen  straucheln  treten  umgehen  vorpreschen |
| **Eigenschaften:**  fußkalt  geläufig  standfest  standhaft |
| **Redewendungen:**  ***Füße und Beine:***  *Aussprüche:*  Das hat weder Hand noch Fuß!  mit schlotternden / zitternden Knien  stehenden Fußes  von Kindesbeinen an  j*emand ....*  ... behandelt jemanden wie einen Fußabtreter  ... bekommt Beine / Füße gemacht  ... bekommt kalte Füße  ... bekommt keinen Boden unter die Füße  ... bindet jemandem / sich etwas ans Bein  ... bricht etwas über das Knie  ... erwischt jemanden auf dem falschen / verkehrten Fuß  ... fällt immer wieder auf die Füße  ... folgt jemandem auf dem Fuße  ... hat die jüngeren Beine  ... hat einen Fuß in der Tür  ... holt sich kalte Füße  ... ist auf den Beinen  ... ist auf freiem Fuß  ... ist ein Klotz am Bein  ... ist gut / schlecht zu Fuß  ... ist mit dem linken Fuß zuerst aufgestanden  ... ist schnell wie der Blitz  ... ist schnell wie ein geölter Blitz  ... ist schon früh auf den Beinen  ... ist schwach auf den Beinen  ... kann sich kaum auf den Beinen halten  ... kriegt kein Bein auf die Erde  ... läuft jemandem vor die Füße  ... läuft sich die Beine nach etwas ab  ... läuft sich die Füße nach etwas ab / wund  ... lebt auf großem Fuß  ... liegt jemandem zu Füßen  ... macht etwas wie ein (geölter) Blitz  ... macht jemandem Beine  ... macht sich einen schlanken Fuß  ... macht sich einen weißen Fuß  ... muss erst Fuß fassen  ... nimmt die Beine in die Hand  ... pinkelt jemandem ans Bein  ... reißt sich ein Bein aus  ... setzt jemandem den Fuß in den Nacken  ... setzt jemanden auf freien Fuß  ... setzt seinen Fuß irgendwohin  ... steht auf eigenen Beinen / Füßen  ... steht auf festen Füßen  ... steht auf schwachen / schwankenden / tönernen / wackligen Füßen / Beinen  ... steht mit beiden Füßen (fest) auf der Erde / im Leben  ... steht mit einem Fuß im Grabe  ... steht mit jemandem auf freundschaftlichem / vertrautem Fuß  ... steht sich die Beine in den Bauch  ... steht sich selbst auf den Füßen  ... stellt / streckt die Beine / Füße unter jemandes Tisch  ... stellt etwas auf die Beine  ... stellt sich auf eigene Füße  ... tritt jemandem auf den Fuß / auf die Füße  ... verliert den Boden unter den Füßen  ... vertritt sich die Füße  ... wird auf dem falschen / verkehrten Fuß erwischt  ... wird auf freien Fuß gesetzt  ... wird in die Knie gezwungen  ... wird wie ein Fußabtreter behandelt  ... wirft jemandem einen Stock zwischen die Beine  ... wünscht jemandem Hals- und Beinbruch  ... zwingt jemanden in die Knie  *jemandem ...*  ... wird ans Bein gepinkelt  ... wird auf dem Fuße gefolgt  ... wird auf den Fuß / die Füße getreten  ... wird der Fuß in den Nacken gesetzt  ... wird ein Stock zwischen die Beine geworfen  ... wird etwas ans Bein gebunden  ... wird vor die Füße gelaufen  ... wird zu Füßen gelegen  ***treten:***  *jemand ...*  ... braucht mal einen Tritt in den Hintern  ... ist jemandes Fußabtreter  ... lässt jemandem den Vortritt  ... tritt etwas mit Füßen  ... tritt für jemanden zur Seite  ... tritt in jemandes Fußstapfen  ... tritt jemandem auf die Zehen  ... tritt jemandem zu nahe  ... vertritt jemanden  ... wird (von jemandem) vertreten  *jemandem ...*  ... wird auf die Zehen getreten  ... wird der Vortritt gelassen  ... wird zu nahe getreten  ***gehen und laufen:***  *Aussprüche:*  Wie geht`s?  man rennt sich gegenseitig die Bude ein  *etwas ...*  ... geht gar nicht  ... läuft wie am Schnürchen  *jemand ...*  ... bahnt jemandem den Weg  ... geht auf den Strich  ... geht auf die Knie  ... geht die Wände hoch  ... geht durchs Leben  ... geht fremd  ... geht in sich  ... geht jemandem auf die Nerven  ... geht mehr schlecht als recht durchs Leben  ... geht mit jemandem durch dick und dünn  ... geht über Leichen  ... geht wie auf Eiern  ... gerät ins Straucheln  ... kommt nicht vom Fleck  ... kommt nicht weiter  ... lässt sich gehen  ... macht einen Abgang  ... macht einen Abgang  ... schafft den Absprung  ... setzt zum Endspurt an  ... springt im Karree  ... tritt ins Fettnäpfchen  *jemandem ...*  ... können beim Laufen die Schuhe besohlt werden  ... rennen die Leute die Bude ein  ... wird auf die Nerven gegangen  ... wird (von jemandem) der Weg gebahnt  ***sonstiges:***  *jemand ...*  ... hat einen schweren Stand  ... kniet sich in etwas rein  ... kriegt die Kurve noch rechtzeitig  ... möchte im Erdboden versinken |
| **Sprichwörter:**  Auch Arbeit mit dem Kopf sollte Hand und Fuß haben.  Auf einem Bein kann man nicht stehen.  Im Falle eines Falles ist richtig fallen alles.  In der Mitte geht man am sichersten.  Lass laufen, was du nicht halten kannst.  Lügen haben kurze Beine.  Mitgefangen, mitgehangen.  Nach dem Essen sollst du ruh’n, oder tausend Schritte tun.  Selbst die größten Könige gehen zu Fuß aufs Klo.  Sich regen bringt Segen.  Was man nicht im Kopf hat, das muss man in den Beinen haben.  Wege entstehen beim Gehen.  Wer in die Fußstapfen eines anderen tritt, hinterlässt keine Spuren.  Wer in die Fußstapfen eines anderen tritt, kann ihn nicht überholen. |

|  |
| --- |
| Bewegungslosigkeit |
| **Personen:**  Fels in der Brandung  Couch-Potatoe |
| **Orte:**  Fels in der Brandung  Wartezimmer |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Beamtenmikado  ein feststehender Begriff  Ohnmacht  Standhaftigkeit  Stillhaltetaktik  Stillstand |
| **Handlungen:**  ausharren  befestigen  etwas ertragen  fixieren  Schmiere stehen  stabilisieren  stillhalten  verfestigen  verharren  Wurzel fassen |
| **Eigenschaften:**  angewurzelt  beharrlich  bequem  bombenfest  felsenfest  platziert  standhaft  starr  unbeweglich  unverändert  unverrückbar  verbissen  versteinert  verwachsen  zäh |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das kann ich so stehen lassen!  *jemand ...*  ... hat Sitzfleisch  ... hockt vor etwas wie das Kaninchen vor der Schlange  ... ist starr vor Schreck  ... ist wie angewurzelt  ... ist wie von Blitz getroffen  ... ist wie zur Salzsäule erstarrt  ... kann etwas stehen lassen  ... kann sich nicht aufraffen  ... kommt nicht voran  ... sitzt wie der Hasen vor der Schlange  ... steht auf dem Schlauch  ... steht Gewehr bei Fuß  ... steht in den Startlöchern  ... steht mit beiden Beinen im Leben  ... steht sich selbst im Weg  ... vertritt einen Standpunkt |
| **Sprichwörter:**  Wer rastet, der rostet. |

## Physiologische und organische Zustände

### Kopf

|  |
| --- |
| Kopf, Gehirn und Gesicht ( Lesen, Musizieren, Dummheit, Faulheit, Feigheit, Frechheit und Geiz) |
| **Personen:**  Arschgesicht  Denker  das Gehirn (der Bande / des Unternehmens ....)  der Kopf (der Bande / des Unternehmens ....)  Dickkopf  Dickschädel  Dummkopf  Eierkopf  Engelsgesicht  Gehirn  großer Kopf  Grübler  Hitzkopf  Hirni  Holzkopf  Kindskopf  Klotzkopf  Mondgesicht  Pokerface  Querdenker  Querkopf  Schlaukopf  Torfkopf  Wasserkopf |
| **Orte:**  Antlitz  Birne  Dach  Denkfabrik  Geist  Globus  graue Zellen  Haupt  Hinterstübchen  Hirn  Hirnrinde  Keks  Kopf  Murmel |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Denkfehler  Gehirnwäsche  Kopfgeburt  Kopfnuss  Kopfstimme  Kopfzerbrechen |
| **Handlungen:**  denken  (Gedanken) sortieren  (Gedanken) verwerfen  (Gedanken) hervorholen  grübeln  (herum) spinnen  (herum) spintisieren  rattern |
| **Eigenschaften:**  dumm  gesichtslos  hirnlos  hohl  irre  kopflos  schlau  spinnert  verrückt  verkopft  versponnen |
| **Redewendungen:**  ***Allgemein:***  *Aussprüche:*  Es geht um Kopf und Kragen!  Hals über Kopf  Kopf an Kopf  Kopf hoch!  von Kopf bis Fuß  *etwas ...*  ... kostet jemanden den Kopf  *jemand ...*  ... behält etwas im Kopf  ... bekommt etwas nicht in den Kopf  ... bewahrt einen klaren / kühlen Kopf  ... hält etwas im Kopf nicht aus  ... hat ein Dach über dem Kopf  ... hat einen eigenen Kopf  ... hat etwas im Kopf  ... hat Köpfchen  ... kann etwas aus dem Kopf  ... steckt bis über den Kopf in etwas  ... stellt die Bude auf den Kopf  ... stellt etwas vom Kopf auf die Füße  ... weiß nicht, wo ihm der Kopf steht  ... wäscht jemandem den Kopf  ... wird dir nicht gleich den Kopf abreißen  *jemandem ...*  ... fehlt das Dach über dem Kopf  ... muss mal der Kopf gewaschen werden  ... steht der Kopf nicht nach etwas  ... wird der Kopf gewaschen  *jemanden ...*  ... kostet etwas den Kopf  ***Abwertungen:***  *jemand ...*  ... hat einen an der Waffel  ... hat Flausen im Kopf  ... hat Graupen / Häcksel / Raupen / Risse / Rosinen / Sülze im Kopf  ... hat nicht alle Kugeln am Christbaum  ... hat nicht alle Latten am Zaun  ... hat nicht alle Tassen im Schrank  ... hat nichts als Grütze im Kopf  ... hat nichts als Stroh im Kopf  ... hat nichts im Kopf  ... ist hohl (im Kopf)  ... ist nicht ganz richtig im Kopf  ***Etwas mit dem eigenen Kopf machen:***  *Aussprüche:*  Asche auf mein Haupt!  *jemand ...*  ... behält etwas im Kopf  ... geht mit dem Kopf durch die Wand  ... hält / trägt den Kopf hoch  ... hält für etwas den Kopf hin  ... hat ein Brett vor dem Kopf  ... hat Flausen im Kopf  ... ist / handelt kopflos  ... kriegt sich an die Köpfe  ... lässt den Kopf hängen  ... liefert sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen  ... macht sich einen / keinen Kopf (um etwas)  ... redet sich die Köpfe heiß  ... redet sich um Kopf und Kragen  ... rennt sich (an etwas) den Kopf ein  ... riskiert Kopf und Kragen  ... setzt seinen Kopf durch  ... setzt sich etwas in den Kopf  ... steckt den Kopf in den Sand  ... steckt den Kopf in den Sand  ... strengt die grauen Zellen an  ... verkeilt sich den Kopf  ... verliert den Kopf  ... will mit dem Kopf durch die Wand  ... zieht den Kopf aus der Schlinge  ***Etwas passiert mit dem eigenen Kopf:***  *jemandem ...*  ... wächst etwas über den Kopf  ... brennt sich ein Bild ins Gehirn ein  ... fallen fast die Augen aus dem Kopf  ... fällt die Bude / Decke auf den Kopf  ... geht etwas nicht aus dem Kopf  ... raucht der Kopf  ... schießt etwas plötzlich durch den Kopf  ... schwirrt der Kopf  ***Etwas mit anderen Köpfen machen:***  *Aussprüche:*  Da werden Köpfe rollen!  jemand ...  ... bereitet jemandem Kopfschmerzen  ... entscheidet über jemandes Kopf hinweg  ... fordert jemandes Kopf  ... frisst jemandem die Haare vom Kopf  ... geht jemandem im Kopf herum  ... geistert / spukt jemandem im Kopf herum  ... kann jemandem auf den Kopf spucken  ... kann jemandem auf den Kopf steigen  ... macht jemanden um einen Kopf kleiner / kürzer  ... sagt jemandem etwas auf den Kopf zu  ... setzt jemandem Flausen in den Kopf  ... stellt alles auf den Kopf  ... stellt etwas auf den Kopf  ... stößt jemanden vor den Kopf  ... tanzt jemandem auf dem Kopf herum  ... verdreht jemandem den Kopf  ... wäscht jemandem den Kopf  ... will jemandem nicht aus dem Kopf gehen  ... wird um einen Kopf kleiner gemacht  ... wird vor den Kopf gestoßen  ... wirft jemandem etwas an den Kopf  *jemandem ...*  ... kann man auf den Kopf spucken  ... kann man auf den Kopf steigen  ... spukt jemand im Kopf herum  ... werden die Haare vom kopf gefressen  ... werden Flausen in den Kopf gesetzt  ... werden Kopfschmerzen bereitet  ... will jemand nicht aus dem Kopf gehen  ... wird auf dem Kopf herumgetanzt  ... wird der Kopf gewaschen  ... wird der Kopf verdreht  ... wird etwas an den Kopf geworfen  ... wird etwas auf den Kopf zugesagt  ***Gesicht:***  *Aussprüche:*  im Schweiße seines Angesichts  von Angesicht zu Angesicht  *etwas ...*  ... ist wie ein Schlag ins Gesicht  *jemand ...*  ... ist jemandem wie aus dem Gesicht geschnitten  ... sagt jemandem etwas ins Gesicht  ... schneidet Gesichter  ... wahrt sein Gesicht  *jemandem ...*  ... ist jemand wie aus dem Gesicht geschnitten  ... steht etwas ins Gesicht geschrieben |
| **Sprichwörter:**  Auch Arbeit mit dem Kopf sollte Hand und Fuß haben.  Das Denken sollte man den Pferden überlassen, die haben die größeren Köpfe.  Der Fisch stinkt von Kopf her.  Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.  Der Wunsch ist der Vater des Gedanken.  Eine Idee ist nicht verantwortlich für die Menschen, die an sie glauben.  Ein leerer Topf am meisten klappert, ein leerer Kopf am meisten plappert.  Ein leichter Schlag auf den Hinterkopf erhöht das Denkvermögen.  Erfolg steigt nur zu Kopf, wenn dort der erforderliche Hohlraum vorhanden ist.  Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.  Hinterher ist man immer klüger.  Humor ist ein Sonnenschein des Geistes.  In einem schwachen Körper wohnt in ein schwacher Geist.  Klug wird man nur aus Erfahrung.  Not macht erfinderisch.  Trocken Brot macht Wangen rot.  Vergeben ist leichter als vergessen.  Was man nicht im Kopf hat, das muss man in den Beinen haben.  Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.  Wenn es immer anders kommt, als man denkt - vielleicht sollten wir dann anders denken!  Wenn jeder nur an sich denkt, ist an alle gedacht.  Wenn man den Kopf in den Sand steckt, bleibt doch der Hintern zu sehen.  Wer bis zum Hals in der Scheiße steckt, sollte den Kopf nicht hängen lassen.  Wer heute den Kopf in den Sand steckt, knirscht morgen mit den Zähnen.  Wer Stroh im Kopf hat, fürchtet den Funken der Wahrheit. |

|  |
| --- |
| Mund, Rachen, Zunge, Zähne und Hals ( Schmecken, Essen und Trinken) |
| **Personen:**  Geizhals  Giftzahn  Hals−Nasen-Ohren-Arzt  Halsabschneider  Plappermaul  Raffzahn  Zahnarzt |
| **Orte:**  Mundhöhle  Rachenraum |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Mund, Rachen und Zunge:***  Engelszunge  Gaumen  gespaltene Zunge  Teufelszunge  Kinnlade  Klappe  Lippenbekenntnis  Mundfäule  Mundwerk  Rachen  Rachenputzer  Rand  Schlund  Schnabel  Stimme des Volkes  Volksmund  Zunge  ***Zähne:***  Backenzahn  Beißer  der Zahn der Zeit  Füllung  Goldzahn  Hauer  Hohlzahn  Oberkiefer  Plombe  Schneidezahn  Unterkiefer  Zahnreihe  Zahlschmelz  Zahnwurzel  Zähne  Zähneklappern  ***Hals:***  Adamsapfel  Hals |
| **Handlungen:**  beißen  gurgeln  kauen  lecken  munden  schlabbern  schlucken  spucken |
| **Eigenschaften:**  dickhalsig  durchgekaut  langhalsig  mundartlich  mundgerecht  mündig  mündlich  mundtot  verbissen  vollmundig |
| **Redewendungen:**  ***Mund, Rachen und Zunge:***  *Aussprüche:*  Da bleibt einem die Spucke weg!  Mund abputzen (und weitermachen)!  wie aus einem Munde  *etwas ...*  ... geht von Mund zu Mund  ...ist ein Lippenbekenntnis  ... ist in aller Munde  *jemand ...*  ... bekommt / kriegt den Mund nicht auf  ... fährt jemandem über das Maul / das Mundwerk / den Mund  ... hat den Mund zu Hause gelassen  ... hat die Schnauze voll  ... hat ein großes Maul / eine große Fresse / einen großen Mund  ... hat ein loses Mundwerk  ... ist mit dem Mund vorneweg  ... ist nicht auf den Mund gefallen  ... lebt von der Hand in den Mund  ... macht jemanden mundtot  ... nimmt den Mund (zu) voll  ... öffnet / stopft jemandem den Mund  ... redet jemandem nach dem Munde  ... redet mit Engelszungen auf jemanden ein  ... redet mit gespaltener Zunge  ... redet sich den Mund fusselig  ... riskiert eine dicke Lippe  ... spart sich etwas vom Munde ab  ... spuckt große Töne  ... verbietet jemandem das Maul / den Mund  ... verbrennt sich das Maul / den Mund (an etwas)  ... wird mundtot gemacht  ... wirft jemandem etwas in den Rachen / Schlund  ... zieht einen schiefen Mund / ein schiefes Maul  *jemandem ...*  ... läuft das Wasser im Mund zusammen  ... steht das Wasser Oberkante Unterlippe  ... wird das Maul / der Mund verboten  ... wird etwas in Rachen geworfen  ... wird der Mund geöffnet / gestopft  ... wird etwas in den Rachen / Schlund geworfen  ... wird nach dem Mund geredet  ... wird über das Maul / das Mundwerk / den Mund gefahren  ***Zähne:***  *Aussprüche:*  es herrscht Heulen und Zähneklappern  *etwas ...*  ... hat Biss  ... ist / reicht nur für den / einen hohlen Zahn  jemand ...  ... beißt die Zähne zusammen  ... beißt sich an etwas die Zähne aus  ... bekommt / kriegt die Zähne nicht auseinander  ... beschützt / verteidigt etwas mit Zähnen und Klauen  ... fühlt jemandem auf den Zahn  ... geht auf dem Zahnfleisch  ... hat einen Zahn drauf  ... hat Haare auf den Zähnen  ... hat nur noch Ruinen im Mund  ... hat sich in etwas verbissen  ... kaut etwas durch  ... kriegt etwas / nichts zwischen die Zähne  ... macht lange Zähne / isst mit langen Zähnen  ... reißt einen faulen Zahn heraus  ... sieht etwas verbissen  ... zeigt jemandem die Zähne  ... zieht jemandem einen Zahn  .. hat Biss  jemandem ...  ... tut kein Zahn mehr weh  ***Hals:***  *Aussprüche:*  Da stehe ich nun mit meinem gewaschenen Hals!  Der springt mir gleich an die Gurgel!  *etwas ...*  ... bricht jemandem den Hals  ... ist überflüssig wie ein Kropf  ... kostet jemanden den Hals  ... schnürt einem die Kehle zu  ... wird von jemandes Hals geschafft  *jemand ...*  ... ärgert sich die Krätze / Schwindsucht an den Hals  ... bekommt den Hals nicht voll genug  ... bekommt etwas auf den Hals  ... bekommt etwas in den falschen Hals  ... bleibt jemandem mit etwas vom Hals  ... bricht sich / jemandem den Hals  ... dreht jemandem den Hals um  ... hält / schafft sich etwas / jemanden vom Hals  ... hängt jemandem etwas an den Hals  ... hat / bekommt einen dicken Hals  ... hat einen Frosch im Hals  ... hat einen Kloß im Hals  ... hat etwas am / auf dem Hals  ... hetzt / schickt jemandem jemanden auf den Hals  ... lädt sich etwas / jemanden auf den Hals  ... macht einen langen Hals  ... redet sich um seinen Hals  ... riskiert / wagt den Hals  ... schreit sich den Hals aus  ... schreit / singt aus vollem Halse  ... tut etwas Hals über Kopf  ... verrenkt sich den Hals nach etwas / jemandem  ... wird jemandem auf den Hals gehetzt / geschickt  ... wird jemandem auf den Hals geladen  ...wird von jemandes Hals geschafft  ... wirft sich jemandem an den Hals  ... wünscht jemandem die Krätze an den Hals  ... wünscht jemandem Hals- und Beinbruch  ... zieht den Hals aus der Schlinge  *jemandem ...*  ... bleibt der Bissen / das Wort im Halse stecken  ... bricht etwas den Hals  ... hängt etwas zum Halse heraus  ... schlägt das Herz bis zum Hals  ... schnürt sich der Hals zu  ... steht etwas bis zum Hals  ... wird der Hals gebrochen  ... wird die Krätze an den Hals gewünscht  ... wird etwas an den Hals gehängt  ... wird Hals- und Beinbruch gewünscht  ... wird jemand auf den Hals gehetzt / geschickt  ... wird mit etwas vom Hals geblieben  ... wirft sich jemand an den Hals |
| **Sprichwörter:**  Auge um Auge, Zahn und Zahn.  Beiß nicht in die Hand, die dich füttert.  Der Hals verschlingt all’s.  Große Klappe, nichts dahinter.  Im Mund wird alles rund.  Man hat nur einen Kopf, damit es nicht in den Hals regnet.  Morgenstund hat Gold im Mund.  Wer bis zum Hals in der Scheiße steckt, sollte den Kopf nicht hängen lassen.  Wer das Maul verbrannt hat, bläst die Suppe. |

|  |
| --- |
| Haare |
| **Personen:**  Blondchen  Blondine  Blondschopf  Brünetter  Friseur  Fuchs  Glatzkopf  Rotschopf  Struwwel-Liese  Struwwelpeter  Wuschelkopf |
| **Orte:**  Friseursalon |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bürste  Dauerwelle  Fön  Fransen  Glatze  Haarausfall  Haarbürste  Haaresbreite  Haarklammer  Haarkranz  Haarpracht  Haarsieb  Haarspalterei  Kamm  Mähne  Pferdeschwanz  Pony  Schere  Trockenhaube  Wolle |
| **Handlungen:**  bürsten  haaren  kämmen |
| **Eigenschaften:**  angeklatscht  blond  brüchig  brünett  fettig  gelockt  glänzend  glatt  haargenau  haarig  haarklein  haarsträubend  kräftig  igelig  kraus  rothaarig  seidig  strähnig  strohig  strubbelig  stumpf  zausig  zerzaust |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Da sträuben sich einem die Haare!  Das ist doch ein alter Zopf!  Das kannst du dir in die Haare schmieren!  mit Haut und Haaren  um ein Haar  um Haaresbreite  *etwas ...*  ... hängt an einem Haar  ... ist an den Haaren herbeigezogen  ... ist eine haarige Angelegenheit  *jemand ...*  ... frisst jemandem die Haare vom Kopf  ... gerät sich mit jemandem in die Haare / Wolle  ... hängt an einem Haar  ... hat ein dickes Fell  ... hat Haare auf den Zähnen  ... hat mehr Schulden als Haare auf dem Kopf  ... kann niemandem ein Haar krümmen  ... kriegt sich mit jemandem in die Haare  ... lässt kein gutes Haar an jemandem  ... lässt sich über etwas keine grauen Haare wachsen  ... liegt sich in den Haaren  ... muss Haare lassen  ... rauft sich die Haare  ... schert alles über einen Kamm  ... schneidet alte Zöpfe ab  ... stutzt jemandem den Pony  ... sucht das Haar in der Suppe  ... verzehrt etwas mit Haut und Haar  ... wäscht jemandem den Kopf  ... zieht sich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf  jemandem ...  ... stehen die Haare zu Berge  ... werden die Haare vom Kopf gefressen  ... wird der Kopf gewaschen  ... wird der Pony gestutzt |
| **Sprichwörter:**  Der Esel hat von Jugend auf graue Haare.  Es ist übel rupfen, wo weder Haare noch Runzeln sind.  Graue Haare sind Kirchhofsblumen.  Krause Haare, krauser Sinn.  Lass dich den Teufel bei einem Haare fassen, und du bist sein auf ewig.  Man muss Haare scheren, wo sie sind.  Man soll das Fell des Bären nicht verteilen, bevor er erlegt ist.  Wer leiht, reißt sich den Bart aus.  Wer nach dem Himmel speit, dem fällt der Speichel in den eigenen Bart.  Wie der Wolf behäutet ist, wird er wohl behaaren.  Wo sich der Esel wälzt, da muss er Haare lassen. |

### Körper

|  |
| --- |
| Haut ( Fühlen) |
| **Personen:**  ehrliche Haut  treue Haut  Dickhäuter  Dünnhäuter |
| **Orte:**  Hautklinik |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Gänsehaut  Hautausschlag  Krätze  Orangenhaut  Pfirsichhaut  Pigmentstörung  Pickel  (seelische) Narben  Sommersprossen |
| **Handlungen:**  bibbern  frieren  salben  schwitzen  sich häuten  zittern |
| **Eigenschaften:**  haarig  hauteng  hautfreundlich  häutig  hautnah  hautschonend  hautsympathisch  ledrig  rau  splitterfasernackt  splitternackt  trocken  weich |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  geht auf keine Kuhhaut!  eine blasse Erinnerung  *etwas ...*  ... bleibt blass  ... dringt / geht jemandem unter die Haut  ... ist zum Aus-der-Haut-Fahren  *jemand ...*  ... fährt aus der Haut  ... fühlt sich (nicht) wohl in seiner Haut  ... gibt ein blasses Bild ab  ... hat ein dickes Fell  ... ist nur noch Haut und Knochen  ... kann nicht aus seiner Haut heraus  ... kann sich etwas nicht aus der Haut schneiden  ... kommt mit heiler Haut davon  ... liegt auf der faulen Haut  ... möchte nicht in der Haut eines anderen stecken  ... rettet seine eigene Haut  ... trägt seine Haut zu Markte  ... trägt seine Haut zu Markte  ... verkauft seine Haut so teuer wie möglich  ... verzehrt etwas mit Haut und Haar  ... wehrt sich seiner Haut  ... wird blass um die Nase  ... zieht jemandem das Fell über die Ohren  ... zieht vom Leder  *jemandem ...*  ... dringt etwas unter die Haut  ... wird das Fell über die Ohren gezogen |
| **Sprichwörter:**  Auf heiler Haut ist gut schlafen.  Aus anderer Leute Haut ist gut Riemen schneiden.  Aus einer Igelhaut macht man kein Brusttuch.  Begierde setzt Sporen in die Haut.  Dass man in eine andere Haut schlüpfte, hilft nicht in den Himmel.  Der Fuchs verkehrt wohl seine Haut, aber nicht sein Gemüt.  Harte Schale, weicher Kern. |

|  |
| --- |
| Nerven |
| **Personen:**  Nervenarzt  Nervenbündel  Nervensäge |
| **Orte:**  Nervenheilanstalt  Nervenklinik |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Nervenanspannung  Nervenbelastung  Nervengas  Nervengift  Nervenkitzel  Nervenkostüm  Nervenkrieg  Nervennahrung  Nervenprobe  Nervensache  Nervenzusammenbruch  Nervosität |
| **Handlungen:**  jemanden nerven  jemanden reizen  jemanden trietzen |
| **Eigenschaften:**  genervt  gereizt  nervenaufpeitschend  nervenaufreibend  nervenberuhigend  nervend  nervenschwach  nervenstark  nervig  nervlich  nervös  nervtötend |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Der hat vielleicht Nerven!  Die Nerven liegen blank!  Die Nerven sind zum Zerreißen gespannt!  *jemand ...*  ... hat vielleicht Nerven  ... behält die Nerven  ... geht jemandem auf die Nerven  ... hat / kennt keine Nerven  ... hat / zeigt Nerven  ... hat den Nerv getroffen  ... hat den Nerv, etwas zu tun  ... hat Nerven wie Drahtseile / Stahlseile  ... ist mit den Nerven am Ende  ... raubt / tötet jemandem den letzten Nerv  ... schönt die eigenen Nerven  ... trampelt jemandem auf den Nerven herum  ... trifft den Nerv der Zeit  ... verliert die Nerven  *jemandem ...*  ... gehen die Nerven durch  ... wird auf die Nerven gegangen |
| **Sprichwörter:** |

|  |
| --- |
| Rückgrat, Skelett und Körperbau |
| **Personen:**  Bohnenstange  Dickwanst  Gerippe  Hungerhaken  Knochenbrecher  Knochengerippe  Rückgrat  Schrank  Sitzriese  Skelett  Wendehals |
| **Orte:**  Beinhaus  Knochenpark  Skeletthaus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bohnenstange  Gräten  Knochengerippe  Rippen  Rückgrat  Skelett |
| **Handlungen:**  buckeln  jemand krümmt sich  jemand macht sich krumm |
| **Eigenschaften:**  aufrecht  beleibt  bucklig  gebeugt  gramgebeugt  halsstarrig  krumm  rückgratlos  stämmig  zart |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  bis auf / in die Knochen  Du kannst dir schon einmal deine Knochen nummerieren lassen!  Hals und Beinbruch!  Ich prügel dich so durch dass, du deine Knochen im Sack nach Hause tragen kannst  Rutsch mir doch den Buckel runter!  *etwas ...*  ... fährt jemandem in die Knochen  ... geht auf die Knochen  ... geht unter die Gürtellinie  ... hat jemandem das Genick gebrochen  ... ist ein Kreuz  *jemand ...*  ... bewahrt Haltung  ... bricht / stärkt / steift jemandem / einer Sache das Rückgrat  ... bricht sich alle Gräten  ... buckelt sich ab  ... hält für jemanden seine Knochen hin  ... hält jemandem den Rücken frei  ... hat / zeigt Rückgrat  ... hat den Rücken frei  ... ist das Rückgrat der Familie / Firma  ... ist gut gebaut  ... krümmt sich vor Schmerzen  ... macht sich den Rücken krumm  ... macht sich für jemanden stark  ... nimmt etwas auf die leichte Schulter  ... nimmt Haltung an  ... schafft sich etwas von Hals  ... schneidet sich etwas aus den Rippen  ... steht für etwas / jemanden gerade  ... steht mit dem Rücken zur Wand  ... wächst über etwas hinaus  ... wünscht jemandem Hals- und Beinbruch  *jemandem ...*  ... fährt etwas in die Knochen  ... hat etwas das Genick gebrochen  ... wird das Rückgrat gebrochen / gestärkt / gesteift  ... wird der Rücken freigehalten |
| **Sprichwörter:**  Eine magere Kuh ist noch lange keine schlanke Gazelle.  In einem schwachen Körper wohnt in ein schwacher Geist.  Je schiefer, je lieber, eine Gerade hat jeder.  Man wächst mit seinen Aufgaben. |

|  |
| --- |
| Bauch und Innereien |
| **Personen:**  Bauchnabel  Bauchredner  Fettsack  Fresssack  Hungerhaken |
| **Orte:**  Bauch  Bauchnabel  Galle  Leber  Magen  Magengegend  Magengeschwür  Nieren |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abnabelungsprozess  Bauchkitzel  Bauchklatscher  Bauchlandung  Magensäure |
| **Handlungen:**  jemand nabelt sich ab  kotzen  schlucken  speien  verdauen |
| **Eigenschaften:**  bauchig  dickbäuchig  gallig  vergällt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Da kommt einem die Galle hoch!  Und das auf nüchternen Magen!  *etwas ...*  ... frisst jemandem an der Leber  ... dreht jemandem den Magen um  ... geht jemandem an die Nieren  ... ist für die Augen zu wenig, für den Bauch zu viel  ... ist (nicht) der Nabel der Welt  ... ist zum Kotzen  ... liegt einem schwer im Magen  ... schlägt jemandem auf den Magen  *jemand ...*  ... beißt sich ein Monogramm in den Bauch  ... denkt nur mit dem Magen  ... erzählt etwas frei von der Leber weg  ... fällt mit etwas auf den Bauch  ... fragt / redet jemandem ein Loch in den Bauch  ... freut sich ein Loch in den Bauch  ... hält sich vor Lachen den Bauch  ... hat eine durstige / trockene Leber  ... hat eine gute Lunge  ... hat eine Mordswut im Bauch  ... hat jemanden im Magen  ... hustet / rennt sich die Lunge aus dem Hals  ... ist (nicht) der Nabel der Welt  ... liegt / kriecht vor jemandem auf dem Bauch  ... macht etwas aus dem Bauch heraus  ... macht etwas aus dem hohlen Bauch heraus  ... nabelt sich ab  ... prüft etwas auf Herz und Nieren  ... redet jemandem ein Kind in den Bauch  ... redet sich etwas von der Leber  ... schlägt sich den Bauch voll  ... schreit / singt aus voller Lunge  ... schreit sich die Lunge aus dem Hals  ... speit / spuckt Gift und Galle  ... steht sich die Beine in den Bauch  ... verlässt sich auf sein Bauchgefühl  *jemandem ...*  ... wird durch etwas der Magen umgedreht  ... frisst etwas an der Leber  ... hängt der Magen bis in die Kniekehlen  ... ist eine Laus über die Leber gelaufen  ... läuft die Galle über  ... schlägt etwas auf den Magen  ... wird an die Nieren gegangen  ... wird ein Kind in den Bauch geredet  ... wird ein Loch in den Bauch gefragt |
| **Sprichwörter:**  Auf vollem Bauch steht ein fröhlich Haupt.  Dem hungrigen Bauch schmeckt alles wohl.  Der Bauch hat keine Ohren.  Der Bauch ist ein böser Ratgeber.  Der Bauch ist ein großer Schalk.  Der Bauch lässt sich nichts vorlügen.  Ein voller Bauch studiert nicht gern.  Ist der Bauch satt, so ist das Herz froh.  Liebe geht durch den Magen.  Lieber den Magen verrenken, als dem Wirt etwas schenken!  Wenn der Bauch voll ist, ist das Haupt blöde.  Wer ein Amt bekommt, bleibt nicht, wie er ist, Lunge und Leber kehren sich um. |

|  |
| --- |
| Herz |
| **Personen:**  Herzallerliebster  Herzblatt  Herzchen  Herzensbrecher  Herzensdame  Herzilein |
| **Orte:**  Herzkammer  Herzzentrum  im Herzen der Finsternis  im Herzen der Stadt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Adern  Herz aus Glas  Herz aus Gold  Herz aus Stein  Herzensangelegenheit  Herzenswunsch  Herzkammer  Herzklappen  Herzklopfen  Herzlichkeit  Herzrasen  Herzschlag  Herzschmerz  Herzschwäche  Herzstich  Herzstück  Herztod  Herzversagen  Kammerflimmern  Motor  Puls  Pumpe  Venen |
| **Handlungen:**  klopfen  pochen  pumpen  schlagen |
| **Eigenschaften:**  herz allerliebst  herzerfrischend  herzhaft  herzig herzlich  herzlich  herzlos  herzzerreißend  pulsierend  schwach  stark |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Alles, was das Herz begehrt!  Hand aufs Herz!  Herz, was begehrst / willst du mehr?  im Grunde seines Herzens  *etwas ...*  ... liegt jemandem am Herzen  ... geht ans Herz  ... geht jemandem zu Herzen  ... ist jemandem ein Herzensbedürfnis  ... ist nach jemandes Herzen  ... rührt das Herz  ... schneidet jemandem ins Herz  ... trifft (jemanden) ins Herz  ... versetzt einem einen Stich ins Herz  ... zerreißt jemandem das Herz  *jemand ...*  ... bricht die Herzen der Frauen  ... bricht jemandem das Herz  ... bringt etwas nicht übers Herz  ... drückt jemandem das Herz ab  ... entdeckt sein Herz für etwas / jemanden  ... erobert alle Herzen im Sturm  ... fasst / nimmt sich ein Herz  ... gibt / macht etwas aus tiefstem Herzen / von ganzem Herzen  ... gibt / macht etwas mit halbem Herzen  ... gibt / macht etwas von Herzen gern  ... gibt seinem Herzen einen Stoß  ... greift sich ans Herz  ... hat / trägt das Herz auf der Zunge  ... hat das Herz am rechten Fleck  ... hat ein Herz aus Gold  ... hat ein Herz aus Stein  ... hat ein Herz für etwas / jemanden  ... hat nicht das Herz, etwas zu tun  ... ist ein Herz und eine Seele  ... ist sich gegenseitig ans Herz gewachsen  ... liegt jemandem am Herzen  ... macht aus seinem Herzen keine Mördergrube  ... macht etwas leichten / schweren Herzens  ... macht etwas mit allen Fasern / mit jeder Faser seines Herzens  ... macht etwas mit Hand und Herz  ... macht etwas mit seinem Herzblut  ... macht etwas nach Herzenslust  ... macht jemandem das Herz schwer  ... macht seinem Herzen Luft  ... nimmt sein Herz in die Hand  ... nimmt sich etwas zu Herzen  ... prüft etwas auf Herz und Nieren  ... redet sich etwas vom Herzen  ... schließt etwas / jemanden ins Herz  ... schüttet jemandem sein Herz aus  ... stiehlt sich in die Herzen der Menschen  ... stirbt nicht an Herzdrücken  ... verliert sein Herz an jemanden  ... verschenkt sein Herz  ... wird (von jemandem) ins Herz geschlossen  *jemandem ...*  ... bleibt das Herz stehen  ... blutet das Herz  ... dreht sich das Herz im Leibe herum  ... fällt ein Stein vom Herzen  ... fliegen alle Herzen zu  ... geht das Herz auf  ... ist / wird das Herz schwer  ... lacht das Herz (im Leibe)  ... liegt etwas am Herzen  ... rutscht das Herz in die Hose  ... schlägt das Herz bis zum Hals  ... wird das Herz ausgeschüttet  ... wird das Herz schwer gemacht  ... wird leicht / schwer / warm ums Herz  ... zerreißt es das Herz  *jemandes ...*  ... Herz gehört einer Sache  ... Herz hängt an etwas / jemandem  ... Herz schlägt höher |
| **Sprichwörter:**  Bei Hof gibt man viel Hände aber wenig Herzen.  Bei Hof ist Gunst im Maul und Misstrauen im Herzen.  Das Auge ist des Herzens Zeuge.  Das Auge sieht`s, im Herzen glüht`s.  Das beste Deutsch ist, das von Herzen geht.  Das Herz lügt nicht.  Das Löwenmaul hat ein Hasenherz.  Das reichste Kleid ist oft gefuttert mit Herzeleid.  Dem Herzen hilft`s, wenn der Mund die Not klagt.  Dem Schuldigen klopft das Herz.  Der Mund lügt alles und nicht das Herz.  Der Neid mag nichts essen außer das Herz.  Der Rache sind die Hände ans Herz gebunden.  Der Weise hat seinen Mund im Herzen.  Die Leute geben der Tugend die Hände, aber nicht das Herz.  Die linke Hand kommt vom Herzen!  Die Rede verrät das Herz.  Die Zunge ist der falscheste Zeuge des Herzens.  Die Zunge ist des Herzens Dolmetscher.  Ein Herz ist des anderen Spiegel.  Ein neidisch Herz hat Qual und Schmerz.  Ein Schalk weiß, wie`s dem anderen ums Herz ist.  Ernst mit Scherz trifft das Herz.  Feuer im Herzen gibt Rauch in den Kopf.  Gute Tage stehlen das Herz.  Ist der Bauch satt, so ist das Herz froh.  Kleinen Leuten liegt der Dreck nahe beim Herzen.  Kleiner Mann, großes Herz.  Mancher ist fröhlich und sein Herz erfährt`s nicht.  Man kann einem Menschen nicht ins Herz sehen.  Man sieht nur mit dem Herzen gut.  Not vereinigt Herzen.  Oft lacht der Mund, wenn das Herze weint.  Reu, des Herzens Arznei. |

|  |
| --- |
| Blut |
| **Personen:**  Blaublüter  Bluter  Blutsbruder  Blutsverwandter  Blutzeug  ein junges Blut  Vampir |
| **Orte:**  Blutbank |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Aderlass  Adern  Blutarmut  Blutbad  Blutbahn  Blutbild  Blutdruck  Blutsbrüderschaft  Blut-Schweiß-und-Tränen-Rede  Blutwurst  Blutzucker |
| **Handlungen:**  bluten  pulsieren |
| **Eigenschaften:**  blaublütig  blaublütig  blutarm  blutdurchtränkt  blutreinigend  blutrot  blutrünstig  blutsaugend  blutsmäßig  blutsverwandt  blutüberströmt  blutunterlaufen  blutverschmiert  blutrot |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das gibt böses Blut!  Nur immer ruhig Blut!  Sein eigen Fleisch und Blut!  *etwas ...*  ... geht (jemandem) in Fleisch und Blut über  ... geht ins Blut  ... liegt / steckt jemandem im Blut  ... macht / schafft böses Blut  jemand ...  an ...es Händen klebt Blut  ... besiegelt etwas mit seinem Blut  ... bewahrt kaltes / ruhiges Blut  ... bringt jemandes Blut in Wallungen  ... dürstet / lechzt nach Blut  ... erstickt etwas im Blut  ... hat blaues Blut in den Adern  ... hat Blut geleckt  ... hat etwas im Blut  ... hat Musik im Blut  in ...es Adern fließt blaues Blut  ... ist / hängt am Puls der Zeit  ... ist jemandes eigen Fleisch und Blut  ... kocht das Blut in den Adern  ... lässt jemanden ausbluten  ... lässt jemanden zur Ader  ... quält / peinigt / reizt jemanden bis aufs Blut  ... schröpft jemanden  ... schwitzt Blut und **Wasser**  ... watet im Blut / in jemandes Blut  ... will Blut sehen  ... wird ausgeblutet  ... wird geschröpft  ... wird zur Ader gelassen  ... zapft eine Ader / Quelle an  *jemandem ...*  ... gefriert das Blut in den Adern  ... geht etwas in Fleisch und Blut über  ... steckt etwas im Blut |
| **Sprichwörter:**  Alte Wunden bluten leicht.  Alter Schaden blutet leicht.  Blut fordert Blut.  Blut ist dicker als Tinte / Wasser.  Blut kriecht, worin es nicht gehen kann.  Die blutige Hand nimmt kein Erbe.  Ein zorniger Kopf ist leicht blutig zu machen.  Fremde Leute tun oft mehr als Blutsfreunde.  Guter Mut macht gutes Blut.  Rache ist Blutwurst.  Stiche, die nicht bluten, tun weher denn andere.  Wer die Hand im Blute badet, muss sie mit Tränen waschen.  Wer einen will zur Ader lassen, der muss ihn auch verbinden können. |

|  |
| --- |
| Hinterteil |
| **Personen:**  Arsch  Arschbacke  Arsch mit Ohren  Arschgeige  Arschgesicht  Arschkriecher  Arschloch  Fettarsch |
| **Orte:**  am Arsch  der Arsch der Welt  der Ort wo die Sonne nicht scheint |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Arschbacke  Arschbombe  Arschgeweih  Arschkarte  Arschritze  Darmausgang  Rosette  Schinken  Sitzfleisch  vier Buchstaben |
| **Handlungen:**  abseilen  ausscheißen  einkoten  kacken  scheißen  verarschen |
| **Eigenschaften:**  arschkalt  verarscht |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das geht dich einen Scheißdreck an!  Das kann ich nicht auf mir sitzen lassen!  Das soll meinen Arsch nicht kratzen!  Himmel Arsch und Zwirn!  Leck mich am Arsch!  Mach dir nicht in die Hose!  Mein Arsch ist doch keine Münzanstalt!  *etwas ...*  ... geht jemandem am Arsch vorbei  ... ist voll am / im Arsch  ... geht in den Arsch  ... ist am Arsch der Welt  ... passt wie der Arsch auf den Eimer  ... passt zusammen, wie Arsch und Friedrich  ... ist ein (ganzer) Arsch voll Arbeit  *jemand ...*  ... beißt sich ein Monogramm in den Arsch / Hintern  ... beißt sich in den Arsch / Hintern  ... braucht mal einen Tritt in den Arsch / Hintern  ... fährt etwas in den Arsch  ... fragt jemandem ein (zweites) Loch in den Arsch  ... friert sich den Arsch ab  ... geht jemandem am Arsch vorbei  ... hält jemandem die Hand vor den Hintern  ... hat / kriegt jemanden am Arsch  ... hat Blei im Hintern  ... hat den Arsch offen  ... hat die Arschkarte gezogen  ... hat Hummeln / Pfeffer / Quecksilber im Hintern  ... hat kein ganzes Hemd mehr auf dem Hintern  ... hat Pech am Hintern  ... hat Sitzfleisch  ... holt sich einen kalten Arsch  ... ist der Arsch der Nation  ... ist in den Arsch gekniffen  ... ist voll am / im Arsch  ... kann sich etwas in den Arsch stecken  ... kann sich mit etwas den Arsch / Hintern abwischen  ... kneift den Arsch zusammen  ... könnte nicht mal den eigenen Arsch finden, wenn man ihm eine Karte gäbe  ... kriecht jemandem in den Arsch  ... kriegt den Arsch / Hintern (nicht) hoch  ... lacht sich den Arsch ab  ... leckt jemanden am Arsch  ... macht jemandem Feuer unterm Hintern  ... pustet jemandem Puderzucker in den Hintern  ... reißt jemandem / sich den Arsch auf  ... schleift jemanden, bis ihm das Wasser im Arsch kocht  ... setzt sich an die Spitze  ... setzt sich auf den Hintern / seine vier Buchstaben  ... setzt sich auf seine vier Buchstaben  ... sieht jemanden nicht mit dem Arsch an  ... sitzt etwas auf einer Arschbacke ab  ... springt jemandem mit dem nackten Hintern ins Gesicht  ... tanzt mit einem Arsch auf zwei Hochzeiten  ... tritt jemandem in den Hintern  ... verwettet seinen Arsch  ... wird am Arsch geleckt  *jemandem ...*  ... geht der Arsch auf Grundeis  ... geht etwas / jemand am Arsch vorbei  ... wird die Arschkarte gezeigt |
| **Sprichwörter:**  Auch auf dem höchsten Thron sitzt man auf dem eigenen Hintern.  Auf fremdem Arsch ist gut durchs Feuer reiten.  Aus einem traurigen Arsch kommt niemals ein fröhlicher Furz.  Für die Augen zu wenig, für den Arsch zu viel!  Je höher der Affe steigt, desto mehr Hintern er zeigt.  Herrenfürze sind nun mal edler.  Morgenstund hat Blei im Hintern.  Wenn man den Kopf in den Sand steckt, bleibt doch der Hintern zu sehen.  Wer die Gelegenheit versäumt, dem weist sie den Hintern. |

### Schlaf und Träume

|  |
| --- |
| **Personen:**  Sandmann  Sandmännchen  Schläfer  Schlaftablette  Schlafwandler  Schnarchnase  Träumer  Traumtänzer |
| **Orte:**  Morpheus Arme  Reich der Träume  Schlummerland  Traumland |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bett  Decke  Frühlingserwachen  Kopfkissen  Nickerchen  Personaldecke  Träume  Traumfänger |
| **Handlungen:**  dösen  pennen  ratzen  sägen  schlafen  schlafwandeln  schlummern  sich betten  sich eindecken  träumen  pennen |
| **Eigenschaften:**  aufgeweckt  bettfertig  bettreif  groggy  matt  schlaflos  schläfrig  schlaftrunken  todmüde  traumhaft  übermüdet  verträumt  wachsam |
| **Redewendungen:**  ***schlafen und träumen:***  *Aussprüche:*  Der Traum meiner schlaflosen Nächte!  Du träumst wohl!  *jemand ...*  ... erweckt jemanden zum Leben  ... fällt in Schlaf  ... gleitet ins Reich der Träume  ... ist schlaftrunken  ... kann / beherrscht etwas im Schlaf  ... kann / macht etwas im Schlaf  ... kriegt / nimmt eine Mütze voll Schlaf  ... macht etwas mit schlafwandlerischer Sicherheit  ... nimmt ein Auge / ein paar Augen Schlaf  ... schickt jemanden ins Traumland  ... schickt jemanden schlafen  ... schläfert jemanden ein  ... schläft den Schlaf der Gerechten  ... schläft ein Loch in den Tag  ... schläft erst einmal darüber  ... schläft wie ein Bär / ein Dachs / ein Mehlsack / ein Murmeltier / eine Ratte / ein Ratz / ein Sack / ein Stein / ein Toter  ... streut jemandem Sand in die Augen  ... verschläft eine Chance  ... verschläft etwas  ... verschläft seinen Einsatz  ... wird zum Leben erweckt  *jemandem ...*  ... fällt etwas im Traum nicht ein  ***nicht schlafen und nicht träumen:***  *Aussprüche:*  Aus der Traum!  Das Leben erwacht!  Träum´ süß von sauren Gurken!  *etwas ...*  ... bereitet jemandem schlaflose Nächte  ... raubt jemandem den Schlaf  *jemand ...*  ... bereitet jemandem schlaflose Nächte  ... erwacht zu neuem Leben  ... lässt sich etwas nicht träumen  ... raubt jemandem den Schlaf  ... reibt sich den Schlaf aus den Augen  ... wartet ab und zählt Schäfchen  ... weckt schlafende Hunde  *jemandem ...*  ... bereitet etwas schlaflose Nächte  ... wird der Schlaf geraubt  ***sonstiges:***  *jemand...*  ... getrennt von Tisch und Bett  ... ruht sich auf den Lorbeeren aus  ... steckt mit jemandem unter einer Decke  ... teilt das Bett mit jemandem |
| **Sprichwörter:**  Bauer bleibt Bauer, selbst wenn er auf seidenem Kissen schläft.  Den Seinen gibt’s der Herr im Schlaf.  Ein ruhiges / reines Gewissen ist ein gutes / sanftes Ruhekissen.  Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn.  Manche Leute schlafen nur deshalb so gut, weil sie so langweilige Träume haben.  Schlafende Hunde soll man nicht wecken.  Schlaf ist die beste Medizin.  Träume sind Schäume.  Wer schläft, sündigt nicht.  Wie man sich bettet, so liegt man. |

### Gesundheit und Krankheit

|  |
| --- |
| Gesundes |
| **Personen:**  Arzt  Energiebündel  Gesundheitsapostel  Gesundheitsberater  Gesundheitsexperte  Gesundheitsfanatiker  Götter in Weiß  Körnerfresser  Medizinmann  Ökotante  Pfleger  r |
| **Orte:**  Gesundbrunnen  Jungbrunnen  Mucki-Bude  Schönheitsfarm  Wellness-Hotel  Wellness-Oase |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Fitness  Gesundheitswahn  Vorbeugung  Vollkorn |
| **Handlungen:**  abhärten  gesunden  sich pflegen  sich hochrappeln  rehabilitieren  trainieren  vorbeugen |
| **Eigenschaften:**  abgehärtet  abstinent  aktiv  belastbar  fidel  gesund  kerngesund  kernig  kraftstrotzend  quicklebendig  quietschfidel  resistent  robust  springlebendig  stabil  topfit  unverwüstlich  widerstandsfähig  zählebig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Aber sonst bist du gesund?  *jemand ...*  ... fühlt sich wohl in seiner Haut  ... ist fit wie ein Turnschuh  ... ist gesund / munter wie ein Fisch im Wasser  ... ist nicht tot zu kriegen  ... ist rundum gesund  ... ist über den Berg  ... ist wieder auf dem Damm  ... ist wieder auf dem Posten  ... ist wieder ganz der Alte  ... kommt wieder aufs rechte Gleis  ... könnte Bäume ausreißen  ... sieht aus wie das blühende Leben  ... strotzt vor Gesundheit |
| **Sprichwörter:**  Am Anfang hieß es lebe lang, das Ende klang wie Grabgesang.  Arbeit, Müßigkeit und Ruh’ schließt dem Arzt die Türe zu.  Besser gar nicht Arzneien, als sich damit kasteien.  Dem Gesunden fehlt viel, dem Kranken nur eins.  Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist.  Die Dosis macht das Gift.  Die Gesunden und die Kranken haben ungleiche Gedanken.  Die Zeit heilt alle Wunden.  Die Zeit ist der beste Arzt.  Ein Apfel am Tach (Tag) hält den Doktor in Schach.  Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.  Gott lässt genesen, der Arzt kassiert die Spesen.  Lachen ist die beste Medizin.  Lieber arm dran, als Arm ab.  Lieber arm und gesund, als reich und krank.  Schlaf ist die beste Medizin.  Viel hilft viel.  Was dich nicht umbringt, macht dich stark.  Weniger ist (oft) mehr!  Wer einen will zur Ader lassen, der muss ihn auch verbinden können. |

|  |
| --- |
| Krankes |
| **Personen:**  Allergiker  Asthmatiker  Behinderter  Elendsgestalt  Invalide  Krankenschwester  Kranker  krankes Hühnchen  Krüppel  Leidensgenosse  Leidtragender  Notfallpatient  Pflegebedürftiger  Quacksalber  Todeskandidat  Todkranker  Todsterbenskranker  Verletzter  Versehrter  Verwundeter  r |
| **Orte:**  Geschlossene (Abteilung)  Gummizelle  Hospiz  Irrenanstalt  Krankenhaus  Klapsmühle  Siechenhaus  Sterbezimmer |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Endstadium  Fieberthermometer  Heimsuchung  Krankenbett  Krankenwagen  Lampenfieber  Todesangst |
| **Handlungen:**  anstecken  befallen  dahinsiechen  entzünden  erkranken  ertragen  fiebern  heimsuchen  kontaminieren  laborieren  leiden  sich etwas einfangen |
| **Eigenschaften:**  abgemagert  anfällig  angeschlagen  ansteckend  bettlägerig  elend  fix und fertig  gebrechlich  gestresst  heruntergekommen  infektiös  klapprig  krank  krankgeschrieben  lebensbedrohlich  leprös  pflegebedürftig  schwachsinnig  sterbenselend  todkrank  ungesund  unheilbar |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Aber sonst bist du gesund?  Dagegen ist kein Kraut gewachsen!  Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos!  Der Bundesgesundheitsminister warnt: Leben gefährdet Ihre Gesundheit.  Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  *jemand ...*  ... fiebert etwas entgegen  ... fiebert jemandem / einem Ereignis entgegen  ... fühlt sich unwohl in seiner Haut  ... ist blass, wie ein Leichentuch  ... ist im ...fieber  ... ist in fiebriger Erwartung  ... ist nur noch der Schatten seiner selbst  ... redet jemandem zu wie einem kranken Kind / Pferd / Ross / Schimmel  ... sieht aus wie das Leiden Jesu  ... spielt die gekränkte Leberwurst  *jemandem ...*  ... wird entgegengefiebert  ... wird zugeredet wie einem kranken Kind / Pferd / Ross / Schimmel |
| **Sprichwörter:**  Am Anfang hieß es lebe lang, das Ende klang wie Grabgesang.  Arbeit, Müßigkeit und Ruh’ schließt dem Arzt die Türe zu.  Besser gar nicht Arzneien, als sich damit kasteien.  Dem Gesunden fehlt viel, dem Kranken nur eins.  Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist.  Die beste Krankheit taugt nichts!  Die Dosis macht das Gift.  Die Gesunden und die Kranken haben ungleiche Gedanken.  Die Zeit heilt alle Wunden.  Die Zeit ist der beste Arzt.  Ein Apfel am Tach (Tag) hält den Doktor in Schach.  Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.  Gott lässt genesen, der Arzt kassiert die Spesen.  Lachen ist die beste Medizin.  Lerne leiden, ohne zu klagen.  Lieber arm dran als Arm ab.  Lieber arm und gesund, als reich und krank.  Schlaf ist die beste Medizin.  Viel hilft viel.  Was dich nicht umbringt, macht dich stark.  Weniger ist (oft) mehr!  Wer einen will zur Ader lassen, der muss ihn auch verbinden können. |

### Sterben Tod und Friedhof

|  |
| --- |
| **Personen:**  Bestatter  Einbalsamierer  Friedhofsbekanntschaft  Gerichtsmediziner  Gevatter Tod  Grabschänder  Hinterbliebener  Leichenbeschauer  Leichenfledderer  Pathologe  Todesopfer  Todfeind  Todkranker  Totengräber  Totgeglaubter  Trauergemeinde  Trauernder  Untoter |
| **Orte:**  Beinhaus  Friedhof  Friedwald  Gerichtsmedizin  Gottesacker  Knochenpark  Krematorium  Krypta  Leichenhalle  Massengrab  Pathologie  Schädelstätte  Schauhaus  Totenhaus  Urnenwand |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Grabesruhe  Grabesstimmung  Grabgesang  Grabstein  Hinterbliebenenrente  Leichensack  Leichenteile  Leichenschmaus  Sarg  Sterbehilfe  Todesahnung  Todesangst  Todesfall  Todesgefahr  Todeskampf  Todesritt  Todesspirale  Todesstrafe  Todestag  Todsünde  Totschlag |
| **Handlungen:**  abkratzen  absterben  abtreten  beerdigen  einsargen  einschlafen  totlachen  totlaufen  totsaufen  totstellen  sterben  töten  totsagen  totschweigen  tottreten  von jemandem gehen |
| **Eigenschaften:**  lebensgefährlich  mausetot  sterbenskrank  sterbenslangweilig  sterblich  todbereit  todblass  todbleich  todelend  todernst  todesmutig  todfeind  todgeweiht  todkrank  todlangweilig  tödlich  todmatt  todmüde  todschick  todsicher  todsterbenskrank  todstill  todtraurig  todunglücklich  unsterblich |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Daran / Davon stirbt man nicht gleich!  Darauf kannst du Gift nehmen!  der Schwarze / Weiße Tod  Die Uhr ist abgelaufen!  Es geht um Leben und Tod!  Kein / Nicht ein Sterbenswörtchen!  mit Todesverachtung  So etwas / jemand lebt, und Schiller musste sterben!  sterben wie die Fliegen  Tod und Teufel!  Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel!  *etwas ...*  ... ist zum Sterben langweilig  ... ist der Tod einer Sache  ... läuft sich tot  ... wird von jemandem auf den Tod gehasst  ... wird von jemandem zu Grabe getragen  *jemand ...*  ... beißt ins Gras  ... bettet jemanden zur letzten Ruhe  ... erweist jemandem die letzte Ehre  ... findet den Tod  ... fürchtet weder Tod noch Teufel  ... geht in den Tod  ... geht über den Jordan  ... geht über die Wupper  ... gibt den Löffel ab  ... gibt jemandem die letzte Salbung  ... hasst etwas / jemanden auf den Tod  ...hat das Zeitliche gesegnet  ... hetzt / reitet etwas zu Tode  ... ist auf den Tod krank / sterbenskrank  ... ist des Todes  ... ist ein Kind des Todes  ... ist ein Mann des Todes  ... ist für jemanden gestorben  ... ist himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt  ... ist jemandem bis in den Tod zuwider  ... ist nicht totzukriegen  ... ist vom Tode gezeichnet  ... ist von uns gegangen  ... ist weg vom Fenster  ... ist zu Tode betrübt  ... ist zum Sterben langweilig  ... kann die Radieschen von unten betrachten  ... kann nicht leben und nicht sterben  ... kommt zu Tode  ... lebt und stirbt für etwas  ... liegt im Sterben  ... ringt mit dem Tode  ... schaufelt sich sein eigenes Grab  ... schaut / sieht dem Tod ins Auge  ... schlägt die Zeit tot  ... schuftet sich zu Tode  ... springt dem Tod von der Schippe  ... steht in Not und Tod zusammen  ... stirbt einen nasser Tod  ... stirbt in Schönheit  ... stirbt tausend Tode  ... trägt etwas / jemanden zu Grabe  ... tritt seinem Schöpfer gegenüber  ... versetzt jemandem / einer Sache den Todesstoß  ... wünscht jemandem den Tod an den Hals  ... wurde totgesagt  *jemandem ...*  ... ist jemand bis auf den Tod zuwider  ... wird der Garaus gemacht  ... wird der Tod an den Hals gewünscht  ... wird der Todesstoß versetzt  ... wird die letzte Ehre erwiesen  ... wird die letzte Salbung gegeben |
| **Sprichwörter:**  Am Anfang hieß es lebe lang, das Ende klang wie Grabgesang.  Besser schnell gestorben als langsam verdorben.  Das letzte Hemd hat keine Taschen.  Der Tod kommt auf leisen Sohlen.  Des einen Tod, des andern Brot.  Die Hoffnung stirbt immer zuletzt.  Ein junger Arzt muss drei Kirchhöfe haben.  Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.  In Gefahr und größter Not ist der Mittelweg der Tod.  Man kann einer Laus nicht mehr nehmen als das Leben.  Man muss nichts, außer sterben.  Totgeglaubte leben länger.  Umsonst ist nicht einmal der Tod, er kostet das Leben.  Viele Hunde sind des Hasen Tod.  Was dich nicht umbringt, macht sich stark.  Wer dir lange droht, macht dich nimmer tot.  Wer zuletzt lacht, stirbt wenigstens fröhlich.  Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben.  Zwei Tode kann niemand sterben. |

## Tätigkeiten und Berufe

### Lesen, Schreiben und Rechnen

|  |
| --- |
| Lesen, Schreiben und Bücher |
| **Personen:**  Analphabet  Antiquar  Autor  Buchbinder  Bücherfreund  Büchernarr  Bücherwurm  Buchhändler  Dichter  Dramatiker  Erfolgsautor  Ghostwriter  Legastheniker  Lesemaus  Leser  Leseratte  Literaturkritiker  Literaturliebhaber  Lyriker  Redakteur  Schmöker  Schreiber  Schreiberling  Schreibkraft  Schriftsteller  Texter |
| **Orte:**  Antiquariat  Buchbinderei  Bücherei  Bücherflohmarkt  Bücherregal  Bücherschrank  Bücherstube  Buchhandlung  Buchladen  Buchmesse  Dokumentationszentrum  Druckerei  Fachbibliothek  Fachbuchhandlung  Gemeindebücherei  Kinderbibliothek  Kinderbuchmesse  Landesbibliothek  Lesesaal  Universitätsbibliothek  Verlag |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Band  Bestseller  Bilderbuch  Bleistift  Buch  Buchdeckel  Buchrücken  Buchstütze  Drama  Erstausgabe  Erstlingswerk  Flugblatt  Flyer  Füllfederhalter  Gästebuch  Gedicht  geflügelte Worte  Gekritzel  Erzählung  Handzettel  Inkunabel  Kinderbuch  Klappentext  Krickel-Krackel  Krimi  Kugelschreiber  Kurzgeschichte  Lesestoff  Leseexemplar  Literatur  Lügengeschichte  Lyrik  Machwerk  Märchen  Nachwort  Neuerscheinung  Originalausgabe  Pamphlet  Paperback  Prachtband  Probeexemplar  Räuberpistole  Roman  Sammelband  Schinken  Schmähschrift  Schmöker  Schreibarbeit  Schwarte  Sonderdruck  Standardwerk  Streitschrift  Taschenbuch  Tinte  Überschrift  Unterschrift  Veröffentlichung  Wälzer  Werk |
| **Handlungen:**  krakeln  kritzeln  lesen  rezitieren  unterschreiben  vorlesen |
| **Eigenschaften:**  antiquarisch  ausgelesen  belesen  bibliothekarisch  buchstäblich  einsilbig  krakelig  lesbar  lesenswert  leserlich  schreibfaul  schreibwütig  wissbegierig  zerlesen |
| **Redewendungen:**  ***Lesen:***  *Aussprüche:*  Das ist der springende Punkt!  Das kann kein Schwein lesen!  Komm auf den Punkt!  Erzähl mir keinen Roman!  Erzähl mir keine Lügengeschichten!  etwas ...  ... ist das A und O  ... ist ein Buch mit sieben Siegeln  ... ein Drama  ... ein Gedicht  ... eine Räuberpistole  ... ist nur eine Fußnote  ... spricht Bände  ... verstaubt im Regal  *jemand ...*  ... ist wie ein offenes Buch  ... kann Gedanken lesen  ... liest in jemandem wie in einem Buch  ... liest jemandem die Leviten  ... liest jemandem einen Wunsch von den Augen / Lippen ab  ... liest zwischen den Zeilen  ... redet ohne Punkt und Komma  ... sollte das Kleingedruckte lesen  *jemandem ...*  ... werden die Leviten gelesen  ... wird ein Wunsch von den Augen / Lippen abgelesen  ***Schreiben:***  *Aussprüche:*  Das kannst du dir ins Stammbuch schreiben!  Das passt auf keine Kuhhaut!  Es steht nirgends geschrieben, dass...!  Jetzt mach aber mal einen Punkt!  Sage und schreibe ...!  Schreib dir das hinter die Ohren!  Wo steht geschrieben, dass... ?−  *etwas ...*  ... ist das Tüpfelchen auf dem i  ... steht in den Sternen geschrieben  ... trägt jemandes Handschrift  *jemand ...*  ... gibt etwas eine Überschrift  ... gibt jemandem Brief und Siegel für etwas  ... ist mit seinem Latein am Ende  ... kann etwas in den Rauch / Rauchfang / Schlot / Schornstein / Wind schreiben  ... kann etwas unterschreiben  ... kann sich ›von‹ schreiben  ... kann sich etwas abschreiben  ... kann über etwas Bände schreiben  ... lässt sich ein / kein X für ein U vormachen  ... macht eine Randbemerkung  ... macht einen Punkt  ... nimmt Notiz von jemandem  ... schreibt eine gute / kräftige Handschrift  ... schreibt einen ganzen Roman  ... schreibt etwas ins Reine / Unreine  ... schreibt mit spitzer Feder  ... schreibt rote / schwarze Zahlen  ... schreibt sich die Finger wund  ... schreibt sich etwas auf seine Fahne  ... schreibt sich etwas von der Seele  ... schreit sich etwas hinter die Löffel / Ohren  ... stellt sich ein Armutszeugnis aus  ... soll sich etwas hinter die Ohren schreiben  ... unterschreibt etwas eigenhändig  ... verpasst jemandem einen Denkzettel  ... verzettelt sich  *jemandem ...*  ... ist etwas / eine Rolle auf den Leib geschrieben  ... steht etwas auf die Stirn geschrieben  ... steht etwas ins Gesicht geschrieben  von ... wird Notiz genommen  ... wird Brief und Siegel für etwas gegeben  ... wird ein Denkzettel für etwas verpasst |
| **Sprichwörter:**  Ein Satz mit x das war wohl nix!  In der Kürze liegt die Würze.  Lebendige Beispiele erklären tote Regeln.  Lesen gefährdet die Dummheit.  Papier ist geduldig.  Pflügen und nicht säen, lesen und nicht verstehen ist halb müßiggehen.  Sachkenntnis verhindert die Entscheidungsfreiheit.  Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage.  Wer nicht lesen kann, muss Butten tragen.  Wer schreibt, der bleibt.  Wissen ist Macht. |

|  |
| --- |
| Rechnen und Zahlen |
| **Personen:**  Adam Riese  Graf Zahl  Kassenwart  Mathe-Ass  Mathematiker  Milchmädchen  Null  Rechenkönig  Rechenkünstler  Schatzmeister  Single |
| **Orte:**  Datenautobahn  Rechenzentrum |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abrechnung  Bruch  (großes und kleines) Einmaleins  Milchmädchenrechnung  Minus  Nenner  Plus  Statistik  Unendlichkeit  Wahrscheinlichkeit)  Wahrscheinlichkeitsrechnung  Zähler |
| **Handlungen:**  abrechnen  abrunden  aufrunden  aufzählen  aufrechnen  berechnen  (mit jemandem) abrechnen  rechnen  schätzen  teilen  überschlagen  verrechnen  zählen |
| **Eigenschaften:**  abgerundet  aufgerundet  berechnend  geteilt  gezählt  irrational  mathematisch  periodisch  rational  rechnerisch  statistisch  zahlreich |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  auf jemanden kann man (nicht) zählen  Da hat jemand die Rechnung ohne den Wirt gemacht!  Das ist die Quadratur des Kreises!  Das kannst du abschreiben!  eine Rechnung geht (nicht) auf  Pi mal Daumen  Drei hin, ein’ im Sinn  *etwas ...*  ... geht gegen Null  ... geht gegen Unendlich  ... ist eine Gleichung mit zwei Unbekannten  ... ist höhere Mathematik  ... ist null und nichtig  ... kommt auf seine Rechnung  ... rechnet sich (nicht)  *jemand ...*  ... begleicht eine alte Rechnung  ... dividiert etwas auseinander  ... erledigt / macht etwas in Null Komma nichts  ... fängt bei Null an  ... gibt / serviert jemandem eine Quittung  ... gibt jemandem eins auf die Zwölf  ... hat bei jemandem eine Rechnung offen  ... hat eine Milchmädchenrechnung gemacht  ... hat etwas / jemanden nicht auf der Rechnung  ... hat null Bock  ... hat sich verkalkuliert  ... hat sich verrechnet  ... ist berechnend  ... ist kalkulierend  ... kann mit jemandem (nicht) rechnen  ... kann nicht bis drei zählen  ... kann sich etwas an fünf / zehn Fingern abzählen  ... kann sich etwas an fünf Fingern abzählen  ... kann sich etwas ausrechnen  ... kommt mit jemandem auf einen / auf den gleichen Nenner  ... kommt vom Hundertsten ins Tausendste  ... lässt Fünfe gerade sein  ... macht eine Rechnung auf  ... macht etwas auf eigene Rechnung  ... macht jemandem einen Strich durch die Rechnung  ... präsentiert jemandem die Rechnung für etwas  ... rechnet mit jemandem ab  ... rechnet mit spitzer Feder  ... rechnet sich Chancen / etwas aus  ... schreibt rote / schwarze Zahlen  ... steht da wie eine Eins  ... stellt jemandem etwas in Rechnung  ... trägt etwas Rechnung  ... vergleicht Äpfel mit Birnen  ... wird nicht auf der Rechnung geführt  ... zählt Eins und Eins zusammen  *jemandem ...*  ... wird die Rechnung für etwas präsentiert  ... wird eine Quittung gegeben / serviert  ... wird eins auf die Zwölf gegeben  ... wird ein Strich durch die Rechnung gemacht  ... wird etwas in Rechnung gestellt |
| **Sprichwörter:**  Aller guten Dinge sind drei.  Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.  Alles oder nichts.  Am Schluss wird abgerechnet.  Beinahe ist noch lange nicht halb.  Der erste Eindruck zählt.  Einmal ist keinmal!  Es kommt darauf an, was unterm Strich herauskommt.  Fast richtig ist ganz verkehrt.  Geteilte Freude ist doppelte Freude.  Geteiltes Leid ist halbes Leid.  Man soll die Äpfel erst zählen, bevor man sie aufteilt.  Vieh und Menschen muss man nicht zusammenrechnen.  Von nichts kommt nichts.  Weniger ist (oft) mehr!  Wer bauen will, muss zwei Pfennige für einen rechnen. |

### Spielen

|  |
| --- |
| **Personen:**  Croupier  Falschspieler  Glücksfee  Glückskind  Glücksritter  Lottofee  Pechvogel  Poker-Face  Puppenspieler  Spieler  Spielkind  Spielsüchtiger  Verlierer(typ)  Zinker |
| **Orte:**  Casino  Spielplatz  Spielraum  Spielstadt  Spielzimmer  Vergnügungspark |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  das Spiel der Könige  Gewinnexplosion  Gewinnspanne  Gewinnwachstum  Glücksbringer  Glücksfall  Glücksspiel  Glücksstähne  Pechsträhne  Roulette  Spielerei  Spielteppich  Spieltisch  System  Verlust |
| **Handlungen:**  ablegen  abzocken  auslegen  ausspielen  bluffen  kiebitzen  pokern  schummeln  spielen  ziehen  zocken |
| **Eigenschaften:**  abgekartet  spielend  spielerisch  spielsüchtig  verspielt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Was wird hier gespielt?  Da hat der Teufel seine Hand im Spiel!  Das ist doch kein Spiel!  Das ist doch nur ein Spiel!  Das Spiel ist aus!  Der Spielraum wird enger!  Der will nur spielen!  Der spielt nicht. Der will nur beißen.  Genug des grausamen Spiels!  Man muss auch verlieren können!  mit klingendem Spiel  Was wird hier gespielt?  *etwas...*  ... bleibt aus dem Spiel / soll aus dem Spiel bleiben  ... ist im Spiel  ... ist ein Spiel mit dem Feuer  ... steht auf dem Spiel  ...wird von jemandem aus dem Spiel gelassen  ... wird von jemandem in Spiel gebracht  *jemand ...*  ... bleibt aus dem Spiel / soll aus dem Spiel bleiben  ... bringt etwas / jemanden ins Spiel  ... erledigt etwas spielerisch  ... gibt das Spiel verloren  ... hat ausgespielt  ... hat die Finger / Hände im Spiel  ... hat ein leichtes Spiel mit jemandem  ... hat etwas verspielt  ... hat gewonnenes Spiel  ... hat Spielraum  ... ist im Spiel  ... lässt etwas / jemanden aus dem Spiel  ... macht das Spiel  ... macht gute Miene zum bösen Spiel  ... schummelt sich durch  ... setzt etwas aufs Spiel  ... setzt Kopf und Kragen aufs Spiel  ... spielt ›Bäumchen wechsle dich‹  ... spielt auf Zeit  ... spielt den Bärenführer  ... spielt den dicken Wilhelm  ... spielt den müden Heinrich  ... spielt den strammen Max  ... spielt den wilden Mann  ... spielt die beleidigte Leberwurst  ... spielt die gekränkte Unschuld  ... spielt die wilde Sau  ... spielt Knüppelausdemsack  ... spielt mit dem Feuer  ... spielt mit dem Gedanken  ... spielt mit jemandem Katz und Maus  ... steckt in der Zwickmühle  ... treibt das Spiel zu weit  ... treibt sein Spiel mit jemandem  ... verspielt Haus und Hof  ... wird aus dem Spiel gelassen  ... wird ins Spiel gebracht  ...wird von jemandem aus dem Spiel gelassen  ...wird von jemandem ins Spiel gebracht  ***Karten:***  *Aussprüche:*  Ach du grüne Neun(e)!  Die Karten werden jetzt neu gemischt!  Eine Karte oder ein Scheit Holz!  Jetzt liegen die Karten auf dem Tisch!  Trick 17  *etwas ...*  ... fällt zusammen wie ein Kartenhaus  ... ist ein abgekartetes Spiel  *jemand ...*  ... bekennt Farbe  ... bekommt den schwarzen Peter zugeschoben  ... bietet jemandem Paroli  ... erledigt etwas spielend  ... hat alle Karten in der Hand  ... hat (noch) ein Ass / einen Trumpf im Ärmel  ... hat gute / schlechte Karten  ... ist aus dem Schneider  ... lässt sich nicht in die Karten schauen lassen  ... legt die Karten auf den Tisch  ... legt jemandem die Karten  ... macht ein falsches Spiel  ... macht gute Miene zum bösen Spiel  ... schaut jemandem in die Karten  ... schaut jemandem über die Schulter  ... schüttelt (noch) ein Ass aus dem Ärmel  ... schüttelt sich etwas aus dem Ärmel  ... setzt alles auf eine Karte  ... setzt auf die falsche Karte  ... spielt aus der Hand  ... spielt die letzte Karte aus  ... spielt ein Ass aus  ... spielt jemandem etwas in die Hände  ... spielt jemandem ins Blatt  ... spielt mit gezinkten Karten  ... spielt mit offenen Karten  ... spielt mit verdeckten Karten  ... trumpft auf  ... weiß, wie die Karten fallen (werden)  *jemandem ...*  ... werden die Karten gelegt  ... wird etwas in die Hände gespielt  ... wird in die Karten geschaut  ... wird ins Blatt gespielt  ... wird Paroli geboten  ... wird über die Schulter geschaut  ***Würfel:***  *Aussprüche:*  Die Würfel sind (noch nicht) gefallen!  Noch sind nicht alle Würfel gefallen!  *jemand ...*  ... muss etwas auswürfeln  ***Schach:***  *Aussprüche:*  Schachmatt!  *etwas ...*  ... ist ein geschickter Schachzug  *jemand ...*  ... bietet Remis an  ... hält jemanden in Schach  ... ist Schachmatt  ... macht einen Rösselsprung  ... macht einen Schachzug  ... macht einen Zug  ... muss ein Bauernopfer bringen  ... setzt jemanden Matt  ...tut etwas en passant  ... wird in Schach gehalten  ... wird Matt gesetzt |
| **Sprichwörter:**  Das Glück ist mit den Mutigen.  Die Würfel sind (noch nicht) gefallen.  Pech im Spiel, Glück in der Liebe.  Spielschulden sind Ehrenschulden.  Es spielen sich eher zehn arm als einer reich.  Wer mitspielen will, muss mit aufsetzen.  Wer schreibt, der bleibt. |

### Farben, Malerei und Kunsthandwerk

|  |
| --- |
| Farben |
| **Personen:**  Albino  blaue Jungs  Bleichgesicht  Braunhemd  graue Eminenz  graue Maus  grüne Männchen  Grünschnabel  Halbgötter in Weiß  Naseweis  Paradiesvogel  Rosenrot  rote Socke  Schneeweißchen  Schneewittchen  schwarzer Mann  schwarzer Peter  schwarzes Schaf  weiße Maus |
| **Orte:**  das Weiße Haus  Dunkelkammer  Färberei  Orangerie  Rotlichtmilieu  Schwarzwald |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Farbe:***  Kontraste  Schimmer  Spektrum  ***Weiß:***  der Weiße Tod  ein weißer Fleck auf der Landkarte  weiße Kohle  Weißer Sonntag  Weiße Nächte  Weißbuch  ***Rot:***  der rote Faden  die rote Laterne  ein rotes Tuch  ein Satz rote Ohren  Rotkohl  ***Blau:***  blaue Bohnen  Blaukraut  Blaumann  Blaupause  das Blaue von Himmel  der blaue Brief  der blaue Montag  der Blaue Planet  die blaue Stunde  die Fahrt ins Blaue  ***Grau:***  graue Eminenz  graue Theorie  graue Zellen  Grauzone  ***Gelb:***  das Gelbe vom Ei  ***Grün:***  eine Fahrt ins Grüne  Gründonnerstag  grüner Klee  ***Schwarz:***  das schwarze Brett  der Schwarze Tod  die Schwarze Kunst  schwarze Liste  schwarzes Gold  Schwarzbuch |
| **Handlungen:**  ***Farbe:***  ausmalen  färben  einbläuen  einfärben  erblassen  ergrauen  ergrünen  pinseln  tönen  übertünchen  überzeichnen  verblassen  ***Blau:***  Blau ärgern  Blau machen  ***Schwarz:***  anschwärzen  Schwarz ärgern  Schwarz sehen  schwärzen |
| **Eigenschaften:**  ***Farbe:***  blass  bunt  farbenfroh  farbig  frisch  grell  herbstlich  kalt  käsig  knallig  kräftig  laut  lebhaft  leuchtend  matt  schreiend  schrill  verschwommen  warm  zart  ***Weiß:***  käsig  kreidebleich  milchig  schlohweiß  schneeweiß  wollweiß  ***Rot:***  blutrot  feuerrot  kaminrot  signalrot  weinrot  ***Blau:***  himmelblau  nachtblau  taubenblau  ***Grau:***  aschgrau  fahl  mausgrau  ***Gelb:***  goldgelb  schwefelgelb  zitronengelb  ***Grün:***  flaschengrün  giftgrün  grasgrün  olivgrün  ***Schwarz:***  pechschwarz  rabenschwarz  tiefschwarz |
| **Redewendungen:**  ***Farbe:***  *Aussprüche:*  Das wird mir zu bunt!  mit allen Schattierungen  *etwas ...*  ... verblasst in der Erinnerung  *jemand ...*  ... bekennt Farbe  ... bringt Farbe in etwas  ... bringt Farbe ins Spiel  ... hat keinen Schimmer  ... ist bekannt wie ein bunter Hund  ... ist blass vor Neid  ... malt etwas in düsteren / leuchtenden Farben aus  ... redet wie ein Blinder von der Farbe  ... schmückt etwas in bunten Farben aus  ... verleiht etwas Farbe  ... wechselt die Farbe  ***Weiß:***  *Aussprüche:*  Da hast du es schwarz auf weiß!  schwarz auf weiß  *etwas ...*  ... ist ein weißer Fleck auf der Landkarte  *jemand ...*  ... bringt / reizt jemanden bis zur Weißglut  ... gönnt jemandem nicht das Weiße im Auge  ... hat eine / keine weiße Weste  ... ist weiß wie die Wand  ... kann das Weiße im Auge des Feindes sehen  ... wäscht einen Mohren weiß  ... wird bis zur Weißglut gebracht / gereizt  *jemandem ...*  ... wird nicht das Weiße im Auge gegönnt  ***Rot:***  *Aussprüche:*  Besser rot als tot!  der rote Faden  ein Satz rote Ohren  *etwas ...*  ... ist für jemanden ein rotes Tuch  *jemand ...*  ... bekommt einen Satz rote Ohren  ... errötet  ... gerät in die roten Zahlen  ... hat einen hochroten Kopf  ... holt sich einen Satz rote Ohren  ... schreibt rote Zahlen  ... setzt den Rotstift an  ... setzt jemandem den roten Hahn aufs Dach  ... setzt jemanden auf die rote Liste  ... sieht etwas durch eine rosarote Brille  ... sieht / findet keinen rote Faden  ... sieht rot  ... streicht sich etwas rot im Kalender an  ... weint sich die Augen rot  ... wird auf die rote Liste gesetzt  ... wird knallrot  ... zieht mit roten Ohren ab  *jemandem ...*  ... wird der rote Hahn aufs Dach gesetzt  ***Blau:***  *Aussprüche:*  ins Blaue hinein  *etwas ...*  ... ist blauer Dunst  *jemand ...*  ... ärgert sich grün und blau  ... bekommt einen blauen Brief  ... hat blaues Blut in den Adern  .. haut / schlägt jemanden grün und blau  ... ist blau  ... ist blauäugig  ... kann sein blaues Wunder erleben  ... kommt mit einem blauen Auge davon  ... lügt / redet das Blaue vom Himmel herunter  ... macht blau  ... macht einen Ausflug ins Blaue  ... macht jemandem blauen Dunst vor  ... schlägt jemanden grün und blau  ... verspricht jemandem das Blaue vom Himmel  ... wird grün und blau gehauen / geschlagen  *jemandem ...*  ... wird es grün und blau vor Augen  ... wird blauer Dunst vorgemacht  ... wird das Blaue vom Himmel versprochen  ***Grau:***  *Aussprüche:*  die grauen Zellen  graue Eminenz  graue Theorie  *etwas ...*  ... ist grau in grau  *jemand ...*  ... ärgert sich grau  ... ist eine graue Eminenz  ... ist eine graue Maus  ... ist in Würde ergraut  ... ist im Alter ergraut  ... lässt sich keine grauen Haare wachsen  ... malt / sieht alles grau in grau  ... wird alt und grau bei etwas  ***Gelb:***  das gelbe vom Ei  *jemand ...*  ... ärgert sich gelb und grün  ... ist gelb vor Neid  ... schlägt jemanden grün und gelb  ... wird grün und gelb vor Ärger  *jemandem ...*  ... wird es grün und gelb vor Augen  ***Grün:***  Ach du grüne Neune!  Alles ist im grünen Bereich!  Das ist dasselbe in Grün!  *jemand ...*  ... ärgert sich gelb und grün  ... gibt jemandem grünes Licht  ... hat / gibt grünes Licht für etwas  ... hat einen grünen Daumen  ... ist ein Grünschnabel  ... ist noch grün hinter den Ohren  ... ist sich mit jemandem (nicht) grün  ... kommt auf keinen grünen Zweig  ... schlägt jemanden grün und blau  ... wird grün und blau geschlagen  ... wird grün und gelb vor Ärger  *jemandem ...*  ... wird es grün und gelb vor Augen  ... wird grünes Licht gegeben  ***Schwarz:***  *Aussprüche:*  Da kannst du warten bis du schwarz wirst!  Da steht es schwarz auf weiß!  *jemand ...*  ... ärgert sich schwarz  ... gönnt jemandem nicht das Schwarze unter dem Fingernagel  ... hat eine schwarze Seele  ... ist in den schwarzen Zahlen  ... kommt in die schwarzen Zahlen  ... malt etwas in den schwärzesten Farben  ... malt schwarz  ... schreibt schwarze Zahlen  ... schwärzt jemanden an  ... sieht alles durch die schwarze Brille  ... sieht schwarz  ... trifft ins Schwarze  ... wird schwarz vor Ärger  *jemandem ...*  ... wird es schwarz vor Augen  ... wird nicht das Schwarze unter den Fingernägeln gegönnt  ***Braun:***  *Aussprüche:*  der braune Sumpf |
| **Sprichwörter:**  Bei Nacht sind alle Katzen grau.  Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei.  Du urteilst wie der Blinde von der Farbe.  Ein wenig Schande wärmt und macht schöne Farbe.  Gezwungene Liebe und gefärbte Schönheit halten nicht Farbe.  Grau ist alle Theorie.  Groß Glück hält nicht lange Farbe.  Nichts ist gelber als gelb selber.  Salz und Brot macht Wangen rot. |

|  |
| --- |
| Malen, Zeichnen, Gestalten und Bilder |
| **Personen:**  (Akt-)Modell  Anstreicher  Bildhauer  Bildhauer  Bildnerin  Dadaist  Expressionist  Galerist  Galerist  Grafiker  Impressionist  Kulturschaffender  Kunstbetrachter  Kunsthändler  Kunsthistoriker  Künstler  Kunstmaler  Kupferstecher  Landschaftsmaler  Lithograf  Maler  Mäzen  Muse  Portraitist / Portraitmaler  Surrealist |
| **Orte:**  am Rande  Atelier  im Bilde  im Blickpunkt  im Mittelpunkt  im Zentrum  Kunstausstellung  Kunstgalerie  Kunsthalle  Kunsthandel  Künstlerdorf  Kunstmarkt  Kunstschule |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  alter Schinken  Bildung  Collage  Farben  Ölgemälde  Ölschinken  Palette  Passepartout  Pinsel  Portrait  Rahmen  Rahmung  Schönfärberei  Schönmalerei |
| **Handlungen:**  aufhängen  ausstellen  dick auftragen  malen  pinseln  rahmen  schönfärben  schraffieren  streichen  stricheln  zeichnen |
| **Eigenschaften:**  avantgardistisch  bildhaft  bildkräftig  bildlich  bildschön  eingebildet  figurativ  formatsprengend  gebildet  gemalt  gepinselt  gerahmt  gezeichnet  grafisch  konturiert  kubistisch  malerisch  minimalistisch  modern  motivisch  plakativ  postmodern  psychedelisch  schraffiert  surreal  zentriert |
| **Redewendungen:**  ***Malen, Zeichnen und Gestalten:***  *Aussprüche:*  Man muss doch nicht gleich den Teufel an die Wand malen!  *etwas ...*  ... ist künstlerisch wertvoll  ... ist wie in Öl gemalt  ... sieht aus wie gemalt  ... sieht aus wie gestochen  ...wird von jemandem ausradiert  ... zeichnet sich ab  *jemand ...*  ... bauchpinselt jemanden  ... durchkreuzt Pläne  ... hat sich etwas nur ausgemalt  ... ist ein Strich in der Landschaft  ... ist vom Alter / vom Tod / von einer schweren Krankheit gezeichnet  ... kupfert etwas ab  ... macht Abstriche  ... malt alles grau in grau  ... malt den Teufel an die Wand  ... malt etwas in leuchtenden / den schwärzesten / düsteren Farben aus  ... malt sich etwas aus  ... malt sich etwas blumig aus  ... malt sich etwas in den schönsten Farben aus  ... muss Farbe bekennen  ... radiert etwas / jemanden aus  ... soll nicht gleich den Teufel an die Wand malen  ... trägt dick auf  ... wird ausradiert  ... wird gebauchpinselt  ...wird von jemandem ausradiert  ... zieht einen Schlussstrich unter etwas  *jemandem ...*  ... geht etwas gegen den Strich  ***Bilder:***  *Aussprüche:*  Das kannst du dir einrahmen und an die Wand hängen!  Der Haussegen hängt schief!  ein Bild brennt sich ins Gehirn ein  *etwas...*  ... fällt aus dem Rahmen  ... ist ein Anblick / Bild für die Götter  ... passt nicht ins Bild  ... steht im Mittelpunkt  ... verschwindet von der Bildfläche  ... ist ein Bild des Jammers  ... soll im Rahmen bleiben  *jemand ...*  ... erscheint auf der Bildfläche  ... fällt aus dem Rahmen  ... gibt ein gutes Bild ab  ... gibt ein schwaches Bild ab / bietet ein schwaches Bild  ... ist ein Anblick / Bild für die Götter  ... ist ein Bild von einem Mann / einer Frau  ... ist im Bilde  ... macht sich ein Bild von etwas  ... passt nicht ins Bild  ... rahmt etwas  ... rückt ein Bild gerade  ... setzt einen Rahmen für etwas  ... setzt jemanden ins Bilde  ... steht im Mittelpunkt  ... verschwindet von der Bildfläche  ... wird ins Bilde gesetzt |
| **Sprichwörter:**  Das Leben ist wie Zeichnen, nur ohne Radiergummi.  Der Teufel ist immer / nie so schwarz, wie man ihn malt.  Gott lässt sich nicht auf den Arm malen.  Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.  Wer nicht malen kann, muss Farbe reiben. |

### Musizieren

|  |
| --- |
| Musik und Lieder, Töne und Klang, Takt und Rhythmus (Hören und Töne erzeugen) |
| **Personen:**  Band  Bariton  Bass  Chor(leiter)  Dirigent  Duo  Frontfrau  Frontmann  Kantor  Komponist  Liedermacher  Mozart  Organist  Pianist  Quartett  Quintett  Rhythmusgruppe  (Opern-)Sänger  Solist  Sopran  Tenor  Toningenieur  Trio |
| **Orte:**  Konzerthaus  Musikhochschule  Musikschule  Philharmonie  Tonstudio |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Klangbild  Klangcharakter  Klangerlebnis  Klangerzeugung  Klangfarbe  Klangkulisse  Klangkultur  Klangkunst  Klanglichkeit  Klangspektrum  Klangsprache  Klangteppich  Konzert  Missklang  Musik  Potpourri  Rhythmus  Symphonie  Takt  Taktgefühl  Taktstock  Töne  Wohlklang  Zukunftsmusik |
| **Handlungen:**  dirigieren  erklingen  klingen  singen |
| **Eigenschaften:**  klanglich  klangvoll  taktlos  taktvoll  tönend  tonlos  unrhythmisch  wohlklingend  wohltönend |
| **Redewendungen:**  ***Musik und Lieder:***  *Aussprüche:*  Das / Es ist immer dieselbe Leier!  Das / Es ist immer dasselbe Lied!  Das ist das Ende von Lied!  Das ist Musik in meinen Ohren!  Das klingt wie Musik!  Hier spielt die Musik!  hinter / in etwas ist / sitzt / steckt Musik  Mein lieber Herr Gesangsverein!  *jemand ...*  ... bläst jemandem den Marsch  ... hat den Blues  ... hat Musik im Blut  ... kann von etwas ein Lied singen  *jemandem ...*  ... wird der Marsch geblasen  ***Töne und Klang:***  *Aussprüche:*  Das pfeifen die Spatzen von den Dächern!  Hast du Töne?  Mein lieber Herr Gesangsverein!  mit / ohne Sang und Klang  mit Ach und Krach  Gleich krachts!  *etwas ...*  ... findet Anklang  ... gehört zum guten Ton  ... klingt gut  *jemand ...*  ... bringt etwas zum Klingen  ... bringt keinen Ton heraus  ... geht sang- und klanglos unter  ... gibt den Ton an  ... hängt etwas an die große Glocke  ... hört die Engel im Himmel pfeifen  ... ist im Einklang  ... ist im Gleichklang  ... ist ein Mann der leisen Töne  ... lobt jemanden in den höchsten Tönen  ... pfeift auf etwas / jemanden  ... pfeift jemandem etwas  ... pfeift sich eins  ... redet / spricht von etwas / jemandem in den höchsten Tönen  ... sagt etwas im Brustton der Überzeugung  ... schlägt eine Tonart an  ... schlägt einen anderen Ton an  ... spuckt große Töne  ... stimmt einen anderen Ton an  ... trifft den richtigen Ton  ... übertönt jemanden  ... vergreift sich im Ton  ... wird in höchsten Tönen gelobt  ... wird übertönt  *jemandem ...*  ... wird etwas gepfiffen  ***Takt und Rhythmus:***  *etwas...*  ... ist intakt  *jemand ...*  ... bläst Trübsal  ... bringt jemanden aus dem Takt  ... dirigiert etwas  ... gibt den Takt an / hält den Takt  ... hat den Taktstock in der Hand  ... hat eine intakte Beziehung  ... hat Rhythmus im Blut  ... ist anders getaktet  ... ist taktlos  ... redet mit jemandem ein paar Takte  ... rhythmisiert etwas  ... wird aus dem Takt gebracht |
| **Sprichwörter:**  Bezahlen wir die Musik, so wollen wir auch tanzen.  Der Ton macht die Musik.  Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.  Wie es in den Wald hineinruft, so ruft es hinaus.  Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder. |

|  |
| --- |
| Instrumente |
| **Personen:**  Bassist  Bratscher  Blechbläser  Erste Geige  Flachpfeife  Holzbläser  Pfeife  Schlagzeuger  Streicher  Tröte  Zweite Geige |
| **Orte:**  Bühne  Operettenhaus  Opernhaus  Orchestergraben  Probenraum |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  die alte Leier  Flöte  Geige  Harfe  Pauke  Trommel  Trompete |
| **Handlungen:**  flöten  geigen  leiern  musizieren  pfeifen  rasseln  ratschen  scheppern  spielen  trommeln |
| **Eigenschaften:**  eingespielt−  gestimmt  ungestimmt−  wohltemperiert |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  mit Klavier und Geige  mit Pauken und Trompeten  *etwas ...*  ... geht flöten  *jemand ...*  ... bläst jemandem den Marsch  ... bläst Trübsal  ... bringt jemandem die Flötentöne bei  ... geigt jemandem die Meinung  ... hält jemandem eine Standpauke  ... hat von Tuten und Blasen keine Ahnung  ... haut auf die Pauke  ... ist ein Mann der leisen Töne  ... ist verstimmt  ... kommt in Stimmung  ... paukt etwas durch  ... paukt etwas ein  ... pfeift auf etwas  ... pfeift aus dem letzten Loch  ... posaunt etwas aus  ... rührt die Werbetrommel  ... schlägt die leise / sanfte Saite von jemandem an  ... schlägt (eher) leise / sanfte Töne an  ... spielt die erste Geige  ... spielt (nur) die zweite Geige  ... stößt ins Horn  ... stößt kräftig in die Trompete  ... tanzt nach jemandes Geige / Pfeife  ... trommelt Leute zusammen  ... vergeigt etwas  ... verstimmt jemanden  ... zieht alle Register  ... zieht andere Saiten auf  ... wird (von jemandem ( durch etwas) verstimmt  *jemandem ...*  ... hängt der Himmel voll Bassgeigen  ... hängt der Himmel voller Geigen  ... werden die Flötentöne beigebracht  ... wird der Marsch geblasen  ... wird die Meinung gegeigt  ... wird eine Standpauke gehalten |
| **Sprichwörter:**  Alte Geigen bezieht man auch mit neuen Saiten.  Armut lehrt geigen.  Dem Betrübten ist übel geigen.  Die Laute wird nicht gehört, wenn man die Trommel schlägt.  Die Trommel gellt, weil sie leer ist.  Die Trommeln scheinen betörender aus der Ferne.  Ein Geiger zerreißt viel Saiten, eh er Meister ist.  Es klingt nicht wohl auf der Harfe, wenn man Gott lästert.  Geige den Leuten, wie du willst, du geigst selten allen recht.  Geiger und Pfeifer sind keine Scherenschleifer.  Genug ist genug, hat der Geiger gegeigt.  Harz ist gut zum Geigen.  Hunger lehrt geigen.  In der Mühle ist übel harfen.  Man meint oft, der Himmel hängt voll Geigen; sieht man recht zu, so sind es kaum Nussschalen.  Mit der Pfeife gewonnen, mit der Trommel vertan.  Not lehrt den Affen geigen.  Oft muss man spielen, wie die Geige will.  Was die Fürsten geigen, müssen die Untertanen tanzen.  Was mit der Flöte kommt, geht wieder mit der Trommel davon.  Wer das Geld gibt, spielt die Flöte.  Wer die Harfe nicht spielen kann, der werd` ein Pfeifer.  Wer die Harfe nicht spielen kann, greife nicht hinein.  Zur Trommel muss man pfeifen. |

### Sport

|  |
| --- |
| Sport allgemein, verschiedene Sportarten ( Autos, Karren und Rennsport; Militär und Krieg) |
| **Personen:**  Coach  Fan  Mannschaftsarzt  Publikum  Sportarzt  Sportbegeisterter  Sportjournalist  Sportlehrer  Sportsfreund  Sportskanone  Sportstudent  Sprachakrobat  Tänzer  Teamplayer  Trainer  Traumtänzer  Wortakrobat  Zuschauer |
| **Orte:**  Arena  Mannschaftskabine  Mucki-Bude  Rennbahn  Siegertreppchen  Sportanlage  Sportarena  Sportfachhandel  Sporthalle  Sporthochschule  Sportplatz  Sportstadion  Sportstudio  Stadion |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bauchklatscher  Doping  Dopingskandal  Korbleger  Kugel  Medaille  Pokal  Siegerehrung  Siegerkranz  Speer  Tanzbein  Trampolin  ***Sportarten:***  Baseball  Biathlon  Bowling  Handball  Hochsprung  Kugelstoßen  Leichtathletik  Football  Fußball  Mannschaftssport  Marathon  Rugby  Stabhochsprung  Tennis  Tischtennis  Triathlon  Turnen  Volleyball  Weitsprung  ***Übertragene Begriffe:***  Karrieresprungbrett |
| **Handlungen:**  laufen  rennen  ringen  springen  sprinten  stoßen  werfen  wetteifern |
| **Eigenschaften:**  fit  gelenkig  schnell  sportlich |
| **Redewendungen:**  ***Tanzen:***  *jemand ...*  ... dreht eine Pirouette  ... geht aufs Eis tanzen  ... legt eine flotte Sohle aufs Parkett  ... schwingt das Tanzbein  ... tanzt auf zwei Hochzeiten gleichzeitig  ... tanzt aus der Reihe  ... tanzt jemandem auf der Nase herum  *jemandem ...*  ... wird auf der Nase herumgetanzt  ***Kegeln:***  alle Neune  *jemand ...*  ... schiebt eine ruhige Kugel  ... wirft einen Pudel / eine Rinne  ***Springen:***  *etwas ...*  ... ist ein Hindernislauf  ... ist ein Sprungbrett  *jemand ...*  ... hilft jemandem auf die Sprünge  ... ist auf dem Sprung  ... kann keine großen Sprünge machen  ... kommt auf einen Sprung vorbei  ... nimmt eine Hürde  *jemandem ...*  ... wird auf die Sprünge geholfen  ***Siegen:***  *jemand ...*  ... besteigt das Podest  ... gewinnt die erste Runde  ... hebt jemanden aufs Podest  ... lässt sich aufs Podest heben  ... locht etwas ein  ... steigt aufs Podest  ... sticht jemanden aus  ... verdient sich Lorbeeren  ... verweist jemanden in seine Schranken  ... wird aufs Podest gehoben  ... zieht jemanden über den Tisch  ***Verlieren:***  *Aussprüche:*  ... wird über den Tisch gezogen  ... wird vom Podest gestoßen  ... wird in seine Schranken verwiesen  ***Fit sein:***  *jemand:*  ... ist ein gutes Team  ... ist fit  ... ist fit wie ein Turmschuh  ... ist in Form  ... ist in Höchstform  ... läuft zur Höchstform auf  ... steht in den Startlöchern  ***sonstiges:***  *Aussprüche:*  Das Spiel steht unentschieden.  Es steht 1 : 0 für die Gegenseite.  *etwas ...*  ... ist eine sportliche Herausforderung  ... macht die Grätsche (geht kaputt)  *jemand ...*  ... hält jemandem die Stange  ... ist doch kein Trampolin  ... lässt jemanden laufen  ... macht sich einen Sport daraus, etwas zu tun  ... nimmt etwas sportlich  ... schiebt eine ruhige Kugel  ... wird laufen gelassen  *jemandem ...*  ... wird die Stange gehalten |
| **Sprichwörter:**  Dicht daneben ist auch vorbei.  Ein gutes Turnierpferd springt nicht höher, als es muss.  Frisch gewagt ist halb gewonnen.  Knapp daneben ist auch vorbei.  Sich selbst zu besiegen ist der schönste Sieg.  Sport ist Mord.  Übung macht den Meister.  Wenn du schnell ans Ziel willst, gehe langsam.  Wenn es dem Esel zu wohl wird, geht er aufs Eis tanzen. |

|  |
| --- |
| Boxen |
| **Personen:**  Catcher  Fliegengewicht  Leichtgewicht  Kraftmensch  Kraftprotz  Ringrichter  Schwergewicht  Sparringspartner  Wrestler |
| **Orte:**  Boxklub  Boxring  Boxverein  Sparring |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Boxernase  Boxhandschuh  Gürtellinie  Kinnhaken  Leberhaken  Schlammcatchen |
| **Handlungen:**  antreten  auszählen  boxen  sich durchboxen  rausboxen |
| **Eigenschaften:**  ausgezählt  verdroschen  weichgeklopft |
| **Redewendungen:**  *etwas ...*  ... geht unter die Gürtellinie  ... passt wie die Faust aufs Auge  ... wird ausgezählt  *jemand ...*  ... bekommt eins auf die Nase  ... boxt etwas durch  ... boxt jemanden raus  ... boxt sich durch  ... bringt etwas über die Runden  ... deckt jemanden mit Schlägen ein  ... geht auf die Bretter  ... geht auf Distanz  ... geht in die letzte Runde  ... geht in die Seile  ... geht k.o.  ... geht zu Boden  ... hängt in den Seilen  ... kämpft mit harten Bandagen  ... kommt mit einem blauen Auge davon  ... kommt über die Runden  ... liegt mit jemandem im Clinch  ... riskiert eine dicke Lippe  ... spielt den Ringrichter  ... steht im Ring  ... teilt ordentlich aus  ... wird ausgezählt  ... wird mit Schlägen eingedeckt  ... wird rausgeboxt  ... wirft das Handtuch |
| **Sprichwörter:**  Wer austeilen will muss auch einstecken können. |

|  |
| --- |
| Fußball |
| **Personen:**  Auswechelspieler  Feldspieler  Fußballanhänger  Fußballfan  Fußballfreak  Fußballfreund  Fußballgott  Fußballidol  Fußballlehrer  Fußballmeister  Fußballspieler  Fußballstar  Fußballtrainer  Fußballweltmeister  Linksaußen  Rechtsaußen  Schiedsrichter  Stürmer  Torjäger  Torwart  Trainer |
| **Orte:**  Elfmeterpunkt  Ersatzbank  Fußballarena  Fußballabteilung  Fußballbühne  Fußballfeld  Fußballoberhaus  Fußballschule  Fußballverein  Mittelfeld  Strafraum  Tor  Umkleidekabine |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Arschkarte  Ball  Ballbesitz  Blutgrätsche  Doppelpass  Eckfahne  Elfmeterschießen  Fußballabend  Fußballbezirksliga  Fußballbund  Fußballfieber  Fußballkunst  Fußballteam  Fußballverband  Fußballvolk  Fußballwelt  Fußballweltmeisterschaft  gelbe Karte  Halbzeitpause  Heimvorteil  Kopfball  Latte  Nachspielzeit  Netz  Pfosten  rote Karte  Schienbeinschoner  Stollenschule  Stutzen  Tor  Torwandschießen |
| **Handlungen:**  abgeben  bolzen  dribbeln  einwechseln  kicken  köpfen  passen  schießen  spitzeln  treten |
| **Eigenschaften:**  bundesligatauglich  feldüberlegen  fußballbegeistert  fußballerisch  kopfballstark  läuferisch  spielfreudig  torlos |
| **Redewendungen:**  *jemand ...*  ... begeht ein böses Foul  ... bleibt / ist am Ball  ... fegt jemanden vom Platz  ... geht in die Verlängerung  ... gerät ins Abseits  ... gibt den Ball ab  ... hält den Ball flach  ... hat ein Heimspiel  ... liefert jemandem eine Steilvorlage  ... macht einen Einwurf  ... spielt sich den Ball zu  ... steht im Abseits  ... verschießt einen Ball  ... verweist jemanden des Platzes  ... wird des Platzes verwiesen  ... wird vom Platz gefegt  ... zeigt jemandem die gelbe / rote Karte  *jemandem ...*  ... wird die gelbe Karte gezeigt  ... wird eine Steilvorlage geliefert |
| **Sprichwörter:**  Das Runde muss ins Eckige.  Der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten. |

### Fortbewegung, Reisen, Autos, Züge und Flugzeuge

|  |
| --- |
| Weg, Strecke, Reise und Wettrennen |
| **Personen:**  Fahrender Gesell  Handlungsreisender  Ironman  Landstreicher  Langstreckenläufer  Marathonläufer  Nachläufer  Nachfolger  Ortskundiger  Reisebekanntschaft  Reiseleitung  Reisender  Straßenarbeiter  Streckentaucher  Streetworker  Tourist  Vorgänger  Vorläufer  Wanderarbeiter  Wandergesell  Wegbegleiter  Wegbereiter  Wegelagerer  Weggefährte |
| **Orte:**  Einbahnstraße  Kreuzung  Kurve  Poleposition  Start  Startlinie  Steilkurve  Weg  Ziel  Ziellinie |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bildungsreise  Eiltempo  Endspurt  Hetzjagd  im Nu  Reise  Rundreise  Startflagge  Strecke  Tagesreise  Tour  Urlaubsreise  Wegegeld  Wegezoll  Wegweiser  Wegzehrung  Zeitraffer  Zielflagge |
| **Handlungen:**  anspornen  anstacheln  auswandern  fahren  fegen  flitzen  gehen  laufen  hasten  hetzen  huschen  preschen  reisen  scheuchen  schreiten  sich sputen  sich überschlagen  vorankommen  wandern  zumachen |
| **Eigenschaften:**  abschüssig  atemberaubend  bergab  bergauf  direkt  geradeweg  geradlinig  kurvig  steinig  zielstrebig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  auf dem schnellsten Wege  Es führt kein Weg zurück!  Es war ein langer und steiniger Weg!  Point of no return  Vor uns liegt ein steiniger Weg!  Weg und Steg / weder Weg noch Steg  Hier trennen sich unsere Wege!  *etwas ...*  an ... führt kein Weg vorbei  ... führt nirgendwo hin  ... ist ein dorniger Weg  ... ist eine ausweglose Situation  mit ... hat es noch gute Wege  ... wird von jemandem aus dem Weg geräumt  ... wird von jemandem zur Strecke gebracht  *jemand ...*  ... baut / schlägt jemandem eine Brücke  ... bewältigt einen steilen Anstieg  ... bleibt auf der Strecke  ... bleibt auf halbem Wege stecken / stehen  ... bricht alle Brücken hinter sich ab  ... bringt etwas / jemanden zur Strecke  ... bringt jemanden auf den rechten Weg  ... bringt jemanden vom rechten Weg ab  ... ebnet / vertritt jemandem den Weg  ... folgt einer Spur  ... geht / ist auf Reisen  ... geht / macht seinen Weg  ... geht den Weg des geringsten Widerstandes  ... geht eigene / getrennte / neue Wege  ... gerät in eine Sackgasse  ... gibt jemandem etwas mit auf den Weg  ... ist auf dem besten / richtigen / falschen Wege  ... ist auf dem Holzweg  ... ist weit gekommen  ... kann etwas (einen Prozess) nicht mehr umkehren  ... kehrt auf halbem Wege um  ... kommt an eine Wegkreuzung  ... kommt jemandem auf halbem Wege entgegen  ... kommt vom rechten Pfad / Weg ab  ... kratzt die Kurve  ... kriegt die Kurve  ... lässt alles hinter sich  ... legt einer Sache nichts in den Weg  ... legt jemandem Hindernisse / Steine in den Weg  ... macht sich auf den Weg / die Reise  ... nimmt den Weg zwischen die Beine  ... räumt etwas / jemanden aus dem Weg  ... räumt jemandem Hindernisse / Steine aus dem Weg  ... schickt jemanden auf die Reise  ... schickt jemanden in die Wüste  ... schneidet jemandem den Weg ab  ... steht am Scheideweg  ... steht jemandem im Weg  ... steht sich selbst im Wege  ... stellt sich jemandem in den Weg  ... traut einer Sache nicht über den Weg  ... trifft jemanden auf halbem Wege  ... tritt seine letzte Reise an  ... verlässt ausgetretene Pfade  ... verpasst die Ausfahrt  ... wandelt auf verschlungenen Pfaden  ... wird auf den rechten Weg gebracht  ... wird auf die Reise geschickt  ... wird in die Wüste geschickt  ... wird von jemandem aus dem Weg geräumt  ...wird von jemandem zur Strecke gebracht  *jemandem ...*  ... kommt jemand auf halbem Wege entgegen  ... stehen alle Wege offen  ... steht jemand im Weg  ... stellt sich jemand in den Weg  ... werden Hindernisse / Steine aus dem Weg geräumt  ... werden Hindernisse / Steine in den Weg gelegt  ... wird der Weg abgeschnitten  ... wird der Weg geebnet / vertreten  ... wird eine Brücke gebaut / geschlagen  ... wird etwas mit auf den Weg gegeben |
| **Sprichwörter:**  Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.  Aus den Steinen, die man dir in den Weg legt, kannst du dir eine Treppe bauen.  Besser schlecht im Auto gefahren als gut zu Fuß gegangen.  Der Weg ist das Ziel!  Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.  Ein rollender Stein setzt kein Moos an.  Geschehene Dinge haben keine Umkehr.  Gottes Wege sind unergründlich.  Langsam, aber sicher.  Nicht auf der graden Straße, sondern auf Umwegen findet man das Leben.  Reisende soll man nicht aufhalten.  Alle / viele Wege führen nach Rom.  Von den Worten zu den Taten ist es ein weiter Weg.  Wege entstehen beim Gehen.  Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.  Wer nicht weiß, wo er hin will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz woanders ankommt.  Wo ein Adler nicht fort kann, findet eine Fliege noch zehn Wege.  Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. |

|  |
| --- |
| Autos, Karren und Rennsport |
| **Personen:**  Anhalter  Autobesitzer  Beifahrer  Boxenluder  Brummifahrer  Busfahrer  Chauffeur  Fahranfänger  Fahrer  Fahrschüler  Fahrzeugbesitzer  Fahrzeugführer  Fahrzeughalter  Fernfahrer  Führerscheinbewerber  Geisterfahrer  Insasse  Kutscher  Mitfahrer  Pannenhelfer  Rennfahrer  Rennfahrer  Rennleitung  Trittbrettfahrer |
| **Orte:**  Auto  Autobahn  Beifahrersitz  Fahrzeugpark  Fuhrpark  Rasthof  Waschanlage |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Automodell  Autowrack  Beiwagen  Bleifuß  Brummi  Dienstfahrzeug  Dieselantrieb -  Dreitürer  Elektroauto  Elektrofahrzeug  Elektromobil  Erdgasantrieb  Fahrgefühl  Fahrgemeinschaft  Fahrstunde  Familienauto  Flitzer  Fortbewegungsmittel  Frontantrieb  Fronttriebler  Fünftürer  Gebrauchtwagen  Geschäftswagen  Gurke  Heckantrieb  Hupkonzert  Hybridantrieb  Idiotentest  Jahreswagen  Kavalierstart  Kofferraum  Kolbenfresser  Lahme Ente  Leukoplastbomber  Leihwagen  Luxusauto  Luxuskarosse  Luxuslimousine  Luxusschlitten  Luxuswagen  Mietwagen  Mitfahrgelegenheit  Mittelklassewagen  Montagsauto  Neuwagen  Nobelkarosse  Oldtimer  Ottomotor  Polizeiauto  Polizeifahrzeug  Polizeiwagen  Radnabe  Reifenwechsel  Rollwiderstand  Rostlaube  Sammeltaxi  Schlitten  Schrottkarre  Schrottkiste  Solarmobil  Straßenlage  Totalschaden  Turbodiesel  Unfallwagen  Vorführwagen  Viertürer  Vierzylinder (Sechs-, Acht-, Zehn-, Zwölf-)  Zweitwagen |
| **Handlungen:**  abbiegen  abbremsen  anfahren  anpeitschen  anspringen  auftanken  beschleunigen  betanken  bremsen  chauffieren  eiern  einbiegen  einlenken  einparken  fahren  Gas geben  Gummi geben  gurken  holpern  kuppeln  rasen  rennen  schalten  Stoff geben  zügeln  zurücksetzen |
| **Eigenschaften:**  fahrbereit  fahrtüchtig  fahruntüchtig  hochtourig  niedertourig  rasant  verkehrssicher |
| **Redewendungen:**  ***Auto und Wagen allgemein:***  *jemand ...*  ... dreht am Rad  ... fährt / pinkelt / pisst jemandem an den Karren / an den Wagen  ... guckt wie ein Auto  ... ist das fünfte Rad am Wagen  ... lässt sich nicht vor jemandes Wagen spannen  ... wartet ab / sieht, wie der Wagen läuft  *jemandem ...*  ... wird an den Karren gefahren / gepinkelt / gepisst  ***fahren:***  *Aussprüche:*  Das ist ja abgefahren!  *etwas ...*  ... ist festgefahren  ... ist zum aus der Haut fahren  ... läuft wie geschmiert  *jemand ...*  ... fährt etwas vor die Wand  ... fährt im Windschatten  ... fährt jemandem in die Beine  ... fährt jemandem in die Parade  ... fährt über Rot  ... fährt wie die Feuerwehr  ... fährt zur Hölle / soll zur Hölle fahren  ... gibt jemandem grünes Licht  ... gibt Gas  ... gibt Gummi  ... gibt Stoff  ... hat freie Fahrt  ... lässt etwas fahren  ... spielt mit dem Gas  *jemandem ...*  ... wird in die Beine gefahren  ... wird in die Parade gefahren  ... wird grünes Licht gegeben  ***schneller:***  *Aussprüche:*  auf dem schnellsten Weg  auf die Schnelle  auf Hochtouren  *etwas ...*  ... kommt in die Gänge / in Gang  *jemand ...*  ... drückt auf die Tube  ... gibt Gas  ... hat Rückenwind  ... kommt in die Gänge / in Gang  ... legt den Turbo ein  ... schaltet einen Gang hoch  ***langsamer:***  *Aussprüche:*  Langsam, aber sicher!  *etwas ...*  ... ist im Leerlauf  *jemand ...*  ... bremst jemanden aus  ... fährt mit angezogener Handbremse  ... hinterlässt eine Bremsspur  ... ist im Leerlauf  ... schaltet einen Gang rauf / runter  ... tritt auf die Bremse  ... wird ausgebremst  ***Rennen:***  *Aussprüche:*  Das Rennen ist gelaufen!  Die Zeichen stehen auf Start!  ein totes Rennen  *etwas ...*  ... ist längst überholt  *jemand ...*  ... bleibt auf der Strecke  ... dreht eine Ehrenrunde  ... fährt über die Ziellinie  ... ist auf der Zielgeraden  ... ist im / aus dem Rennen  ... liegt gut im Rennen  ... macht das Rennen  ... macht etwas in einer Tour  ... schießt über das Ziel hinaus  ... setzt zum Endspurt an  ... wirft jemanden aus dem Rennen  ... wird aus dem Rennen geworfen  ***Karren und Kutschen:***  *Aussprüche:*  der Karren / die Karre ist (total / völlig) verfahren  der Karren / die Karre steckt (total / völlig) im Dreck  *jemand ...*  ... bindet jemandem einen Klotz ans Bein  ... erteilt jemandem eine Abfuhr  ... fährt / pinkelt jemandem an den Karren  ... fährt den Karren / die Karre in den Dreck  ... fährt den Karren / die Karre vor die Wand  ... kutschiert jemanden herum  ... lässt den Karren / die Karre einfach laufen  ... lässt sich vor jemandes Karren spannen  ... legt sich mächtig ins Zeug  ... spannt jemanden vor den eigenen Karren  ... wird von jemandem herumkutschiert  ... wird vor den eigenen Karren gespannt  ... zieht den Karren / die Karre aus dem Dreck  *jemandem ...*  ... wird eine Abfuhr erteilt  ... wird ein Klotz ans Bein gebunden |
| **Sprichwörter:**  Alte Karren gerne knarren.  Auf alten Rädern lernt man Fahren.  Besser demütig gefahren als stolz zu Fuß gegangen.  Das Rad, das am lautesten quietscht, bekommt das meiste Fett.  Ein alter Karren knarrt so lange, bis er endlich bricht.  Leere Wagen klappern am meisten.  Wer den Karren in den Dreck geschoben hat, soll ihn auch wieder herausziehen.  Wer gut schmiert, der gut fährt.  Wer schief ladet, hat böse fahren. |

|  |
| --- |
| Züge |
| **Personen:**  Bahndirektion  Fahrpersonal  Kontrolleur  Schaffner  Weichensteller  Zugabfertiger  Zugbegleiter  Zugführer  Zugpersonal |
| **Orte:**  Abstellgleis  Bahnhof  Bahnsteig  Gepäckwagen  Kinderabteil  Lokführerhäuschen  Lokomotive  Schaffnerhäuschen  Speisewagen  Zugbistro |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  1. Klasse  2. Klasse  Abfahrt  Ankunft  Billet  D-Zug  Fahrkarte  Fahrkartenautomat  Fahrplan  Freifahrtschein  Kupplung  Notbremse  Oberleitung  Schiene  Schienen  Schienenstrang  Ticket  Weiche |
| **Handlungen:**  abfahren  ankommen  Dampf ablassen  einheizen  einsteigen  einstellen  rangieren  rattern  spuren  umsteigen  Weichen stellen |
| **Eigenschaften:**  eingleisig  einspurig  fahrplanmäßig  großspurig  kleinspurig  pünktlich  verspätet  zügig  zweigleisig  zweispurig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Der Zug ist abgefahren!  Ein alter Mann ist doch kein D-Zug!  Es fährt ein Zug nach Nirgendwo.  Es ist höchste Eisenbahn!  Mit Volldampf (voraus)!  *etwas ...*  ... geht zügig voran  *jemand ...*  ... bleibt auf der Spur bleibt  ... bringt jemanden auf Spur  ... fährt zweigleisig  ... gerät aufs falsche Gleis  ... macht Dampf  ... macht einen Zug durch die Gemeinde  ... macht etwas, dass die Funken stieben  ... muss Dampf ablassen  ... schiebt jemanden aufs Abstellgleis  ... setzt den Kessel unter Dampf  ... sitzt im richtigen / falschen Zug  ... springt auf einen fahrenden Zug auf  ... stellt die Weichen (neu)  ... überfährt ein Stoppsignal  ... verkuppelt jemanden  ... versteht nur Bahnhof  ... wechselt die Spur  ... wird aufs Abstellgleis geschoben  ... wird auf Spur gebracht  ... wird verkuppelt  ... zieht die Notbremse |
| **Sprichwörter:**  Bleib im Gleise, so fährst du nicht irre. |

|  |
| --- |
| Flugzeuge |
| **Personen:**  Aufsteiger  Bruchpilot  Chefpilot  Flugaufsicht  Flugbegleiter  Fluggast  Fluglotse  Flugkapitän  Hobbyflieger  Kabinenpersonal  Kopilot  Kunstflieger  Pilot  Saftschubse  Steward  Stewardess  Überflieger |
| **Orte:**  Business Class  Check-In  Cockpit  Economy Class  Düsenjet  Flughafen  First Class  Gangway  Gate  Hangar  Jet  Kabine (Druck~, Passagier~)  Passagierflugzeug  Kampfjet  Rollbahn  Tower |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Airline  Bilderbuchlandung  Bilderbuchstart  Billigflieger  Düsen  Einflugschneise  Fallschirm  Fahrwerk  Flügel  Fluglärm  Gleitflug  Kunstflug  Landeklappen  Landung, (Not~)  Leitwerk  Motoren  Propeller  Reißleine  Schallmauer  Sinkflug  Start  Sturzflug  Treibwerk  Warteschleife |
| **Handlungen:**  aufsteigen  dahin gleiten  düsen  gleiten  landen  notlanden  rausfliegen  schweben  starten  trudeln  überfliegen  zwischenlanden |
| **Eigenschaften:**  antriebslos  flügellahm  fluglahm |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Die Zeit / der Tag / ... / verging wie im Fluge  *jemand ...*  ... fliegt auf jemanden  ... fliegt eine Biege  ... fliegt in die Luft  ... fliegt in hohem Bogen raus  ... fliegt raus  ... geht in den Sturzflug über  ... ist ein Überflieger  ... kann bei einer anderen Person nicht landen  ... landet im Hafen der Ehe  ... landet in der Gosse  ... macht Bruch  ... macht den Abflug  ... macht eine Bruchlandung  ... macht eine Punktlandung  ... setzt zur Landung an  ... zieht die Reißleine |
| **Sprichwörter:**  Runter kommen sie immer.  Runter kommt man immer. |

### Schifffahrt und Fischerei

|  |
| --- |
| Schifffahrt ( Piraten) |
| **Personen:**  Anheizer  blinder Passagier  Bootsmann  Decksmann  Festmacher  Gallionsfigur  Hafenmeister  Heizer  Kapitän  Kielschweine  Leichtmatrose  Leuchtturmwärter  Lotse  Maschinist  Matrose  Offizier  Pirat  Schiffbrüchiger  Schiffsführer  Schiffsjunge  Seemann  Seemannsbraut  Steward  Wrack  Zahlmeister |
| **Orte:**  ***Schiffe:***  (alte) Fregatte  Beiboot  Bunkerboot  Bunkerschiff  Clipper  Containerschiff  Dreimaster  Eisbrecher  Fähre  Fährschiff  Faltboot  Fischkutter  Flaggschiff  Forschungsschiff  Gastanker  Galeone  Gondel  Gummiboot  Handelsschiff  Hovercraft  Jacht  Jolle  Kanonenboot  Kajak  Kanu  Kreuzfahrtschiff  Kriegsschiff  Kutter  Luxusjacht  Luxusliner  Massengutfrachter  Nussschale  Öltanker  Piratenschiff  Rettungsboot  Ruderboot  Schlachtschiff  Schlepper  Seelenverkäufer  Stückgutfrachter  Stückgutschiff  Tanker  U-Boot  Viermaster  Zerstörer  ***auf dem Schiff:***  Ausguck  Back  Brücke  Bug  Brigg  Bilge  Containerbrücke  Deck  Deckshaus  Großmast  Heck  Kajüte  Kombüse  Kapitänskabine  Kiel  Klüse  Kombüse  Kommandobrücke  Krähennest  Maschinenkontrollraum  Messe  Ladeluke  Luke  Lukendeckel  Luxuskabine  Maschinenraum  Oberdeck  Reling  (Schiffs-)Brücke  Schiffsbug  Schiffskran  Sonnendeck  Unterdeck  Vorschiff  ***auf See:***  Bermuda-Dreieck  der Fels in der Brandung  Kap Hoorn  Klippen  Nord-Ostsee-Kanal  Panamakanal  Riffe  Sandbank  Suezkanal  Ufer  Untiefen  ***im Hafen:***  Ankerplatz  Bootssteg  Containerhafen  Containerterminal  Containerumschlag  der rettende Hafen  der sichere Hafen  Dock  Hafen  Hafen der Ehe  Holzhafen  Holzumschlag  Leuchtturm  Liegeplatz  Reederei  Schwimmdock  Trockendock  Verladehafen  Werft |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Anker  Ankerkette  Antriebswelle  Boje  Brandung  Container  Doppelhülle  Ebbe  Fahne  Festmachleine  Flagge  Flaute  Flut  Gischt  Havarie  Kielwasser  Kompass  Landgang  Landungsbrücke  Meuterei  Mörderwelle  Positionsleuchte  Schiffsmaschine  Schiffsnase  Schiffsschraube  Stapellauf  Stückgut  Strom  Strömung  Sturmflut  Takelage  Taue  Trossen  Tsunami |
| **Handlungen:**  abtauchen  abwracken  auftauchen  auflaufen  an Land gehen  untergehen  abdrehen  andocken  anlanden  auslaufen  beidrehen  einlaufen  entern  kapern  Ladung löschen  Leck schlagen  Segel setzen |
| **Eigenschaften:**  abgetakelt  abgetaucht  abgewrackt  angedockt  geentert  Leck geschlagen  wettergegerbt |
| **Redewendungen:**  ***auf dem Schiff:***  *Aussprüche:*  Alle Mann an Bord!  Alle Mann von Bord!  Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern!  Die Ratten verlassen das sinkende Schiff!  etwas läuft vom Stapel  Frauen und Kinder zuerst!  in einem / im selben Boot sitzen  Mann über Bord!  Mast- und Schotbruch!  Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!  Schotten dicht!  Wir sitzen alle im selben Boot!  *jemand ...*  ... geht mit Mann und Maus unter  ... geht unter Deck  ... holt jemanden ins Boot  ... holt jemanden kiel  ... ist auf dem falsche Dampfer  ... ist dämlich / dumm wie Schifferscheiße  ... ist die Gallionsfigur  ... ist ein (nervliches) Wrack  ... ist mit allen Wassern gewaschen  ... macht die Schotten dicht  ... macht klar Schiff  ... wird ins Boot geholt  ... wird kielgeholt  ***Steuern und manövrieren:***  *Aussprüche:*  Anblasen!  auf hoher See  mit voller Fahrt  Volle Kraft voraus!  *etwas ...*  ... ist tief verankert  *jemand ...*  ... dümpelt vor sich hin  ... fährt im Kiel**wasser**  ... fährt in den Hafen der Ehe  ... fährt zur See  ... geht auf große Fahrt  ... geht auf Kollisionskurs  ... geht vor Anker  ... gibt eine Breitseite  ... glättet die Wogen  ... ist auf Kurs  ... kreuzt gegen den Wind  ... lässt sich mit den Wellen treiben  ... nimmt das Ruder / Steuer in die Hand  ... nimmt Fahrt auf  ... nimmt jemandem den Wind aus den Segeln  ... reißt das Ruder / Steuer herum  ... schleppt jemanden ab  ... segelt auf der Welle des Erfolgs  ... segelt in seichtere Gewässer  ... segelt mit vollen Segeln  ... segelt unter falscher Flagge  ... setzt den Kurs  ... setzt Segel  ... sticht in See  ... streicht die Segel  ... torpediert etwas  ... umschifft ein Riff  ... wird abgeschleppt  ... zeigt Flagge  *jemandem ...*  ... wird der Wind aus den Segeln genommen  ***Gefahren:***  *Aussprüche:*  Die Ratten verlassen das sinkende Schiff!  Frauen und Kinder zuerst!  *etwas ...*  ... läuft auf Grund  ... läuft aus dem Ruder  jemand ...  ... bekommt einen Schuss vor den Bug  ... erleidet mit etwas Schiffbruch  ... erleidet Schiffbruch  ... fährt in unruhigen Gewässern  ... geht mit Mann und Maus unter  ... gerät in jemandes Fahrwasser  ... hat Schlagseite  ... läuft auf Grund  ***Allgemein:***  *Aussprüche:*  in jedem Hafen eine Braut  Land in Sicht!  *jemand ...*  ... heizt Kessel an  ... legt Kohlen nach |
| **Sprichwörter:**  Am Lande ist gut schiffen.  Auf alten Schiffen lernt man segeln.  Das Schiff geht nicht immer wie der Steuermann will.  Das Schiff hängt mehr am Ruder denn das Ruder am Schiff.  Den guten Steuermann lernt man erst im Sturme kennen.  Große Schiffe können in See treiben, kleine müssen am Ufer bleiben.  Kleine Löchlein machen das Schiff voll Wasser.  Kleine Schiffe müssen sich ans Ufer halten.  Lade nicht alles in ein Schiff.  Lieber abtauchen als untergehen.  Man darf das Schiff nicht an einen einzigen Anker und das Leben nicht an eine einzige Hoffnung binden.  Neben dem Schiff ist gut schwimmen.  Vor Gericht und auf hoher See bist du in Gottes Hand.  Wenn`s Schiff gut geht, will jeder Schiffsherr sein.  Wer die Kinder verzärtelt, setzt sie ins leichte Schiff.  Wer nicht weiß, wohin der segeln möchte, für den ist kein Wind der richtige. |

|  |
| --- |
| fischen und angeln |
| **Personen:**  Angler  Fischer |
| **Orte:**  Angelverein  Fischerhütte |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Angelpunkt  Anglerlatein  Beifang  Fangquote  Fischernetz  Schleppnetz |
| **Handlungen:**  fischen  jemand angelt sich jemanden |
| **Eigenschaften:**  abgefischt  fangfrisch  fischig  glitschig  schuppig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das sind doch kleine Fische!  Den / die wird ich mir angeln!  Petri heil!  zwischen Tür und Angel  *etwas ...*  ... wird von jemandem geangelt  jemand ...  ... angelt sich etwas / jemanden  ... badet den Wurm / die Würmer  ... benutzt jemanden als Köder  ... fischt im Trüben  ... fischt nach Komplimenten  ... geht jemandem ins Netz  ... hat einen dicken Fisch an der Angel  ... ködert jemanden  ... wird von jemandem geangelt  ... wird von jemandem geködert  ... wirft Netze aus  ... zieht einen guten Fang an Land  ... zieht etwas an Land  *jemandem ...*  ... geht jemand ins Netz |
| **Sprichwörter:**  Der Angler wartet Stunden, der Narr ein Leben.  Fische fängt man mit Angeln, Leute mit Worten.  Im Trüben ist gut fischen.  Mancher denkt zu fischen und krebst nur.  Schenken heißt angeln. |

### Handwerk, Hausbau, Elektrizität und Mechanik

|  |
| --- |
| Arbeit, Handwerk und Werkzeuge |
| **Personen:**  Arbeiter  Drahtzieher  Dünnbrettbohrer  Handwerker  Hausmeister  Macher  Pfuscher  Praktiker  Ränkeschmied  Schreckschraube  Stümper  ungehobelter Klotz  Vorarbeiter  Werkzeugmacher |
| **Orte:**  Baustelle  Werkstatt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Fließband  Hammer  Holz  Metall  Nagel  Späne |
| **abstrakte Begriffe:**  Fließbandarbeit  Handarbeit  Handwerkskunst |
| **Handlungen:**  ackern  aufmöbeln  buckeln  einhämmern  einstielen  gravieren  hämmern  hobeln  malochen  meistern  ranklotzen  schmieden  schrauben |
| **Eigenschaften:**  abgearbeitet  eingehämmert  gravierend  hammerhart  kantig  ungeschliffen  verankert  verarbeitet  von Hand gefertigt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das ist Wasser auf seine Mühle!  Das schlägt dem Fass den Boden aus!  Frisch ans Werk!  *etwas ...*  ... hat Ecken und Kanten  ... ist (bei jemandem) in Arbeit  ... ist aus einem Guss  ... kommt unter den Hammer  ... wird eingestielt  *jemand ...*  ... arbeitet / wirtschaftet in die eigene Tasche  ... arbeitet jemandem in die Hand / in die Hände  ... arbeitet jemandem in die Tasche  ... arbeitet mit jemandem Hand in Hand  ... arbeitet wie ein Pferd  ... bohrt dicke Bretter  ... bricht etwas übers Knie  ... dreht die Konjunkturschraube an  ... feilt eine Idee aus  ... findet in jemandem seinen Meister  ... geht zu Werke  ... gerät zwischen Hammer und Amboss  ... gibt / hat / nimmt etwas in Arbeit  ... hält es wie ein Dachdecker  ... hängt etwas / seinen Job an den Nagel,  ... hat die Arbeit nicht erfunden  ... hat Ecken und Kanten  ... hat eine ausgefeilte Idee  ... hat eine Schraube locker  ... hat einen Hammer  ... hat etwas im Griff  ... hat mehrere Eisen im Feuer  ... haut über die Schnur  ... ist am Werk  ... ist ein Meister seines Faches  ... ist ein ungehobelter Klotz  ... lebt von seiner eigenen Hände Arbeit  ... legt jemandem das Handwerk  ... leistet / macht / tut ganze / gründliche Arbeit  ... macht die Nagelprobe  ... macht einen Metzgersgang  ... macht einen Schnitzer  ... macht nur halbe Arbeit  ... macht sich ans Werk  ... nimmt jemanden in die Zange  ... pfuscht jemandem ins Handwerk  ... poliert jemandem die Fresse  ... schlägt alles über einen Leisten  ... schmiedet Pläne  ... setzt etwas ins Werk  ... steckt in der Klemme  ... trifft den Nagel auf den Kopf  ... versteht sein Handwerk  ... weiß, wo der Hammer hängt  ... wird in die Zange genommen  ... zeigt jemandem, wo der Hammer hängt  ... zermahlt sich den Kopf  *jemandem ...*  ... wird das Handwerk gelegt  ... wird die Fresse poliert  ... wird gezeigt, wo der Hammer hängt  ... wird in die Hand / Hände gearbeitet  ... wird in die Tasche gearbeitet  ... wird ins Handwerk gepfuscht |
| **Sprichwörter:**  ***Arbeit:***  An ihren Taten sollt ihr sie erkennen.  Arbeit adelt.  Arbeit zieht Arbeit nach sich.  Arbeite klug, nicht hart.  Arbeiten im Lande ist besser, als in der Wüste beten.  Arbeit schändet nicht.  Der Alten Rat, der Jungen Tat, macht Krummes grad’.  Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.  Man kann des Guten nie zu viel tun.  Nach getaner Arbeit ist gut ruhen.  Nicht nörgeln, handeln!  Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende.  Wenn das Arbeiten nur leicht wär’, tät's der Bürgermeister selber.  Arbeit adelt.  Wer am Tage Gutes tut, hat am Abend frohen Mut.  Wer Arbeit kennt und danach rennt und sich nicht drückt, der ist verrückt.  Wer keine Arbeit hat, der macht sich welche.  Wie die Arbeit, so der Lohn.  ***Handwerk und Werkzeug:***  Der Dreck geht vor dem Besen.  Die Axt im Hause erspart den Zimmermann.  Die Woche fängt gut an, sprach der Zimmermann da hieb er sich den Daumen ab.  Handwerk hat goldenen Boden.  Jeder ist seines Glückes Schmied.  Klappern gehört zum Handwerk.  Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen die Ecken.  Schmiede das Eisen solange es heiß ist.  Sitzt, wackelt und hat Luft.  Was nicht passt, wird passend gemacht.  Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.  Wer über sich haut, dem fallen die Späne in die Augen.  Wo gehobelt wird, da fallen Späne.  ***Meister und Lehre:***  Einmal findet jeder seinen Meister.  Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.  Früh übt sich, was ein Meister werden will.  Jedes Handwerk verlangt seinen Meister.  Lehrjahre sind keine Herrenjahre.  Übung macht den Meister.  Wenn zwei das gleiche tun, so ist es noch lange nicht dasselbe.  ***Anfangen und aufhören:***  Anfangen ist leicht, beharren eine Kunst.  Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.  Von nichts kommt nichts.  Was sein muss, muss sein.  Wer sich auf andere verlässt, der ist verlassen.  Wer nicht anfängt, wird nicht fertig.  Wer niemals anfängt, wird auch nie etwas zustande bringen. |

|  |
| --- |
| Hausbau, Häuser, Grundstück und Hof |
| **Personen:**  Anlieger  Einheimischer  Einwohnerschaft  Fliesenleger  Hauptmieter  Hausbesetzer  Hausbesitzer  Hausbewohner  Hauseigentümer  Hausangestellter  Hausfrau  Haushälter  Haushaltshilfe  Hausherr  Hausierer  Hausmädchen  Hausmann  Hausmeister  Hausverwalter  Hauswirt  Heimkehrer  Landbevölkerung  Landei  Landmann  Landsleute  Maurer  Mieter  Mitbewohner  Mitbürger  Nachbar  Obdachloser  Ortsansässiger  Untermieter  Pächter  Rückkehrer  Siedler  Stadtbevölkerung  Stadtmensch  (Stubenhocker  Ureinwohner  Vermieter  Verpächter  Zugereister  Zugezogener |
| **Orte:**  Baustelle  Bretterbude  Bruchbude  Dreckloch  Dreckstall  Kaschemme  Keller  Kellerloch  Loch  Palast  Raum  Rohbau  Saustall  Schuppen  Traumhaus  Unterschlupf  Villa  Zimmer |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bagger  Boden  Dach  Decke  Fenster  Fundament  Hausfriedensbruch  Haushaltsloch  Innenausstattung  Kran  Raumwunder  Regenrinne  Schlüsselerlebnis  Schornstein  Spielraum  Treppenwitz  Türen |
| **Handlungen:**  baggern  einbürgern  einleben  etwas einbauen  hausen  hausieren  mauern  verklinkern  verputzen  verschotten |
| **Eigenschaften:**  bodenständig  einheimisch  haushoch  häuslich  windschief |
| **Redewendungen:**  ***Fundament:***  *Aussprüche:*  Darauf kann man bauen!  das Fundament der Zusammenarbeit  im Grunde genommen  in Grund und Boden  von Grund auf  *etwas ...*  ... ist / wird (ein-)zementiert  ...ist auf Sand gebaut  ... steht auf unserem Grund  *jemand ...*  ... hat festen Grund unter den Füßen  ... klopft etwas fest  ... legt den Grund für / zu etwas  ... legt für etwas das Fundament  ... legt für etwas den Grundstein  ... schafft ein festes Fundament  ... schlägt die Eckpfeiler für etwas ein / setzt die Eckpfeiler  ... stützt eine Theorie auf Fakten  ... untermauert etwas  ***Dach:***  *Aussprüche:*  Das pfeifen die Spatzen von den Dächern!  Unterm Dach juchhe!  das sich die Balken biegen  *etwas ...*  ... ist unter Dach und Fach  *jemand ...*  ... bekommt / kriegt eins aufs Dach  ... bringt etwas unter Dach und Fach  ... gibt jemandem eins aufs Dach  ... hat ein Dach über dem Kopf  ... hat einen Dachschaden  ... haust / lebt / wohnt (mit anderen) unter einem Dach  ... kommt vom Regen in die Traufe  ... setzt jemandem den roten Hahn aufs Dach  ... steigt jemandem auf das Dach  *jemandem ...*  *bei* ... ist es unterm Dach nicht ganz richtig  *bei* ... ist gleich Feuer unterm Dach  *bei* ... sitzt der Pleitegeier auf dem Dach  ... wird auf das Dach gestiegen  ... wird der rote Hahn aufs Dach gesetzt  ...wird eins aufs Dach gegeben  ***Wand:***  *Aussprüche:*  da muss man mal richtig auf den Putz hauen  da wackelt die Wand  dass die Wände wackeln  die eigenen vier Wände  Die Wände haben Ohren.  eine Mauer des Schweigens  Scheiß die Wand an!  Stein auf Stein!  Wenn die Wände reden könnten!  *etwas ...*  ... ist im Lot  ...sieht aus, wie an die Wand gepinkelt  *jemand ...*  ... drückt jemanden an / gegen die Wand  ... fährt etwas an / gegen / vor die Wand  ... geht die Wand / Wände hoch  ... geht mit dem Kopf durch die Wand  ... ist weiß wie die Wand  ... ist zu dumm, um einen Pudding an die Wand zu nageln  ... lässt jemanden an die Wand stellen  ... läuft / fährt an / gegen / vor die Wand  ... malt den Teufel an die Wand  ... malt etwas an die Wand  ... redet gegen eine Mauer / Wand  ... spielt jemanden an die Wand  ... steht mit dem Rücken zur Wand  ... stiert ein Loch / Löcher in die Wand  ... wird an die Wand gedrückt  ... wird an die Wand gespielt  ... wird an die Wand gestellt  ... zieht eine Wand ein  *jemanden ...*  ... stört die Fliege an der Wand  ***Türen:***  *Aussprüche:*  Habt ihr Säcke an der Tür hängen?  Haus der offenen Tür  hinter verschlossenen Türen  *etwas ...*  ... passiert zwischen Tür und Angel  ... steht vor der Tür  *jemand ...*  ... fällt mit der Tür ins Haus  ... findet bei jemandem offene Türen  ... geht vor die Tür  ... gibt sich mit einem anderen die Türklinke in die Hand  ... hält die Tür für etwas offen  ... hält sich eine Tür offen  ... hat / bekommt einen Fuß in der Tür / in die Tür  ... hat Holz vor der Tür  ... haut über die Schnur  ... kehrt / fegt vor seiner eigenen Tür  ... kriegt die Tür nicht zu  ... kriegt die Tür nicht zu  ... macht die Tür von außen / draußen zu  ... öffnet dem Unglück / jemandem / einer Sache Tür und Tor  ... rennt / läuft jemandem die Tür ein  ... rennt bei jemandem offene Türen ein  ... schlägt jemandem die Tür vor der Nase zu  ... schlägt über die Stränge  ... setzt jemanden vor die Tür  ... steht vor verschlossenen Türen  ... stellt jemandem den Stuhl vor die Tür  ... weist jemandem die Tür  ... wird vor die Tür gesetzt  *jemandem ...*  ... rennt / läuft jemand die Tür ein  ... stehen alle Türen offen  ... wird der Stuhl vor die Tür gestellt  ... wird die Tür gewiesen  ... wird die Tür vor der Nase zugeschlagen  ... wird Tür und Tor geöffnet  ***Sonstiges:***  *Aussprüche:*  Der Haussegen hängt schief.  Ein Gedankengebäude fällt in sich zusammen.  ein konstruierter Gedanke  frei Haus  für den Hausgebrauch  Haus der offenen Tür  Haus und Herd / Haus und Hof  Komm du nur nach Hause!  sich gegenseitig die Bude einrennen  von Haus aus  *etwas ...*  ... fällt wie ein Kartenhaus in sich zusammen  *jemand ...*  ... baggert jemanden an  ... baut Häuser auf jemanden  ... bricht Streit vom Zaun  ... bringt jemanden aus dem Häuschen  ... fällt mit der Tür ins Haus  ... gerät / ist aus dem Häuschen  ... gewinnt / verliert haushoch  ... gibt jemandem Raum  ... hat (k)eine gute Kinderstube gehabt  ... hat Holz für der Hütte  ... hütet das Haus  ... ist auf einem Gebiet / in etwas zu Hause  ... ist ganz aus dem Häuschen  ... kommt / schneit / platzt jemandem ins Haus  ... läuft / rennt jemandem das Haus ein  ... lehnt sich zu weit aus dem Fenster  ... macht jemandem den Hof  ... sitzt im goldenen Käfig  ... verbietet jemandem das Haus  ... wird angebaggert  ... wirft etwas in den Raum  ... zeigt einem, wo der Zimmermann ein Loch gelassen hat  *jemandem ...*  ... wird das Haus eingelaufen / eingerannt  ... wird das Haus verboten  ... wird der Hof gemacht  ... wird Raum gegeben |
| **Sprichwörter:**  Auch Rom wurde nicht an einem Tag gebaut.  Auch unter feinen Häusern verlaufen Abwasserkanäle.  Außen hui und innen pfui.  Besser einen Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.  Daheim ist daheim.  Der Dreck geht vor dem Besen.  Der Lauscher an der Wand hört seine eigene Schand.  Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür.  Heiliger St. Florian, verschon’ mein Haus, zünd’ andere an.  Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen die Ecken.  Rostige Dächer haben meist feuchte Keller.  Unter jedem Dach ein ›Ach‹.  Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.  Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen.  Wer sich im Alter wärmen will, muss sich in der Jugend einen Ofen bauen. |

|  |
| --- |
| Elektrizität |
| **Personen:**  Elektriker  Energiebündel  Energieversorger  Leuchte |
| **Orte:**  Elektrizitätswerk  Atomkraftwerk  Kraftwerk  Umspannwerk |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Akku  Batterie  Drehstrom  Energiequelle  Funke  Gedankenblitz  Generator  Gleichstrom  Glühbirne  Glühdraht  Hochspannung  Kraftstrom  Kurzschluss  Leitung  Notstrom  Notstromaggregat  Nullleiter  Phase  Schwachstrom  Spannung  Spannungsspitze  StarkstromSicherung  Strom  Überlastung  Verbraucher  Wechselstrom  Widerstand |
| **Handlungen:**  abklemmer  anklemmen  aufladen  durchbrennen  entladen  funken  glühen  knistern  kurzschließen  überbrücken  überlasten  verlöten |
| **Eigenschaften:**  blitzschnell  elektrisierend  energisch  überlastet |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Der Funke springt über!  Die Stimmung ist elektrisiert.  Meine Akkus / Batterien sind leer!  Zwischen uns gibt es Spannungen!  zwischen zwei Personen hat es gefunkt  *etwas ...*  ... gibt den Ausschlag  *jemand ...*  ... funkt jemandem dazwischen  ... hat eine lange Leitung  ... hat einen guten Draht zu jemandem  ... hat einen heißen Draht zu jemandem  ... ist auf Draht  ... ist nur ein kleines Licht  ... knipst / schießt jemandem die Lichter aus  ... steht unter Strom  ... verliert die Fassung  ... wird mit Spannung erwartet  *jemandem ...*  ... geht ein Licht auf  ... stehen die Haare zu Berge  ... werden die Lichter ausgeknipst / ausgeschossen  ... wird dazwischen gefunkt |
| **Sprichwörter:**  Lächeln ist billiger als elektrischer Strom und gibt mehr Licht. |

|  |
| --- |
| Mechanik |
| **Personen:**  Feinmechaniker  Maschinist  Mechaniker  Mechatroniker |
| **Orte:**  Hebebühne  Maschinenraum  Werkstatt |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Dreh- und Angelpunkt  Fräse  Hebel  Maschine  Motor  Öl  Schmiere  Werkbank  Zahnrad |
| **Handlungen:**  ankurbeln  entrosten  mechanisieren  ölen  schmieren |
| **Eigenschaften:**  feilen  jemand ist eingerostet  kraftvoll  mechanisch  mechanistisch  nachdrücklich  verzahnt  zerspanen |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Da kann man noch etwas dran drehen!  das Rädchen im Getriebe  Sand im Getriebe  *etwas ...*  ... ist der Dreh und Angelpunkt  ... funktioniert wie ein Uhrwerk  ... läuft rund  ... läuft wie geschmiert  *jemand ...*  ... dreht am Rad  ... dreht an der Steuerschraube  ... dreht jemanden durch die Mangel  ... dreht jemanden durch die Mühle  ... dreht jemanden durch den Wolf  ... hat eine Schraube locker  ... ist der Dreh und Angelpunkt  ... ist nur ein kleines Rädchen im Getriebe  ... lässt Dampf ab  ... macht jemandem Feuer unter dem Kessel  ... schmiert jemandem eine  ... setzt alle Hebel in Bewegung  ... setzt die Maschinerie in Gang  ... setzt jemanden unter Druck  ... sitzt am längeren Hebel  ... tritt ins Fettnäpfchen  ... wird durch die Mangel  ... wird durch die Mühle  ... wird durch den Wolf gedreht  *jemandem ...*  ... wird Feuer unter dem Kessel gemacht |
| **Sprichwörter:** |

### Schneiderei, Schusterei, Nadeln, Fäden und Kleidung

|  |
| --- |
| Schneiderei, Schusterei, Nadeln, Fäden und Schnüre |
| **Personen:**  Schneider  (das tapfere) Schneiderlein  Schuster  der gestiefelte Kater |
| **Orte:**  Haarnadelkurve  Nadelöhr  Schneiderei  Schusterei |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  der rote Faden  Faden  Flickschusterei  Geduldsfaden  Gesprächsfaden  Masche  Nadel  Nadelöhr  Schönfärberei  Seemannsgarn  Stichelei |
| **Handlungen:**  besohlen  flicken  nähen  schneiden  schneidern  schönfärben  schustern  sticheln  versohlen  zugeschnitten  zusammenflicken  zusammenflicken  zusammenschustern  zuschneiden |
| **Eigenschaften:**  fadenscheinig  gesäumt  verfilzt  zusammengeschustert  verschnürt |
| **Redewendungen:**  ***Schneiderei:***  *Aussprüche:*  Herein, wenn’s kein Schneider ist!  Jetzt mach mal halblang!  Verflucht und zugenäht!  Verflucht und zugenäht!  *etwas ...*  ... ist mit der heißen Nadel gestrickt  ... ist jemandem wie auf den Leib geschneidert  *jemand ...*  ... bügelt jemandem etwas über  ... dreht jemanden durch die Mangel  ... flickt jemanden wieder zusammen  ... friert wie ein Schneider  ... gestaltet einen nahtlosen Übergang  ... ist aus dem Schneider  ... ist mit dem Klammerbeutel gepudert  ... kleidet etwas in Worte  ... macht einen Knopf dran  ... plaudert aus dem Nähkästchen  ... wird durch die Mangel gedreht  ... wird wieder zusammengeflickt  *jemandem ...*  ... ist etwas wie auf den Leib geschneidert  ... wird etwas übergebügelt  ***Schusterei:***  *Aussprüche:*  auf Schusters Rappen  Es regnet Schusterjungen!  *jemand...*  ... besohlt jemandem beim Laufen die Schuhe  ...schustert etwas zusammen  ... versohlt jemandem den Hintern  *jemandem ...*  ... werden beim Laufen die Schuhe besohlt  ... wird der Hintern versohlt  ***Nadeln, Fäden und Schnüre:***  *Aussprüche:*  alle Fäden laufen bei jemandem zusammen  Das läuft wie am Schnürchen!  davon beißt die Maus keinen Faden ab  Der Faden ist gerissen!  Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr (, als das ...)!  Es ist so still, dass man eine Stecknadel fallen hören kann!  nach Strich und Faden  schnurstracks drauflos  *etwas ...*  ... hängt am seidenen Faden  ... ist mit heißer Nadel genäht / gestrickt  ... läuft wie am Schnürchen  *jemand ...*  ... bringt eine fadenscheinige Ausrede  ... hält die Fäden in der Hand  ... hat bei jemandem noch etwas auf der Nadel  ... hat keinen trockenen Faden mehr am Leibe  ... ist einfach gestrickt  ... knüpft Kontakte  ... lässt keinen guten Faden an etwas / jemandem  ... nimmt den (Gesprächs-)Faden wieder auf  ... plaudert aus dem Nähkästchen  ... sitzt wie auf Nadeln  ... spinnt keinen guten Faden miteinander  ... spinnt Seemannsgarn  ... sucht die Nadel im Heuhaufen  ... umgarnt jemanden  ... verliert den Faden  ... verliert den roten Faden nicht  ... verstrickt sich in etwas  ... wird an der kurzen Leine gehalten  ... wird nach Strich und Faden betrügt  ... wird nach Strich und Faden verwöhnt  ... wird umgarnt  ... zieht die Fäden  *jemandem ...*  ... gleiten die Fäden aus der Hand  ... reißt der Geduldsfaden |
| **Sprichwörter:**  Arme Leute vernähen das Gold in einen Wetzstein.  Aus fremder Leute Leder ist trefflich Riemen schneiden.  Der Schuster trägt die schlechtesten Schuhe.  Doppelt genäht hält besser.  Grobe Säcke muss man nicht mit Seide zunähen.  Langes Fädchen, faules Mädchen.  Nadel ohne Spitz ist nicht viel nütz.  Schuster bleib bei deinem Leisten!  Zweimal abgeschnitten und immer noch zu kurz. |

|  |
| --- |
| Kleidung |
| **Personen:**  Ausstatter  Clochard  Damenausstatter  Fashion victim  Herrenausstatter  Lumpengesindel  Lumpensammler  Modell  Modepuppe  Schaufensterpuppe  Supermodell  Vogelscheuche |
| **Orte:**  Altkleidertonne  Catwalk  Bekleidungsgeschäft  Bekleidungshaus  Fetzenmarkt  Kleiderbörse  Laufsteg  Modehaus  Modemesse  Modenschau  Umkleidekabine |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abendgarderobe  Altkleidersammlung  Anzug  Blaumann  Bluse  Cut  Filz  Fetzen  Fliege  Frack  Garderobe  Gehrock  Haken  Hemd  Hose  Hosenlatz  Hosenstall  Hut  Hutschnur  Kleiderpuppe  Knöpfe  Korsett  Kragen  Lätzchen  Lumpen  Motorhaube  Ölzeug  Ösen  Personaldecke  Regenhaut  Röhre  Schale  Schlafrock  Schuhe  Second Hand  Trainingsanzug  Treter  Tuch  Überzieher  Umhang  Windjacke  Zivil  Zwirn |
| **Handlungen:**  anziehen  ausziehen  einkleiden  jemand hüllt sich ein  verhüllen |
| **Eigenschaften:**  bedeckt  bemäntelt  fetzig  hemdsärmelig  kleidsam  lumpig  modisch  schick  unverhüllt  verhüllt  wärmend  wollig |
| **Redewendungen:**  ***Jacken und Mäntel:***  *Aussprüche:*  Da gibt es nichts zu bemänteln!  *etwas ...*  ... ist eine alte Jacke  ...ist Jacke wie Hose  *jemand ...*  ... begießt sich die Jacke  ... breitet den Mantel des Schweigens über etwas / jemanden  ... hängt einer Sache ein Mäntelchen um  ... hängt seinen Mantel nach dem Wind  ... hat Fracksausen  ... haut jemandem die Jacke voll  ... ist eine alte Jacke  ... klopft jemandem die Jacke aus  ... kriegt die Jacke voll  ... legt den Mantel des Schweigens über etwas  ... legt jemandem die Zwangsjacke an  ... lügt jemandem die Jacke voll  ... passt in keine Jacke mehr (nach Prügel)  *jemandem ...*  ... wird die Jacke ausgeklopft  ... wird die Jacke vollgelogen  ... wird die Jacke vollgehauen  ... wird die Zwangsjacke angelegt  ***Hemden:***  *Aussprüche:*  Das zieht einem ja das Hemd aus!  Mach dir keinen Pups ins Hemd!  Mach dir nicht ins Hemd!  mit Schlips und Kragen  *etwas ...*  ... ist (nicht) jemandes Kragenweite!  *jemand ...*  ... fühlt sich auf den Schlips getreten  ... geht hemdsärmelig mit etwas um  ... gibt das letzte Hemd her  ... gibt für jemanden das letzte Hemd her  ... hat ein Ass / einen Trumpf im Ärmel  ... hat eine reine / weiße Weste an  ... hat kein ganzes Hemd mehr auf dem Leib  ... hat vor etwas / jemandem Manschetten  ... ist ein dünnes Hemd  ... kippt sich einen hinter die Binde  ... klebt jemandem einen Bonbon ans Hemd  ... krempelt die Ärmel auf  ... lässt sich das Hemd ausziehen  ... macht sich (vor Angst) ins Hemd  ... macht sich einen Bonbon ins Hemd  ... macht sich einen Fleck ins Hemd  ... zieht jemanden bis auf das Hemd aus  ... schüttelt etwas aus dem Ärmel  ... trägt ein Büßerhemd  ... tritt jemandem (einen Achter) ins Hemd  ... tritt jemandem auf den Schlips  ... verliert alles bis aufs letzte Hemd  ... wechselt etwas so häufig wie das Hemd  ... wird bis auf das Hemd ausgezogen  ... zieht jemanden bis auf das Hemd aus  ... zieht jemandem das Hemd über den Kopf  *jemandem ...*  ... platzt der Kragen  ... wird auf den Schlips getreten  ... wird das Hemd über den Kopf gezogen  ... wird ein Bonbon ans Hemd geklebt  ... wird (ein Achter) ins Hemd getreten  ***Hosen:***  *Aussprüche:*  bei jemandem rieselt schon der Kalk aus der Hose  Das geht in die Hose!  Das ist Jacke wie Hose!  hier ist tote Hose  mach dir nicht in die Hose  tote Hose  *jemand ...*  ... bezahlt etwas aus der linken Hosentasche  ... hat die Hosen (gestrichen) voll  ... hat die Hosen an  ... hat etwas in der Hose  ... hat etwas in der Spendierhose  ... hat nicht alle Nieten an der Hose  ... hat Pech an der Hose  ... kennt etwas wie seine eigene Hosentasche  ... klopft jemandem die Hose aus  ... kriegt den Hosenboden / die Hosen voll  ... lässt die Hosen herunter  ... macht auf dicke Hose  ... macht sich (vor Angst) in die Hose  ... macht sich in die Hosen  ... setzt sich auf den Hosenboden  ... steht in / mit kurzen Hosen da  ... steht mit abgesägten Hosen da  ... steigt in die Hose  ... trägt die Hosen auf Halbmast  ... zieht die Hose mit der Beißzange an  ... zieht jemandem den Hosenboden / die Hose stramm  ... zieht sich die Hose mit der Kneifzange an  *jemandem ...*  ... rutscht das Herz in die Hose  ... wird die Hose ausgeklopft  ... wird der Hosenboden / die Hose stramm gezogen  ***Schuhwerk:***  *Aussprüche:*  Das sind zwei verschiedene Paar Schuhe / Stiefel!  Den Schuh zieh ich mir nicht an!  So wird da ein Schuh daraus!  Umgekehrt wird ein Schuh daraus!  Wo drückt der Schuh?  *etwas ...*  ... ist (nicht) jemandes Schuhgröße  ... steckt noch in den Kinderschuhen  *jemand ...*  ... geht jemandem auf den Senkel  ... hat einen Sockenschuss  ... hat sich die Kinderschuhe abgelaufen  ... ist auf Schusters Rappen unterwegs  ... ist fit wie ein Turnschuh  ... ist von den Socken  ... läuft sich die Schuhsohlen ab  ... macht sich auf die Socken  ... schiebt jemandem etwas in die Schuhe  ... steht neben den Schuhen  ... zieht jemandem die Schuhe aus  *jemandem ...*  ... wird auf den Senkel gegangen  ... wird etwas in die Schuhe geschoben  ... werden die Schuhe ausgezogen  ***Kopfbedeckungen:***  *Aussprüche:*  Das geht mir aber entschieden über die Hutschnur!  eine Mütze voll Schlaf / voll Wind  Es ist schwer, alles unter einen Hut zu bekommen!  *jemand ...*  ... bekommt eins auf die Mütze  ... gibt jemandem eins auf die Mütze  ... hat den Hut auf  ... ist neben der Kappe  ... kommt unter die Haube  ... muss seinen Hut nehmen  ... nimmt etwas auf die eigene Kappe  ... rückt jemandem die Mütze gerade  ... verschleiert etwas  ... wäscht jemandem die Kappe  ... zieht vor jemandem den Hut  jemandem ...  ... wird eins auf die Mütze gegeben  ... wird die Mütze gerade gerückt  ... wird die Kappe gewaschen  ***Allgemein:***  *etwas ...*  ... hat Haken und Ösen  ... nach Maß  ... platzt aus allen Nähten  ... ist nicht von der Stange  ... ist von der Stange  *jemand ...*  ... hat Dreck am Stecken  ... hüllt sich in Schweigen  ... kauft etwas von der Stange  ... kleidet etwas in Worte  ... knöpft jemandem etwas ab  ... legt jemandem ein Korsett an  ... muss sich warm anziehen  ... schlägt jemanden windelweich  ... sieht aus wie eine Vogelscheuche  ... steckt mit jemandem unter einer Decke  ... wird windelweich geschlagen  *jemandem ...*  ... ist das Hemd näher als der Rock  ... wird etwas abgeknöpft  ... wird ein Korsett angelegt |
| Außen hui und innen pfui.  Das Hemd ist einem näher als der Rock.  Das letzte Hemd hat keine Taschen.  Die Wahrheit hat ein schönes Angesicht, aber zerrissene Kleider.  Einem nackten Mann kann man nicht in die Taschen greifen.  Feiertagskleider werden bald Alltagshosen.  Früh krümmt sich, was ein Häkchen werden will.  Immer fein ist nimmer fein.  Kleider machen Leute.  Wem die Jacke passt, der mag sie anziehen.  Wer im Sommer die Kleider verreißt, muss im Winter frieren.  Wer seine Verdienste in Kleidern hat, dem fressen sie die Motten.  Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann kein Knopf die Hose halten. |

### Kochen, Essen und Trinken

|  |
| --- |
| Kochen und Zubereiten |
| **Personen:**  (ein) ausgekochtes Schlitzohr  Beikoch  Chef de Partie  Chefkoch  Kaltmamsell  Erbsenzähler  Hobbykoch  Koch  Kochkünstler  Küchenchef  Küchenjunge  Küchenmädchen  Küchenmeister  Rotzlöffel |
| **Orte:**  Bäckerei  Backhaus  Backstube  Brauhaus  Imbiss  Imbissbude  Garküche  Gerüchteküche  Großküche  Küche  Teufelsküche  Pommes-Bude  Würstchen-Bude |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Dessert  Drei-Gänge-Menü  Hauptspeise  kalte Küche  Kochkunst  Küchendienst Nachspeise  Menü  Speisenfolge  Vorspeise  Vorsuppe |
| **Handlungen:**  aufkochen  aufwärmen  ausbacken  anbrennen  ansetzen  backen  blanchieren  braten  brodeln  buttern  dünsten  einkochen  einlegen  einmachen  erwärmen  etwas auskochen  flambieren  frittieren  glasieren  herum**wurst**eln  jemanden zusülzen  klein hacken  kochen  pürieren  salzen  schmoren  vorkochen  würzen  zusetzen |
| **Eigenschaften:**  abgebrüht  aufgekocht  ausgekocht  fangfrisch  frischgebacken  gutbürgerlich  ofenfrisch  verbrannt  verbraten  verbrüht  verkocht  versalzen |
| **Redewendungen:**  ***Kochen und backen:***  *Aussprüche:*  Da brat mir einer einen Storch!  Da wird der Hund in der Pfanne verrückt!  Die Gerüchteküche brodelt!  Jetzt aber Butter bei die Fische!  Jetzt ist der Ofen aus!  Jetzt ist die Küche kalt!  Leg’ einen Zahn zu!  *etwas ...*  ... ist eine aufgewärmte Idee  ... ist eine halb gare Idee  ... ist noch nicht in dem Topf, wo es kocht  *jemand ...*  ... gießt Öl ins Feuer  ... guckt jemandem in den Kochtopf  ... hält etwas am köcheln  ... hat eine aufgewärmte Idee  ... hat eine halb gare Idee  ... haut jemanden in die Pfanne  ... kocht / schäumt über vor Wut  ... kocht auch nur mit Wasser  ... kocht auf kleiner Flamme  ... kocht auf Sparflamme  ... kocht etwas aus  ... kocht vor Wut  ... kommt in die Pötte  ... kriegt etwas gebacken  ... lässt nichts anbrennen  ... legt einen Zahn zu  ... muss jetzt kleine Brötchen backen  ... schwingt den Kochlöffel  ... wärmt etwas immer wieder auf  ... wird eingemacht  ... wird in die Pfanne gehauen  ... wirft alles in einen Topf  *jemandem ...*  bei ... ist Schmalhans Küchenmeister  ... kocht das Blut in den Adern  ... wird in den Kochtopf geguckt  ***Vorbereiten:***  *Aussprüche:*  Jetzt geht es an das Eingemachte!  *etwas ...*  ... ist eine unausgegorene Idee  *jemand ...*  ... buttert jemanden unter  ... hat eine unausgegorene Idee  ... hat ein Patentrezept  ... lässt eine Idee gären  ... macht ein Fass auf  ... raspelt Süßholz  ... schlägt etwas zu Brei  ... streut Salz in die Wunde  ... verwurstet etwas  ... wird untergebuttert  *jemandem ...*  ... wird eine Suppe eingebrockt  ... wird etwas eingebrockt  ... wird nicht das Salz in der Suppe gegönnt  ... wird in die Suppe gespuckt  ... wird die Suppe versalzen  ***Suppen:***  *Aussprüche:*  Das macht die Suppe auch nicht fett!  Jeder kocht sein eigenes Süppchen!  *jemand...*  ... brockt jemandem eine Suppe ein  ... brockt jemandem etwas ein  ... gönnt jemandem nicht das Salz in der Suppe  ... hat nicht das Salz zur Suppe  ... kocht sein eigenes Süppchen  ... kocht sein Süppchen am Feuer anderer  ... spuckt jemandem in die Suppe  ... versalzt jemandem die Suppe |
| **Sprichwörter:**  Auch woanders wird nur mit Wasser gekocht.  Auf alten Pfannen lernt man kochen.  Auf einen schiefen Topf gehört ein schiefer Deckel.  Die Suppe, die man sich selbst eingebrockt hat, muss man auch selbst wieder auslöffeln.  Es nimmt kein Schlachter dem andern eine Wurst ab.  Für jeden Topf gibt es einen passenden Deckel.  Hunger ist der beste Koch.  Jedes Töpfchen find’ sein Deckelchen.  Man muss nicht mehr schlachten, als man salzen kann.  Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.  Viele Köche verderben den Brei.  Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. |

|  |
| --- |
| Servieren |
| **Personen:**  Bedienung  Gastronom  Gastwirt  Kellner  Oberkellner |
| **Orte:**  Ausschank  Cafeteria  Esstisch  Esszimmer  Feinschmeckerlokal  Festzelt  Gasthaus  Gaststätte  Gaststube  Gastwirtschaft  Imbissbude  Kantine  Klubhaus  kulinarische Meile  Mensa  Milchbar  Präsentierteller  Probierstube  Raststätte  Schlemmermeile  Speisewagen  Tafel  Weinstube  Wirtsstube |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Augenschmaus  Augenweide  Buffet  Fresstrog  Servierwagen |
| **Handlungen:**  abservieren  anrichten  auftischen  auftafeln  eindecken  eintrichtern  servieren |
| **Eigenschaften:**  abserviert  aufgetischt  erhitzt  erkaltet  erwärmt  reserviert |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Tischlein deck dich!  *etwas...*  ... fällt unter den Tisch  ... wird brühwarm serviert  ... wird eiskalt serviert  *jemand ...*  ... bekommt eine gepfefferte / gesalzene Rechnung serviert  ... bietet etwas an wie sauer Bier  ... bringt etwas auf den Tisch  ... gibt jemandem Saures  ... gießt jemandem Wasser in den Wein  ... hat nicht alle Tassen im Schrank  ... ist bedient  ... ist wie aus dem Ei gepellt  ... lässt die Korken knallen  ... lässt etwas unter den Tisch fallen  ... macht jemandem den Mund wässrig  ... schenkt jemandem reinen Wein ein  ... schmiert jemandem etwas auf das Butterbrot  ... schmiert jemandem Honig ums Maul  ... serviert etwas auf dem Präsentierteller  ... serviert etwas auf einem silbernen Tablett  ... serviert jemandem eine Henkersmahlzeit  ... serviert jemanden ab  ... tischt jemandem eine deftige Lüge auf  ... trichtert jemandem etwas ein  ... verhält sich reserviert  ... wird (eiskalt) abserviert  ... zerschneidet das Tischtuch  *jemandem ...*  ... wird der Mund wässrig gemacht  ... wird eine deftige Lüge aufgetischt  ... wird eine Henkersmahlzeit serviert  ... wird etwas auf das Butterbrot geschmiert  ... wird etwas eingetrichtert  ... wird Honig ums Maul geschmiert  ... wird reiner Wein eingeschenkt  ... wird Saures gegeben  ... wird Wasser in den Wein gegossen |
| **Sprichwörter:**  Auf einen schiefen Topf gehört ein schiefer Deckel.  Fünf sind geladen, zehn sind gekommen. Tu’ Wasser zur Suppe, heiß alle willkommen.  Für jeden Topf gibt es einen passenden Deckel.  Jedes Töpfchen find’ sein Deckelchen.  Rache ist ein Gericht, das am besten kalt serviert wird. |

|  |
| --- |
| Zutaten und Gerichte |
| **Personen:**  Apfelbäckchen  beleidigte Leberwurst  Bohnenstange  Dreikäsehoch  Eierkopf  faules Ei  harte Nuss  junges Gemüse  Käsekopp  Kotzbrocken  treulose Tomate  Wurstkopf |
| **Orte:**  Kornspeicher  Räucherkammer  Speisekammer  Weinkeller |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Augenschmaus  das Salz in der Suppe  Delikatesse  Dickmacher  Eingemachtes  Einheitsbrei  Fast Food  Feinkost  Festmahl  Gaumenkitzel  Gaumenschmeichler  gesalzene Preise  Glasur  Henkersmahlzeit  Hüftgold  Hüftschweller  Kalorienbombe  Käse  Käseblatt  Keks  Kostprobe  Leckerbissen  Leckerei  Mahl  Menü  Nuss  Pfeffer  Salz  saure Zitrone  Sauregurkenzeit  Stück Kuchen  Suppe  Vitamin B  Waffel  Wurst  Würze  Zankapfel |
| **Handlungen:**  verbittern  verrohen  versalzen  verschärfen  versauern  versüßen |
| **Eigenschaften:**  altbacken  angefressen  angesäuert  bitter  delikat  gepfeffert  knack frisch  knackig  knochentrocken  kross  labberig  lecker  salzig  sauer  scharf  süß  versalzen  würzig |
| **Redewendungen:**  ***Backwaren und Getreide:***  *Aussprüche:*  Da ist Hopfen und Malz verloren!  Pustekuchen!  *etwas ...*  ... geht weg wie warme Semmeln  ... ist aus echtem Schrot und Korn  *jemand ...*  ... arbeitet für ein Butterbrot  ... bekommt ein Stück vom Kuchen ab  ... bringt jemanden in Lohn und Brot  ... findet überall sein Brot  ... geht jemandem auf den Keks  ... gibt jemandem Steine statt Brot  ... gönnt jemandem nicht die Butter auf dem Brot  ... hat einen an der Waffel  ... hat einen weichen Keks  ... ist aus echtem Schrot und Korn  ... lässt sich nicht die Butter vom Brot nehmen  ... nimmt jemanden in Lohn und Brot  ... sitzt bei Wasser und Brot  ... steht in Lohn und Brot  ... will auch ein Stück von Kuchen abbekommen  ... wird in Lohn und Brot genommen  *jemandem ...*  ... fällt fast die Butter vom Brot  ... geht jemand auf den Keks  ... werden Steine statt Brot gegeben  ... wird nicht die Butter auf dem Brot gegönnt  *jemanden ...*  ... sticht der Hafer  ***Gewürze und Zutaten:***  *Aussprüche:*  Da ist Pfeffer drin!  Da liegt der Hase im Pfeffer!  Da muss ich meinen Senf dazu geben!  *etwas ...*  ... ist das Sahnehäubchen  ... ist das Salz in der Suppe  ... ist die Essenz von Etwas  *jemand ...*  ... bekommt etwas über Vitamin B  ... denkt scharf nach  ... geht dorthin, wo der Pfeffer wächst  ... hat nicht das Salz zum Brot  ... hat nichts als Grütze im Kopf  ... hat Pfeffer im Hintern  ... hat Rosinen im Kopf  ... ist sauer  ... ist zuckersüß  ... kriegt eine gepfeffert  ... pfeffert jemandem eine  *jemandem ...*  ... wird eine gepfeffert  ***Wurst und Käse:***  *Aussprüche:*  Das ist (doch) alles Käse!  Das ist (doch) **Wurscht** / Wurst**!**  Es geht / Jetzt geht’s um die Wurst!  Schwein gehabt!  Tolle Wurst!  *etwas ...*  ... ist weder Fisch noch Fleisch  *jemand ...*  ... bekommt sein Fett weg  ... gönnt jemandem die Wurst auf dem Brot nicht  ... hat Schwein gehabt  ... lässt sich nicht die Wurst vom Brot nehmen  ... lebt wie die Made im Speck  ... spielt die beleidigte Leber**wurst**  ... verwurstet etwas  ... wirft mit dem Schinken nach der Wurst  ... wirft mit der **Wurst** nach der Speckseite  *jemandem ...*  ... wird die Wurst auf dem Brot nicht gegönnt  ***Verschiedene Lebensmittel:***  *Aussprüche:*  Ach du dickes Ei!  Alles in Butter!  Da ist der Wurm drin!  Das ist alles ein Brei!  Das ist kalter Kaffee!  Das sind doch alte Kamellen!  Es zieht wie Hechtsuppe!  Jetzt geht’s ans Eingemachte!  *etwas ...*  ... das Gelbe von Ei  ... ist klar wie Kloßbrühe  ... ist totaler Quark  ... ist ein fauler Kompromiss  *jemand...*  ... gibt jemandem eins auf die Nuss  ... ist eine harte Nuss  ... knackt eine harte Nuss  ... löffelt die Suppe aus, die einem ein anderer eingebrockt hat  ... redet um den heißen Brei herum  ... schleicht wie die Katze um den heißen Brei herum  ... schmiert jemandem Brei / Honig um den Mund / ums Maul  ... versteht einen Quark von etwas  *jemandem ...*  ... wird Brei / Honig um den Mund / ums Maul geschmiert  ... wird eins auf die Nuss gegeben |
| **Sprichwörter:**  ***Brot und Kuchen:***  Altes Brot ist nicht hart, kein Brot, das ist hart.  Besser eigenes Brot als fremder Braten.  Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.  Salz und Brot machen Wangen rot.  Trocken Brot macht Wangen rot.  Wenn der Kuchen spricht, schweigen die Krümel.  ***Würze:***  In der Kürze liegt die Würze.  Salz und Brot machen Wangen rot.  Sauer macht lustig.  ***Verschiedene Lebensmittel:***  Der Fisch stinkt von Kopf her.  Es nimmt kein Schlachter dem andern eine Wurst ab.  Harte Schale, weicher Kern.  Hühnersuppe ist das Penicillin des kleinen Mannes.  Lieber ordentlich absahnen, als überall reinbuttern.  Rache ist Blutwurst.  Wer gut für sein Gemüse sorgt, der wird es in seinem Schwein wieder finden. |

|  |
| --- |
| Essen, Trinken und Schmecken |
| **Personen:**  Feinschmecker  Gourmet  Naschkatze  Säufer  Vielfraß  Vorkoster |
| **Orte:**  Ausschank  Cafeteria  Esstisch  Esszimmer  Feinschmeckerlokal  Festzelt  Gasthaus  Gaststätte  Gaststube  Gastwirtschaft  Imbissbude  Kantine  Klubhaus  kulinarische Meile  Mensa  Milchbar  Präsentierteller  Probierstube  Raststätte  Schlemmermeile  Speisewagen  Tafel  Weinstube  Wirtsstube |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Appetit  Delikatesse  Fraß  Gaumenfreude  Gaumenkitzel  Genuss  Geschmack  Hunger  Heißhunger  Kohldampf  Leckerbissen  Leckerei  Schmacht  Wohlgeschmack |
| **Handlungen:**  ankotzen  auffressen  aufgabeln  auskotzen  auslöffeln  essen  etwas ausfressen  etwas durchkauen  fressen  genießen  knabbern  mümmeln  munden  runterschlucken  schlemmen  schlucken  schmecken  versauern |
| **Eigenschaften:**  angefressen  appetitlich  aromatisch  bitter  delikat  fad  fein  genießbar  geschmacklos  geschmackvoll  herb  knack frisch  knackig  knochentrocken  köstlich  kräftig  kross  labberig  lecker  mundgerecht  pikant  prickelnd  salzig  sauer  schmackhaft  stinksauer  scharf  süß  verlockend  versalzen  wohlschmeckend  würzig  zart  zuckersüß |
| **Redewendungen:**  ***Essen:***  *Aussprüche:*  Da fress‘ ich einen Besen!  Friss oder stirb!  *etwas ...*  ... ist schwer verdaulich  ... liegt einem quer im Hals  *jemand ...*  ... bekommt ein Stück vom Kuchen ab  ... frisst etwas in sich hinein  ... frisst wie ein Scheunendrescher  ... gabelt jemanden auf  ... hat an etwas / einem Problem zu knabbern  ... hat die Weisheit mit Löffeln gefressen / gegessen  ... hat etwas ausgefressen  ... hat jemanden gefressen  ... isst die Speisekarte rauf und runter  ... isst etwas mit Verstand  ... isst etwas rückwärts  ... isst wie ein Spatz  ... kann einen Spargel quer essen  ... kann essen, bis es ihm zu den Ohren wieder heraus kommt  ... kann etwas nicht kauen  ... kann etwas nicht verdauen  ... kann etwas nicht verknusen  ... kann gar nicht so viel essen, wie er kotzen möchte  ... kaut etwas durch  ... klaut jemandem die Butter vom Brot  ... lässt sich nicht die Butter vom Brot nehmen  ... lebt wie die Made im Speck  ... lebt wie Gott in Frankreich  ... liegt etwas quer im Hals  ... nagt am Hungertuch  ... pellt sich Ei auf etwas  ... pult sich die Rosinen aus dem Kuchen  ... stopft jemanden wie eine Gans  ... verzehrt etwas mit Haut und Haar  ... will auch ein Stück vom Kuchen abbekommen  *jemandem ...*  ... bleibt etwas im Halse stecken  mit ... ist nicht gut Kirschen essen  ... wird die Butter vom Brot geklaut  ***Schmecken:***  *Aussprüche:*  Das ist bitter!  Das schmeckt mir nicht!  das **Wasser** läuft einem im Mund zusammen  *etwas ...*  ... hat einen üblen Beigeschmack / Nachgeschmack  ... schmeckt nach Spül**wasser**  ... schmeckt wie eingeschlafene Füße  ... schmeckt wie Hund  ... stößt sauer auf  *jemand ...*  ... beweist einen guten Geschmack  ... findet ein Haar in der Suppe  ... ist bitterböse  ... ist zuckersüß  ... kommt auf den Geschmack  ... lässt sich etwas auf der Zunge zergehen  ... leidet unter Geschmacksverirrung  ... macht jemandem etwas schmackhaft  ... muss in den sauren Apfel beißen  ... schluckt eine bittere Pille  ... schluckt eine Kröte  ... schmeckt den Braten  ... wird aufgegabelt  ... wird wie eine Gans gestopft  ... wurde von jemandem gefressen  *jemandem ...*  ... wird die Butter vom Brot geklaut  ... wird etwas schmackhaft gemacht  ***Trinken:***  *etwas ...*  ... wird von jemandem durch den Kakao gezogen  *jemand ...*  ... hat kein Zielwasser getrunken  ... hat Quasselwasser getrunken  ... hat Schlabberwasser getrunken  ... predigt Wasser und trinkt Wein  ... trinkt auf jemandes Wohl  ... trinkt etwas mit Verstand  ... trinkt Zielwasser  ...wird von jemandem durch den Kakao gezogen  ... zieht etwas / jemanden durch den Kakao  ***Allgemein:***  jemand ...  ... befleckt den eigenen Namen  ... ist in Champagnerlaune  ... pellt sich auf etwas ein Ei  ... schaut über den eigenen Tellerrand |
| **Sprichwörter:**  Abwarten und Tee trinken.  Appetit holt man sich woanders, gegessen wird zu Hause.  Das Auge isst mit.  Das Leben ist kein Zuckerschlecken.  Der Argwohn isst mit dem Teufel aus der gleichen Schüssel.  Der Appetit kommt beim Essen.  Der Hunger kommt beim Essen.  Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.  Die Suppe, die man sich selbst eingebrockt hat, muss man auch selbst wieder auslöffeln.  Ein voller Bauch studiert nicht gern.  Erst kommt das Fressen, dann die Moral.  Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.  Gut gekaut ist halb verdaut.  In der allergrößten Not schmeckt der Käs’ auch ohne Brot.  Liebe geht durch den Magen.  Man ist, was man isst.  Man kann sich aus des Lebens Kuchen nicht nur die Rosinen suchen.  Nach dem Essen sollst du ruhn oder tausend Schritte tun.  Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.  Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht.  Wenn es am besten schmeckt, soll man aufhören.  Wer das Maul verbrannt hat, bläst die Suppe.  Wer nie sein Brot im Bette aß, weiß auch nicht, wie Krümel pieken.  Wes Brot ich ess, des Lied ich sing. |

|  |
| --- |
| Alkohol |
| **Personen:**  Alki  Alkoholabhängiger  Alkoholgefährdeter  (anonymer) Alkoholiker  Alkoholkranker  Barmann  Promillesünder  Quartalssäufer  Säufer  Saufkumpan  Schnapsdrossel  Schnapsleiche  Schnapsnase  Sommelier  Weinkenner  Trinker  Trunkenbold  Zecher |
| **Orte:**  Bar  Cocktailbar  Besenwirtschaft  Biergarten  Entziehungsanstalt  Entzugsklinik  Trinkerheilanstalt  Gosse |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Besoffenheit  Bier  Cocktail  Delirium  Dusel  Entzug  Export  Filmriss  Flachmann  Kater  Kurzer  Pils  Promille  Rausch  Säuferleber  Säuferwahn  Säuferwahnsinn  Saufgelage  Sauftour  Schnaps  Schnapsfahne  Schnapsidee  Schnapszahl  Schwips  Starkbier  Trinkgelage  Trinkgeld  Trinklied  Trinkspruch  Trunkenheit  Weinschorle  Weizenbier  Zeche |
| **Handlungen:**  dieseln  einen hinter die Binde kippen  einen über den Durst trinken  einen schmettern  einen schnasseln  picheln  saufen  schnäpseln  schnapsen  sich abschießen  sich zuschütten  vorglühen |
| **Eigenschaften:**  alkoholabhängig  alkoholkrank  angeheitert  angetrunken  benebelt  benommen  berauscht  beschwipst  besoffen  blau  breit  fertig  feuchtfröhlich  hackevoll  hinüber  rabenvoll  stinkbesoffen  trinkfest  trinkfreudig  trocken  verkatert  versoffen  voll  volltrunken |
| **Redewendungen:**  ***trinken:***  *jemand ...*  ... begießt die Nase  ... ertränkt etwas im Alkohol  ... geht auf Sauftour  ... gibt sich die Kante  ... gießt sich einen auf die Lampe  ... gießt sich einen hinter den Knorpel  ... gießt sich einen hinter den Schlips  ... gießt sich einen hinter die Binde  ... holt sich einen Affen  ... nimmt sich einen zur Brust  ... säuft / trinkt wie ein Bürstenbinder  ... sauft wie ein Loch  ... schnasselt sich einen  ... setzt jemanden unter Alkohol  ... spült sich den Ärger hinunter  ... trinkt eins über den Durst  ... trinkt sich Mut an  ... vertrinkt das Geld  ... wird unter den Tisch getrunken  ***betrunken sein:***  *Aussprüche:*  Da ist der Film gerissen!  Da ist Hopfen und Malz verloren!  jemand ...  ... hat einen Affen  ... hat einen Filmriss  ... hat einen im Tee  ... hat einen in der Krone  ... hat einen in der Mütze  ... hat einen intus  ... hat einen Kater  ... hat einen sitzen  ... hat einen Totalabsturz  ... hat schief geladen  ... hat zu tief in den Becher / ins Glas geschaut  ... hat zu tief ins Glas geschaut  ... ist breit  ... ist knüppeldicke voll  ... ist voll bis Oberkante Unterlippe  ... ist voll wie eine Eule  ... ist voll wie eine Haubitze  ... ist voll wie eine Strandhaubitze  ... wird unter Alkohol gesetzt  ... steht unter Alkohol  ***sonstiges:***  jemand ...  ... kann einen Stiefel vertragen  ... predigt Wasser und trinkt Wein |
| **Sprichwörter:**  Auf einem Bein kann man nicht stehen.  Betrunkene und Kinder sagen die Wahrheit.  Betrunkene und Kinder schützt der liebe Gott.  Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.  Es ertrinken mehr im Glas als in allen Wassern.  Im Becher ersaufen mehr Leute als im Bach.  Im Wein liegt Wahrheit.  Lieber einen dicken Bauch vom Saufen, als einen krummen Rücken vom Arbeiten.  Mit den Lahmen lernt man hinken, mit den Säufern lernt man trinken.  Wenn die Bauern besoffen sind, laufen die Pferde am besten.  Zwischen Leber und Milz passt immer noch ein Pils. |

### Garten und Landwirtschaft

|  |
| --- |
| Gärtnerei und Ackerbau |
| **Personen:**  Agrarexperte  Agrarier  Agraringenieur  Agrarwissenschaftler  Bauer  Bäuerin  Bodenkundler  Erntehelfer  Erzeugergemeinschaft  Farmer -  Gartenzwerg  Gärtner  Großgrundbesitzer  Gutsbesitzer  Hobbygärtner  Landarbeiter  Landwirt  Mauerblümchen  Mimose  Obstbauer  Pächter  Pflanzenzüchter  Pflanzer  Phrasendrescher  Saisonarbeiter  Weinbauer  Winzer  Wurzelsepp |
| **Orte:**  Acker  Feld  Garten  Gewächshaus  Glashaus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Ableger  Ackerfurche  Ähren  Baumkrone  Familienstammbaum  Feldrain  Früchte  grüner Daumen  grüner Zweig  grünes Blatt  Harke  Heckenschere  Nutzpflanze  Saat des Bösen  Saatgut  Stacheln  Triebe  Unkraut  Wildwuchs  Wurzeln  Zierpflanze |
| **Handlungen:**  ackern  anbauen  angraben  aufblühen  ausgraben  bepflanzen  beschneiden  bewirtschaften  dreschen  düngen  eggen  einholen  erblühen  ernten  gedeihen  pflanzen  pflügen  renaturieren  säen  wurzeln  wurzeln  Wurzeln schlagen |
| **Eigenschaften:**  blümerant  blumig  erblüht  ergiebig  ertragreich  fest verwurzelt  fruchtbar  rosig  verblüht |
| **Redewendungen:**  ***säen, ackern und ernten:***  *Aussprüche:*  Bei mir ist jetzt Sense!  Da ist Hopfen und Malz verloren!  *etwas ...*  ... ist dünn gesät  ... ist wie gesät  ... verhagelt einem die Ernte  *jemand ...*  ... ackert wie ein Pferd  ... beackert etwas / ein Feld  ... beschneidet jemanden  ... bestellt ein Feld  ... bringt etwas in trockene Tücher  ... erntet Lorbeeren  ... gräbt sich ein  ... hält furchtbare / schreckliche Ernte  ... hat einen grünen Daumen  ... hat nicht alle Latten am Zaun  ... hat von Ackerbau und Viehzucht keine Ahnung  ... heckt etwas aus  ... ist jemandem auf Gedeih und Verderb ausgeliefert  ... klopft auf den Busch  ... legt ein Beet an  ... macht den Sack zu  ... macht sich vom Acker  ... nimmt jemanden auf die Schippe  ... packt etwas bei der Wurzel  ... rottet etwas mit Stumpf und Stiel aus  ... sät einen Gedanken  ... sät Unheil  ... steht auf dem Schlauch  ... topft etwas um  ... trennt die Spreu vom Weizen  ... verdrescht jemanden  ... vergräbt sich  ... wird auf die Schippe genommen  ... wird beschnitten  ... wird verdroschen  ... wirft die Flinte ins Korn  ... zeigt jemandem was eine Harke ist  *jemandem ...*  ... ist jemand auf Gedeih und Verderb ausgeliefert  ... hat es die ganze Ernte verhagelt  ***Pflanzen und Wachstum:***  *Aussprüche:*  Darüber ist längst Gras gewachsen!  Das ist auf ihrem / seinem Mist gewachsen!  Das ist ja wirklich hanebüchen!  Das macht das Kraut / den Kohl auch nicht (mehr) fett!  Die Bäume wachsen nicht in den Himmel!  Es sieht hier aus wie Kraut und Rüben!  gegen etwas / jemanden ist kein Kraut gewachsen  *etwas ...*  ... ist die Wurzel allen Übels  ... ist ein dorniger Weg  ... ist ein zartes Pflänzchen  ... ist jemandem ein Dorn im Auge  ... ist tief verwurzelt  ... ist wie aus dem Boden gewachsen  ... schießt wie Pilze aus dem Boden  ... schießt wild ins Kraut  ... wächst einem über den Kopf  *jemand ...*  ... beißt ins Gras  ... bringt jemanden auf die Palme  ... hört das Gras wachsen  ... hört das Gras wachsen  ... ist entwurzelt  ... ist hochgewachsen  ... ist wie angewurzelt  ... kommt auf keinen grünen Zweig  ... pflanzt sich irgendwo hin  ... ruht sich auf den Lorbeeren aus  ... schaut sich die Radieschen von unten an  ... setzt sich in die Nesseln  ... sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht  ... soll da hingehen, wo der Pfeffer wächst  ... steht in der Blüte seines Lebens  ... wächst über sich selbst hinaus  ... wird auf die Palme gebracht  *jemandem ...*  ... ist etwas ein Dorn im Auge |
| **Sprichwörter:**  ***säen, ackern und ernten:***  Der Neider sieht nur das Beet, aber den Spaten sieht er nicht.  Die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln.  Ein Jahr gesät, sieben Jahre gejätet.  Einen alten Baum verpflanzt man nicht.  Geduld bringt Rosen.  Jammern füllt keine Kammern.  Manchmal muss man durch Dornen gehen, um eine Rose zu erreichen.  Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt.  Vernachlässige nicht dein eigenes Feld, um das eines anderen zu jäten.  Wenn der Gärtner schläft, sät der Teufel Unkraut.  Wer ernten will, muss säen.  Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen.  Wer Wind sät wird Sturm ernten.  ***Pflanzen und Wachstum:***  Ärgere dich nicht, dass die Rosen Dornen haben, sondern freu’ dich, dass die Dornen Rosen haben.  Auch auf dem besten Felde gibt es Unkraut.  Bäume wachsen nicht in den Himmel.  Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.  Dem Fröhlichen ist jedes Unkraut eine Blume, dem Betrübten jede Blume ein Unkraut.  Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.  Der kommt nimmer in den Wald, der jeden Strauch fürchtet.  Die Bohne fällt nicht weit vom Strauch.  Die Bohne für den Strauch, der Strauch für die Bohne.  Ein rollender Stein setzt kein Moos an.  Frühe Zucht bringt gute Frucht.  Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.  Keine Rose ohne Dornen.  Manchmal muss man durch Dornen gehen, um eine Rose zu erreichen.  Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt.  Unkraut vergeht nicht.  Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht.  Was juckt es die stolze Eiche, wenn sich der Eber an ihr reibt?  Wenn einmal Gras über eine Sache gewachsen ist, kommt garantiert ein Esel, der es wegfrisst! |

|  |
| --- |
| Viehzucht ( Tiere) |
| **Personen:**  Bauer  Bauerntrampel  Gänsemagd  Hirte  Landei  Pferdewirt  Kuhhirte  Kuhjunge  Stallbursche  Ziegenpeter  Züchter |
| **Orte:**  Augenweide  Bauernhaus  Bauernhof  Einzäunung  Erbhof  Gutshaus  Gutshof  Pachthof  saftige Weide  Scheune  Silo  Stall (Hasenstall, Hühnerstall, Kaninchenstall, Kuhstall, Schafstall, Schweinestall, Pferdestall)  Stromzaun  Weidezaun |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Freilandhaltung  Joch  Käfighaltung  Massentierhaltung  Viehwagen  Viehzucht |
| **Handlungen:**  mästen  melken  schlachten  zureiten |
| **Eigenschaften:**  bäuerlich  eingepfercht  säuisch  viehisch |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das geht auf keine Kuhhaut!  Das Gras auf der anderen Seite des Zauns ist grüner!  Das (Thema) ist schon abgegrast!  ein ganzer Stall voll  Wie das liebe Vieh!  *jemand ...*  ... behandelt jemanden wie ein Stück Vieh  ... bringt die Schäfchen ins Trockene  ... frisst jemandem aus der Hand  ... grast etwas ab  ... hält jemanden an der kurzen Leine  ... hat von Ackerbau und Viehzucht keine Ahnung  ... ist das beste Pferd im Stall  ... legt sich ins Zeug  ... melkt den Bock  ... schlachtet das Huhn, das goldene Eier legt  ... steht gut im Futter  ... wird an der kurzen Leine gehalten  ... wird wie ein Stück Vieh behandelt  ... wittert den Stall |
| **Sprichwörter:**  Auf fremder Wiese ist immer das fetteste Vieh.  Das Vieh ist wie der Stall.  Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs.  Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe.  Ein Kind merkt es, dass ein Kalb ein Vieh ist.  Eisern Vieh stirbt nicht.  Es ist eben Vieh wie Stall, Gurr wie Gaul, Deckel wie Hafen, Maul wie Salat.  Gibst du deinem Vieh, so gibt es dir wieder.  Gleich Vieh leckt sich gern.  Kleinvieh macht auch Mist.  Halte dich ans Hornvieh, aber nicht ans Kornvieh.  Lehrers Kinder, Pfarrers Vieh gedeihen selten oder nie.  Priesterkinder und Müllerküh, wenn sie geraten, sind gutes Vieh.  Vieh und Menschen muss man nicht zusammenrechnen. |

### Försterei und Jägerei

|  |
| --- |
| **Personen:**  Bluthund  Förster  Freiwild  Jäger  Jagdhund  Lockvogel  Oberförster  Schießhund |
| **Orte:**  Revier  Hochsitz |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Hatz  Hetzjagd  Jagdhorn  Jagdinstinkt  Treibjagd |
| **Handlungen:**  ansitzen  äsen  asen  auffliegen  aufscheuchen  etwas abklappern  Haken schlagen  herumasen  hetzen  jemandem nachstellen  sich drücken |
| **Eigenschaften:**  aufgebracht  erpicht  verludert |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Damit kannst du mich jagen!  Das ist Jägerlatein!  Red’ doch kein Jägerlatein!  Knall auf Fall  Waidmanns dank!  Waidmanns heil!  *etwas ...*  ... geht jemandem durch die Lappen  ...wird von jemandem zur Strecke gebracht  *jemand ...*  ... bleibt auf der Strecke  ... bringt etwas / jemanden zur Strecke  ... ergreift das Hasenpanier  ... eröffnet die Jagd auf etwas  ... fliegt auf  ... geht auf den Strich  ... geht jemandem auf den Leim  ... geht jemandem in die Falle  ... hat einen Jagdschein  ... haut in dieselbe Kerbe  ... ist Freiwild  ... kann jemanden mit etwas jagen  ... kann mit etwas gejagt werden  ... klopft bei jemandem auf den Busch  ... kommt jemandem auf die Schliche  ... kommt jemandem ins Gehege  ... lässt jemanden auffliegen / hochgehen  ... lässt sich nicht ins Bockshorn jagen  ... lauert jemandem auf  ... legt Fallstricke  ... legt sich auf die Lauer  ... schießt einen Bock  ... sitzt in der Patsche  ... stellt jemandem eine Falle  ... stößt sich die Hörner ab  ... jagt / wildert in einem fremden Revier  ...wird von jemandem zur Strecke gebracht  ... wird zur Strecke gebracht  ... wirft die Flinte ins Korn  *jemandem ...*  ... geht etwas durch die Lappen  ... geht jemand auf den Leim  ... geht jemand in die Falle  ... kommt jemand auf die Schliche  ... kommt jemand ins Gehege  ... wird aufgelauert  ... wird eine Falle gestellt |
| **Sprichwörter:**  Der Adler sieht das Luder wohl, aber nicht den Jäger.  Ein guter Jäger lässt sich nicht aufs Rohr sehen.  Ein Jäger und ein Schütz tun manchen Gang unnütz.  Es sind nicht alle Jäger, die das Horn gut blasen.  Jagen und nicht fangen macht verdrossene Jäger.  Streithafter Jäger macht feiges Wild.  Vieler Jäger Hunde sind des Hasen Tod.  Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.  Wer Grillen jagt, wird Grillen fangen.  Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. |

### Recht, Gericht, Folter und Strafe

|  |
| --- |
| Recht und Gerichte |
| **Personen:**  Angeklagter  Anwalt  Beisitzer  das Auge des Gesetzes  Fürsprecher  Gerichtsdiener  Geschworener  Justitia  Kläger  Paragrafenreiter  Rechtsanwalt  Rechtsbrecher  Rechtsverdreher  Richter  Scharfrichter  Schöffe  Staatsanwalt  Winkeladvokat  Zeuge (Belastungszeuge, Entlastungszeuge, Kronzeuge) |
| **Orte:**  Gericht  Gerichtssaal  Kanzlei  Rechtsabteilung  Rechtsanwaltsbüro |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Anhörung  Anklagebank  Anordnung  Gesetz  Klagerecht  Kreuzverhör  Plädoyer  Recht  Rechtsakt  Rechtsangelegenheit  Rechtsanschauung  Rechtsanspruch  Rechtsbruch  Rechtsprechung  Rechtsstaat  Richterspruch  Schauprozess  Schlichtung  Zeugenstand |
| **Handlungen:**  aburteilen  befragen  bezeugen  klagen  plädieren  Recht bekommen  Recht finden  Recht sprechen  Recht suchen  rechtfertigen  verdingen  verteidigen  verurteilen |
| **Eigenschaften:**  gerichtlich  juristisch  klagend  kläglich  klaglos  Recht haben  rechtens  rechthaberisch  rechtlich  rechtmäßig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Alles was Recht ist!  Das geht nicht mit rechten Dingen zu!  Das geschieht ihm / ihr recht!  das Jüngste / Letzte Gericht  der Stab wird über jemanden gebrochen  Gehe ich recht in der Annahme dass ...?  Jetzt erst recht!  mehr schlecht als recht  Mir soll es recht sein!  nach Recht und Gewissen  So ist es recht!  von Rechts wegen  vor allen Dingen  *etwas ...*  ... geschieht mit / zu Recht  ... ist auf dem rechten Weg  ... ist jemandem recht geschehen  ... ist jemandes gutes Recht  ... ist recht und billig  ... ist rechtens  ... kommt jemandem gerade recht  ...wird von jemandem ins rechte Licht gerückt / gesetzt / gestellt  *jemand ...*  ... behauptet etwas mit Fug und Recht  ... bekommt / erhält / hat / kriegt Recht  ... bringt jemanden auf den rechten Weg / vom rechten Weg ab  ... bringt jemanden hinter schwedische Gardinen  ... dreht ein Ding  ... drückt ein Auge zu  ... erkennt etwas für Recht  ... geht mit jemandem (hart) ins Gericht  ... gerät in die Mühlen der Justiz  ... hält für jemanden die Hand ins Feuer  ... hält über jemanden Gericht  ... hängt etwas an die große Glocke  ... ist ein Paragrafenreiter  ... ist im Recht  ... kann etwas aus dem ff  ... kommt vom rechten Weg ab  ... kommt zu seinem Recht  ... lässt Gnade vor Recht ergehen  ... macht es jemandem recht  ... macht jemanden dingfest  ... pocht auf sein Recht  ... redet sich um Kopf und Kragen  ... rückt / setzt / stellt etwas / jemanden ins rechte Licht  ... schreit Zeter und Mordio  ... schwört Stein und Bein  ... sitzt zu Gericht  ... spricht Recht  ... tritt das Recht mit Füßen  ... tut recht daran  ... verlangt sein Recht  ... wird auf den rechten Weg / vom rechten Weg abgebracht  ... wird dingfest gemacht  ... wird hinter schwedische Gardinen gebracht  ... wird ins rechte Licht gerückt / gesetzt / gestellt  ... wird von jemandem ins rechte Licht gerückt / gesetzt / gestellt  ... wird vorgeführt  *jemandem ...*  ... ist etwas recht geschehen  ... kommt etwas gerade recht  ... wird es recht gemacht |
| **Sprichwörter:**  Die Wahrheit liegt in der Mitte.  Ehrlich währt am längsten.  Ein Advokat und ein Wagenrad wollen geschmiert sein.  Ein Bauer zwischen zwei Advokaten ist ein Fisch zwischen zwei Katzen.  Ein Fremder bringt sein Recht mit sich.  Ein schlechter Theologiestudent gibt allemal einen guten Juristen ab.  In der Mitte geht man am sichersten.  Je mehr Gesetz, je weniger Recht.  Klage ist des Händlers Gruß.  Tue Recht und scheue niemand.  Ungerecht geht die Welt zugrunde.  Unrecht Gut gedeihet nicht.  Vor Gericht und auf hoher See bist du in Gottes Hand.  Was dem einen recht ist, ist dem anderen billig.  Was du nicht willst, was man dir tu’, das füg’ auch keinem andren zu.  Was Recht ist, muss Recht bleiben.  Wo kein Kläger, da kein Richter.  Wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren. |

|  |
| --- |
| Folter und Strafe |
| **Personen:**  Folterknecht  Häftling  Henker  Leidensgenosse |
| **Orte:**  Arrestzelle  Besserungsanstalt  Folterkammer  Gefängnis  Justizvollzugsanstalt  Knast  Todeszelle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Begnadigung  Galgenfrist  Gnadengesuch  Haft (Beugehaft, Dunkelhaft, Einzelhaft, Sippenhaft, Untersuchungshaft)  Haftverschärfung  Galgenhumor  Henkersmahlzeit  schwedischen Gardinen  Sicherheitsverwahrung  Vollzug (geschlossener Vollzug, offener Vollzug) |
| **Handlungen:**  aufknüpfen  begnadigen  bestrafen  hängen  strafen  verbannen |
| **Eigenschaften:**  verbannt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Gott soll mich strafen, wenn ...  Ich fühle mich wie gerädert!  Nicht den Kopf verlieren!  Zuckerbrot und Peitsche  *etwas ...*  ... ist eine Strafe Gottes  ... steht unter Strafe  ... straft jemanden Lügen  ... wird Lügen gestraft  *jemand ...*  ... dreht jemandem einen Strick  ... hält als Prügelknabe her  ... hält jemandem eine Gardinenpredigt  ... hat etwas auf dem Kerbholz  ... hat vor jemandem Manschetten  ... ist kopflos  ... ist mit etwas / jemandem gestraft  ... kommt hinter schwedische Gardinen  ... lässt jemanden über die Klinge springen  ... legt jemandem Handschellen an  ... legt jemandem Ketten an  ... lyncht jemanden  ... macht jemanden dingfest  ... nimmt jemanden in Strafe  ... prangert etwas an  ... schafft etwas mit Hängen und Würgen  ... schiebt vor etwas einen Riegel  ... schlägt jemanden in Eisen  ... setzt / zieht jemandem die Daumenschrauben an  ... spannt jemanden auf die Folter  ... steht am Pranger  ... stellt etwas unter Strafe  ... straft jemanden mit Verachtung  ... verpasst jemandem einen Denkzettel  ... wird auf die Folter gespannt  ... wird dingfest gemacht  ... wird gelyncht  ... wird in Eisen geschlagen  ... wird in Strafe genommen  ... wird mit Verachtung gestraft  ... wird über die Klinge springen gelassen  ... zeigt jemandem die Folterinstrumente / Folterwerkzeuge  ... zieht den Kopf aus der Schlinge |
| **Sprichwörter:**  Affen und Pfaffen lassen sich nicht strafen.  Auf Sünde folgt Strafe.  Ich bin ein angesehener Mann, sagte der Dieb, da er am Schandpfahl stand.  Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort.  (Mitgegangen ‒) Mitgefangen ‒ Mitgehangen.  Nicht wieder tun ist die beste Buße.  Strafe muss sein.  Dummheit / Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.  Man entgeht wohl der Strafe, aber nicht dem Gewissen.  Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andren zu.  Was Menschen nicht strafen, straft Gott.  Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. |

### Militär und Krieg

|  |
| --- |
| Militär und Krieg allgemein |
| **Personen:**  ABC-Schütze  Abschusskandidat  Armee  Bombenleger  Brigade  Deserteur  Fußvolk  Gefreiter  General  Obergefreiter  Offizier  Schütze Arsch  Späher  Spieß  Spießer  Stab  Stabsstelle |
| **Orte:**  Bunker  Kaserne  Kriegsgebiet  Kriegsschauplatz  Krisengebiet  Schlachtfeld  Stützpunkt (Luftwaffenstützpunkt, Marinestützpunkt, Militärstützpunkt)  Verteidigungslinie  Zielgebiet |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Anschlag  Bild der Zerstörung  Blutrache  Blutvergießen  Bomber  Durchhalteparole  Fahnenappell  Gemetzel  Generalappell  Geschütze  Glanzparade  Gleichschritt  Hinrichtung  Kasernenhofton  Killerphrase  Krieg  Marschbefehl  Marschmusik  Marschrichtung  Morgenappell  Mundpropaganda  Panzer  Paradebeispiel  Rammbock  Schwachstelle  Spießrutenlaufen  Spießrutenlaufen  Strategie  Totschlag  Totschlagargument  Vorhut |
| **Handlungen:**  (etwas) bunkern  sich einbunkern  fallen |
| **Eigenschaften:**  bombig  explosiv  schneidig  zackig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Holzauge sei wachsam!  *etwas ...*  ... ist 08 /15  ... ist unter aller Kanone  *jemand...*  ... behält / hat / nimmt das Heft in der Hand  ... bringt etwas auf Vordermann  ... bringt jemanden in Harnisch  ... erhält die Feuertaufe  ... gibt das Heft aus der Hand  ... gibt jemandem einen Laufpass  …ist eine Granate  …ist eine (Sports-)Kanone  ... ist in jemanden verschossen  ... lernt etwas von der Pike auf  ... macht etwas nach Schema F  ... macht jemanden eine Kopf kürzer  ... riecht Lunte  ... soll sich am Riemen reißen  ... steht unter der Fuchtel  ... stellt jemanden an die Wand  ... verdient sich die Sporen  ... wird an die Wand gestellt  ... wird einen Kopf kürzer gemacht  ... wird in Harnisch gebracht  *jemandem ...*  ... wird ein Laufpass gegeben |
| **Sprichwörter:**  Die Hälfte seines Lebens wartet der Soldat vergebens.  Im Krieg ist jedes Loch ein Bunker.  In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt.  Soldaten holen nur und bringen nichts. |

|  |
| --- |
| Angreifen und kämpfen |
| **Personen:**  Haudegen  Kampfgefährte  Kampfgefährtin  Kämpfer  Kämpfernatur  Kampfgeist  Kampfrichter  Kampftrinker |
| **Orte:**  Kampfplatz  Kriegsgebiet  Kriegsschauplatz  Löwengrube  Schlachtfeld |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Angriff  Angriffslust  Gefecht (Feuergefecht, hitziges Gefecht, Wortgefecht)  Kamikaze  Kampfeslust  Scharmützel  Schimpfkanonade  Selbstmordkommando  Volltreffer  Kampfhahn  Kampfhund  Kampfflugzeug |
| **Handlungen:**  abschießen  bombardieren  losschießen  plündern  überrennen  verpulvern  wüten  zielen |
| **Eigenschaften:**  angriffslustig  bombig  erschlagen  kampfbereit  kämpferisch  kampflos  kampfstark  kampfunfähig  kriegerisch  strategisch  unterlegen  zerschlagen |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Da läuft er / sie bei mir in das gewetzte Messer!  Damit hat er den Rubikon überschritten!  in / mit voller Kriegsbemalung  *etwas ...*  ... schlägt ein wie eine Bombe  ... wütet wie ein Berserker  ... kommt einer Kriegserklärung gleich  ...wird von jemandem im Sturm erobert  ... wird von jemandem ins Visier genommen  *jemand ...*  ... belagert jemanden  ... bricht für jemanden eine Lanze  ... erklärt jemandem / einer Sache den Krieg  ... erobert etwas / jemanden im Sturm  ... fährt jemandem in die Parade  ... fährt schwere Geschütze auf  ... führt Böses im Schilde  ... führt mit jemandem Grabenkämpfe  ... gerät in Harnisch  ... gibt eine Breitseite  ... gibt einen Schuss ins Blaue ab  ... gibt einen Warnschuss ab  ... gräbt das Kriegsbeil aus  … hat Ladehemmung  ... haut auf den Putz  ... kämpft gegen Windmühlen  ... kämpft mit offenem Visier  ... kämpft wie ein Löwe  ... landet einen Volltreffer  ... lässt jemanden über die Klinge springen  ... legt sich ins Zeug  ... lockt jemanden aus der Reserve  ... macht eine Kampfansage  ... nimmt etwas / jemanden ins Visier  ... nimmt etwas in Angriff  ... nimmt jemanden auf’s Korn  ... nimmt jemanden ins Fadenkreuz  ... nimmt jemanden ins Visier  ... nimmt jemanden unter Beschuss  …redet wie ein Maschinengewehr  ... riskiert ein Auge  ... rückt jemandem zu Leibe  ... sagt einer Sache den Krieg an  ... schießt mit Kanonen auf Spatzen  ... schlägt eine Bresche  ... schlägt ein wie eine Bombe  ... steht mit etwas / jemandem auf dem Kriegsfuß  ... sticht jemanden aus  ... wird aufs Korn genommen  ... wird aus der Reserve gelockt  ... wird ausgestochen  ... wird belagert  ... wird im Sturm erobert  ... wird ins Fadenkreuz genommen  ... wird ins Visier genommen  ... wird über die Klinge springen gelassen  ... wird von jemandem im Sturm erobert  ...wird von jemandem ins Visier genommen  ... wird unter Beschuss genommen  ... wütet wie ein Berserker  ... zerschlägt den Knoten  …zieht blank  ... zieht einen vom Leder  *jemandem ...*  ... wird der Krieg erklärt  ... wird in die Parade gefahren  ... wird zu Leibe gerückt |
| **Sprichwörter:**  Angriff ist die beste Verteidigung.  So schnell schießen die Preußen nicht.  Spiele nie mit dem Gewehr, denn es könnt geladen sein.  Tapfer angegriffen ist halb gefochten.  Wer eine Waffe hat, benutzt sie auch.  Worte können tödliche Waffen sein. |

|  |
| --- |
| Angegriffen werden, Rückzug und Verteidigung |
| **Personen:**  Drückeberger  Duckmäuser  Flüchtling  Kriegsgefangener  Sündenbock  Verteidiger  Verteidigungsexperte  Verteidigungsminister  Verteidigungspolitiker  Vertriebener  Wehrbeauftragter  Wehrdienstleistender  Wehrpflichtiger |
| **Orte:**  Verteidigungsministerium |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:** |
| **abstrakte Begriffe:**  Abwehrhaltung  Stillhaltetaktik  Verteidigung  Verteidigungspolitik  Volltreffer  Wehrdienst  Wehrpflicht |
| **Handlungen:**  sich abschirmen  sich aufopfern  bunkern  ducken  einbunkern  sich opfern  sich wappnen  zurück schießen  sich zurückziehen |
| **Eigenschaften:**  machtlos  wehrlos |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das dicke Ende kommt noch!  etwas gerät ins Hintertreffen  etwas ...  ... ist hieb- und stichfest  ... ist stichhaltig  jemand ...  ... bezieht Stellung  ... bietet jemandem Paroli  ... bringt ein Opfer  ... dreht den Spieß um  ... errichtet ein Bollwerk  ... geht auf die Barrikaden  ... gerät ins Fadenkreuz  ... gerät unter Beschuss  ... gibt jemandem Rückendeckung  ... hält die Stellung  ... hält sich bedeckt  ... lässt etwas abprallen  ... lässt jemanden abblitzen  ... macht einen Rückzieher  ... schmettert etwas ab  ... springt für jemanden in die Bresche  ... steht mit dem Rücken zur Wand  ... wird abblitzen gelassen  ... wirft sein Schwert in die Waagschale  ... zieht eine Grenze  *jemandem ...*  ... wird Paroli geboten  ... wird Rückendeckung gegeben |
| **Sprichwörter:**  Der Klügere gibt nach.  Der Klügere gibt so lange nach, bis er der Dumme ist.  Wer lächelt, statt zu toben, ist immer der Stärkere.  Wenn einer dir auf die linke Wange schlägt, so halte ihm auch die rechte hin. |

|  |
| --- |
| Gewinnen ( Glück) |
| **Personen:**  Gewinner  Held  Nummer Eins  Sieger  Triumphator |
| **Orte:**  Gewinnerstraße  Siegerlager  Siegertreppchen |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Gewinn  Sieg  Siegesfeier  Glanzleistung  Krönung  Ruhm  Treffer  Triumph |
| **Handlungen:**  die Oberhand behalten  einschlagen  einschlagen wie eine Bombe  erzielen  gelingen  gewinnen  glücken  klappen  meistern  obsiegen  siegen  triumphieren |
| **Eigenschaften:**  gewinnbringend  gewinnversprechend  obenauf  siegesgewiss  siegessicher  überlegen  zielstrebig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche*  Das Recht der Sieger  *jemand ...*  ... bringt jemanden zu Fall  ... gewinnt von etwas Abstand  ... hat das Heft in der Hand  ... ist / liegt auf der Gewinnerstraße  ... kommt zum Zuge  ... schlägt jemanden aus dem Feld  ... schießt den Vogel ab  ... sitzt fest im Sattel  ... trifft ins Schwarze  ... weist jemanden in die Schranken  ... wird aus dem Feld geschlagen  ... wird aus der Bahn geworfen  ... wird in die Schranken gewiesen  ... wird zu Fall gebracht  ... wirft jemanden aus der Bahn |
| **Sprichwörter:**  Allzeit gewinnen macht verdächtig, allzeit verlieren macht verächtlich.  Frechheit siegt.  Frisch gewagt ist halb gewonnen.  Gewinnen ist der Abend vor dem Verlieren.  Was man mit Gewalt gewinnt, kann man nur mit Gewalt behalten.  Wer nichts wagt, der nicht gewinnt.  Wie gewonnen, so zerronnen. |

|  |
| --- |
| Verlieren ( Unglück) |
| **Personen:**  Leidtragender  Looser  schwarzes Schaf  Tröster  Trostspender  Unterlegener  Verlierer  r |
| **Orte:**  Rückzugsort  Verliererlager  Verliererstraße |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Kummerkasten  Niederlage  Trostpflaster  Trostpreis  Verlust |
| **Handlungen:**  kapitulieren  sich aufgeben  sich entrüsten  sich ergeben  sich gehen lassen  sich hängen lassen  tief sinken  untergehen  verkommen |
| **Eigenschaften:**  abgeschossen  ausgebombt  besiegt  bombardiert  gebrandschatzt  geplündert  überrannt  überrumpelt  unterlegen  verwüstet |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  An ihm / ihr ist ein / eine ... verloren gegangen  *etwas ...*  ... geht flöten  ... geht in die Binsen  ... geht in die Brüche  ... ist an jemanden verloren gegangen  ... ist / war ein Griff ins Klo  ... ist unhaltbar  ... ist unter aller Kanone  ... wird von jemandem verloren gegeben  *jemand ...*  ... bringt jemanden auf die Verliererstraße  ... geht leer aus  ... geht türmen  ... gerät / kommt auf die Verliererstraße  ... gibt das Spiel verloren  ... gibt etwas / jemanden verloren  ... guckt in den Mond  ... hat den schwarzen Peter  ... hat die Arschkarte gezogen  ... hat irgendwo nichts verloren  ... hat nichts zu verlieren  ... hat sein Waterloo erlebt  ... ist auf der Verliererstraße  ... ist bei jemandem verloren  ... ist für etwas / jemanden verloren  ... ist vom Pech verfolgt  ... kommt zu kurz  ... lässt Federn  ... lässt jemanden im Stich  ... macht sich aus dem Staub  ... macht sich vom Acker  ... schreibt etwas in den Schornstein  ... sieht die Felle davon schwimmen  ... steht auf verlorenem Posten  ... überlässt jemandem das Feld  ... verliert alles bis aufs Hemd  ... verliert den Kopf / die Nerven  ... verliert den Verstand  ... verliert sein Herz (an jemanden)  ... verliert Zeit  ... wird auf die Verliererstraße gebracht  ... wird im Stich gelassen  ... wird von jemandem verloren gegeben  ... wirft die Flinte ins Korn  *jemandem ...*  ...wird das Feld überlassen |
| **Sprichwörter:**  Allzeit gewinnen macht verdächtig, allzeit verlieren macht verächtlich  Armut kann nicht verlieren, Armut kann nicht regieren.  Aus Fehlern / Schaden wird man klug.  Gewinnen ist der Abend vor dem Verlieren.  Wer nicht verlieren will, der spiele nicht.  Wo zwei wetten, muss einer verlieren.  Wie gewonnen, so zerronnen.  Aus Fehlern / Schaden wird man klug. |

### Schule und Lernen

|  |
| --- |
| **Personen:**  ABC-Schütze  Abgänger  Abiturient  Austauschschüler  Dorfschulmeister  Einserkandidat  Einserschüler  Erstklässler / Zweitklässler usw.  Eckensteher  Hausmeister  Kann-Kind  Klassenbester  Klassenclown  Klassendepp  Klassensprecher  Lehrer  Leistungsträger  Pauker  Schüler  Schülersprecher  Schulassistent  Schuljunge  Schulmädchen  Schulmeister  Schulsekretär  Schulverweigerer  Schulleiter  Sitzenbleiber  Sitznachbar  Streber  Turnbeutelvergesser  Überflieger  Vertretung  Viererkandidat |
| **Orte:**  Baumschule  Berufsschule  Computerraum  Dorfschule  Gruppenraum  Hauptschule  Klassenzimmer  Klippschule  Lehrerzimmer  Pausenhof  Penne  Schule des Lebens  Sonderschule  Turnhalle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  blauer Brief  Federmäppchen  Gruppentische  Jammerlappen (Zeugnis)  Kreide  Note  Schulbank  Schulranzen  Tafel  Tintenfass  Zeugnis |
| **Handlungen:**  blaumachen  schwänzen  sich melden  sitzen bleiben  Tafel putzen |
| **Eigenschaften:**  curricular  handlungsorientiert  leistungsstark  lernschwach  lernwillig  oberlehrerhaft  streberhaft  verkopft  verschult |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  die Schule des Lebens  *etwas ...*  ... ist eine harte Schule  ... macht Schule  *jemand ...*  ... drückt die Schulbank  ... geht bei jemandem in die Schule  ... kann das Schulgeld zurückgeben  ... kommt sich vor wie ein dummer Schuljunge  ... malt jemandem einen Smiley / ein Sternchen ins Heft  ... muss etwas aufsagen  ... plaudert aus der Schule  ... setzt die Eselsmütze auf / trägt die Eselsmütze  ... wird geschulmeistert  ... wird in die Ecke gestellt  ... zahlt Lehrgeld / Schulgeld |
| **Sprichwörter:**  Alles will gelernt sein.  Aus Fehlern / Schaden wird man klug.  Ein Mensch ohne Bildung ist ein Spiegel ohne Politur.  Einbildung ist auch ‘ne Bildung.  Ein umfangreiches Wissen ist noch keine Weisheit.  Fast richtig ist ganz verkehrt.  Gebildet ist, wer weiß, wo er findet, was er nicht weiß.  In der Hitze der Praxis verdampft jede Theorie.  Lehrjahre sind keine Herrenjahre.  Lernen ist Vorfreude auf sich selbst.  Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.  Probieren geht über Studieren.  Übung macht den Meister.  Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.  Wissen ist Macht (nichts wissen macht auch nichts). |

### Theater, Oper, Kino und Zirkus

|  |
| --- |
| Schauspiel und Bühne allgemein |
| **Personen:**  Antiheld  Bösewicht  Drehbuchschreiber  Fehlbesetzung  Hauptrolle  Held  jugendlicher Liebhaber  Kulissenschieber  Maskenbildner  Mutterfigur  Narr  Nebenrolle  Platzanweiser  Puppenspieler  Regisseur  Schauspieler  Souffleuse  Star  Statist  Sternchen  Strippenzieher  Vaterfigur |
| **Orte:**  Bretter die die Welt bedeuten  Bühne  Kulissen  Logenplätze |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Auftritt  Belcanto  Dialog  Drama  Gastauftritt  Generalprobe  Happy End  Illusion  Komödie  Kostüm  Lampenfieber  Maske  Musical  Nummer  Premiere  Premierenfeier  Rampenlicht  Regieanweisung  Scheinwerfer  Schmierentheater  Show  Showbusiness  Starallüren  Tournee  Vorhang  Vorsingen  Vorsprechen  Zugabe |
| **Handlungen:**  dramatisieren  inszenieren  jemanden demaskieren  jemanden entlarven  proben  schauspielern  schminken  soufflieren |
| **Eigenschaften:**  burlesk  dramatisch  fotogen  glamourös  witzig |
| **Redewendungen:**  ***Schauspielern:***  *Aussprüche:*  Das ist die Rolle seines / ihres Lebens!  *etwas ...*  ... ist ein Schauspiel für die Götter  *jemand ...*  ... badet im Rampenlicht  ... bietet jemandem ein Schauspiel  ... drängt sich selbst ins Rampenlicht  ... gaukelt / macht / spielt jemandem etwas vor  ... geht in einer Rolle auf  ... gibt eine tragische Figur ab  ... gibt eine Zugabe  ... hält jemanden zum Narren  ... macht eine Show  ... macht einen Abgang  ... macht jemandem eine Szene  ... meistert einen Auftritt  ... rückt sich ins rechte Licht  ... schlüpft in eine Rolle  ... setzt sich in Szene  ... spielt nur Theater  ... steht im Rampenlicht  ... stellt etwas dar  ... stiehlt jemandem die Show  ... wird zum Narren gehalten  *jemandem ...*  ... wird die Show gestohlen  ... wird eine Szene gemacht  ... wird ein Schauspiel geboten  ... wird etwas vorgegaukelt / vorgemacht / vorgespielt  ***Bühne:***  *Aussprüche:*  Das ist alles nur Kulisse!  die Bretter, die die Welt bedeuten  Viel Theater um nichts!  Vorhang auf!  wenn der letzte Vorhang fällt  *etwas ...*  ... geht (glatt) über die Bühne  ... ist mehr Schein als Sein  *jemand ...*  ... bringt etwas über die Bühne  ... schnuppert Filmluft / Theaterluft / Zirkusluft  ... sitzt in der ersten Reihe  ... tritt von der Bühne ab / verschwindet von der Bühne  ... verlässt die Bühne  ... wirft einen Blick hinter die Kulissen  ***Drehbuch und Skript:***  *Aussprüche:*  eine Rolle ist jemandem auf den Leib geschrieben  Sei doch kein Narr!  So steht es nicht im Drehbuch!  etwas ...  ... läuft (nicht) nach Drehbuch  ... spielt eine / keine Rolle  jemand ...  ... fällt aus der Rolle  ... findet sich in seine Rolle  ... flüstert jemandem etwas ein  ... führt die Regie  ... führt Regie über etwas  ... gefällt sich in seiner Rolle als etwas  ... geht nach einem Drehbuch vor  ... hat einen Rollenkonflikt  ... hat seine Rolle ausgespielt  ... inszeniert etwas  ... ist ganz von der Rolle  ... kommt nicht mehr aus seiner Rolle heraus  ... macht etwas in eigener Regie / Eigenregie  ... nimmt kein Blatt vor den Mund  ... schreibt das Drehbuch für etwas  ... spielt eine / keine Rolle  ... stellt jemanden auf die Probe  ... versenkt sich in eine Rolle  ... versetzt sich in jemandes Rolle  ... wird auf die Probe gestellt  *jemandem ...*  ... wird etwas eingeflüstert  ***Puppentheater:***  *Aussprüche:*  bis in die Puppen  Seid ihr alle da?  Was ist denn das für ein Kaspertheater?  *jemand ...*  ... hält alle Fäden in der Hand  ... hat eine Marotte (Narrenzepter mit Puppenkopf)  ... lässt die Puppen tanzen  ... macht für jemanden den Hampelmann  ... zieht die Fäden |
| **Sprichwörter:**  Auf einen Weisen kommen tausend Narren.  Der Angler wartet Stunden, der Narr ein Leben.  Ein Narr fragt mehr, als zehn Weise beantworten können.  Ende gut, alles gut!  Hoffen und Harren hält manchen zum Narren.  Hoffnung ist die Wiese, auf der die Narren grasen.  Kleider machen Leute.  Die Show muss weitergehen. (The show must go on.)  Narrenhände beschmieren Tisch und Wände. |

|  |
| --- |
| Film und Kino |
| **Personen:**  Diva  Filmboss  Kamerafrau  Kameramann  Publikumsliebling  Star  Statist  Stuntman  Stuntwoman  Vorführer |
| **Orte:**  Broadway  Cannes  Filmset  Filmstudio  Freiluftkino  Hollywood  Kulisse  roter Teppich  Walk of Fame |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abspann  Academy Award  Boxoffice Hit  Farbfilm  Film (Actionfilm, Animationsfilm, Dokumentarfilm, Farbfilm, Frauenfilm, Kurzfilm, Liebesfilm, Mädchenfilm, Spielfilm, Stummfilm, Schwarzweißfilm, Tonfilm)  Filmplakat  Filmriss  Kassenschlager  Klappe  Nachspann  Oscar  Oscar Verleihung  Prequel  Remake  Sequel  Serie  Slapstick  Standbild  Streifen  Stummfilm  Tonfilm  Vorspann |
| **Handlungen:**  abkurbeln  drehen  einblenden  einspielen  runterkurbeln |
| **Eigenschaften:**  abendfüllend  filmreif |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Ich bin wohl im falschen Film!  wenn die Klappe fällt  *etwas ...*  ... ist (ganz) großes Gefühlskino  ... ist (ganz) großes Kino  ... ist nur ein Nebenschauplatz  .. ist nur ein schlechter Film  ... ist wie im Film  *jemand ...*  ... fängt eine Szene ein  ... macht (jemandem) eine Szene  ... hat einen Filmriss  ... hat etwas im Kasten  ... hat Starallüren  ... kurbelt eine Szene ab  ... macht einen Schnitt  ... macht eine Szene |
| **Sprichwörter:**  There is no business like show-business. |

|  |
| --- |
| Zirkus ( Tiere) |
| **Personen:**  Akrobat  Clown  Dompteur  Dressurreiter  Hochseiltänzer  Jongleur  Knecht  Messerwerfer  Pausenclown  Schlangenmensch  Schwertschlucker  Seiltänzer  Zauberer  Zirkusdirektor |
| **Orte:**  Affentheater  Affenzirkus  Flohzirkus  Manege  Zirkuswagen |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Drahtseilakt  Dressur  Hochseilakt  Trommelwirbel  Zauber  Zauberhut |
| **Handlungen:**  balancieren  dressieren  jonglieren  zaubern |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das ist (nur) fauler Zauber!  Das Zauberwort heißt...!  mit Netz und doppeltem Boden  ohne Netz und doppelten Boden  Wie heißt das Zauberwort?  wie von Zauberhand  *jemand ...*  ... hält jemanden zum Narren  ... hat einen Clown gefrühstückt  ... kann etwas nicht herbeizaubern  ... lässt etwas verschwinden  ... lässt sich Zirkusluft um die Nase wehen  ... richtet jemanden ab  ... spielt den Affen für jemanden  ... veranstaltet einen Affenzirkus / ein Affentheater  ... verzaubert jemanden  ... vollführt einen Drahtseilakt  ... weht Zirkusluft um die Nase  ... wird abgerichtet  ... wird verzaubert  ... wird zum Narren gehalten  ... zaubert etwas aus dem Hut  ... zieht ein Kaninchen aus dem Hut |
| **Sprichwörter:**  Ein Narr fragt mehr, als zehn Weise beantworten können.  Hoffnung ist die Wiese, auf der die Narren grasen.  Jedem Narren gefällt seine Kappe. |

## Literarische und cineastische Themen

### Märchen

|  |
| --- |
| **Personen:**  böse Stiefmutter / böser Stiefvater  Bremer Stadtmusikanten  Brüder (zwei Brüder, drei Brüder, sieben Brüder, zwölf Brüder)  Brüderchen und Schwesterchen  Das tapfere Schneiderlein  das tapfere Schneiderlein  Däumling  der Fischer und seine Frau  der gestiefelte Kater  der Teufel mit den drei goldenen Haaren  Einer, der auszog, das Fürchten zu lernen  Eisenhans  Falada  Fee (böse Fee, gute Fee)  Frau Holle  Froschkönig  Gänsemagd  Goldesel  goldene Gans  Hans im Glück  Hänsel und Gretel  Hase und Igel  Heinzelmännchen  Hexe (böse Hexe, gute Hexe)  Kobold  König  König Drosselbart  Königin  Kürdchen  Prinz  Prinzessin  Prinzessin auf der Erbse  Rabe  Rapunzel  Reh  Riese  Rübezahl  Rumpelstilzchen  Schlange  Schneeweißchen und Rosenrot  Schneewittchen  sieben Geißlein  sieben Raben  sieben Zwerge  Sterntaler  Traumprinz  Zwerg  Zwerg Nase |
| **Orte:**  Hexenhaus  Knusperhäuschen  Märchenland  Märchenschloss  sieben Berge  Schlaraffenland  Turm |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Glassarg  Gläserner Schuh  vergifteter Apfel  vergiftete Spindel  Tischlein Deckdich  Knüppel aus dem Sack |
| **Handlungen:**  verhexen  wach küssen |
| **Eigenschaften:**  märchenhaft  verhext  verzaubert  zauberhaft |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das ist der Fluch der bösen Tat!  Das ist ja wie im Märchen!  Das ist keine Hexerei / kein Hexenwerk / keine Zauberei  Das ist (nur) fauler Zauber!  Das nimmt ein böses Ende!  Erzähl mir doch keine Märchen!  Es war einmal ...  Knüppel aus dem Sack!  Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?  Sieben auf einen Streich!  Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste in ganzen Land?  Tischlein deck’ dich! Esel reck‘ dich! Knüppel aus dem Sack!  Und sie lebten glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende!  Und wenn sie nicht gestorben sind ...!  *jemand ...*  ... erzählt nur Märchen  ... hat den bösen Blick  ... ist ein Märchenprinz / eine Märchenprinzessin |
| **Sprichwörter:** |

### Ritter

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Allgemein:***  (Burg-)Vogt  Adliger  Burgfräulein  Fürst  Gaukler  Hofnarr  Knappe  König  Küchenjunge  Lehensbrüder  Leibeigener  Leibgarde  Minnesänger  Prinz  Prinzessin  Ritter  Saalwache  Schildknappe  Torwache  Untertan  Vorkoster  Waffenbrüder  ***Robin Hood:***  Bruder Tuck  der Sheriff von Nottingham  Guy of Gisborne  Little John  Lady Marian  Prinz John  Richard Löwenherz  Robin Hood  Will Scarlett  ***König Artus und die Tafelrunde:***  Galahad  Gawein  Guinevere  Igraine  König Artus  Lancelot  Lady Marianne  Merlin  Mordred  Morgaine  Parzival  Uther Pendragon  Viviane  ***andere Einzelpersonen:***  der schwarze Ritter  Don Quixote  Friedrich der Große  Hildegard von Bingen  Karl der Große  Karl der Kahle  Prinz Eisenherz  Prinz Ivanhoe  Ritter ohne Furcht und Tadel  Ritter von der traurigen Gestalt  Sancho Pansa |
| **Orte:**  Abtei  Bergfried  Burg  Burggraben  Burgmauer  Burgtor  Burgverlies  Burgzinnen  Dorf  Fallgatter  Fürstentum  Geheimgang  Kemenate  Kloster  Königreich  Märchenschloss  Schloss  Thronsaal  Wasserburg  Wasserschloss  Wehrgang  Zugbrücke |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Allgemein:***  Belagerung  Lehen  Lehenstreue  Minne  Minnesang  Narrenkappe  Pest  Ritterschlag  Ritterturnier  Schießscharte  Tjoste  Wandteppich  Wappen  ***Waffen:***  Armbrust  Gewandung  Hellebarde  Katapult  Kopfputz  Kurzbogen  Langbogen  Lanze  Morgenstern  Rammbock  Steinschleuder  ***Rüstungen***  Armschienen  Beinschienen  Brustpanzer  Harnisch  Kettenhemd  Ritterhelm  Ritterrüstung  Schild |
| **Handlungen:**  eine Audienz abhalten  Minne singen  regieren  tafeln |
| **Eigenschaften:**  erlaucht  königlich  närrisch  ritterlich  untertänig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das setzt der Frechheit die Krone auf!  *etwas ...*  ... schmeckt königlich  *jemand ...*  ... belagert jemanden mit etwas  ... bricht für jemanden eine Lanze  ... bricht sich einen Zacken aus der Krone  ... gerät in Harnisch  ... hat sich tapfer geschlagen  ... hebt jemanden aus dem Sattel  ... ist der ungekrönte Herrscher  ... ist ein Ritter ohne Furcht und Tadel  ... ist ein Ritter von der traurigen Gestalt  ... ist jemandem Untertan  ... ist ritterlich  ... macht jemandem den Hof  ... macht sich jemanden Untertan  ... schickt jemanden ins Kloster  ... schwingt das Zepter  ... sitzt auf dem hohen Ross  ... sitzt fest im Sattel  ... spielt den Narren  ... verhält sich, wie ein Prinzesschen  ... wird aus dem Sattel gehoben  ... wird jemandes Untertan  ... wird mit etwas belagert  ... wünscht jemandem die Pest an den Hals |
| **Sprichwörter:**  Auch auf dem höchsten Thron sitzt man auf dem eigenen Hintern.  Aus schlaffen Bogen fliegt kein Pfeil.  Daheim bin ich König.  Gehe nicht zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst.  Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige.  Ritterschaft will Arbeit haben.  Selbst die größten Könige gehen zu Fuß aufs Klo. |

### Piraten

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Allgemein:***  Freibeuter (der Meere)  Küstenbrüder  Liekedeeler  Papagei  Piratenbraut  Schiffsaffe  Schiffsjunge  Schiffskoch  Schiffsmaat  Schiffszimmermann  Vitalienbrüder  ***Einzelne Personen:***  Alexandre Olivier Exquemelin  Anne Bonny  Bartholomew Roberts  Ben Gunn  Benjamin Hornigold  Calico Jack Rackham  Captain Flint  Captain Jack Sparrow  Charles Vane  der rote Korsar  der schwarze Hund  der schwarze Korsar  Dr. Livesay  Edward Davis  François l’Olonnais (Jean-David Nau)  Henry Morgan  Israel Hands  Jim Hawkins  Kapitän Schwarzbart (Blackbeard)  Kapitän Smollett  Long John Silver  Mary Read  Pew  Pierre le Grand  Robinson Crusoe  Robinson Crusoe  Squire Trelawney  Störtebecker  William (Bill) Bones  William Kidd |
| **Orte:**  ***Allgemein:***  Haiti  Jamaika  Karibik  Maracaibo  New Providence  Piratennest  Piratenschiff  Port Royal  Schatzinsel  Südsee  Südseeinsel  Tortuga  ***Schiffe:***  alte Fregatte  Beiboot  Bounty  der fliegende Holländer  Dreimaster  Flaggschiff  Galeone  Geisterschiff  Handelsschiff  Kriegsschiff  Nussschale  Rettungsboot  Südseeinsel  Viermaster  ***Auf dem Schiff:***  Ausguck  Hängematte  Kajüte  Kapitänskabine  Kombüse  Oberdeck  Offiziersmesse  Steuerrad  Takelage  Unterdeck |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Allgemein:***  Beute  Breitseite  Goldmünzen  Kaperfahrt  Kopftuch  Meuterei  Piratenehre  Piratenjagd  Piratenschatz  Schatzkarte  Seeschlacht  (spanische) Dublonen  Teermantel  ***Schiffsteile und -zubehör:***  Ballast  Fernrohr  Kiel  Kompass  Piratenflagge  Proviant  Ruder  Rum  Totenkopfflagge  Wasserfass  ***Waffen:***  Büchse  Enterhaken  Entersäbel  Kanone  Kanonenkugel  Kanonenrohr  Lunte  Muskete  Säbel  Schießpulver |
| **Handlungen:**  aufbringen  entern  kapern  kreuzen  rudern  Segel hissen / setzen  Segel streichen  segeln |
| **Eigenschaften:**  brutal  gerissen  grausam |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Feuer frei!  Volle Fahrt voraus!  jemand ...  ... fährt unter falscher Flagge  ... gibt jemandem eine (volle ) Breitseite  ... hisst die Segel  ... holt jemanden kiel  ... lässt jemanden über die Planke springen  ... nimmt jemanden unter Beschuss  ... wird kielgeholt |
| **Sprichwörter:** |

### Western

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Cowboys und -girls allgemein:***  Banditen  Bardame  Bärenjäger  Barmann  Bestatter  Bleichgesicht  Fährtensucher  Farmer  Holzfäller  Pelzjäger  Pferdedieb  Rodeo-Reiter  Sheriff  Siedler  Trapper  Westernheld  ***Einzelne Cowboys und -girls:***  Billy the Kid  Buffalo Bill  Butch Cassidy  Daniel Boone  die Cartwrights (Ben, Adam, Hoss, Little Joe)  die Daltons (Joe, William, Jack, Averell, Ma)  Doc Holliday  General Custer  Lucky Luke  Old Shatterhand  Old Surehand  Sundance Kid  Wild Bill Hicock  ***Indianer allgemein:***  Apachen  Cheyenne  der edle Wilde  Iroquesen  Rothaut  Scout  Shoshonen  Sioux  Squaw  ***Einzelne Indianer und Indianerinnen:***  Crazy Horse  der letzte Mohikaner  Geronimo  Häuptling  Manitou  Medizinmann  N’Tschotschi  Pokahontas  Red Cloud  Sitting Bull  Winnetou  ***Sonstige:***  Bison  Büffel  Geier  Grizzly Bär  Karl May  Klapperschlagen  Rinderherde  Wildpferde  Wolfsrudel |
| **Orte:**  ***Cowboys und -girls allgemein:***  Bordell  Planwagen  Ranch  Saloon  Wagenburg  Westernstadt  ***Indianer allgemein:***  die ewigen Jagdgründe  Indianerzelt  Little Bighorn  Prärie  Reservat  Rocky Mountains  Tippi  Wounded Knee |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Cowboys und -girls allgemein:***  Brandzeichen  Büffeljagd  Cowboyhut  Feuerross  Goldrausch  High Noon  Lasso  Pferde-Treck  Pony-Express  Rodeo  Vieh-Treck  Viehtrieb  Western-Show  ***Indianer allgemein:***  Federschmuck  Feuerwasser  Friedenspfeife  Geistertanz  Indianerehrenwort  Kriegsbemalung  Regentanz  ***Waffen und Kämpfe:***  Bärentöter  Bowie Messer  Donnerbüchse  Duell  Schießeisen  Schießerei  Silberbüchse  Tomahawk  Karl May Festspiele |
| **Handlungen:**  losschießen |
| **Eigenschaften:** |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das sind ja Wildwestmethoden!  eine Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen  Schieß´ mal los!  Wir sind doch nicht im Wilden Westen!  *jemand ...*  ... brennt jemandem/ etwas sein Zeichen ein  ... geht in die ewigen Jagdgründe ein  ... gibt jemandem sein Indianerehrenwort  ... ist / schießt schneller als sein Schatten  ... ist ein Freund zum Pferdestehlen  ... ist in die ewigen Jagdgründe eingegangen  ... schießt jemanden nieder wie einen tollwütigen Hund  ... wird niedergeschossen wie ein tollwütiger Hund  *jemandem ...*  ... wird ein Zeichen eingebrannt  mit ... kann man Pferde stehlen |
| **Sprichwörter:**  Aus schlaffen Bogen fliegt kein Pfeil.  Ein Indianer kennt keinen Schmerz!  Wenn man merkt, dass man auf einem toten Pferd reitet, sollte man absteigen. |

### Krimi und Agenten

|  |
| --- |
| **Personen:**  Agent (Doppelagent)  Detektiv  Dieb  Erpresser  Geheimagent  Gerichtsmediziner  Hauptkommissar  Kommissar  Komplize  Kriminalinspektor  Maulwurf  Mörder  Zeug  zwielichtige Gestalt  ***Edgar Wallace:***  der Frosch mit der Maske  der grüne Bogenschütze  der Hexer  der Mönch mit der Peitsche  der schwarze Abt  die seltsame Gräfin  der Zinker  ***Agatha Christie:***  Hercule Poirot  Inspector Craddock  Inspector Drewitt  Inspector Neele  Inspector Primer  Inspector Slack  Miss Marple  Mr. Stringer  ***James Bond:***  Blofeld  Der Mann mit dem goldenen Colt  James Bond  Bondgirls  Goldfinger  Felix Leiter  M  Miss Moneypenny  Dr. No  Octopussy  Q  R  ***Charlie Chan:***  Charlie Chan  Sohn Nr.1 bis 4  ***Sherlock Holmes:***  Sherlock Holmes  Dr. Watson  Prof. Moriarty  ***Jacques Clouseau:***  Professor Auguste Balls  Jacques Clouseau  Chefinspektor Dreyfus  Cato Fong  Sir Charles Litton  Das Phantom  ***Magnum***  Jonathan Higgins  Thomas Magnum  Rick (eigentlich Orville Wilbur Wright III)  Robin Masters  T.C. (eigentlich Theodore Calvin)  Zeus, Apollo (die Jungs)  ***weitere Personen:***  Columbo  Harry Callahan (Dirty Harry)  Theodoros Kojak  Philip Marlowe  Monk |
| **Orte:**  Ausnüchterungszelle  Gasthaus an der Themse  Gefängnis  gerichsmedizinisches Institut  Orient Express  Pathologie  Polizeirevier  Tatort  Zelle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Alibi  Befragung  Beugehaft  DNA-Spur  Fahndung  Fingerabdruck  Hausdurchsuchungsbefehl  Kreuzverhör  Mordwaffe  Netzfahndung  Pistole  Polizeikontrolle  Rasterfahndung  Spuren  Spurensicherung  Straßensperre  stumpfer Gegenstand  Tatverdacht  Untersuchungshaft  Zeugenbefragung  Zwangsgeld |
| **Handlungen:**  abhören  abtauchen  aushorchen  ausspionieren  autopsieren  beschatten  ermitteln  fahnden  herumschnüffeln  nachstellen  Schmiere stehen  schnüffeln  spionieren  überprüfen  untertauchen  verdächtigen |
| **Eigenschaften:**  detektivisch  mörderisch  mordsmäßig  verdächtig  schuldig  unschuldig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  auf Verdacht  Das gibt Mord und Totschlag!  Das ist ja der reinste Krimi!  Das ist ja der reinste Mord!  Das ist ja spannender als ein Krimi!  *Bond:*  Geschüttelt, nicht gerührt.  Mein Name ist Bond, James Bond.  *Chan:*  Danke sehr vielmals.  Das war flüssiger als Wasser, nämlich überflüssig.  *Columbo:*  Ich hätte da noch eine Frage...  *Dirty Harry:*  Komm schon, versüß mir den Tag!  Hast Du heute Glück, Penner?  *Holmes:*  Elementar, mein lieber Watson.  *Kojak:*  Entzückend (Baby)!  Is’ es wahr.  *etwas ...*  ... ist eine heiße Spur  *jemand ...*  ... folgt einer Spur  ... fühlt jemandem auf den Zahn  ... gibt jemandem Rückendeckung  ... hat eine Mordswut im Bauch  ... ist über jeden Verdacht erhaben  ... ist wie erschossen  ... kann für etwas zum Mörder werden  ... macht aus seinem Herzen keine Mördergrube  ... nimmt jemanden ins Kreuzverhör  ... nimmt jemanden ins Visier  ... schöpft Verdacht  ... steht mit einem Fuß im Gefängnis  ... taucht für einige Zeit ab / unter  ... verschwindet in der Versenkung  ... wird ins Kreuzverhör genommen  ... wird ins Visier genommen  *jemandem ...*  ... wird auf den Zahn gefühlt  ... wird Rückendeckung gegeben |
| **Sprichwörter:**  Der Räuber schimpft den Mordbrenner.  Der Verleumder ist schlimmer als der Mörder.  Es bleibt kein Mord verschwiegen.  Guter Herren Bitte ist Mordgeschrei.  Mord verjährt nicht.  Viel Wort, ein halber Mord. |

### Science Fiction

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Raumschiff Enterprise:***  Captain (James Tiberius) Kirk  Captain Picard  die Borg  Ferengi  Hikaru Sulu  Klingonen  Montgomery Scott (Scotty)  Nyota Penda Uhura  Pavel Chekov  Pille  Romulaner  Schwester Chapel  Spock  Vulkanier  ***Star Wars:***  Anakin Skywalker  Booba Fet  C3-PO  Chewbacca  Darth Vader  Han Solo  Jabba the Hut  Jedi Ritter  Klon Krieger  Luke Skywalker  Obi-Wan Kenobi  Prinzessin Leia Organa  R2-D2  Rebellen  Strumtruppen  Wookie  Yoda  ***Per Anhalter durch die Galaxis***  Agrajag  Arthur Dent  Deep Thought  die Delphine  Disaster Area  Ford Prefect  Marvin  Die Mäuse (hyper-intelligente, pan-dimensionale Wesen)  Slarti Bartfast  Trisha McMillan (Trillian)  Zaphod Beeblebrox  ***Sonstiges:***  Alien  Cyborgs  das Ding aus einer anderen Welt  Flash Gordon  grüne Männchen  Marsmännchen  Predator  Roboter |
| **Orte:**  ***Raumschiff Enterprise:***  Brücke  Raumschiff Enterprise  Raumschiff Voyager  Raumstation DS9  Shuttle  Turbolift  Transporterraum  Maschinenraum  Warpgondel  Zehn vorne  Wurmloch  ***Star Wars:***  Alderaan  Bespin: Wolkenstadt (Tibanna-Gasmine)  Cato Neimodia  Correlianische Korvette  Coruscant: Imperial City  Dagobah  Dantooine  der Rasende Falke  die Allianz  die Republik  Felucia  Geonosis  Hoth  Kamino  Kashyyyk  Mon Calamari  Mustafar  Mygeeto  Naboo  Polis Massa  Saleucami  Sternenkreuzer  Sternenzerstörer  Tatooine: Mos Eisley (Chalmuns Cantina), Jabbas Palast  TIE-Fighter  Todesstern  Todesstern  Utapau  Waldmond von Endor  X-Wing  Yavin IV (Bantuin)  ***Per Anhalter durch die Galaxis***  Alpha Centauri  Antares  Barnards Stern  Barteldan  Beteigeuze  Beteigeuze Fünf  Beteigeuze Sieben  Bethselamin  Brequinda im Forth von Avalars  Damogran  Die längste und verheerendste aller jemals veranstalteten Partys  Eadrax  Erde  Erotikon VI  Froschstern B  Gagrakacka  Golgafrincham  Han Wavel  Herz aus Gold  Krikkit  Lamuella  Magrathea  Maximegalon  Milliways (das Restaurant am Ende des Universums)  Oglarun  Preliumtarn  Reich-des-Königs  Rupert oder auch Persephone  Saqua Pilia Hensha  Squornshöllisch Zeta  Stavromula Beta  Ursa Minor Beta  Viltvodl VI  Vississitus III  Vogonische Bauflotte  Vogsphere  WassIssn  Ysolldins  ***Sonstiges:***  Dimensionsloch  Hyperraum  Raumgleiter  Raumschiff  Raumstation  Zeitreise |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Laserkanone  Laserschwert  Lichtgeschwindigkeit  Photonen-Torpedo  Schutzschild  Schwerelosigkeit  Warp-Antrieb  Warp-Geschwindigkeit |
| **Handlungen:**  beamen |
| **Eigenschaften:**  spacig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  ***Raumschiff Enterprise:***  Beam me up, Scotty!  Faszinierend!  ***Star Wars***  Das sind nicht die Droiden, die Ihr sucht.  Erforsche Deine Gefühle.  Ich bin Dein Vater, Luke.  Möge die Macht mit Dir sein!  So klein und schon bei den Sturmtruppen? |
| **Sprichwörter:** |

### Superhelden und Superschurken

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Batman****:*  Alfred  Bruce Wayne (Batman)  Catwoman  Commissioner Gordon  der Joker  der Pinguin  der Riddler  Robin  ***Spiderman:***  der grüne Kobold  Dr. Octavius  Jerome J.Jamison (Herausgeber Daily Bugle)  Mary Jane Watson  Peter Parker (Spiderman)  ***Superman:***  Clark Kent (Superman)  Daily Planet  der Stählerne  Festung der Einsamkeit  Jimmi Olsen  Lois Lane  Metropolis  Smallville  ***Die fantastischen Vier:***  Baxter Building  Ben Grimm (Thing)  Johnny Storm (Torch)  Professor Reed Richards (Stretch)  Silver Surfer  Susan Storm (Invisible Girl)  ***Sonstige:***  Bösewicht  Captain Amerika  der rote Blitz  die grüne Laterne  Hancock  Held der Arbeit  Held des Tages  Hellboy  Herkules  Hulk  The Incredibles  Weiberheld  Wonder Woman |
| **Orte:** |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Heldenmut  Heldentat  Heldentum  Herkulesaufgabe  Röntgenblick  Superkräfte |
| **Handlungen:**  den Held spielen  sich einsetzen  sich hervortun |
| **Eigenschaften:**  furchtlos  hartnäckig  heldenhaft  heldisch  heroisch  übermenschlich  unerschütterlich  wagemutig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Die Helden sind müde!  jemand ...  ... ist der Held in / von etwas  ... ist kein Held in etwas  ... spielt den Helden  ... riskiert Kopf und Kragen  ... wächst über sich hinaus |
| **Sprichwörter:**  Für einen Kammerdiener gibt es keine Helden. |

### Grusel und Horror

|  |
| --- |
| **Personen:**  der Schrecken vom Amazonas  der Unsichtbare  der weiße Hai  die Armee der Finsternis  Dracula  Dr. Jekyll und Mr. Hyde  Erscheinung  Frankenstein  Killerinsekten  Killerkrokodil  Kobold  lebende / wandelnde Tote  Monster  Monsterschlange  Mörderspinne  Mumie  Riesenspinne  Schleimmonster  Schreckgespenst  Scream Queen  Sensenmann  Untote  Vampir  Werwolf  Zombie |
| **Orte:**  alter Wald  Friedhof  Friedhof der Kuscheltiere  Geisterbahn  Gruselkabinett  Höhle  Hölle  Katakombe  Keller  Ruine  Schreckensbild  Spukschloss  verlassenes Haus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Angstschweiß  Bammel  Beklemmungen  Blut  Gänsehaut  Grabesstille  Heidenangst  Horrorszenario  Nebel  Schleim  Schockeffekt  Schreckensherrschaft  Schrecksekunde  Splatter |
| **Handlungen:**  ängstigen  erblassen  erbleichen  erschauern  erschrecken  erstarren  erzittern  Furcht einflößen  gruseln |
| **Eigenschaften:**  entgeistert  furchtbar  furchtsam  gruselig  horrend  leichenblass  monströs  verängstigt  verstört |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Ach du (heiliger / mein) Schreck!  Das ist der reinste Horror!  ein Schreck in der Abendstunde  eine horrende Summe  Schreck, lass nach!  *jemand ...*  ... bekommt / kriegt es mit der Angst zu tun  ... fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten  ... hat Horror vor etwas  ... hat Schiss  ... ist wie von Furien gehetzt / gejagt / gepeitscht  ... jagt / legt jemandem einen Schreck ein  ... lässt das Blut in den Adern gefrieren  ... macht jemanden einen Kopf kürzer  ... schwitzt Blut (und Wasser)  ... sieht aus wie eine Leiche / ein Zombie  ... sieht Gespenster  ... sieht Gespenster  ... wird einen Kopf kürzer gemacht  *jemandem ...*  ... schlottern die Knie  ... sitzt die Angst im Nacken  ... wird angst und bange  ... wird ein Schreck eingejagt /eingelegt |
| **Sprichwörter:**  Besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende. |

### Allgemeine Rollen und Charaktere

|  |
| --- |
| **Personen:**  alter Schwede  Blaustrumpf  blinder Passagier  das Kind im Manne  dummer August  Einstein  Flasche  gehörnter Ehemann  graue Eminenz  Hanswurst  Heiratsschwindler  Heulsuse  Hinz und Kunz  Junggeselle  Lückenbüßer  mein zweites Ich  Methusalem  Mutter Erde  Mutter Natur  Mutter Theresa  Nachbars Lumpi  Original  Otto Normalverbraucher  Papst  Prügelknabe der Nation  Schildbürger  Schmalhans  Schmidts Katze  Sonderling  Spaßvogel  Strohwitwer  Trickbetrüger  Witzbold |
| **Orte:**  Schilda  unter Hempels Sofa |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  das Ei des Kolumbus  Montezumas Rache |
| **Handlungen:** |
| **Eigenschaften:** |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das ist die reinste Sisyphusarbeit!  Ein Mann ein Wort!  Er ist einer vom Stamme Nimm!  Er spielte den Strohmann für jemanden!  Es sieht aus wie bei Hempels unter dem Sofa!  Hier ist Schmalhans Küchenmeister!  Ich bin / heiße doch nicht Einstein!  Ich bin doch nicht der Papst / Gott / Jesus / Mutter Theresa!  Ich bin doch nicht euer August!  man kennt seine Pappenheimer  Mein lieber Scholli!  Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts!  *jemand ...*  ... erleidet Tantalusqualen  ... geht ab wie Schmidts Katze  ... haust wie die Vandalen  ... ist ein echter Kerl  ... ist ein Hans Dampf in allen Gassen  ... ist frech wie Oskar  ... ist nur ein halber Mensch  ... ist stolz wie Oskar  ... kommt mit Kind und Kegel  ... kommt zu etwas wie die Jungfrau zum Kind  ... macht eine Odyssee mit  ... macht sich zum Horst  ... muss als Prügelknabe herhalten  ... soll keinen Hermann machen  ... steht seinen Mann |
| **Sprichwörter:**  Andere Länder, andere Sitten.  Andre Leut’ sind auch Leut’.  Das Schicksal bestimmt dein Leben.  Demut, diese schöne Tugend, ehrt das Alter und die Jugend.  Den Menschen geht’s wie de Leut’!  Einer spinnt immer.  Ein jeder nach seiner Art.  Geschmierte halten sich gern für Gesalbte.  Hast du was, dann bist du was.  Irren ist menschlich.  Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich recht ungeniert.  Kannst du was, dann bist du was.  Kleider machen Leute.  Man muss die Menschen so nehmen wie sie sind, und nicht, wie sie sein sollten.  Pack schlägt sich, Pack verträgt sich.  Pessimisten sind Optimisten mit mehr Erfahrung.  Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, was / wer du bist.  Schlechten Leuten geht es immer gut.  Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten.  Selbst ist die Frau / der Mann!  Trau, schau, wem.  Was dem einen recht ist, ist dem anderen billig.  Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.  Wer bei den Frauen / Männern keine Gunst hat, kann sich mit Keuschheit rühmen.  Wie der Herr, so’s Gscherr.  Willst du was gelten, dann mach dich selten! |

## Menschen und ihre Eigenschaften

### Familie

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Familie:***  die liebe Familie  ***Mütter und Väter:***  die lieben Eltern  Familienoberhaupt  Glucke  Kühlschrankeltern  Kühlschrankmutter  Kühlschrankvater  Mutter aller Filme / Fragen / Schlachten / ...  Mutter Erde  Rabeneltern  Rabenmutter  Rabenvater  Stiefmutter  Stiefvater  Vater des Gedankens  Väterchen Frost  Väter der Klamotte  ***Junge:***  Backfisch  Brut  das Kind im Manne  das Kind in mir / uns  die lieben Kleinen  Dreikäsehoch  (neuer) Erdenbürger  Flegel  Grünschnabel  Halbstarker  Hosenscheißer  junges Gemüse  Jüngling  Jüngster  Kind des Satans  Kinder und Kindeskinder  Kindskopf  Knirps  Küken  Lausbub  Mamis / Muttis Liebling  Milchgesicht  Muttersöhnchen  Nachwuchs  Püppchen  Puppe  Satansbraten  Schlingel  Spatz  Spross  Sprössling  Stammhalter  Steppke  Wickelkind  Wonneproppen  ***Alte:***  älteres Semester  alter Knacker  alter Sack  Ältester  Großmutter  Großvater  Oma / Opa |
| **Orte:**  das Land seiner Ahnen / Väter  der heimische Herd  Kindergarten  Kinderspielplatz  Mutter Erde  Vaterland |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Familienbande  Familienstammbaum  Flegeljahre  Kinderschokolade  Kindersicherung  Kinderstube  Rockzipfel |
| **Handlungen:**  bemuttern  (sich) entfalten  (sich) entwickeln  stiefmütterlich behandeln  verschwägern  verwitwen |
| **Eigenschaften:**  flügge  grün (hinter den Ohren)  jungenhaft  kinderleicht  kindgerecht  kindisch  kindlich  männlich  mütterlich  mütterlicherseits  mutterseelenallein  onkelhaft  reif  stiefmütterlich  stiefväterlich  unreif  väterlich  väterlicherseits  von Kindesbeinen an |
| **Redewendungen:**  ***Mütter:***  *jemand ...*  ... behandelt jemanden stiefmütterlich  ... genießt Mutterfreuden / sieht Mutterfreuden entgegen  ... vertritt an / bei jemandem Mutterstelle  ... wird stiefmütterlich behandelt  ***Väter:***  *Aussprüche:*  (Ach) du dicker Vater!  Da ist der Wunsch der Vater des Gedankens!  Dein Vater ist doch nicht / war wohl Glaser?  nach alter Väter Sitte  *jemand ...*  ... geht zu seinen Vätern heim / wird zu seinen Vätern heimgerufen  ... sieht Vaterfreuden entgegen  ***Kinder:***  *Aussprüche:*  Aus Kindern werden Leute!  Da bist du schief gewickelt!  Da stehen die Milchmädchen ja Schlange!  Das ist eine Milchmädchenrechnung!  Das ist nichts für kleine Kinder!  Das Kind muss (doch) einen Namen haben!  Es ist zum Kinderkriegen!  Jetzt ist das Kind in den Brunnen gefallen!  Menschenskind!  von Kindesbeinen an  Wir werden das Kind schon schaukeln!  *etwas ...*  ... ist ein / kein Kinderspiel  ... ist ein tot geborenes Kind / eine Totgeburt  ... steckt noch in den Kinderschuhen  *jemand ...*  ... hatte eine / keine gute Kinderstube  ... ist bei jemandem lieb Kind  ... ist ein Kind der Liebe  ... ist ein Kind des Todes  ... ist ein Kindskopf  ... ist im Galopp durch die Kinderstube geritten  ... ist kein Kind von Traurigkeit  ... ist unschuldig wie ein neugeborenes Kind  ... kann / macht etwas von Kindesbeinen an  ... kommt zu etwas wie die Jungfrau zum Kind  ... macht sich bei jemandem lieb Kind  ... nennt das Kind beim rechten Namen  ... nimmt jemanden an Kindes statt an  ... redet jemandem ein Kind in den Bauch  ... redet jemandem zu wie einem kranken Kind  ... saugt etwas mit der Muttermilch ein  ... schüttet das Kind mit dem Bade aus  ... spielt für jemanden das Kindermädchen  ... steht da wie das Kind im Dreck  ... trägt ein Kind unter dem Herzen  ... wird an Kindes statt angenommen  ... wurde als Kind zu heiß gebadet  *jemandem ...*  ... wird ein Kind in den Bauch geredet  ... wird zugeredet wie einem kranken Kind  ***Familie:***  *Aussprüche:*  Das bleibt in der Familie!  Das kommt in den besten Familien vor!  mit Kind und Kegel  wenn einen die eigene Brut auffrisst  *etwas ...*  ... ist nicht von schlechten Eltern  *jemand ...*  ... verbrüdert / verschwägert sich mit jemandem  ***Tanten, Onkel und so weiter:***  *Aussprüche:*  Dann nicht, liebe Tante!  die alte Tante  die bucklige Verwandtschaft  *jemand ...*  ... geht zu Tante Meier  ... kennt keine Verwandten |
| **Sprichwörter:**  ***Mütter, Väter und Verwandte:***  Andere Mütter haben auch schöne Töchter oder Söhne.  Blut ist dicker als Wasser.  Der Erfolg hat viele Väter. Der Misserfolg ist eine Waise.  Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich nicht was Besseres findet.  Ein Onkel, der was mitbringt, ist besser, als eine Tante, die Klavier spielt.  Erfahrung ist die Mutter der Weisheit.  Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr.  Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.  Wie der Vater, so der Sohn.  Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen.  ***Kinder:***  Betrunkene und Kinder sagen die Wahrheit.  Betrunkene und Kinder schützt der liebe Gott.  Das gebrannte Kind scheut das Feuer.  Das Leben ist kein Kindergarten.  Ist das Kind erst in den Brunnen gefallen und ertrunken, dann ist es zu spät, um diesen oben abzudecken.  Jugend kennt keine Tugend.  Kindermund tut Wahrheit kund.  Kinder und Narren sagen immer die Wahrheit.  Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen.  Kleine Kinder spielen gern, große noch viel lieber.  Lehrers Kinder, Pfarrers Vieh, gedeihen selten oder nie.  Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.  Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht.  Vergesslichkeit und Faulheit sind Geschwisterkinder.  Wer die Kinder verzärtelt, setzt sie ins leichte Schiff.  Wie der Vater, so der Sohn.  Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen. |

### Freundschaft und Feindschaft

|  |
| --- |
| Freundschaft |
| **Personen:**  Begleiter  beste Freundin  bester Freund  Busenfreund  Freund  Freund Hein  Gönner  Hausfreund  Kumpel  Mitstreiter  Parteifreund  Schirmherr  Schützer  Streitschlichter  Vaterfigur  r |
| **Orte:**  Haus der Freundschaft  Naturfreundehaus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Brüderlichkeit  Brüderschaft  dickes Werk  Freundeskreis  Freundschaft  Kameradschaft  Verbundenheit |
| **Handlungen:**  anbandeln  befreunden  Freundschaft schließen  sich anfreunden |
| **Eigenschaften:**  anhänglich  aufrichtig  befreundet  brüderlich  einig  einträchtig  familiär  fest  freundlich  freundschaftlich  harmonisch ?  herzlich  liebenswürdig  unzertrennlich  verbunden  wohlwollend |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt!  Freund und Feind!  Mein Freund das / der ... !  Mein lieber Freund und Kupferstecher!  Seite an Seite  jemand ...  ... geht durch dick und dünn  ... hält wie Pech und Schwefel zusammen  ... ist ein Herz und eine Seele  ... schließt jemanden ins Herz  ... steht jemandem mit Rat und Tat zur Seite  ... steht mit jemandem auf freundschaftlichem Fuß  ... wird ins Herz geschlossen  *jemandem ...*  ... wird mit Rat und Tat zur Seite gestanden |
| **Sprichwörter:**  Alte Liebe rostet nicht.  Alte Liebe welket nicht, auch wenn es dir das Herzen bricht.  Eigenlob stinkt, Freundes Lob hinkt, fremdes Lob klingt.  Einer trage des anderen Last.  Eine Wunde, die ein Freund schlägt, heilt nicht.  Ein Freund in der Not ist in der Tat ein Freund.  Ein freundlich Angesicht ist das halbe Zugemüse.  Freunde in der Not gehen hundert / tausend auf ein Lot.  Freundschaft zwischen zwei Menschen beruht auf der Geduld des einen.  Geflickte Freundschaft wird selten wieder ganz.  Gegensätze ziehen sich an.  Gelegenheit macht Liebe.  Gleich und Gleich gesellt sich gern.  Gleichheit ist die Seele der Freundschaft.  Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.  Mit Schweigen verdirbt man die Freundschaft.  Mit Schweigen verschweigt man die Freunde.  Tue Gutes, so wird auch dir Gutes getan.  Was du nicht willst, dass man dir tu’, das füg’ auch keinem anderen zu.  Was sich liebt, das neckt sich.  Zeige mir deine Freunde und ich sage dir, wer du bist. |

|  |
| --- |
| Feindschaft |
| **Personen:**  Erbfeind  Erzfeind  falscher Freund  falscher Fuffziger  Feind  Gegenpart  Gegner  Hasser  Konkurrent  Mobber  Mobbingopfer  Streithahn  Streithammel  Todfeind  Widerpart  Widerständler  **r** |
| **Orte:**  die Höhle des Löwen  Feindesland |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abneigung  Angriffsfläche  Ärgernis  Feindseligkeit  Funkstille  Groll?  Querelen?  Rivalität?  Rechtsstreit  Spannung  Stutenbissigkeit  Streitgespräch  Streitkräfte  Unfreundlichkeit  Unversöhnlichkeit  Verärgerung |
| **Handlungen:**  jemandem etwas streitig machen  jemanden anfeinden  jemanden rausekeln  sich abwenden  sich entfremden  sich entzweien  sich verfeinden |
| **Eigenschaften:**  angriffslustig  aussperren  entzweit  feindlich  feindselig  giftig  hasserfüllt  kaltherzig  kratzbürstig  menschenfeindlich  menschenscheu  spinnefeind  streitlustig  streitsüchtig  unfreundlich  ungastlich  unnahbar  verärgert  verbittert  verfeindet |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das hat ihm den Gnadenstoß gegeben!  für nichts und wieder nichts  Ran an den Feind!  Wir sind geschiedene Leute!  etwas ...  ... geht in die Brüche  ... ist einer Sache / jemandem Feind  jemand ...  ... bekommt einen Korb  ... bricht einen Streit vom Zaun  ... erklärt jemandem den Krieg  ... erteilt jemandem eine Abfuhr  ... führt jemanden am Gängelband  ... ist jemandem spinnefeind  ... ist sich uneins  ... kriegt sich in die Wolle  ... lässt etwas nicht auf sich sitzen  ... lehrt jemanden Mores  ... liegt sich in den Haaren  ... macht jemanden schräg von der Seite an  ... nimmt jemanden in die Mangel  ... schürt Zwietracht  ... verliert die Fassung  ... wäscht jemandem den Kopf  jemandem geht es an Kopf und Kragen  ... wird am Gängelband geführt  *jemandem ...*  ... wird der Krieg erklärt |
| **Sprichwörter:**  Begib dich nicht in die Höhle des Löwen.  Besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.  Gelegenheit macht Diebe.  Tue nichts Böses, so widerfährt dir nichts Böses.  Viel Feind, viel Ehr.  Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.  Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.  Wer den Schaden hat, braucht für der Spott nicht zu sorgen.  Wer mir schmeichelt, ist mein Feind. Wer mich tadelt, ist mein Lehrer.  Wie du mir, so ich dir. |

### Dummheit, Faulheit, Feigheit, Frechheit und Geiz

|  |
| --- |
| Dummheit |
| **Personen:**  Depp  Dummbatz  dummer August  Dummkopf  Dussel  Einfaltspinsel  Gimpel  Hinterwäldler  Hirni  Nichtskönner  Schildbürger  Schwachkopf  Tollpatsch  Tölpel |
| **Orte:**  Schilda |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Aberwitz  Begrenztheit  Beschränktheit  Blech  Bockmist  Engstirnigkeit  Gedankenlosigkeit  Geistesverwirrung  Geschwafel  Irrwitz  Kurzsichtigkeit  Mumpitz  Plattheit  Quark  Stumpfsinn  Stuss  Unbeholfenheit  Ungeist  Ungeschick  Untauglichkeit  Unvernunft  Wahnwitz |
| **Handlungen:**  faseln  sich dumm stellen |
| **Eigenschaften:**  blöd  dämlich  dumm  dusselig  gedankenlos  geistlos  schusselig  tölpelhaft  umständlich  unbrauchbar  ungeschickt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Die Dummen sterben nicht aus!  dummes Zeug  *etwas ...*  ... ist dumm gelaufen  *jemand ...*  ... begreift etwas nicht  ... benimmt sich wie ein Elefant im Porzellanladen  ... brummt / schreit vor Dummheit  ... findet einen Dummen  ... guckt dumm aus dem Anzug / aus der Wäsche  ... hat keine glückliche Hand  ... ist dämlich / dumm wie Schifferscheiße  ... ist der Dumme  ... ist doof / dumm wie Brot / wie eine Stulle  ... ist dumm geboren und nichts dazugelernt  ... ist dumm wie Bohnenstroh / wie die Nacht  ... ist dümmer als die Polizei erlaubt  ... ist so dumm, dass es brummt  ... ist zu dumm einen Pudding an die Wand zu nageln  ... ist zu dumm, einen Eimer Wasser umzustoßen  ... kauft die Katze im Sack  ... kommt jemandem dumm  ... kommt nicht auf den Trichter  ... kriecht jemandem auf den Leim  ... quatscht jemanden dumm von der Seite an  ... schießt einen Bock  ... steht auf dem Schlauch  ... tritt ins Fettnäpfchen  ... verdient sich doof und dusslig / dumm und dämlich  ... verkauft jemanden für dumm  ... wird dumm von der Seite angequatscht  ... wird für dumm verkauft  *jemandem ...*  ... ist / wird etwas zu dumm  ... wird dumm gekommen |
| **Sprichwörter:**  Alter schützt vor Torheit nicht  Aus dem Stein der Weisen macht ein Dummer Schotter.  Aus Schaden wird man klug.  Der Klügere gibt so lange nach, bis er der Dümmere ist.  Die Bereitschaft, auf alle Fragen zu antworten, ist ein untrügliches Zeichen der Dummheit.  Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln.  Die Schlauheit des Fuchses besteht zu 90% aus der Dummheit der Hühner.  Doof bleibt doof, da helfen keine Pillen!  Dumm, der gibt, dümmer, der nicht nimmt.  Dumme rennen, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.  Dummheit frisst, Intelligenz säuft, das Genie macht beides.  Dummheit ist immer Natur, Klugheit ein Kunstprodukt.  Dummheit muss wehtun!  Dummheit schützt vor Strafe nicht.  Dummheit und Stolz wachsen auf demselben Holz.  Für jede Dummheit findet sich einer, der sie macht.  Gefährlich wird es, wenn die Dummen fleißig werden.  Gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen.  Gegen Dummheit kämpfen selbst die Götter vergebens.  Hinterher ist man immer klüger.  Jeder ist ein Trottel, aber jeder auf einem anderen Gebiet.  Lesen gefährdet die Dummheit.  Torheit und Stolz wachsen auf einem Holz.  Wenn die Klügeren immer nachgeben, geschieht nur das, was die Dummen wollen.  Wenn Dummheit wehtäte, müsste er / sie den ganzen Tag schreien.  Wer zuletzt lacht, hat es nicht eher begriffen!  Zwei Dumme, ein Gedanke. |

|  |
| --- |
| Faulheit |
| **Personen:**  faule Sau  Faulpelz  Faultier |
| **Orte:**  Schlaraffenland |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Gleichgültigkeit  Lethargie  Trägheit |
| **Handlungen:**  blau machen  bummeln  faulenzen  herumlungern  verbummeln  vegetieren  verlottern |
| **Eigenschaften:**  bequem  dickfellig  dienstunfähig  faul  plump  schlafmützig  schofelig  schwerfällig  verpennt  verratzt  verschlafen  träge |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das sind faule Fische!  Es ist etwas faul im Staate Dänemark!  Das ist nur fauler Zauber!  *etwas ...*  ... kommt mit der Schneckenpost  *jemand ...*  ... hat / macht sich / schiebt einen faulen Lenz  ... ist ein fauler Hund / Sack  ... faul wie die Sünde  ... ist so faul, dass es stinkt  ... legt die Hände in den Schoß  ... liegt auf der faulen Haut  ... ruht sich auf seinen Lorbeeren aus  ... schlägt Zeit tot  ... stinkt vor Faulheit  ... verpasst den Anschluss  ... verplempert Zeit |
| **Sprichwörter:**  Abends wird der Faule fleißig.  Arbeit bringt Brot, Faulenzen Hungersnot.  Faulheit denkt scharf.  Faulheit ist die Triebfeder des Fortschritts.  Faulheit lohnt mit Armut.  Langes Fädchen, faules Mädchen.  Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.  Müßiggang ist aller Laster Anfang.  Vergesslichkeit und Faulheit sind Geschwisterkinder.  Wer Ordnung hält ist nur zu faul zum Suchen. |

|  |
| --- |
| Feigheit |
| **Personen:**  Angsthase  Duckmäuser  Drückeberger  Feigling  Hasenfuß  Hasenherz  Memme  Schlappschwanz  Waschlappen  Weichei  Weichling |
| **Orte:**  Hasenbau |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bammel  Feigheit  Kleinmut  Mutlosigkeit |
| **Handlungen:**  fliehen  klein beigeben  kneifen  Kopf einziehen  sich drücken  sich ducken |
| **Eigenschaften:**  feige  hasenfüßig  hasenherzig  kleinmütig  mutlos  schreckhaft  unsicher |
| **Redewendungen:**  jemand ...  ... hat Schiss in der Hose / Buchs  ... scheißt sich (vor Angst) in die Hose / Buchs |
| **Sprichwörter:**  Besser feige als tot.  Das Böse lebt von der Feigheit des Guten.  Feigheit ist manchmal ein Zeichen von Klugheit. |

|  |
| --- |
| Frechheit |
| **Personen:**  Banause  Bengel  Flegel  Frechdachs  Grünschnabel  Klugscheißer  Klugschnacker  Lümmel |
| **Orte:** |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abgebrühtheit  Dreistigkeit  Egoismus |
| **Handlungen:**  frech werden  patzen |
| **Eigenschaften:**  aberwitzig  bockig  frech  patzig  rebellisch  rotzfrech  rüpelhaft  taktlos  tolldreist  undiplomatisch  ungehobelt  ungeschliffen  wahnwitzig |
| **Redewendungen:**  *etwas ...*  ... ist eine bodenlose Frechheit  *jemand ...*  ... ist frech wie Dreck / Gassendreck / Rotz  ... ist frech wie Oskar  ... ist unverfroren |
| **Sprichwörter:**  Frechheit siegt.  Frech kommt weiter. |

|  |
| --- |
| Geiz |
| **Personen:**  Egoist  Geizhals  Geizkragen  Pfennigfuchser |
| **Orte:**  Schilda |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Geiz |
| **Handlungen:**  geizen  hamstern  horten  knausern |
| **Eigenschaften:**  geizig  kleinmütig  knauserig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Geiz ist geil!  *jemand ...*  ... geizt (nicht) mit seinen Reizen  ... hält jemanden kurz  ... sitzt auf dem Geld  *jemandem ...*  ... schaut der Geiz aus den Augen |
| **Sprichwörter:**  Geiz ist die größte Armut. |

|  |
| --- |
| **Sonstige Sprichwörter:**  Bescheidenheit ist die höchste Form der Arroganz.  Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.  Habgier ist die Wurzel allen Übels.  Selbsterkenntnis ist der erste Schritt auf dem Weg zur Besserung.  Tugend ist die Summe der Dinge, die wir aus Trägheit, Feigheit oder Dummheit nicht getan haben.  Wer alles haben will, bekommt am Ende nichts. |

### Glück und Unglück

|  |
| --- |
| Glück ( Gewinnen) |
| **Personen:**  Ass  Aufsteiger  der ewige Gewinner  ein gemachter Mann  Emporkömmling  Glücklicher  Glücksfee  Glücksgriff  Glückskäfer  Glückskind  Glücksmarie  Glückspilz  Hans im Glück  Sonntagskind  Triumphstor |
| **Orte:**  Gewinnerstraße  Paradies auf Erden |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bilderbuchkarriere  das Quäntchen Glück  Fügung  Glücksfall  Glücksgriff  Glücksklee  Glückssträhne  goldene Zeiten  Segen  Wunschdenken |
| **Handlungen:**  florieren  fruchten  gelingen  gewinnen  glücken  klappen  meistern  triumphieren |
| **Eigenschaften:**  beglückt  begnadet  beneidenswert  erfolgreich  erfreulich  gelungen  glücklich  glückselig  himmelhoch jauchzend  himmlisch  paradiesisch  sorgenfrei |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Alles in Butter!  Auf gut Glück!  das Glück des Tüchtigen  Das hat mir zu meinem Glück gerade noch gefehlt!  Das ist Glückssache!  Glück muss der Mensch haben!  Zum Glück!  *jemand ...*  ... freut sich wie ein Schneekönig  ... das Glück für sich gepachtet  ... hat bei jemandem mit etwas Glück  ... hat eine glückliche Hand  ... hat eine Glückssträhne  ... hat Glück im Unglück  ... hat mehr Glück als Verstand  ... ist mit einem goldenen Löffel im Hintern geboren worden  ... ist unter einem glücklichen Stern geboren  ... kann sich glücklich preisen  ... kann von Glück sagen, dass ...  ... kommt mit einem blauen Auge davon  ... macht sein Glück  ... probiert / versucht sein Glück  ... schätzt sich glücklich  ... sitzt im Trockenen  ... sitzt warm  ... steht unter einem glücklichen Stern  ... tut einen glücklichen Griff / Glücksgriff  ... weiß noch nichts von seinem Glück |
| **Sprichwörter:**  Auch der Tüchtige braucht Glück.  Das Glück ist mit den Dummen.  Das Glück ist mit den Mutigen.  Dem Glücklichen schlägt keine Stunde.  Ein jeder ist seines Glückes Schmied.  Ein Unglück kommt selten allein.  Geld allein macht nicht glücklich.  Geld allein macht nicht unglücklich.  Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige.  Glück und Glas, wie leicht bricht das.  Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist.  Jeder ist seines Glückes Schmied.  Pech im Spiel, Glück in der Liebe.  Trautes Heim, Glück allein.  Tritt ein, bring Glück herein.  Wer Glück hat, dem fohlt sogar der Wallach. |

|  |
| --- |
| Unglück ( Verlieren) |
| **Personen:**  Absteiger  der ewige Verlierer  ein Häufchen Elend / Unglück  Miesepeter  Pechmarie  Pechvogel  Trauerkloß  Unglücksrabe |
| **Orte:**  am Rande des Verderbens  Katastrophengebiet  Unglücksstelle  Verliererstraße |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Ausweglosigkeit  Bürde  ein Schlag ins Gesicht  Elend  große Scheiße  Hundeleben  Jammer  Katastrophe  Kreuz  Leidensweg  Mühsal  Pechsträhne  Qual  Schicksalsschlag  schöne Bescherung  Schreckensnachricht  Schrecksekunde  schwarzer Tag  Tragik  Übel  Untergang  Verderben  Verhängnis  Versagen |
| **Handlungen:**  tief sinken  untergehen  verkommen |
| **Eigenschaften:**  aussichtslos  ausweglos  betroffen  dumm  elendiglich  erledigt  geliefert  getroffen  niedergeschlagen  ruiniert  trostlos  unglücklich  unselig  verkommen  verloren  vom Unglück verfolgt  zu Tode betrübt |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Zu allem Unglück!  *jemand ...*  ... bringt / stürzt jemanden ins Unglück  ... bringt / stürzt sich ins Unglück  ... geht vor die Hunde  ... geht zugrunde  ... das Pech für sich gepachtet  ... hat eine Pechsträhne  ... hat eine unglückliche Hand  ... hat Pech  ... hat schon bessere Tage gesehen  ... kommt auf den Hund  ... kommt auf die schiefe Bahn  ... kommt vom Regen in die Traufe  ... rennt (mit offenen Augen) in sein Unglück / Verderben  ... ruft den Notstand aus  ... schluckt eine bittere Pille  ... sitzt in der Patsche  ... sitzt in der Tinte  ... wird ins Unglück gestürzt |
| **Sprichwörter:**  Ein Unglück kommt selten allein. |

## materielle und immaterielle Werte

### Kirche und Glauben

|  |
| --- |
| **Personen:**  Bischof  Christ  Erzbischof  Glöckner  Götzendiener  Heide  Kirchenmaus  Ministrant  Mönch  Moralapostel  Nonne  Papst  Pfaffe  Prediger  Priester  Schweinepriester  Ungläubiger |
| **Orte:**  Altar  Beichtstuhl  Canossa  Einsiedelei  Garten Eden  heilige Land  Heiligtum  Himmel  Hölle  Kanzel  Kapelle  Kirchenschiff  Kloster  Paradies  Sodom und Gomorrha |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Andacht  Ave Maria  Bibelstunde  des Teufels Gebetsbuch  Dreifaltigkeit  Gang nach Canossa  Grabstein  Halleluja  Haussegen  Heidenangst  Heidenangst  Heiligenschein  Kommunion  Krankensalbung  Kreuz  Opferstock  Prozession  Schweigegelübde  Selbstbeweihräucherung  Tabernakel  Tabu  Taufbecken  Taufe |
| **Handlungen:**  Andacht halten  beichten  beten  beweihräuchern  einweihen  entweihen  fasten  pilgern  predigen  weihen |
| **Eigenschaften:**  andächtig  fromm  gesalbt  gläubig  heidnisch  heilig  salbungsvoll  scheinheilig  selig  ungläubig  unheilig  unheilvoll |
| **Redewendungen:**  ***Segen, Gebete und christliche Handlungen:***  *Aussprüche:*  der ganze Segen  Der Haussegen hängt schief!  Der Zweck heiligt die Mittel!  Ich brauche keine Almosen!  Jeder nach seiner Fasson!  Jeder soll nach seiner Fasson selig werden!  seligen Andenkens  Wer`s glaubt wird selig!  *etwas ...*  ... ist ein Segen  ... ist so sicher wie das Amen in der Kirche  *jemand ...*  ... arbeitet für einen Gotteslohn  ... betet jemandem etwas nach  ... betet jemandem etwas vor  ... beweihräuchert sich selbst  ... gibt jemandem die letzte Salbung  ... gibt sein Amen / seinen Segen zu etwas  ... hat das Zeitliche gesegnet  ... hat jemandes Segen  ... ist ein komischer / sonderbarer Heiliger  ... ist gesegneten Leibes  ... ist mit etwas gesegnet  ... kriecht zu Kreuze  ... liest jemandem die Leviten  ... macht drei Kreuze  ... nimmt jemandem die Beichte ab  ... nimmt jemanden ins Gebet  ... predigt Wasser und trinkt Wein  ... sagt Ja und Amen  ... singt ein /jemandes Loblied  ... stattet jemanden /sich mit einem Heiligenschein aus  ... umgibt / versieht jemanden /sich mit einem Heiligenschein  ... steht auf der Kanzel  ... verspricht etwas hoch und heilig  ... verwandelt Wasser in Wein  ... weiht jemanden in etwas ein  ... wird in etwas eingeweiht  ... wird ins Gebet genommen  ... wird mit einem Heiligenschein ausgestattet  ... wird mit einem Heiligenschein versehen  *jemandem ...*  ... werden die Leviten gelesen  ... wird die Beichte abgenommen  ... wird die letzte Salbung gegeben  ... wird etwas nachgebetet  ... wird etwas vorgebetet  ***Kirche und andere Orte:***  *Aussprüche:*  Da hört jemand die Kirchenglocken läuten!  (Wie in) Sodom und Gomorrha!  *jemand ...*  ... drückt die Kirchbank  ... geht mit der Kirche ums Dorf  ... hat georgelt, bevor die Kirche angegangen ist  ... ist kein (großes) Kirchenlicht  ... lässt die Kirche im Dorf  ... macht einen Gang nach Canossa  *jemandem ...*  ... geht ein Kirchenlicht auf  ***Personen:***  *Aussprüche:*  Da verließen sie ihn!  Das ist (nicht) der wahre Jakob!  *jemand ...*  ... bekommt einen Judaslohn  ... ist alt wie Methusalem  ... ist arm wie eine Kirchenmaus  ... ist fromm, wie ein Lamm  ... ist / fühlt sich sicher wie in Abrahams Schoß  ... ist päpstlicher als der Papst  ... lässt den lieben Gott einen guten Mann sein  ... läuft von Pontius zu Pilatus  ... wandelt sich vom Saulus zum Paulus  ***Sonstiges:***  *Aussprüche:*  Ach du lieber Gott!  alle Jubeljahre  Das ist doch nur ein Feigenblatt!  ein Buch mit sieben Siegeln  So ein Tohuwabohu!  weder Fisch noch Fleisch  wie es im Buche steht  *jemand ...*  ... geht zu seinen Vätern heim  ... wird zu seinen Vätern heimgerufen |
| **Sprichwörter:**  Alle Sünden in eine münden.  Am Anfang hieß es lebe lang, das Ende klang wie Grabgesang.  Auf der Kanzel ist der Mönch keusch.  Betrunkene und Kinder schützt der liebe Gott.  Der Glauben versetzt Berge.  Der Mensch denkt und Gott lenkt.  Der Menschen Wille ist sein Himmelreich.  Der Zweck heiligt die Mittel.  Die Kirche ist erst aus, wenn man aufhört zu singen.  Die Letzten werden die Ersten sein.  Ein schlechter Theologiestudent gibt allemal einen guten Juristen ab.  Es geschehen noch Zeichen und Wunder.  Es kommt alles, wie es kommen soll.  Es kommt wie es kommt.  Geben ist seliger denn nehmen.  Gott hält die Bäume auf, bevor sie in den Himmel wachsen.  Gottes Mühlen mahlen langsam, aber stetig.  Gottes Mühlen mahlen langsam, aber trefflich fein.  Gottes Wege sind unergründlich.  Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.  Käme es auf den Bart an, könnte die Ziege predigen.  Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort.  Sei es wie es sei.  Sich regen bringt Segen.  Vor der Kirche hieß es anders.  Vor Gericht und auf hoher See bist du in Gottes Hand!  Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet eben zum Berg kommen. |

### Teufel und Hölle / Engel und Himmel

|  |
| --- |
| Teufel und Hölle |
| **Personen:**  Beelzebub  des Teufels Großmutter  ein Satan / Teufel in Menschengestalt  Faust  Fehlerteufel  Herr der Finsternis  Herr der Fliegen  Herr der Hölle  Höllenbrut  Höllenhunde  Mephisto  Mephistopheles  Satan  Satansbraten  Teufel  Teufelchen  Teufelsgeiger  Teufelskerl |
| **Orte:**  die grüne Hölle  Hades  Hölle  Land der unerlösten Seelen  Ort der ewigen Verdammnis  Schattenwelt  Unterwelt  Weg zur Hölle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  des Teufels Gebetsbuch  Höllenfeuer  Höllenlärm  Höllenqualen  Schwefel  Schwefelgestank  Teufelspakt |
| **Handlungen:**  verteufeln |
| **Eigenschaften:**  dämonisch  diabolisch  fuchsteufelswild  höllisch  infernalisch  mephistophelisch  satanisch  teuflisch  teuflisch  verteufelt |
| **Redewendungen:**  ***Teufel:***  *Aussprüche:*  Auf den hat der Teufel durch ein Sieb geschissen!  auf Teufel komm raus  bei etwas hat der Teufel seine Hand im Spiel  Den kennt kein Teufel!  Der Teufel hat`s gesehen!  der Teufel soll jemanden holen  Der Teufel soll mich holen, wenn...!−  Der Teufel steckt im Detail!  Ei der Teufel!  etwas geht mit dem Teufel zu  etwas hat einen Pferdefuß  Geh / scher dich / fahr zum Teufel!  Hier ist der Teufel los!  Hol mich / hol’s der Teufel!  In drei Teufels Namen!  in jemanden ist wohl der Teufel gefahren  Mal doch den Teufen nicht an die Wand!  Pfui Teufel!  Teufel auch!  Teufel noch einmal!  Tod und Teufel  Was ist bloß in dich gefahren?  Weiß der Teufel!  Wenn man vom Teufel spricht...!  wie der Teufel  Zum Teufel (noch einmal)!  *jemand ...*  ... fragt den Teufel nach etwas  ... fürchtet etwas wie der Teufel das Weihwasser  ... fürchtet weder Tod noch Teufel  ... gerät in Teufels Küche  ... hat den Teufel im Leib  ... ist auf etwas erpicht wie der Teufel auf die arme Seele  ... ist des Teufels  ... ist vom Teufel besessen  ... ist von allen guten Geistern verlassen  ... jagt / schickt / wünscht jemanden zum Teufel / zu allen Teufeln  ... lädt sich den Teufel auf den Hals  ... macht einen Pakt mit dem Teufel  ... macht / tut etwas auf Teufel komm raus  ... malt den Teufel and die Wand  ... schert sich den Teufel um etwas  ... schwätzt dem Teufel ein Ohr ab  ... soll / muss doch nicht gleich den Teufel an die Wand malen  ... springt dem Teufel von der Schippe  ... treibt den Teufel mit dem Beelzebub aus  ... tut den Teufel  ... verkauft dem Teufel seine Seele  ... verteufelt etwas  ... will des Teufels sein, wenn ...  ... wird vom Teufel geritten  ... wird zum Teufel gejagt / geschickt / gewünscht  ***Hölle:***  *Aussprüche:*  Fahr zur Hölle!  Hier ist die Hölle los!  wie die Hölle  Zur Hölle mit etwas / jemandem!  *etwas ...*  ... ist / schmeckt höllisch gut  ... ist die reinste **Hölle**  ... ist höllisch scharf  *jemand ...*  ... bereitet jemandem die **Hölle** auf Erden  ... fährt zur Hölle  ... macht jemandem das Leben zur **Hölle**  ... macht jemandem die Hölle heiß  ... schmort in der **Hölle**  ... setzt Himmel und **Hölle** in Bewegung  ... stößt das Tor zur Hölle auf  ... veranstaltet einen **Hölle**nlärm / ein **Hölle**nspektakel  ... wünscht jemanden zur Hölle  ... wird von jemandem zur Hölle gewünscht  *jemandem ...*  ... wird die Hölle auf Erden bereitet  ... wird das Leben zur Hölle gemacht  ... wird die Hölle heiß gemacht |
| **Sprichwörter:**  Aushorcher und Angeber sind des Teufels Netzeweber.  Der Argwohn isst mit dem Teufel aus der gleichen Schüssel.  Der Teufel ist ein Eichhörnchen.  Der Teufel ist nie so schwarz, wie man ihn malt.  Der Teufel macht nur dort hin, wo schon gedüngt ist.  Der Teufel scheißt immer auf den größten Haufen.  Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.  Des Teufels liebstes Möbelstück ist die lange Bank.  Die Hölle, das sind die anderen.  Gibt man dem Teufel den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.  In der Not frisst der Teufel Fliegen.  Lieber in der Hölle regieren, als im Himmel zu dienen.  Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.  Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen wird, lacht der Teufel.  Wenn der Gärtner schläft, sät der Teufel Unkraut.  Wenn man vom Teufel spricht, dann kommt er gelaufen.  Wer den Teufel reinlegen will, muss früh aufstehen.  Wer mit dem Teufel frühstücken will, muss einen langen Löffel haben. |

|  |
| --- |
| Engel und Himmel |
| **Personen:**  Armee Gottes  der gefallene Engel  der rettende Engel  die gelben Engel  ein Engel in Menschengestalt  Engel  Erscheinung  Gabriel  himmlische Heerscharen  Posaunenengel  Putte  Rauschgoldengel  Seraphim |
| **Orte:**  Himmel  Olymp |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  **Engel**sgeduld  Gottvertrauen  Himmelangst  Himmelbett |
| **Handlungen:**  anhimmeln |
| **Eigenschaften:**  engelsgleich  himmelangst  himmelhoch jauchzend  himmelsgleich  himmlisch  übernatürlich |
| **Redewendungen:**  ***Engel:***  *Aussprüche:*  (Ach) du ahnungsloser Engel!  Die Engel posaunen es vom Himmel!  Ein Engel fliegt / geht durchs Zimmer!  *jemand ...*  ... hört die Engel im Himmel pfeifen / singen  ... ist ein Engel  ... ist ein Engel mit einem B davor  ... redet auf jemanden ein  ... redet mit Engelszungen  ***Himmel:***  *Aussprüche:*  **(Ach) du lieber Himmel!**  **aus heiterem Himmel**  **Dem Himmel sei Dank!**  Der Himmel öffnet seine Pforten / Schleusen!  Der **Himmel** weiß was sonst noch!  ein Geschenk des Himmels  **eine himmel**schreiende Ungerechtigkeit  Gerechter / gütiger Himmel!  Gott / Herr im Himmel!  Himmel noch einmal!  Himmel, (Herrgott) Sakrament!  Himmel, Arsch und Zwirn / Wolkenbruch!  Himmel, Gesäß und Nähgarn!  Himmel, Kreuz, Donnerwetter!  Himmel, Sack, Zement!  Himmeldonnerwetter noch einmal!  Himmelherrgott noch einmal!  **himmel**hoch jauchzend  Um **Himmel**s willen!  Weiß der Himmel!  wie ein Blitz aus heiterem Himmel  *etwas ...*  ... ist ein Bild für die Götter  ... ist himmlisch  ... schreit / stinkt zum Himmel  ***jemand*** *...*  ... **fällt / stürzt aus allen Himmeln**  **... hat / verspricht den Himmel** auf Erden  ... hebt jemanden in den **Himmel**  ... holt für jemanden die Sterne vom Himmel  **... hört die Engel im Himmel pfeifen / singen**  ... ist im siebten **Himmel**  ... ist nicht von dieser Welt  ... kommt in den Himmel  **... redet / lügt / verspricht das Blaue vom Himmel herunter**  ... setzt Himmel und **Hölle** in Bewegung  **... sieht den Himmel offen**  **... wird in den Himmel gehoben**  *jemanden ...*  ... hat der **Himmel** geschickt  ... schickt der Himmel |
| **Sprichwörter:**  Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.  Die Bäume wachsen nicht in den Himmel.  Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.  Wer den Himmel auf Erden sucht, hat im Erdkundeunterricht geschlafen.  Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen.  Wir haben alle denselben Himmel, jedoch nicht den gleichen Horizont. |

### Wahrheit und Lüge

|  |
| --- |
| Wahrheit |
| **Personen:**  Ehrliche Haut  Wahrsager  r |
| **Orte:** |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Fakt  Realität  Realsatire  Tatsache  Wahrheit  Wahrscheinlichkeit  Wahrzeichen |
| **Handlungen:**  beglaubigen  bestätigen  einleuchten  feststehen  feststellen  sich bewähren  sich bewahrheiten  verwirklichen  wahrnehmen |
| **Eigenschaften:**  absolut  anerkannt  aufrichtig  begründet  buchstäblich  ehrlich  faktisch  fassbar  fehlerlos  fraglos  fürwahr  glaubwürdig  greifbar  gültig  konkret  nüchtern  sicherlich  todsicher  unanfechtbar  unbezweifelbar  ungelogen  ungeschminkt  unromantisch  unstreitig  unumstößlich  unverfälscht  unwiderlegt  urkundlich  verbürgt  wahrhaftig  wahrheitsgemäß  wahrheitsliebend  wahrlich  wirklich  zweifellos  zweifelsfrei  zweifelsohne |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  auf Ehre  auf Ehre und Gewissen  auf mein Wort  Da kannst du Gift drauf nehmen!  die Stunde der Wahrheit  ein Körnchen Wahrheit  in Tat und Wahrheit  in vollem Ernst  in Wahrheit  ohne Scherz  Spaß beiseite!  *etwas ...*  ... entspricht den Tatsachen  *jemand ...*  ... gibt der Wahrheit die Ehre  ... ist eine ehrliche Haut  ... kann ein Lied davon singen  ... legt die Hand dafür ins Feuer  ... öffnet die Augen  ... schlägt der Wahrheit ins Gesicht  ... wahrt das / sein Gesicht |
| **Sprichwörter:**  Betrunkene und Kinder sagen die Wahrheit.  Das Gerücht ist immer größer als die Wahrheit.  Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei.  Ehrlich währt am längsten.  Es ist unmöglich, die Fackel der Wahrheit durchs Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu versengen.  Im Wein liegt Wahrheit.  In jedem Gerücht liegt ein kleines bisschen Wahrheit.  Kinder und Narren sagen immer die Wahrheit.  Trink, was klar ist, iss, was gar ist, sag, was wahr ist.  Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners.  Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, wenn er auch die Wahrheit spricht. |

|  |
| --- |
| Lüge |
| **Personen:**  Aufschneider  Bauernfänger  Betrüger  Blender  Ein ausgekochtes Schlitzohr  Heiratsschwindler  Heuchler  Kurpfuscher  Lügenbaron  Lügner  Münchhausen  Quacksalber  Schauspieler  Schwindler  Strohmann  Wolf im Schafspelz  Wunderheiler  r |
| **Orte:**  Lügengebäude |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Ammenmärchen  Anglerlatein  Augenzwinkern  Ausflüchte  Ausrede  Blendwerk  Bluff  Deckmantel  Dichtung  Doppelbödigkeit  Dunst  Ente  Fälschung  Fiktion  Fisimatenten  Flausen  Hintergedanken  Hinterlist  Humbug  Irreführung  Jägerlatein  Kostümierung  Larifari  Legende  Luftblase  Maskerade  Mumpitz  Mythos  Notlüge  Schaumschlägerei  Schein  Schnitzer  Schwindel  Spiegelfechterei  Stuss  Täuschung  Unterschlagung  Verdrehung  Witz |
| **Handlungen:**  anlügen  aufschneiden  belügen  beschönigen  betrügen  blenden  erfinden  etwas vorspiegeln  fälschen  flunkern  hintergehen  lügen  schwindeln  sich verstellen  simulieren  verdrehen  vorgaukeln  vorgeben  verblenden  verkohlen  vormachen |
| **Eigenschaften:**  abgebrüht  arglistig  ausgekocht  erlogen  erstunken  falsch  gefälscht  geschminkt  heimtückisch  heuchlerisch  hinterlistig  listig  schauspielern  scheinbar  scheinheilig  trügerisch  unaufrichtig  unecht  vorgeblich  verlogen  verstellt  verstohlen |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Das entbehrt jeder Grundlage!  Das Lügengebäude bricht zusammen!  *etwas ...*  ... ist mehr Schein als Sein  ... wird von jemandem Lügen gestraft  *jemand ...*  ... bindet jemandem einen Bären auf  ... bindet etwas auf die Nase  ... führt jemanden hinters Licht  ... greift etwas aus der Luft  ... hält hinter dem Berg  ... ist mehr Schein als Sein  ... legt falsches Zeugnis ab  ... lügt das Blaue vom Himmel  ... lügt sich selber etwas in die Tasche  ... lügt wie gedruckt  ... lügt, dass sich die Balken biegen  ... macht die Rechnung ohne den Wirt  ... macht Theater  ... schmückt sich mit fremden Federn  ... spiegelt falsche Tatsachen vor  ... spielt Komödie  ... stellt die Tatsachen auf den Kopf  ... straft etwas / jemanden Lügen  ... streut jemandem Sand in die Augen  ... tischt jemandem eine saftige Lüge auf  ... wird von jemandem Lügen gestraft  ... wird hinters Licht geführt  ... wird Lügen gestraft  *jemandem ...*  ... wird ein Bär aufgebunden  ... wird Sand in die Augen gestreut  ... wird eine saftige Lüge aufgetischt |
| **Sprichwörter:**  Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei.  Lügen haben kurze Beine.  Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners.  Wer flüstert, der lügt.  Wer lügt, der stiehlt.  Zehnmal versagen ist besser, als einmal lügen. |

### Geld, Schmuck, Edelsteine und Wertehandel

|  |
| --- |
| **Personen:**  Abnehmer  Aufkäufer  Besteller  Bezieher  Blutsauger  Diamant  Durchschnittsbürger  ein falscher Fuffziger  Einkäufer  Finanzgenie  Goldjunge  Goldschatz  Goldstück  Großabnehmer  Großkunde  Halsabschneider  Käufer  Käufergruppe  Käuferschicht  Kaufinteressent  Konsument  Kunde  Kundenkreis  Neukunde  Normalverbraucher  Perle  Pfandleiher  Pleitegeier  Punktesammler  Rauschgoldengel  Rohdiamant  Schatz  Schätzchen  Schmuckstück  Schnäppchenjäger |
| **Orte:**  Bank  Bankhaus  der goldene Mittelweg  die goldene Mitte  Gelddruckerei  Goldener Käfig  Goldgrube  Kaufhaus  Pfandleihhaus  Tresor |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Geld:***  Abwrackprämie  Auskommen  Chips  Einkommen  Fersengeld  Glückspfennig  Groschenroman  Holz  Kies  Knete  Kröten  Kohle  Moos  Notgroschen  Penunsen  Pinke Pinke  Puffer  Rabattmarke  Schleuderpreis  Schotter  Spottpreis  Taler  Treuepunkte  Zaster  ***Sonstiges:***  Ehering  Geldschneiderei  Goldwaage  Preissturz  Preisverfall  Schmucklosigkeit  Schmuckstück  Schmuckwaren  schwarzes Gold  Sommerschlussverkauf  Winterschlussverkauf |
| **Handlungen:**  abhandeln  abkaufen  abnehmen  aufkaufen  auftreiben  ausgeben  bestechen  bezahlen  beziehen  einholen  einsteigen  ergattern  erstehen  ersteigern  geizen  hamstern  schmarotzen  schmieren  sich eindecken  sich etwas zulegen  sparen  verramschen  verscheuern  verschleudern |
| **Eigenschaften:**  edel  edel  facettenreich  funkelnd  geldgierig  geschenkt  geschmückt  glänzend  goldig  preisbewusst  preiswert  schmuck  schmucklos  schröpfen  spottbillig  stinkreich  teuer  wertfrei  wertlos  wertvoll |
| **Redewendungen:**  ***Geld:***  *Aussprüche:*  Das geht ins Geld!  Das kostet eine Stange Geld!  ein falscher Fünfziger  Es geht aufwärts!  Nicht für Geld und gute Worte!  *etwas ...*  ... ist keinen Heller wert  ... ist nicht mit Geld zu bezahlen  ... kommt unter den Hammer  ... ist für den kleinen Geldbeutel  *jemand ...*  ... bringt sein Geld unter die Leute  ... dreht jemandem den Geldhahn ab / zu  ... drückt den Preis  ... gibt Fersengeld  ... hat ausgesorgt  ... hat Geld wie Dreck / Heu / Mist  ... hat seine Schäfchen im Trockenen  ... ist arm wie eine Kirchenmaus  ... jagt das Geld zum Schornstein hinaus  ... lebt in Saus und Braus  ... lebt wie die Made im Speck  ... liegt / sitzt jemandem auf dem Geldbeutel  ... macht Besorgungen  ... macht das große Geld  ... macht etwas zu Geld  ... nimmt etwas für bare Münze  ... nimmt Geld in die Hand  ... schwimmt im / in Geld  ... sitzt im Trockenen  ... sitzt warm  ... treibt den Preis hoch  ... wirft das Geld zum Fenster hinaus  ... wirft sein Geld mit beiden / vollen Händen auf die Straße  ... zieht jemandem das Geld aus der Tasche  *jemandem ...*  ... rinnt das Geld durch die Finger  ... wird das Geld aus der Tasche gezogen  ... wird der Geldhahn abgedreht / zugedreht  ***Schmuck, Edelmetalle und Edelsteine:***  *Aussprüche:*  dagegen ist etwas / jemand Gold (wert)  *etwas ...*  ... ist Gold wert  ... hat viele Facetten  ... ist facettenreich  ... muss noch rund geschliffen werden  *jemand ...*  ... baut jemandem goldene Brücken  ... hat funkelnde Augen  ... hat Gold in der Kehle  ... ist ein Rohdiamant  ... ist geschmückt wie ein Pfingstochse  ... ist Gold wert  ... ist mit einem goldenen Löffel im Hintern / Mund geboren worden  ... ist nicht mit Gold aufzuwiegen  ... ist treu wie Gold  ... redet nur Blech  ... schlachtet das Huhn, das goldene Eier legt  ... schmückt sich mit fremden Federn  ... sitzt im goldenen Käfig  ... verdient sich eine goldene Nase  ... verspricht jemandem goldene Berge  ... wirft Perlen vor die Säue  *jemandem ...*  ... werden goldene Berge versprochen  ... werden goldene Brücken gebaut  ***Handeln, feilschen, sparen und zahlen:***  *Aussprüche:*  Da hat jemand mit Zitronen gehandelt!  Ich bin doch kein Krösus!  *etwas ...*  ... ist recht und billig  etwas kommt unter den Hammer  etwas kostet eine Menge Holz  *jemand ...*  ... bringt seine Schäfchen ins Trockene  ... entrichtet seinen Obolus  ... erhält für etwas die Quittung  ... hält große Stücke auf jemanden  ... handelt mit Zitronen  ... hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht  ... hat etwas auf dem Kerbholz  ... hat Rheumatismus zwischen Daumen und Zeigefinger  ... ist flüssig  ... ist jemandem etwas schuldig  ... ist mit jemandem Quitt  ... kocht auf Sparflamme  ... lässt jemanden zur Ader  ... legt alles auf die Goldwaage  ... legt etwas / jedes Wort auf die Goldwaage  ... legt etwas auf die hohe Kante  ... legt sich etwas zurück  ... legt sich einen Puffer an  ... macht die Rechnung ohne den Wirt  ... macht einen Reibach  ... muss Lehrgeld zahlen  ... nimmt etwas in Kauf  ... schlachtet sein Sparschwein  ... steht in der Kreide  ... trägt sein Scherflein zu etwas bei  ... verkauft etwas für einen Apfel und ein Ei  ... wird zur Ader gelassen  ... zahlt jemandem etwas zurück / heim  ... zieht jemandem das Geld aus der Tasche  *jemandem ...*  ... wird das Geld aus der Tasche gezogen  ... wird etwas zurückgezahlt  ***Wertvolle Gedanken:***  *Aussprüche:*  Die Mühe kann ich mir sparen!  ein lohnender Gedanke  Es lohnt sich (nicht) sich darüber Gedanken zu machen!  Fragen kostet nichts!  *jemand ...*  ... klaut jemandem Gedanken / Ideen  ... macht Gedanken zu Geld  ... vergeudet Gedanken  ... verschwendet an etwas keinen Gedanken  *jemandem ...*  ... werden Gedanken / Ideen geklaut |
| **Sprichwörter:**  ***Geld:***  Alles hat seinen Preis.  Das Geld liegt auf der Straße.  Dürftigkeit mit frohem Mut, das ist Reichtum ohne Gut.  Geld allein ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts.  Geld allein macht nicht glücklich (aber es beruhigt).  Geld, das stumm ist, macht recht, was krumm ist.  Geld ist der Mann, der`s kann.  Geld ist der Meister.  Geld ist die beste Ware, sie gilt Sommer und Winter.  Geld ist die Welt und die Welt ist Geld.  Geld ist Königin, Tugend und Kunst ihre Schüsselwäscherinnen.  Geld kann den Teufel in ein Glas bannen.  Geld kann nicht Unrecht tun.  Geld (kommt) zu Geld.  Geld macht den Markt.  Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich.  Geld macht Schälke.  Geld regiert die Welt.  Geld schließt auch die Hölle auf.  Geld schweigt nicht, wo es ist.  Geld stinkt nicht.  Geld um Dienst ist nicht dankenswert.  Geld verdirbt den Charakter.  Geld verloren, nichts verloren, Mut verloren, viel verloren, Ehre verloren, alles verloren.  Geld vor, Recht nach.  Geld will einen guten Vormund haben.  Geld wird nicht gehenkt.  Hast du was, dann bist du was.  Heim und Herd sind Goldes wert!  Jede Münze hat zwei Seiten.  Kassenschlüssel schließen alle Schlösser.  Man gibt Geld aus, das man nicht hat, für Dinge, die man nicht braucht, um damit Menschen zu imponieren, die man nicht mag.  Ohne Moos nix los.  Reich ist man, wenn man weniger Wünsche hat als Geld.  Spare in der Zeit, so hast du in der Not.  Wenn Arbeit reich macht, müssten die Mühlen den Eseln gehören.  Wenn das Wörtchen WENN nicht wär’, wär’ ich längst schon Millionär.  Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.  Zeit ist Geld.  ***Schmuck, Edelmetalle und Edelsteine:***  Eigener Herd ist Goldes wert.  Es ist nicht alles Gold, was glänzt.  Handwerk hat goldenen Boden.  Morgenstund hat Gold im Mund.  Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.  ***Handeln, feilschen, sparen und zahlen:***  Armut ist aller Künste Stiefmutter.  Armut schändet nicht.  Borgen bringt Sorgen, verleihen bringt Kopfschmerzen.  Borgen bringt Sorgen.  Einem nackten Mann kann man nicht in die Taschen greifen.  Einer zahlt immer drauf.  Guter Rat ist teuer.  Jedes Ding ist wert, was der Käufer bereit ist dafür zu zahlen.  Ohne Fleiß kein Preis.  Reichtum protzt, Armut duckt sich.  Undank ist der Welten Lohn.  Wer borgt ohne Bürgen und Pfand, dem sitzt ein Wurm im Verstand.  Wer nicht annehmen will, braucht auch nichts zu geben. |

### Zeit

|  |
| --- |
| **Personen:**  Dauergast  Lebensabschnittsgefährte  Lebensgefährte  Zeitfahrer  Zeitgeist  Zeitgenosse  Zeitnehmer  Zeitsoldat  Zeitungsleser  Zeitungsschreiber  Zeitwächter  Zeitzeuge |
| **Orte:**  Abendland  Morgenland  Zeitschriftenverlag  Zeitungsverlag |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  das beste Alter  die besten Jahre  Armbanduhr  Ewigkeit  Feierabend  Flitterwochen  Funkuhr  Gegenwart  Lehrjahre  Sankt Nimmerleinstag  Standuhr  Tageszeitung  Uhr  Vergangenheit  Zeitabschnitt  Zeitabstand  Zeitalter  Zeitarbeit  Zeitdruck  Zeitersparnis  Zeitgeschichte  Zeitgeschmack  Zeitgewinn  Zeitintervall  Zeitlosigkeit  Zeitlupe  Zeitlupentempo  Zeitmaschine  Zeitnot  Zeitpunkt  Zeitraffer  Zeitrahmen  Zeitraum  Zeitrechnung  Zeitreise  Zeitschrift  Zeitspanne  Zeitstrafe  Zeitströmung  Zeittraining  Zeitung  Zeitungsanzeige  Zeitungsartikel  Zeitungspapier  Zeitverlust  Zeitverschwendung  Zeitvertreib  Zeitwende  Zeitwert  Zeitzeichen  Zeitzünder  Zukunft  Zukunftsangst |
| **Handlungen:**  abwerten  aussitzen  messen  ticken  verschwenden |
| **Eigenschaften:**  kurzweilig  langweilig  langatmig  rechtzeitig  schnelllebig  zeitaufwendig  zeitgemäß  zeitgenössisch  zeitgleich  zeitig  zeitlang  zeitlebens  zeitlich  zeitlos  zeitnah  zeitsparend  zeitweilig  zeitweise |
| **Redewendungen:**  ***Zeit ist wertvoll:***  *Aussprüche:*  Ach du liebe Zeit!  Ich habe meine Zeit nicht gestohlen!  Die Zeit wird knapp!  *etwas ...*  ... ist der Ballast Müll vergangener Zeiten  ... kostet Zeit  *jemand ...*  ... gewinnt Zeit  ... haushaltet mit seiner Zeit  ... investiert in eine Person oder Sache Zeit  ... nimmt sich eine Auszeit  ... nimmt sich Zeit  ... spart Zeit  ... stiehlt jemandem die Zeit  ... teilt sich die Zeit ein  ... vergeudet Zeit  ... verliert Zeit  ... verschwendet Zeit  ... verwendet Zeit  *jemandem ...*  ... wird die Zeit gestohlen  *jemandes ...*  ... Tage sind gezählt  ***Zeitpunkte und Zeitabschnitte:***  *Aussprüche:*  alle heilige Zeiten einmal  alle Jubeljahre  alles zu seiner Zeit  auf Zeit  Da ist die Zeit stehen geblieben!  Die Sonne bringt es an den Tag!  Die Zeit steht still!  eine Zeit lang  einen guten Rutsch ins neue Jahr  Es ist an der Zeit!  Es ist höchste Zeit!  für alle Zeiten / für Zeit und Ewigkeit  in aller Hergottsfrühe  Na dann gute Nacht!  nach Jahr und Tag  am Sankt Nimmerleinstag  seit Adams Zeiten  seit ewigen Zeiten  So jung kommen wir nie wieder zusammen!  von Zeit zu Zeit  Zeit seines Lebens  zu nachtschlafender Zeit  zwischen den Jahren  *etwas ...*  ... ist die längste Zeit so gewesen  *jemand ...*  ... bringt etwas an den Tag  ... hält es an der Zeit  ... hat das Zeitliche gesegnet  ... ist auf der Höhe der Zeit  ... spielt auf Zeit  ... verschiebt etwas auf den Sankt Nimmerleinstag  *jemandes ...*  ... Zeit ist gekommen  ***Zeit vergeht:***  *Aussprüche:*  Da ticken die Uhren noch anders!  Das waren noch Zeiten!  der Zahn der Zeit  Die Uhr / Zeit ist abgelaufen!  die Zeit arbeitet für jemanden  Die Zeit vergeht wie im Fluge!  Du bist nur einmal jung!  im Laufe der Zeit  mit der Zeit  So jung kommen wir nie wieder zusammen!  vor Zeiten  Wo ist die Zeit geblieben?  *etwas ...*  *... hat schon* bessere Zeiten gesehen  ... dauert eine Ewigkeit  ... ist nur eine Frage der Zeit  ... läuft wie im Zeitraffer  ... läuft wie in Zeitlupe  *jemand ...*  ... erkennt die Zeichen der Zeit  ... geht jemandem auf den Wecker  ... geht mit der Zeit  ... hat noch Zeit  ... hat schon bessere Zeiten gesehen  ... lässt jemandem Zeit  ... lässt sich mit etwas Zeit  ... schlägt die Zeit tot  ... vertreibt sich die Zeit  *jemandem ...*  ... wird auf den Wecker gegangen |
| **Sprichwörter:**  Abends wird der Faule fleißig.  Abwarten und Tee trinken.  Alles neu macht der Mai.  Alles zu seiner Zeit  Alter geht vor Schönheit.  Am Schluss wird abgerechnet.  Andere Zeiten, andere Sitten!  Auch Rom wurde nicht an einem Tag gebaut.  Auch wenn die Zeiten hart sind, das Volk ist immer härter.  Besser spät als nie.  Das Beste kommt zuletzt.  Das Ende kommt immer am Schluss.  Dem Glücklichen schlägt keine Stunde.  Der April macht was er will.  Der beste Prediger ist die Zeit.  Der Faule wird erst abends fleißig.  Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.  Die Wahrheit von heute ist die Lüge von morgen.  Die Zeit heilt alle Wunden.  Die Zeit ist der beste Arzt.  Du bist nur einmal jung.  Du sollst den Tag nicht vor dem Abend loben.  Ehrlich währt am längsten.  Eile mit Weile.  Es ist noch nicht aller Tage Abend.  Fliegen und Freunde kommen im Sommer.  Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt.  Gut Ding will Weile haben.  Heute ist die beste Zeit.  Heute ist morgen schon gestern.  Hundert Jahre und kein bisschen weise.  In der Kürze liegt die Würze.  Je später der Abend, desto netter die Gäste.  Kommt Zeit, kommt Rat.  Kurz gefreut, lang gereut.  Lerne Ordnung, liebe sie, sie erspart dir Zeit und Müh.  Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.  Man wird alt wie ein Haus und lernt nie aus.  Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu.  Man wird zu schnell alt und zu spät gescheit.  Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.  Morgenstund´ hat Gold im Mund.  Nachts sind alle Katzen grau.  Spare in der Zeit, so hast du in der Not.  Warte nie bis du Zeit hast.  Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.  Was lange währt, wird endlich gut.  Wenn es die letzte Minute nicht gäbe, würde gar nichts erledigt.  Wer nicht kommt zur rechten Zeit, muss nehmen, was noch übrig bleibt.  Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.  Zeit heilt alle Wunden.  Zeit ist Geld. |

### Möbel und Einrichtung

|  |
| --- |
| **Personen:**  Armleuchter  Kühlschrankmutter  Möbelpacker  Schrank  Stubenhocker |
| **Orte:**  Fundgrube  Möbelhaus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bett  Kiste  Kleiderschrank  Lehrstuhl  runder Tisch  Schreibtische  Schubladendenken  Stuhl |
| **Handlungen:**  aufmöbeln  möblieren  sich betten  vermöbeln |
| **Eigenschaften:**  aufgemöbelt  möbliert |
| **Redewendungen:**  ***Tische:***  *Aussprüche:*  am grünen Tisch / vom grünen Tisch aus  bar auf den Tisch des Hauses  Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst ...!  *etwas ...*  ... kommt auf den Tisch (des Hauses)  ... muss von Tisch  *jemand ...*  ... bringt / fegt / wischt etwas vom Tisch  ... bringt / legt etwas auf den Tisch  ... bringt jemanden an einen Tisch  ... geht zum Tisch des Herrn  ... haut / schlägt (mit der Faust...) auf den Tisch  ... ist von Tisch und Bett getrennt  ... kehrt etwas unter den Tisch  ... lässt etwas unter den Tisch fallen lassen  ... legt die Karten offen auf den Tisch  ... macht reinen Tisch  ... möchte etwas nicht an der Tischkante entscheiden  ... setzt sich mit jemandem an einen Tisch  ... sitzt am Katzentisch  ... stellt / streckt die Füße / Beine unter jemandes Tisch  ... trinkt jemanden unter den Tisch  ... wird an einen Tisch gebracht  ... wird über den Tisch gezogen  ... wird unter den Tisch getrunken  ... zerschneidet das Tischtuch  ... zieht jemanden über den Tisch  ***Schubladen:***  *Aussprüche:*  Das lag schon fertig in der Schublade!  etwas ...  ... ist für die Schublade  ... kommt aus der untersten Schublade  ... liegt schon fertig in der Schublade  ... passt in keine Schublade  jemand ...  ... holt etwas aus der untersten Schublade  ... packt etwas in eine Schublade  ... passt in keine Schublade  ***Stühle:***  *jemand ...*  ... fällt fast vom Stuhl  ... fällt zwischen Stuhl und Bank  ... haut jemanden vom Stuhl  ... kommt mit etwas nicht zu Stuhle  ... macht / räumt den Stuhl frei  ... setzt sich zwischen zwei Stühle  ... stellt jemandem den Stuhl vor die Tür  ... wird vom Stuhl gehauen  *jemandem ...*  ... wird der Stuhl vor die Tür gestellt  ***Geschirr:***  *jemand ...*  ... benimmt sich wie ein Elefant im Porzellanladen  ... hat nicht alle Kugeln am Christbaum  ... hat nicht alle Tassen im Schrank  ... hat viel Porzellan zerschlagen  ... steht vor einem Scherbenhaufen  ***Sofas und Polster:***  *Aussprüche:*  Es sieht hier aus wie bei Hempels unter dem Sofa!  *jemand ...*  ... ist gut gepolstert  ... möbelt etwas auf  ... spart sich ein Polster an  ***umräumen und einrichten:***  *jemand ...*  ... ist gut aufgestellt  ...räumt mit etwas auf  ... richtet sein Leben / sich neu ein  ... rückt jemandem die Möbel gerade  *jemandem ...*  ... werden die Möbel gerade gerückt  ***sonstiges:***  *Aussprüche:*  Jetzt geht es ab in die Kiste!  Jetzt ist der Ofen ist aus!  *jemand ...*  ... hat (k)eine gute Kinderstube gehabt  ... ist breit wie ein Schrank  ... kriegt die Tür nicht zu  ... läuft (voll) gegen den Schrank  ... legt etwas auf die hohe Kante  ... steht bei mir auf der Matte  ... teilt mit jemandem das Bett  ... vermöbelt jemanden  ... wird vermöbelt |
| **Sprichwörter:**  Eigener Herd ist Goldes wert.  Ein ruhiges Gewissen ist ein gutes Ruhekissen.  Es ist nicht gut, wenn die Bänke auf den Tisch hüpfen wollen.  Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.  Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.  Ordnung ist das halbe Leben, die andere Hälfte verbringt man mit Suchen.  Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.  Wie man sich bettet, so liegt / schläft man. |

## Natur und Elemente

### Sonne, Licht und Schatten

|  |
| --- |
| **Personen:**  Kurschatten  Leuchte  Lichtgestalt  lichtscheues Gesindel  Mondgesicht  Mondkalb  Sonnenschein  Sonnenstrahl  Strahlefrau  Strahlemann |
| **Orte:**  ein Platz an der Sonne  im Dunkeln  Schattenseite (des Lebens)  Schattenwelt  Sonnenseite (des Lebens) |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Mondschatten  Nacht  Schatten  Schattendasein  Schattenkabinett  Schattenwirtschaft  Sonne  Sonnenschein  Tag  Windschatten |
| **Handlungen:**  erscheinen  schattieren  schwitzen  strahlen  verdunkeln |
| **Eigenschaften:**  helle  schattenhaft  schattig  sonnig  warm |
| **Redewendungen:**  ***Sonne und Licht:***  *Aussprüche:*  auf jemanden fällt ein schlechtes / ungünstiges Licht  bei Tageslicht betrachtet  Die **Sonne** bringt es an den Tag!  Frag nicht nach Sonnenschein!  Heute ist nicht aller Tage Abend!  *etwas ...*  ... steht in einem guten Licht  ... ist **sonne**nklar  ... kommt ans Licht  ... wird von jemandem ins rechte Licht gerückt / gesetzt / gestellt  *jemand ...*  ... bringt / zerrt / zieht etwas ans Licht  ... bringt Licht in etwas  ... erblickt das Licht der Welt  ... hat / schiebt einen sonnigen Lenz  ... hat die Sonne im Herzen  ... hat ein sonniges Gemüt  ... hat einen Sonnenstich  ... ist ein kleines Licht / kein großes Licht  ... leuchtet jemandem heim  ... rückt / setzt / stellt etwas / jemanden ins rechte Licht  ... scheut das Licht  ... schmilzt (dahin) wie Butter / Schnee an der Sonne  ... sieht etwas in einem milderen Licht  ... sieht etwas in einem schiefen Licht  ... sieht keine Sonne  ... sieht Licht am Ende des Tunnels  ... steht auf der Sonnenseite des Lebens  ... steht in einem guten Licht  ... steht jemandem / sich selbst im Licht  ... strahlt über das ganze Gesicht  ... wird von jemandem ins rechte Licht gerückt / gesetzt / gestellt  *jemandem ...*  ... geht ein Licht auf  ... steht jemand im Licht  ... wird heimgeleuchtet  ***Schatten:***  *Aussprüche:*  auf etwas / jemanden fällt ein Schatten / der Schatten eines Verdachtes  Das stellt alles Bisherige in den Schatten!  die Schatten der Vergangenheit  *etwas ...*  ... wird von jemandem in den Schatten gestellt  jemand ...  ... folgt jemandem wie ein Schatten  ... führt ein Schattendasein  ... fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten  ... hat einen Schatten  ... ist nur noch ein Schatten seiner selbst  ... ist / schießt schneller als sein Schatten  ... soll über seinen eigenen Schatten springen  ... springt über den eigenen Schatten  ... steht auf der Schattenseite des Lebens  ... steht in jemandes Schatten  ... stellt etwas / jemanden in den Schatten  ... stellt sein Licht unter den Scheffel  ... tappt im Dunkeln  ... wird von jemandem in den Schatten gestellt  ... wirft einen Schatten auf etwas  ... wirft seinen Schatten voraus  jemandem ...  ... folgt jemand wie ein Schatten |
| **Sprichwörter:**  Die Sonne bringt es an den Tag.  Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.  Humor ist ein Sonnenschein des Geistes.  Man kann nicht über seinen eigenen Schatten springen.  Schaue der Sonne entgegen und die Schatten fallen hinter dich.  Wenn die Sonne scheint, scheint sie für alle.  Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. |

### Himmel und Wolken

|  |
| --- |
| **Personen:**  Himmelsstürmer  Senkrechtstarter |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Abendhimmel  Himmelszelt  Morgenhimmel  Wolkenbruch  Wolkenkratzer  Wolkenkuckucksheim? |
| **Handlungen:**  jemanden anhimmeln |
| **Eigenschaften:**  himmelhoch  himmelhochjauchzend  himmelsschreiend  himmlisch |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  **(Ach) du lieber Himmel!**  **aus heiterem Himmel**  **bis zum Himmel und zurück**  **Dem Himmel sei Dank!**  Der Himmel hängt voller Geigen.  Der Himmel öffnet seine Schleusen / Pforten!  Der **Himmel** weiß was sonst noch!  ein Geschenk des Himmels  **eine himmel**schreiende Ungerechtigkeit  Für uns wachsen die Bäume nicht in den Himmel!  Gerechter / gütiger Himmel!  Himmel noch einmal!  Himmel, Arsch und Wolkenbruch!  Himmel, Arsch und Zwirn!  Himmel, Gesäß und Nähgarn!  Himmel, Sack, Zement!  Himmeldonnerwetter noch einmal!  **himmel**hoch jauchzend  Um **Himmel**s willen!  Weiß der Himmel!  wie ein Blitz aus heiterem Himmel  *etwas ...*  ... fällt nicht einfach vom Himmel  ... ist himmlisch  ... ist wie im siebten **Himmel**  ... macht einen himmelweiten Unterschied  ... schreit / stinkt zum **Himmel**  **... wird von jemandem in den Himmel gehoben**  ***jemand*** *...*  ... **fällt / stürzt aus allen Himmeln / Wolken**  **... hat / verspricht den Himmel** auf Erden  ... hebt etwas / jemanden in den **Himmel**  ... holt für jemanden die Sterne vom Himmel  ... holt jemanden auf den Boden der Tatsachen zurück  ... ist im siebten Himmel  ... kommt in den Himmel  ... lebt in einem Wolkenkuckucksheim  **... lügt / redet / verspricht das Blaue vom Himmel herunter**  ... schwebt auf Wolke sieben  ... schwebt im siebten Himmel  ... schwebt in höheren Sphären  ... setzt Himmel und **Hölle** in Bewegung  ... setzt jemanden an die (frische) Luft  **... sieht den Himmel offen**  ... verspricht jemandem das Blaue vom **Himmel**  ... wird an die frische Luft gesetzt  ... wird angehimmelt  ... wird auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt  ... wird auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt  ... wird von jemandem in den Himmel gehoben  *jemandem ...*  ... hängt der Himmel voller Geigen  ... wird das Blaue vom Himmel versprochen  *jemanden ...*  ... hat der **Himmel** geschickt  ... schickt der Himmel |
| **Sprichwörter:**  Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.  Wer nach dem Himmel speit, dem fällt der Speichel in den eigenen Bart. |

### Erde, Mond, Planeten und Weltall

|  |
| --- |
| **Personen:**  Außerirdischer  Erdenbürger  Marsmensch  Mondgucker  Mondkalb  Mr. / Mrs. Universum  Star  Sterngucker  Sterntaler  Weltenbummler  Weltranglistenerster / -zweiter / -dritter  Weltreisender |
| **Orte:**  Asteroid  Asteroidenschwarm  der blaue Planet  Erdball  Erdkugel  Erdtrabant  Mars  Milchstraße  Mond  Mondlandschaft  Nachbarplanet  Neptun  Planetarium  Pluto  Saturn  Sonne  Sternbild  Sternschnuppe  Venus |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Erdanziehungskraft  Erdreich  Mondfinsternis  Mondgesicht  Mondlandung  Mondlicht  Mondpreis  Mondscheintarif  Mondsichel  Mondsucht  Monduntergang  Sonnenschein  Schwerelosigkeit  Umlaufbahn  Unendlichkeit |
| **Handlungen:**  abheben  abschweifen  aufgehen  untergehen |
| **Eigenschaften:**  abgehoben  bodenständig  erdverbunden  himmlisch  mondlos  mondsüchtig  weltberühmt  weltfremd  weltgewandt  weltklasse |
| **Redewendungen:**  ***Erde und Welt:***  *Aussprüche:*  am Ende der Welt  auf Erden  bis ans Ende der Welt  Das ist doch kein Weltuntergang!  Davon geht die Welt nicht unter!  Dazwischen liegen Welten!  Die Welt ist ein Dorf!  Erde an ... bitte kommen!  für jemanden bricht eine Welt zusammen  Gott und die Welt!  *etwas ...*  ... bringt jemanden unter die Erde  ... ist die Hölle auf Erden  ... schießt wie Pilze aus der Erde  *jemand ...*  ... bleibt auf der Erde  ... bringt jemanden unter die Erde  ... entsagt der Welt  ... hat das Paradies / den Himmel auf Erden  ... hebt die Welt aus den Angeln  ... ist nicht von dieser Welt  ... kriegt kein Bein auf die Erde  ... liegt unter der Erde  ... mag die ganze Welt umarmen  ... setzt Himmel und Erde in Bewegung  ... stampft etwas aus der Erde  ... steht mit beiden Beinen / Füßen auf der Erde  ... stellt die Welt auf den Kopf  ... versinkt vor Scham im Boden  ... verspricht jemandem den Himmel auf Erden  ... wird unter die Erde gebracht  *jemandem ...*  ... wird der Himmel auf Erden versprochen  ***Mond:***  *Aussprüche:*  Du kannst mir mal im Mondschein begegnen!  *jemand ...*  ... bellt den Mond an  ... geht / greift nach dem Mond  ... guckt in den Mond  ... ist hinter dem Mond zu Hause  ... ist vom Mond gefallen  ... kommt vom Mond  ... lebt auf / hinter dem Mond  ... schießt jemanden auf den Mond / Mars  ... schreibt etwas in den Mond  ... wird auf den Mond / Mars geschossen  ***Sonne:***  *Aussprüche:*  Da geht ja die Sonne auf!  Das kannst du dir hinstecken, wo die Sonne die scheint!  *etwas ...*  ... lässt die Sonne aufgehen  *jemand ...*  ... hat ein sonniges Gemüt  ... ist jemandes Sonnenschein  ... lässt die Sonne aufgehen  ... steht jemandem in der Sonne  ... strahlt wie die Sonne  *jemandem ...*  ... steht jemand in der Sonne  ***Sterne:***  *Aussprüche:*  Das ist mir Schnuppe!  Das wissen nur die Sterne!  *etwas ...*  ... steht unter einem guten Stern  ... steht unter einem schlechten Stern  ... steht unter keinem guten Stern  *jemand ...*  ... greift nach den Sternen  ... ist sternhagel voll  ... holt jemandem die Sterne vom Himmel  ... geht in die Luft  *jemandem ...*  ... werden die Sterne vom Himmel geholt |
| **Sprichwörter:**  Undank ist der Welten Lohn.  Vornehm geht die Welt zugrunde. |

### Wetter

|  |
| --- |
| Regen, Schnee, Eis, Hagel und Kälte |
| **Personen:**  Eisbär  Eisklotz  Eisprinzessin  Eisvogel  Eiszapfen  Frostbeule  Regenmacher  Schneekönig  Schneemann  Yeti  Väterchen Frost |
| **Orte:**  Eisberg  Piste  Regen  Schäfchenwolke  Tauwetter  Wolken |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Barometer  Blitzeis  Bombenwetter  Eisberg  Eiszapfen  Frostbeule  Frühwarnsystem  Hagel  Hagel  Hagelkorn  Lawine  Luftfeuchtigkeit  Niesel  Pulverschnee  Räumdienst  Regenbogenpresse  Schnee  Schneeball  Schneeballsystem  Schneeregen  Spitze des Eisbergs  Thermometer  Wetterleuchten  Wetterwarte |
| **Handlungen:**  abkühlen  bibbern  einfrieren  erfrieren  frieren  kühlen  regnen  schneien |
| **Eigenschaften:**  eingeschneit  eisglatt  eisig  eiskalt  frostfrei  frostig  kalt  saukalt  schneeweiß  vereist  verhagelt  verschneit |
| **Redewendungen:**  ***Regen:***  *Aussprüche:*  Das ist der Tropfen, der das Fass zum überlaufen bringt!  Der Himmel öffnet seine Schleusen!  ein warmer (Geld-)Regen  *jemand ...*  ... kommt vom Regen in die Traufe  ... lässt jemanden im Regen stehen  ... macht ein Gesicht wie sieben Tage **Regen**wetter  ... wird im Regen stehen gelassen  ***Schnee, Eis und Kälte:***  *Aussprüche:*  Es hagelt Vorwürfe!  Es kommen frostige Zeiten!  mit eisiger Mine  Und wenn der ganze Schnee verbrennt!  *etwas ...*  ... funktioniert nach dem Schneeballsystem  ... ist die Spitze des Eisbergs  ... ist Schnee von gestern / vom letzten Jahr / vorgestern  ... lässt jemanden kalt  ... wird von jemandem auf Eis gelegt  *jemand ...*  ... begibt sich auf dünnes Eis  ... bekommt kalte Füße  ... bereitet jemandem einen eisigen Empfang  ... bewahrt einen kühlen Kopf  ... bewegt sich auf dünnem Eis  ... bricht das Eis  ... bringt die Kuh vom Eis  ... fährt mit jemandem Schlitten  ... freut sich wie ein Schneekönig  ... führt jemanden aufs Glatteis  ... geht aufs Eis tanzen  ... kühlt ein Mütchen  ... kühlt jemanden ab  ... legt etwas / jemanden auf Eis  ... löst / tritt eine Lawine aus / los  ... macht jemanden kalt  ... schmilzt dahin wie Schnee an der Sonne  ... schneit herein / vorbei  ... wird eiskalt erwischt  ... wird abgekühlt  ... wird aufs Glatteis geführt  ... wird kalt gemacht  ... wird von jemandem auf Eis gelegt  ... zeigt jemandem die kalte Schulter  ... zieht sich warm an  *jemandem ...*  ... wird die kalte Schulter gezeigt  ... wird ein eisiger Empfang bereitet |
| **Sprichwörter:**  Auf jeden Regen folgt auch Sonnenschein.  Der Himmel fließt in steinernen Kanälen.  Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung.  Uns ist beschieden dies und das, der eine sitzt trocken, der andere nass.  Wenn es regnet, bleibt kein Dach trocken. |

|  |
| --- |
| Wind, Luft, Nebel, Sturm und Gewitter |
| **Personen:**  Luftikus  Windsbraut |
| **Orte:**  Gewitterfront  Hochdruckgebiet  Tiefdruckgebiet  Luftschloss  sturmfreie Bude |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Blitzableiter  Blitzkrieg  Donnerwetter  Dunst  Gedankenblitz  Gewitter  Herbststurm  Nebel  Nebel des Grauens  Sandsturm  Sauwetter  Schmuddelwetter  Unwetter  Vernebelungstaktik  Windhose  Wirbelsturm  Wolkenbruch |
| **Handlungen:**  abblitzen  benebeln  blitzen  donnern  vernebeln |
| **Eigenschaften:**  blitzschnell  luftig  stürmisch  vernebelt  windig  wolkenverhangen |
| **Redewendungen:**  ***Wind:***  *Aussprüche:*  bei Wind und Wetter  Daher weht der Wind!  Der Wind hat sich gedreht!  Der Wind pfeift aus einem anderen Loch!  Dort / hier weht ein anderer / scharfer / schärferer Wind!  eine Mütze voll Wind  Es herrscht Windstille!  Es weht ein rauer Wind!  in alle Winde (verstreut)  Schieß in`n Wind!  schnell wie der Wind  vom Winde verweht  *etwas ...*  ... ist im Aufwind  ... ist Wind in jemandes Segeln  ... stinkt zehn Meilen gegen den Wind  *jemand ...*  ... bekommt von etwas Wind  ... bringt frischen Wind in etwas hinein  ... hängt den Mantel / sein Fähnlein nach dem Wind  ... hängt sein Fähnchen / Mäntelchen nach dem Wind  ... ist durch den Wind  ... ist im Aufwind  ... kämpft gegen Windmühlen an  ... kriegt den Fön  ... lässt sich frischen Wind um die Nasen / Ohren pfeifen / wehen  ... macht viel Wind um etwas  ... macht Wind  ... merkt / weiß, woher der Wind weht  ... nimmt jemandem den Wind aus den Segeln  ... redet / spricht in den Wind  ... schlägt / schreibt etwas in den Wind  ... schlägt eine Warnung in den Wind  ... schwankt wie ein Rohr im Wind  ... segelt mit dem Wind / gegen den Wind  *jemandem ...*  ... bläst der Wind scharf ins Gesicht  ... wird der Wind aus den Segeln genommen  ***Luft:***  *Aussprüche:*  Das ist alles nur heiße Luft!  Die Luft ist raus!  Die Luft ist rein / sauber!  eine Luft zum Schneiden  es herrscht dicke Luft  Halt die Luft an!  *etwas ...*  ... fliegt / geht in die Luft  etwas löst sich in Luft auf  etwas liegt in der Luft  *jemand ...*  ... atmet gesiebte Luft  ... atmet mit jemandem die gleiche Luft  ... baut Luftschlösser  ... befördert / setzt jemanden an die frische Luft  ... behandelt jemanden wie Luft  ... bringt frische Luft in etwas  ... fliegt / geht in die Luft  ... geht in die Luft  ... gönnt jemandem nicht die Luft zum Atmen  ... greift etwas aus der Luft  ... guckt / starrt Löcher in die Luft  ... guckt in die Luft  ... hängt in der Luft  ... holt (tief) Luft  ... ist aus der Puste  ... ist für jemanden Luft  ... jagt / sprengt etwas in die Luft  ... lässt frische Luft rein  ... lässt Luft ab  ... lebt von Luft und Liebe  ... löst sich in Luft auf  ... macht seinem Ärger / Herzen Luft  ... nimmt jemandem die Luft zum Atmen  ... schießt ein Loch in die Luft  ... schnappt frische Luft  ... wird an die frische Luft befördert / gesetzt  ... wird in der Luft zerrissen  ... wird wie Luft behandelt  ... zerreißt jemanden in der Luft  *jemandem ...*  ... bleibt die Luft weg / geht die Luft aus  ... geht die Luft aus  ... wird die Luft zum Atmen genommen  ... wird nicht die Luft zum Atmen gegönnt  ***Nebel:***  *Aussprüche:*  Man kann die Hand nicht vor den Augen sehen!  *etwas ...*  ... ist nebulös  ... liegt im Nebel  *jemand ...*  ... ist total benebelt  ... macht nebulöse Bemerkungen  ... stochert im Nebel  ... vernebelt die Sinne  ... wendet eine Vernebelungstaktik an  ***Sturm:***  *Aussprüche:*  Das Barometer steht auf Sturm!  die Ruhe vor dem Sturm  Die Zeichen stehen auf Sturm!  ein Sturm im Wasserglas  Ein Sturm ist im Anzug!  Ein Sturm zieht herauf!  Es herrscht eine frostige Stimmung!  im Auge des Hurricans / Orkans / Sturms  *etwas ...*  ... ist in vielen Stürmen erprobt  ... verhagelt einem die Ernte  *jemand ...*  ... erobert jemanden im Sturm  ... erobert jemandes Herz im Sturm  ... hat schon manchen Sturm überstanden  ... ist in vielen Stürmen erprobt  ... klingelt / läutet / schellt Sturm  ... läuft gegen etwas Sturm  ... wird im Sturm erobert  ***Gewitter:***  *Aussprüche:*  Da soll doch ein Donnerwetter dreinfahren / dreinschlagen!  Das gibt ein Donnerwetter!  Donner und Blitz!  Himmel, Kreuz, Donnerwetter!  Potz Blitz! / Potz Donner!  wie ein Blitz aus heiterem **Himmel**  wie ein geölter Blitz  wie von Blitz getroffen  Zum Donnerwetter!  ***etwas ...***  **... ist (wie) eine reinigendes Gewitter**  **... schlägt wie ein Blitz ein**  *jemand ...*  ... erledigt etwas wie der Blitz  ... ist blitzgescheit  ... ist schnell wie der Blitz  ... ist wie vom Donner gerührt  ... lässt ein Donnerwetter los  ... lässt jemanden abblitzen  ... macht aus einem Furz einen Donnerschlag  ... steht da wie die Kuh, wenn’s donnert  ... wird abblitzen gelassen |
| **Sprichwörter:**  Buchen sollst du suchen, Eichen sollst du weichen.  Fehlt es am Wind, so greife zum Ruder.  Höflichkeit ist wie ein Luftkissen: nichts darin, doch es mildert die Stöße des Lebens.  Im Sturm tut es jeder Hafen.  Im Weg durchs Leben kann man den Wind nicht immer im Rücken haben.  Wer gegen den Wind pisst, bekommt nasse Hosen.  Wer Wind sät wird Sturm ernten. |

### Wasser, Flüsse und Quellen

|  |
| --- |
| **Personen:**  Bademeister  ein stilles Wasser  Kaltduscher  Meerjungfrau  Nixe  Nixe  Schaumbader  Seemann  Surfer  Warmduscher  Wasserkopf  Wassermann  Wasserratte  Wasserträger  Wellenreiter |
| **Orte:**  Fels in der Brandung  Geldquelle  Informationsquelle  Quellbad  Quelle  Schiff  Tränenmeer  U-Boot |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Einkommensquelle  Gischt  Internetquelle  Meeresleuchten  Meeresrauschen  Pumpe  Quellenverzeichnis  Redefluss  Strom  Wasserfall  Wasserschutzpolizei  Wasserwacht  Welle  Wellenkamm |
| **Handlungen:**  abtauchen  baden gehen  dümpeln  eintauchen  ertrinken  fließen  plätschern  plätschern  schöpfen  schwimmen  schwimmen  sprudeln  tosen  treiben  übersprudeln  untertauchen |
| **Eigenschaften:**  aufgepeitscht  ausufernd  bedrohlich  eisig  feucht  flüssig  handwarm  kalt  nass  perlend  plätschernd  reißend  ruhig  seicht  tief  trocken  überflüssig  uferlos |
| **Redewendungen:**  ***Wasser:***  *Aussprüche:*  Da fließt noch viel Wasser den Rhein runter!  Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein!  Das ist (nur) ein Sturm im **Wasser**glas!  Das ist **Wasser** auf seine Mühle!  Das ist Wasser in den Bach getragen!  Hier wird auch nur mit Wasser gekocht!  von reinstem Wasser  Wasser marsch!  *etwas ...*  ... wird verflüssigt  ... wird zu Wasser  ... wird zu Wasser gelassen  *jemand ...*  ... dreht jemandem den (Geld-)Hahn zu  ... gießt jemandem Wasser in den Wein  ... gräbt jemandem das **Wasser** ab  ... hat nah am **Wasser** gebaut  ... heult Rotz und **Wasser**  ... ist sind wie Feuer und Wasser  ... ist zu blöd, einen Eimer Wasser umzustoßen  ... kann jemandem das **Wasser** nicht reichen  ... kann kein Wässerchen trüben  ... lebt von Brot und Wasser  ... predigt Wasser und trinkt Wein  ... schöpft Wasser mit einem Sieb  ... schwitzt Blut und **Wasser**  ... setzt etwas unter Wasser  ... stellt eine Stange Wasser in die Ecke  ... trägt auf beiden Schultern Wasser  ... trägt das Wasser in den Bach  ... verwandelt Wasser in Wein  ... wirft einen Stein ins Wasser  *jemandem ...*  ... kann das Wasser nicht gereicht werden  ... läuft das **Wasser** im Mund zusammen  ... wird das Wasser abgegraben  ... wird der Geldhahn zugedreht  ... wird Wasser in den Wein gegossen  ***im Wasser:***  *Aussprüche:*  Das Wasser steht jemandem Oberkante Unterlippe.  ein Sprung ins kalte **Wasser**  *etwas ...*  ... fällt ins Wasser  ... ist wie mit kaltem Wasser übergossen  ... war ein Schlag / Schuss ins **Wasser**  *jemand ...*  ... badet gerne lau  ... geht baden  ... geht übers Wasser  ... hält sich über **Wasser**  ... hat das **Wasser** bis zum Hals stehen  ... ist mit allen **Wasser**n gewaschen  ... ist munter wie ein Fisch im **Wasser**  ... lässt etwas ins Wasser fallen  ... muss etwas ausbaden  **... muss Wasser** treten  ... schüttet das Kind mit dem Bade aus  ... sieht seine Felle davon schwimmen  ... taucht unter  ... verpasst jemandem eine kalte Dusche  ... wäscht die Hände in Unschuld  ... wird ins kalte **Wasser** geworfen  ... wurde als Kind zu heiß gebadet  *jemandem ...*  ... schwimmen die Felle davon  ... steht das Wasser Oberkante Unterlippe  ... wird eine kalte Dusche verpasst  ***wässrige Eigenschaften:***  *Aussprüche:*  ein Beschluss ist wasserdicht.  eine aufgepeitschte Debatte / Stimmung  *etwas ...*  ... wird aufgeweicht  ... / ein Verdacht / ein Verein / ein Vorstand löst sich auf  ... ist seichte Unterhaltung  ... ist überflüssig  ... löst sich in Wohlgefallen auf  ... schmeckt nach Spül**wasser**  ... verflüssigt sich  *jemand ...*  ... ist aufgewühlt  ... ist ein stilles Wasser  ... ist flüssig  ... hängt / sitzt / liegt da, wie ein Schluck Wasser in der Kurve  ***Flüsse und Meer:***  *Aussprüche:*  Bis dahin muss noch viel **Wasser** den Bach herunter fließen!  Das ist (nur) ein Sturm im Wasserglas!  das rettende Ufer  der Ozean der Gefühle  Seitdem ist viel **Wasser** den Bach heruntergeflossen!  *jemand ...*  ... badet im Rampenlicht  ... gießt Öl auf die Wogen  ... ist vom anderen Ufer  ... kommt mit etwas (nicht) zu Rande  ... plappert / quasselt wie ein Wasserfall  ... reitet auf einer Erfolgswelle  ... schwimmt gegen den Strom  ... schwimmt mit dem Strom  *jemandem ...*  ... schwimmen die Felle weg  ***Quellen und Brunnen:***  *Aussprüche:*  Eine Geldquelle versiegt.  Geld sprudelt.  Ideen sprudeln.  Jetzt ist das Kind in den Brunnen gefallen!  *jemand ...*  ... hat eine Einkommens**quelle**  ... hat etwas aus erster Quelle  ... hat etwas aus gut unterrichteter **Quelle**  ... ist eine unerschöpfliche **Quelle an Ideen**  ... ist erschöpft  ... pumpt sich etwas  ... schöpft aus dem Vollen  ... schöpft Hoffnung  ... sitzt an der Quelle  ... weiß etwas aus sicherer Quelle  ... wird von jemandem angepumpt  *jemandem ...*  ... geht die Pumpe |
| **Sprichwörter:**  ***Wasser:***  Auf die Ebbe folgt die Flut.  Auch woanders wird nur mit Wasser gekocht.  Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen.  Blut ist dicker als **Wasser.**  Der Krug geht so lange zu Brunnen bis er bricht.  Feuer und Wasser sind zwei gute Diener, aber schlimme Herren.  Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten!  Steter Tropfen höhlt den Stein.  Stille Wasser gründen tief.  Uns ist beschieden dies und das, der eine sitzt trocken, der andere nass.  Wasch mir den Pelz aber mach mich nicht nass.  Wasser hat keine Balken.  Wenn der Bauer nicht schwimmen kann, liegt’s an der Badehose.  **Wie gewonnen, so zerronnen.**  ***Flüsse und Quellen:***  Alle Wasser laufen ins Meer.  Der Weg zur Quelle führt gegen den Strom.  Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.  Nur, wer gegen den Strom schwimmt, kommt zur Quelle.  Wasser fließt halt immer bergab.  Wer am Fluss baut, muss mit nassen Füßen rechnen.  Wer den Flüssen wehren will, der muss die Quellen verstopfen. |

### Feuer

|  |
| --- |
| **Personen:**  Anheizer  Brandstifter  erhitzte Gemüter  Feuerteufel  Feuerwehrfrau  Feuerwehrmann |
| **Orte:**  Backofen  Brandstätte  Feuerstelle  Glut  Glutnest  Grillplatz  Hölle |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Brandbeschleuniger  Brandherd  Burnout  Feuereifer  Feuersbrunst  Feuerzeug  Funkenflug  Schwefelhölzer  Stadtbrand  Strohfeuer  Waldbrand |
| **Handlungen:**  abfackeln  anbrennen  anzünden  ausbrennen  fackeln  feuern  löschen  verfeuern |
| **Eigenschaften:**  abgebrannt  ausgebrannt  brenzlig  erhitzt  feuergefährlich  feuerrot  feurig  glühend heiß  heiß  verbrannt  verkohlt  zornentbrannt |
| **Redewendungen:**  ***Feuer machen und brennen:***  *Aussprüche:*  Das ist die Hölle!  Da wird nicht lange gefackelt!  ein Gegensatz wie Feuer und Wasser  *jemand ...*  ... brennt ein Feuerwerk ab  ... entflammt für jemanden  ... fängt Feuer  ... feuert jemandem eine / ein paar  ... feuert jemanden an  ... geht für jemanden durchs Feuer  ... gießt Öl ins Feuer  ... hat eine zündende Idee  ... heizt die Stimmung an  ... heizt jemandem ein  ... ist durch die Hölle gegangen  ... ist für etwas / jemanden Feuer und Flamme  ... ist zornentbrannt  ... kriegt eine / ein paar gefeuert  ... legt Kohlen nach  ... macht Feuer hinter etwas  ... macht jemandem Feuer unter dem Hintern  ... macht jemanden heiß  ... reißt etwas aus dem Feuer  ... sammelt / streut feurige Kohlen auf jemandes Haupt  ... setzt jemandem den roten Hahn aufs Dach  ... steht im Feuer  ... treibt jemanden zur Weißglut  ... wird angefeuert  ... wird gefeuert  ... wird heiß gemacht  ... wird zur Weißglut getrieben  *jemandem ...*  ... wird der rote Hahn aufs Dach gesetzt  ... wird eine gefeuert  ... wird eingeheizt  ... wird Feuer unter dem Hintern gemacht  ***Auswirkungen von Feuer:***  *Aussprüche:*  Da brennt die Hütte!  dann ist bei jemandem gleich Feuer unterm Dach  Der Funke springt über!  Der Kopf raucht!  ein Bild brennt sich ins Gehirn ein  *etwas ...*  ... ist ein Dauerbrenner  ... ist nur Schall und Rauch  *jemand ...*  ... führt hitzige Diskussionen  ... gerät zwischen zwei Feuer  ... ist abgebrannt  ... ist ausgebrannt  ... raucht wie ein Schlot  ... riecht die Lunte  ... sitzt auf heißen Kohlen  ... verbrennt sich an etwas die Finger  *jemandem ...*  ... brennt etwas unter den Nägeln  ***Mit dem Feuer arbeiten und spielen:***  *Aussprüche:*  Das ist ein Spiel mit dem Feuer!  der Tanz auf dem Vulkan  *jemand ...*  ... besteht die Feuerprobe  ... fackelt nicht lange  ... geht für jemanden durchs Feuer  ... hat mehrere / noch ein / zwei Eisen im Feuer  ... holt für jemanden die heißen Kohlen aus dem Feuer  ... holt für jemanden die Kastanien aus dem Feuer  ... ist wie Feuer und Wasser.  ... kocht sein Süppchen am Feuer anderer  ... legt für jemanden die Hand ins Feuer  ... spielt mit dem Feuer  ... spielt mit dem Feuer  ***Feuer löschen und Löschversuche:***  etwas ...  ... ist der Tropfen auf den heißen Stein  jemand ...  ... fährt wie die Feuerwehr  ... löscht den Durst  ... pinkelt ein Feuer aus |
| **Sprichwörter:**  Alt Holz gibt gut Feuer.  Arbeit gewinnt Feuer aus Steinen.  Aus einem kleinen Fünklein kann ein großes Feuer werden.  Brannte Falschheit wie Feuer, so wär` Holz nicht halb so teuer.  Das Feuer, das mich nicht brennt, lösch ich nicht.  Das Feuer fängt vom Funken an, vom Funken brennt das Haus.  Das gebrannte Kind scheut das Feuer.  Der Liebe und dem Feuer muss man beizeiten wehren.  Dürr Holz unten im Feuer frisst das grüne oben auf.  Eigen Feuer kocht wohl.  Ein Brand alleine brennt nicht lange.  Ein Fünkchen ist auch Feuer.  Eisen kalt und hart im Feuer schmeidig ward.  Es ist unmöglich, die Fackel der Wahrheit durchs Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu versengen.  Feuer fängt mit Funken an.  Feuer und Wasser sind zwei gute Diener, aber schlimme Herren.  Gespalten Holz fängt leicht Feuer.  Großes Feuer löscht das kleine.  Heiliger St. Florian, verschon’ mein Haus, zünd’ andere an.  Kein Rauch ohne Feuer.  Krummes Holz gibt auch gerades Feuer.  Mit dem Feuer spielt man nicht.  Nahe beim Feuer schmilzt das Wachs.  Wenn das Feuer in der Küche ausgeht, so löscht es auch in den Herzen aus.  Wer andere Feuer schürt, dem verlöscht das eigene.  Wer das Feuer haben will, muss den Rauch leiden.  Wer ins Feuer bläst, dem stieben die Funken in die Augen.  Wer sich im Alter wärmen will, muss sich in der Jugend einen Ofen bauen.  Wo Rauch ist, da ist auch Feuer.  Zwei kalte Steine, die sich reiben, fangen auch Feuer. |

### Stein und Eisen

|  |
| --- |
| **Personen:**  ***Stein:***  Bildhauer  Steinmetz  Urgestein  ***Eisen:***  Eisenfresser  Eisengießer |
| **Orte:**  Eisenhütte  Eisenschmiede  Eisenwerk  Erzbergwerk  Steinbruch |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  ***Stein:***  Edelstein  Granit  Marmor  Steingut  Steinzeit  ***Eisen:***  das Eiserne Kreuz  der Eiserne Vorhang  die Eiserne Krone  Eisenindustrie  Eisenwaren  Eisenzeit  eiserne Hochzeit  eiserne Ration  Erz  ***Stein und Eisen:***  Stollen  Tagebau  Tiefbau |
| **Handlungen:**  ***Stein:***  Steine klopfen  steinigen  versteinern  ***Eisen:***  biegen  jemanden formen  schmelzen  schmieden |
| **Eigenschaften:**  ***Stein:***  steinalt  steinern  steinhart  steinreich  versteinert  ***Eisen:***  eisenbeschlagen  eisenhaltig  eisenhart  eisenverarbeitend  eisern |
| **Redewendungen:**  ***Stein:***  *Aussprüche:*  Da beißt du auf Granit!  Da bleibt kein Stein auf dem anderen!  dass es einen Stein erweichen könnte  der Stein der Weisen  der Stein des Anstoßes  Der Stein kommt ins Rollen!  Die Steine auf der Gasse reden davon.  Es friert Stein und Bein!  Es geht über Stock und Stein!  Stein auf Stein  über Stock und Stein  zum Steinerweichen  *etwas ...*  ... ist (wie) ein Tropfen auf den heißen Stein  ... ist nur einen Steinwurf weit entfernt  ... ist wie aus Marmor gehauen  ... ist wie aus Stein gemeißelt  ... ist wie in Stein gemeißelt  ... ist zum Steinerweichen  *jemand ...*  ... beißt bei jemandem auf Granit  ... bringt einen Stein ins Rollen  ... gibt jemandem Steine statt Brot  ... hat bei jemandem einen Stein im Brett  ... hat ein Herz aus Stein  ... ist steinreich  ... ist wie versteinert  ... lässt keinen Stein auf dem anderen  ... legt jemandem Steine in den Weg  ... räumt jemandem Steine aus dem Weg  ... schläft schlafen wie ein Stein  ... schwört Stein und Bein  ... weint zum Stein erweichen  ... wirft den ersten Stein auf jemanden  ... wirft einen Stein ins Wasser  ... wirft jemandem einen Stein in den Garten  *jemandem ...*  bei ... beißt jemand auf Granit  ... fällt ein Stein / ein Steinbruch vom Herzen  ... fällt kein Stein aus der Krone  ... werden Steine aus dem Weg geräumt  ... werden Steine in den Weg gelegt  ... werden Steine statt Brot gegeben  ... wird ein Stein in den Garten geworfen  ***Eisen:***  *etwas ...*  ... wird von jemandem zum alten Eisen geworfen  *jemand ...*  ... beißt bei jemandem auf Eisen  ... gehört / zählt zum alten Eisen  ... hält eisern zusammen  ... hat einen eisernen Willen  ... hat mehrere / noch ein / zwei Eisen im Feuer  ... kehrt mit eisernem Besen aus  ... lässt sich nicht verbiegen  ... pumpt Eisen  ... schmiedet Pläne  ... setzt Grünspan an  ... setzt Rost an  ... tritt / steigt in die Eisen  ... wird von jemandem zum alten Eisen geworfen  ... wirft etwas / jemanden zum alten Eisen |
| **Sprichwörter:**  ***Stein:***  Alte Marksteine soll man nicht verrücken.  Arbeit gewinnt Feuer aus Steinen.  Aus dem Stein der Weisen macht ein Dummer Schotter.  Den Stein nach dem Senkel und nicht den Senkel nach dem Steine.  Der eine rafft die Steine, der andere wirft sie.  Ein rollender Stein setzt kein Moos an.  Einen rollenden Stein soll man nicht aufhalten.  Er lässt nichts liegen als Mühlsteine und heiß Eisen.  Nicht alle Steine sind ohne Wert.  Sprüche lassen sich leichter klopfen als Steine.  Steter Tropfen höhlt den Stein.  Wäre Lügen so schwer wie Steine tragen, würde mancher lieber die Wahrheit sagen.  Wer im Glashaus sitzt soll nicht mit Steinen werfen.  Zwei harte Steine mahlen selten kleine.  Zwei kalte Steine, die sich reiben, fangen auch Feuer.  ***Eisen:***  Alte Liebe rostet nicht.  Die Zeit frisst Stahl und Eisen.  Ein Eisen macht das andere scharf.  Eisen kalt und hart im Feuer schmeidig ward.  Eisen wetzt Eisen.  Kalt Eisen brennt nicht.  Keine Kette ist stärker als ihr schwächstes Glied.  Mancher lässt seine Narrenschuhe mit Eisen beschlagen.  Man muss dem Hobel nicht zu viel Eisen geben.  Müßiggang verzehrt den Leib wie Rost das Eisen.  Neid ist dem Menschen, was Rost dem Eisen.  Not bricht Eisen.  Pflück die Rose, wenn sie blüht, schmiede, wenn das Eisen glüht.  Wer rastet, der rostet.  Schmiede das Eisen, solange es heiß ist. |

### Tiere

|  |
| --- |
| Tiere allgemein |
| **Personen:**  ein großes / hohes Tier  Federvieh  Fleischfresser  Herdentier  Pflanzenfresser  Wüstenschiff |
| **Orte:**  Bau  Höhle  Koppel  Nest  Stall  Steppe  Tiergarten  Tunnel  Urwald  Wüste  Zoo |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Sommerfell  tierischer Ernst  Winterfell |
| **Handlungen:**  sich einigeln  hamstern  sich mausern  schnauzen |
| **Eigenschaften:**  animalisch  tierisch |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Da werde ich zum Tier!  Ich bin ja Tierfreund!  *etwas ...*  ... ist nicht Fisch und nicht Fleisch  *jemand ...*  ... hat das arme Tier  ... hat die Schnauze voll  ... ist ein großes / hohes Tier  ... nimmt etwas tierisch ernst  ... treibt mit etwas Schindluder  ... verbeißt sich in eine Sache  ... wird zum Tier |
| **Sprichwörter:**  Bei Wölfen und Eulen lernt man das Heulen.  Draußen ein Luchs daheim ein Maulwurf.  Gleich Vieh leckt sich gern.  Jedem Tierchen sein Pläsierchen.  Kleinvieh macht auch Mist.  Manchmal frisst einen die eigene Brut auf.  Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz.  Wer mit einem wilden Tier kämpfen muss, kann es nicht im Schachspielen besiegen. |

|  |
| --- |
| Katzen |
| **Personen:**  Naschkatze  Schmusekatze |
| **Orte:**  Katzenklo |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Katerstimmung  Katzenaugen  Katzengold  Katzenjammer  Katzenklo  Katzenmusik  Katzensprung  Katzentisch  Katzenwäsche  Katz und Maus Spiel  Kratzbaum |
| **Handlungen:**  buckeln  fauchen  katzbuckeln  krallen  kratzen  schnurren |
| **Eigenschaften:**  katzengleich  kratzbürstig  rollig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Alles für die Katz!  Da beißt sich die Katze in den Schwanz!  Das hat die Katze gefressen!  Das ist nur ein Katzensprung!  Katz und Maus Spiel  wenn es Katzen hagelt  wie Hund und Katze  wie Katz und Maus  *etwas ...*  ... geht ab wie Schmidts Katze  ... ist für die Katz  ... ist kein Katzendreck  *jemand ...*  ... fährt die Krallen aus  ... fällt immer wieder auf die Füße  ... geht ab wie Schmidts Katze  ... hängt der Katze die Schelle um  ... hat einen Kater  ... kauft die Katze im Sack  ... krallt sich an jemandem fest  ... lässt die Katze aus dem Sack  ... läuft auf Samtpfoten  ... macht einen Katzenbuckel  ... macht Katzenwäsche  ... scharwenzelt um jemanden herum  ... schleicht wie eine Katze um den heißen Brei  ... streicht jemandem um die Beine  *jemandem ...*  ... streicht jemand um die Beine |
| **Sprichwörter:**  Die Katze lässt das Mausen nicht.  Erst schmeicheln, dann kratzen, das schickt sich nur für Katzen.  Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.  Katzen haben sieben Leben.  Nachts sind alle Katzen grau.  Neun Leben hat die Katze.  Vom Danke kann man keine Katzen füttern.  Wer morgens pfeift, den holt abends die Katze. |

|  |
| --- |
| Hunde |
| **Personen:**  Dackel  gemeiner Hund  Kläffer  Mops  Mopsgesicht  Schnauzer  Terrier |
| **Orte:**  Hundehütte  Zwinger |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Dackelblick  Hundeblick  Hundehalsband  Hundeleine  Hundstage |
| **Handlungen:**  bellen  dackeln  (etwas) mopsen  heulen  hinterherdackeln |
| **Eigenschaften:**  anhänglich  hundeelend  hündisch  hundsgemein  mopsfidel  mopsig  pudelnass  pudelwohl  treu  treudoof |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür!  Da liegt der Hund begraben!  Da liegt der Knüppel beim Hund!  Da wird der Hund in der Pfanne verrückt!  Damit lockt man keinen Hund vom Ofen / hinter dem Ofen hervor!  Das ist also des Pudels Kern!  Das ist ein dicker Hund!  Das ist zum Junge-Hunde-Kriegen!  dass es einen Hund erbarmen / jammern kann / muss  Die Hunde bellen, aber die Karawane zieht weiter!  Es regnet junge Hunde!  Kein Hund kann so leben!  Man muss ihm Leine lassen!  Sie sind wie Hund und Katze!  von ihm / ihr nimmt kein Hund ein Stück Brot  wie ein geprügelter Hund  wo die Hunde mit dem Schwanz bellen  *jemand ...*  ... behandelt jemanden wie einen Hund  ... bringt jemanden auf den Hund  ... fletscht die Zähne  ... friert wie ein junger Hund  ... führt jemanden an der langen Leine  ... geht vor die Hunde  ... hält jemanden an der kurzen Leine  ... heult wie ein Schlosshund  ... ist auf den Hund gekommen  ... ist bekannt wie ein bunter Hund  ... ist ein krummer Hund  ... kommt auf den Hund  ... legt jemanden an die Kette / Leine  ... passt auf wie ein Schießhund  ... schaut wie ein begossener Pudel  ... schießt jemanden nieder wie einen tollwütigen Hund  ... soll nicht leben wie ein Hund  ... trägt jemanden wie den Hund zum Jagen  ... überwindet den inneren Schweinehund  ... verbeißt sich in eine Aufgabe  ... verbeißt sich in etwas  ... weiß, wo der Hund begraben liegt  ... will gerne mit den großen Hunden pinkeln  ... wird an der kurzen Leine gehalten  ... wird an der langen Leine geführt  ... wird an die Kette / Leine gelegt  ... wird auf den Hund gebracht  ... wird mit allen Hunden gehetzt  ... wird wie ein Hund behandelt  ... wird wie ein Hund zum Jagen getragen  ... wird wie ein tollwütiger Hund niedergeschossen  ... wirft etwas vor die Hunde |
| **Sprichwörter:**  An der Leine fängt der Hund keinen Hasen.  Den Letzten beißen die Hunde.  Der Knochen kommt nicht zum Hund, sondern der Hund zum Knochen.  Ein treuer Hund, ein braves Pferd sind mehr als tausend Frauen / Männer wert.  Getroffene Hunde bellen.  Hätt’ der Hund nicht geschissen, hätt’ er den Hasen gefangen.  Hunde, die bellen, beißen nicht.  Im Dunkeln ist gut munkeln, aber nicht gut Flöhe fangen.  Komm ich über’n Hund, komm ich auch über’n Schwanz.  Schlafende Hunde soll man nicht wecken.  Viele Hunde sind des Hasen Tod.  Wer mit den Hunden zu Bett geht, steht mit Flöhen auf. |

|  |
| --- |
| Mäuse, Ratten, Hasen, Kaninchen, Eichhörnchen, Igel und Wiesel |
| **Personen:**  Angsthase  graue Maus  Häschen  Landratte  Leseratte  Mäuschen  Mausi  Osterhase  Wasserratte  weiße Maus |
| **Orte:**  Kaninchenstall  Mauseloch  wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Hasenbrot  Hasenohren  Hasenscharte  Hasenzähne  Rattenschwanz |
| **Handlungen:**  knabbern  mäuseln  mausen  sich mausern |
| **Eigenschaften:**  mausetot  mausgrau  mausig  mucksmäuschenstill  rattenscharf  wieselflink |
| **Redewendungen:**  ***Mäuse und Ratten:***  *Aussprüche:*  Aus die Maus!  Da beißt die Maus keinen Faden ab!  Dass dich das Mäuslein beiß!  Die Ratten verlassen das sinkende Schiff!  wie eine gebadete Maus  wie Katz und Maus  *etwas ...*  ... ist zum Mäuse melken  *jemand ...*  ... geht mit Mann und Maus unter  ... hat sich gemausert  ... ist arm wie eine Kirchenmaus  ... macht sich mausig  ... mag bei etwas Mäuschen sein  ... sieht weiße Mäuse  ... spielt mit jemandem Katz und Maus  ... zieht sich in sein Mauseloch zurück  ***Hase und Wieseln:***  *Aussprüche:*  Da liegt der Hase im Pfeffer!  Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts!  wie der Hase vor der Schlange  wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen  *etwas ...*  ... ist nicht ganz hasenrein  *jemand ...*  ... ergreift das Hasenpanier  ... ist ein alter Hase  ... ist flink wie ein Hase / Wiesel  ... weiß, wie der Hase läuft / wo der Hase lang läuft  ... zeigt jemandem, wie der Hase läuft / wo der Hase lang läuft  *jemandem ...*  ... wird gezeigt, wie der Hase läuft / wo der Hase lang läuft |
| **Sprichwörter:**  Aus einer Igelhaut macht man kein Brusttuch.  Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.  Mit Speck fängt man Mäuse.  Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen.  Viele Hunde sind des Hasen Tod.  Wenn der Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen gekriegt. |

|  |
| --- |
| Pferde und Esel |
| **Personen:**  Ackergaul  alte Schabracke  Pferdeflüsterer  Pferdezüchter  Rappen  Reitpferd  Stute |
| **Orte:**  Pferdemarkt  Pferdestall |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Appetitzügler  Eselsbrücke  Eselsohr  Pferdedecke  Pferdeschwanz  Pferdestärke (PS)  Sattel  Steckenpferd  Stutenbissigkeit |
| **Handlungen:**  aufsatteln  absatteln  striegeln |
| **Eigenschaften:**  gestriegelt  hochtrabend  weitschweifig |
| **Redewendungen:**  ***Zügel und Steigbügel:***  *jemand ...*  ... fällt (einem Pferd) in die Zügel  ... führt jemanden an der langen Leine  ... hält die Zügel fest in der Hand  ... hält die Zügel lose  ... hält jemandem den Steigbügel  ... hält jemanden an der kurzen Leine  ... ist zügellos  ... kann sich nicht zügeln  ... lässt die Zügel schleifen  ... lässt jemandem / einer Sache die Zügel schießen  ... legt jemandem / einer Sache Zügel an  ... lockert die Zügel  ... nimmt jemanden an die Kandare  ... nimmt jemanden an die Trense  ... schlägt über die Stränge  ... sollte seine Zunge im Zaum halten  ... sollte sich zügeln  ... spannt jemanden vor den eigenen Karren  ... spricht aus dem Stegreif  ... wird an der kurzen Leine gehalten  ... wird an der langen Leine geführt  ... wird an die Kandare genommen  ... wird an die Trense genommen  ... wird vor den eigenen Karren gespannt  ... zieht die Zügel straff  ... zügelt sich  *jemandem ...*  ... werden Zügel angelegt  ... wird der Steigbügel gehalten  ***Pferde:***  *Aussprüche:*  Da bringen mich keine zehn Pferde zu!  Da zeigt sich der Pferdefuß!  Das hält ja kein Pferd aus!  Der sitzt auf dem Pferd und sucht danach!  Die Sache hat einen Pferdefuß!  Ich glaub’ mich tritt ein Pferd!  Immer langsam / sachte mit den jungen Pferden!  *jemand ...*  ... ackert / arbeitet wie ein Pferd  ... bringt jemanden auf Trab  ... erzählt einen vom Pferd  ... gibt jemandem die Sporen  ... grinst wie ein Honigkuchenpferd  ... hat / lässt ein Pferdchen laufen  ... ist auf Schusters Rappen unterwegs  ... ist das beste Pferd im Stall  ... ist in etwas gut beschlagen  ... macht die Pferde scheu  ... redet jemandem zu wie einem kranken Pferd  ... setzt aufs falsche Pferd  ... setzt aufs richtige Pferd  ... sitzt auf dem Pferd und sucht danach.  ... sitzt auf einem hohen Ross  ... wird auf Trab gebracht  ... wird vom Amtsschimmel geritten  ... zäumt das Pferd von hinten auf  *jemandem ...*  *mit* ... gehen die Pferde durch  *mit*... kann man Pferde stehlen  ... werden die Sporen gegeben  ... wird wie einem kranken Pferd zugeredet  *jemanden ...*  ... sticht der Hafer  ***Esel:***  *Aussprüche:*  Der Esel geht immer voran!  Der Esel nennt sich selbst zuerst!  jemand ...  ... begeht eine Eselei  ... bekommt die Eselsmütze aufgesetzt  ... ist dumm / störrisch / stur wie ein Esel  ... redet jemandem zu wie einem lahmen Esel  ... schlägt den Sack und meint den Esel  ... setzt jemandem die Eselsmütze auf  ... steht da wie der Esel vorm Berg  ... trägt die Eselsmütze  *jemandem ...*  ... wird die Eselsmütze aufgesetzt  ... wird wie einem lahmen Esel zugeredet  *jemanden ...*  ... hat der Esel im Galopp verloren |
| **Sprichwörter:**  ***Pferde:***  Auf alten Pferden lernt man reiten.  Das Denken soll man den Pferden überlassen, die haben die größeren Köpfe.  Das Leben ist kein Ponyhof.  Ein gutes Turnierpferd springt nicht höher als es muss.  Ein Pferd ohne Reiter bleibt ein Pferd; ein Reiter ohne Pferd ist nur noch ein Mensch.  Ein treuer Hund, ein braves Pferd sind mehr als tausend Frauen / Männer wert.  Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.  Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und den Menschen von allen Seiten.  Man hat schon Pferde vor der Apotheke kotzen sehen.  Man muss das Pferd und nicht den Reiter zäumen.  Pferde lassen sich zum Wasser bringen, aber nicht zum Trinken zwingen.  Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er auf’s Eis tanzen.  Wenn man merkt, dass man auf einem toten Pferd reitet, sollte man absteigen.  Wer dem Pferd seinen Willen lässt, den wirft es aus dem Sattel.  Wer Glück hat, dem fohlt sogar der Wallach.  Wer mit jungen Pferden pflügt, macht krumme Furchen.  Wer weiter will als sein Pferd, der sitze ab und gehe zu Fuß.  Wenn das Pferd eine Katze wäre, könnte man mit ihm die Bäume hinaufreiten.  ***Esel:***  Der Esel nennt sich immer zuerst.  Wenn Arbeiten reich macht, müssten die Mühlen den Eseln gehören.  Wenn einmal Gras über eine Sache gewachsen ist, kommt garantiert ein Esel, der es wegfrisst!  Wenn man den Esel nennt kommt er gerennt.  Wenn man vom Esel tratscht, kommt er gelatscht.  Wenns dem Esel zu wohl wird, geht er aufs Eis tanzen.  ***Pferde und Esel:***  Aus dem Esel macht man kein Reitpferd, man mag ihn zäumen, wie man will.  Hast du kein Pferd, so nimm den Esel. |

|  |
| --- |
| Ochsen, Rinder, Kühe, Schafe, Ziegen und Schweine |
| **Personen:**  Bock  dumme / blöde Kuh  Hirte  Hornochse  Kuhhirte  Lamm  Rindviech  Sau  Schaf  Schafshirte  schwarzes Schaf  Schwein  Schweinehirte  Sündenbock  Wildsau  Ziege  Ziegenhirte |
| **Orte:**  Kuhstall  Saustall  Schafstall  Schlachthof  Weide  Ziegenstall |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Herde  Rinderwahn  Rinderzucht  Schweinegrippen  Schweinerei  Stiernacken |
| **Handlungen:**  anblöken  blöken  grasen  grunzen  suhlen  wiederkäuen |
| **Eigenschaften:**  lammfromm  sauwohl  schweinisch |
| **Redewendungen:**  ***Ochsen, Rinder und Kühe:***  *Aussprüche:*  Da fliegt die Kuh!  Das geht auf keine Kuhhaut!  Ruhe im Kuhstall, der Ochse hat Durchfall!  *etwas ...*  ... ist ein rotes Tuch für jemanden  ... ist eine heilige Kuh  *jemand ...*  ... hat ein Brett vorm Kopf  ... hat einen Ochsen auf der Zunge  ... holt die Kuh vom Eis  ... ist für jemanden ein rotes Tuch  ... lässt die Kuh fliegen  ... nimmt jemanden auf die Hörner  ... packt den Stier bei den Hörnern  ... setzt dem Ehemann Hörner auf  ... setzt jemandem Hörner auf  ... steht wie der Ochs vorm Berg  ... spannt den Ochsen hinter den Pflug / den Pflug vor den Ochsen  ... steht da wie die Kuh vorm neuen Tor  ... steht da wie die Kuh, wenn’s donnert  ... stellt sich an, wie der Ochs beim Seiltanzen  ... versteht von etwas so viel wie die Kuh vom Radfahren / Schachspielen / Sonntag  ... wird auf die Hörner genommen  *jemandem ...*  bei ... fliegt die Kuh  ... werden Hörner aufgesetzt  ***Schafe und Ziegen:***  *jemand ...*  ... bringt seine Schäfchen / Schafe ins Trockene  ... hat null Bock  ... hat seine Schäfchen / Schafe im Trockenen  ... ist bockig  ... ist dumm wie ein Schaf  ... ist fromm wie ein Lamm  ... ist stur / stinkt wie ein Ziegenbock  ... jagt jemanden ins Bockshorn  ... macht den Bock zum Gärtner  ... trennt die Schafe von den Böcken  ... wird ins Bockshorn gejagt  *jemandem ...*  ... werden die Hammelbeine lang gezogen  ***Schweine:***  *Aussprüche:*  Das interessiert kein Schwein!  Das kann kein Schwein lesen!  der innere Schweinehund  Das ist unter aller Sau!  Ich glaube mein Schwein pfeift!  im Schweinsgalopp  wenn Schweine Flügel hätten ...  wie eine gesengte Sau  Wo haben wir denn zusammen Schweine gehütet?  *jemand ...*  ... blutet / schreit wie ein abgestochenes / gestochenes Schwein  ... hat das falsche Schwein geschlachtet  ... hat Schwein  ... hat Schwein gehabt  ... ist ein armes Schwein  ... lässt die Sau raus  ... macht jemanden zur Sau  ... schwitzt wie ein Schwein  ... treibt eine andere Sau durchs Dorf  ... überwindet den inneren Schweinehund  ... wird zur Sau gemacht  ... wirft Perlen vor die Säue |
| **Sprichwörter:**  ***Ochsen, Rinder und Kühe:***  Auch für einen starken Stier findet man Menschen, die ihm den Hals umdrehen.  Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden.  Eine große Kuh bringt selten mehr denn ein Kalb, eine kleine Meise brütet auf einmal wohl zehn Junge aus.  Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe.  Man wird alt wie eine Kuh und lernt immer noch dazu.  ***Schafe und Ziegen:***  Fürchte den Bock von vorn, das Pferd von hinten und den Menschen von allen Seiten.  Jedes Schaf hofft, ungeschoren davon zu kommen.  Käme es auf den Bart an, könnte die Ziege predigen.  Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein.  ***Schweine:***  Die Schweine von heute sind die Schinken von morgen.  Vom Wiegen wird die Sau nicht fett.  Was juckt es die stolze Eiche, wenn sich der Eber an ihr reibt?  Wer sich in den Schweinestall begibt, braucht sich nicht zu wundern, wenn er mit Dreck bespritzt wird. |

|  |
| --- |
| Federvieh und andere Vögel |
| **Personen:**  ***Federvieh:***  (dumme) Gans  (dumme) Pute  Glucke  ***Vögel:***  (alte) Nachteule  Amsel  Drossel  Eisvogel  Elster  Eule  Falke  Fink  Galgenvogel  Grünschnabel  komischer Kauz  Krähe  Kuckuckskind  Nachtigall  Paradiesvogel  Pechvogel  Pleitegeier  Rabeneltern  Schnapsdrossel  Schnepfe  schräger Vogel  seltener Vogel  Storch  Vogel Strauss  ***Menschen:***  Falkner  Gänsemagd  Hühnerdieb |
| **Orte:**  Nest  Taubenschlag  Vogelhäuschen  Vogelkäfig  Voliere |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Adleraugen  Ei  Gänsehaut  Gelege  Hühnerauge  Nestbautrieb  schneller Brüter  Vogel Strauss Politik  Zeitungsente |
| **Handlungen:**  ausbrüten  brüten  fliegen  flügge werden  gackern  rausfliegen  scharren  vögeln |
| **Eigenschaften:**  flügge  gefiedert  vogelfrei  vogelig |
| **Redewendungen:**  ***Allgemein:***  *Aussprüche:*  Ach du dickes Ei!  Das sind ungelegte Eier!  ein dickes Ei  *etwas ...*  ... gleicht sich wie ein Ei dem anderen  etwas ist nicht das Gelbe vom Ei  etwas ist wie aus dem Ei gepellt / geschält  etwas kommt aufs leere Nest  *jemand ...*  ... beschmutzt sein eigenes Nest  ... brütet etwas / ein Windei aus  ... brütet über etwas  ... hält das eigene Nest rein / sauber  ... hat noch die Eierschalen hinter den Ohren  ... legt jemandem ein Ei ins Nest  ... legt nicht alle Eier in einen Korb  ... muss Federn lassen  ... nimmt jemanden unter seine Fittiche  ... setzt sich ins gemachte / warme Nest  ... verlässt das heimische Nest  ... wird flügge  ... wird unter seine Fittiche genommen  *jemandem ...*  *...*wird ein Ei ins Nest gelegt  ***Federvieh:***  *Aussprüche:*  Da kräht (später) kein Hahn nach!  Da lachen ja die Hühner!  Das Ei / Küken will klüger sein als die Henne!  im Gänsemarsch  Mein lieber Schwan!  Sattelt die Hühner, wir wollen los!  wie die Hühner auf der Stange  Wir werden jetzt die Hühner satteln!  *jemand ...*  ... gackert wie die Hühner  ... geht mit den Hühnern schlafen / zu Bett  ... ist der Hahn im Korb  ... ist ein eitler Gockel  ... ist eine dumme Gans / Pute  ... ist vom Hahn beflattert  ... muss das Ei unterm Huhn verkaufen  ... muss Federn lassen  ... rupft mit jemandem ein Hühnchen  ... schlachtet das Huhn, das goldene Eier legt  ... schmückt sich mit fremden Federn  ... sitzt auf etwas wie die Glucke auf den Eiern  ... steht mit den Hühnern auf  ... stopft jemanden wie eine Gans  ... treibt jemandem die Hennen ein  ... versteht von etwas so viel wie der Hahn vom Eierlegen  ... wird wie eine Gans gestopft  *jemandem ...*  ... schwant etwas (Böses)  ... werden die Hennen eingetrieben  ***Vögel:***  *Aussprüche:*  Dann sind ja alle Spatzen gefangen!  Das hat mir ein Vögelchen gesungen!  Der Kuckuck soll dich holen!  Der Vogel ist ausgeflogen!  Friss, Vogel, oder stirb!  Morgen pfeifen es die Spatzen / Vögel von den Dächern!  Nachtigall, ick hör dir trapsen!  Nicht schlecht, Herr Specht!  sie wurde vom Storch ins Bein gebissen  wie der Storch im Salat  Zum Kuckuck damit!  *jemand ...*  ... erhebt sich wie ein Phönix aus der Asche  ... freut sich wie ein Schneekönig  ... hat einen toten Vogel in der Tasche  ... hat einen Vogel  ... hat Spatzen unter dem Hut  ... isst wie ein Spatz  ... ist ein komischer Kauz  ... ist ein schräger Vogel  ... ist eine diebische Elster  ... legt jemandem ein fremdes Ei ins Nest  ... schießt den Vogel ab  ... schießt mit Kanonen auf Spatzen  ... schimpft wie ein Rohrspatz  ... trägt Eulen nach Athen  ... will die Nachtigall singen lehren  ... zeigt jemandem einen Vogel  *jemandem ...*  ... wird ein fremdes Ei ins Nest gelegt  ... wird ein Vogel gezeigt |
| **Sprichwörter:**  ***Federvieh:***  Auch ein blindes Huhn findet einmal ein Korn.  Auf seinem Misthaufen ist der Hahn König.  Aus ungelegten Eiern schlüpfen keine Hühner.  Das Ei will klüger sein als die Henne.  Das Leben ist wie eine Hühnerleiter: kurz und beschissen.  Dem Hahn, der zu früh kräht, dreht man den Hals um.  Die Gans lehrt den Schwan singen.  Die Schlauheit des Fuchses besteht zu 90% aus der Dummheit der Hühner.  Es lässt sich gut gackern, wenn anderer Leute Hühner die Eier legen.  Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.  Wer gackert muss auch ein Ei legen.  Zwei Hähne auf einem Mist vertragen sich nicht.  ***Vögel:***  Der Adler fängt keine Mücken.  Der frühe Vogel fängt den Wurm.  Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.  Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.  Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach.  Mancher entfleucht dem Falken und wird vom Sperber gehalten.  Raubvögel singen nicht.  Vögel, die morgens singen, holt am Abend die Katze.  Was dem einen seine Eule, ist dem anderen seine Nachtigall.  Wo ein Adler nicht fort kann, findet eine Fliege noch zehn Wege. |

|  |
| --- |
| Fische |
| **Personen:**  Backfisch  ein kalter Fisch  ein toller Hecht  Fischkopf  Kredithai |
| **Orte:**  Fischbude  Fischteich |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:** |
| **Handlungen:**  blubbern  fischen |
| **Eigenschaften:**  aalglatt  fischig |
| **Redewendungen:**  *Aussprüche:*  Butter bei die Fische!  Das ist weder Fisch noch Fleisch!  Das sind doch faule Fische!  Das sind doch kleine Fische!  Das sind doch ungefangene Fische!  Der Fisch ist geputzt!  Der Fisch muss / will schwimmen!  wie ein Fisch auf dem Trockenen  *jemand ...*  ... fischt in fremden Gewässern  ... fühlt sich wie ein Fisch auf dem Trockenen  ... fühlt sich wohl wie ein Fisch im Wasser  ... füttert die Fische  ... hat einen dicken Fisch an der Angel  ... ist aalglatt  ... ist der Hecht im Karpfenteich  ... ist ein dicker / großer Fisch  ... ist ein toller Hecht  ... ist gesund wie ein Fisch im Wasser  ... ist glatt / glitschig wie ein Aal  ... ist kalt / stumm wie ein Fisch  ... ist munter wie ein Fisch im Wasser  ... ist stumm wie ein Fisch  ... windet sich wie ein Aal  ... wird den Fischen / Haien zum Fraß vorgeworfen  ... wird ins Haifischbecken geworfen  ... wirft jemanden den Fischen / Haien zum Fraß vor  ... wirft jemanden ins Haifischbecken |
| **Sprichwörter:**  Der Fisch fängt vom Kopf an zu stinken.  Der Fisch stinkt vom Kopf her.  Die besten Fische schwimmen am Grund.  Die großen Fische fressen die kleinen.  Von kleinen Fischen werden die Hechte groß. |

|  |
| --- |
| Bären, Wölfe, Luchse und Füchse |
| **Personen:**  Bär  Fuchs  Leitwolf  Luchs  Meister Petz  Pfennigfuchser |
| **Orte:**  Bärenhöhle  Fuchsbau  wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bärendienst  Bärenhunger  Bärenmarkt  Bärennatur  Winterschlaf |
| **Handlungen:**  brummen  heulen |
| **Eigenschaften:**  ausgefuchst  bärenmäßig  bärenruhig  bärenstark  bärig  fuchsig  fuchsteufelswild |
| **Redewendungen:**  ***Bären:***  *Aussprüche:*  Da geht der Bär ab / ist der Bär los!  Hier steppt / tanzt der Bär!  wie ein Bär  *jemand ...*  ... bindet jemandem einen Bären auf  ... erweist jemandem einen Bärendienst  ... hat einen Bärenhunger  ... liegt auf der Bärenhaut  ... macht / spielt den Bärenführer  ... schläft wie ein Bär  *jemandem ...*  ... wird ein Bär aufgebunden  ... wird ein Bärendienst erwiesen  ***Wölfe:***  der Wolf im Schafspelz  *jemand ...*  ... gerät unter die Wölfe  ... heult mit den Wölfen  ... ist hungrig wie ein Wolf  ***Luchse:***  *jemand ...*  ... hat Augen wie ein Luchs  ... hat Ohren wie ein Luchs  ... passt auf wie ein Luchs  ***Füchse:***  *Aussprüche:*  Dem Fuchs hängen die Trauben zu hoch!  Dem Fuchs sind die Trauben zu sauer!  wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen  *jemand ...*  ... ist ausgefuchst  ... ist schlau wie ein Fuchs  ... stinkt wie ein nasser Fuchs |
| **Sprichwörter:**  Alte Füchse gehen schwer in die Falle.  Die Schlauheit des Fuchses besteht zu 90% aus der Dummheit der Hühner.  Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn.  Füchse kennt man bald am Schwanz.  Man soll das Fell des Bären nicht verteilen, bevor er erlegt ist.  Wenn man unter Wölfen ist, muss man mit ihnen heulen.  Wer als Fuchs ein Amt erschleicht, der wird es als ein Wolf verwalten.  Wer mit den Wölfen essen will, muss mit den Wölfen heulen. |

|  |
| --- |
| Löwen, Elefanten, Affen, Schlangen und Krokodile |
| **Personen:**  (falsche) Schlange  Baulöwe  Brillenschlange  drei Affen (nichts sehen hören und sagen)  Elefantenrunde  Gorilla  Klammeraffe  Orang Utan  Schimpanse  Schlangenmensch  Trampel  Würgeschlange |
| **Orte:**  Affenhaus  Affentheater  Affenzirkus  Elefantenhaus  Großstadtdschungel  Löwengrube  Schlangengrube |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Affenliebe  Affenschande  Elefantenrunde  Krokodilstränen  Löwenanteil  Löwenmähne  Löwenmut  Löwenzahn  Schlangenfraß  Schlangenhaut  Schlangenlinie  Warteschlange |
| **Handlungen:**  schlängeln  zischen  fauchen  schlängeln  sich häuten  würgen |
| **Eigenschaften:**  affig  dickhäutig  elefantös  schlangengleich |
| **Redewendungen:**  ***Löwen:***  *Aussprüche:*  Gut gebrüllt Löwe!  *jemand ...*  ... begibt / wagt sich in die Höhle des Löwen  ... bekommt den Löwenanteil  ... brüllt wie ein Löwe  ... kämpft wie ein Löwe  ... wird den Löwen zum Fraß vorgeworfen  ... wirft jemanden den Löwen zum Fraß vor  ***Elefanten:***  *jemand ...*  ... benimmt sich wie ein Elefant im Porzellanladen  ... hat ein Gedächtnis wie ein Elefant  ... ist nachtragend wie ein Elefant  ... macht aus einer Mücke einen Elefanten  ***Affen:***  *Aussprüche:*  Das ist eine Affenschande!  Ich denk’ / glaub’, mich laust der Affe!  mit affenartiger Geschwindigkeit  nicht für einen Wald von Affen  *jemand ...*  ... führt ein Affentheater auf  ... gibt dem Affen Zucker  ... hält jemanden zum Affen  ... hält Maulaffen feil  ... hat einen Affen an jemandem gefressen  ... hat einen Affen sitzen  ... holt sich einen Affen  ... ist eine Affenschande  ... ist wie vom wilden Affen gebissen  ... kauft sich einen Affen  ... klammert wie ein Affe  ... lässt den Affen los  ... macht den Affen  ... macht einen Affenaufstand  ... macht für jemanden den Affen  ... macht sich zum Affen  ... schwitzt wie ein Affe  ... sitzt wie ein Affe auf dem Schleifstein  ... trinkt sich einen Affen an  ... veranstaltet einen Affenzirkus  ... wird zum Affen gehalten  *jemanden ...*  ... laust der Affe  ***Schlangen:***  *Aussprüche:*  Da beißt sich die Schlange in den Schwanz!  *jemand ...*  ... ist eine falsche Schlange  ... nährt eine Schlange / Natter am Busen  ... redet mit gespaltener Zunge  ... steht Schlange  ***Krokodile:***  *jemand ...*  ... weint Krokodilstränen |
| **Sprichwörter:**  Begib dich nicht in die Höhle des Löwen.  Das ist Geschmackssache, sagte der Affe, und biss in die Seife.  Immer bleibt der Affe ein Affe werd’ er selbst König oder Pfaffe.  Je höher der Affe steigt, desto mehr Hintern er zeigt.  Klappe zu, Affe tot.  Verkaufe nicht den Schwanz des Affen, ehe du ihn gefangen hast.  Wo sich Elefanten bekämpfen, hat das Gras den Schaden. |

|  |
| --- |
| Insekten, Schnecken, Würmer, Frösche und Kröten |
| **Personen:**  (flotte) Biene  (flotter) Hüpfer  (flotter) Käfer  Bücherwurm  Einsiedler  Eintagsfliege  Floh  Froschkönig  Heimchen  Kakerlake  lahme / fette Schnecke  Motte  Mücke  Stubenfliege  Unke  Wespe  Wurm  Würmchen  Zecke |
| **Orte:**  Bienenstock  Flohkiste  Flohzirkus  Wespennest  Wurmloch |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:**  Bienenstich  Eintagsfliege  Fliege  Kröten  lausige Zeiten  Schneckenhaus  Schneckentempo  Stachel  Unkenrufe |
| **Handlungen:**  krabbeln  kriechen  kringeln  löchern  quaken  schleimen  sich einschleimen  wurmen |
| **Eigenschaften:**  quakig  schleimig  warzig  wurmstichig |
| **Redewendungen:**  ***Motten:***  *Aussprüche:*  Da kriegst du die Motten!  in etwas sind die Motten drin / hineingekommen  *etwas ...*  ... gehört in die Mottenkiste  ... stammt aus der Mottenkiste  *jemand ...*  ... kriegt es mit den Motten  ... umschwirrt etwas wie die Motten das Licht  ... wird von etwas / jemandem angezogen wie die Motten vom Licht  ***Fliegen und Mücken:***  *Aussprüche:*  Die Leute / Menschen sterben / fallen um wie die Fliegen!  und wenn du dich auf den Kopf stellst und mit den Beinen Fliegen fängst  *jemand ...*  ... gibt an wie eine Tüte Mücken  ... ist eine flotte Biene  ... ist matt wie eine Fliege  ... kann keiner Fliege ein Bein ausreißen  ... kann keiner Fliege etwas zu leide tun  ... macht aus einer Mücke einen Elefanten  ... macht eine Fliege  ... macht eine Fliege / Mücke  ... schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe  *jemanden ...*  ... ärgert / stört die Fliege / Mücke an der Wand  ***Flöhe und Läuse:***  *Aussprüche:*  Angenehmes Flohbeißen!  *jemand ...*  ... hört die Flöhe husten / niesen  ... kann lieber einen Sack voll Flöhe hüten  ... setzt jemandem einen Floh ins Ohr  *jemandem ...*  ... ist eine Laus über die Leber gelaufen  ... wird ein Floh ins Ohr gesetzt  ***Bienen, Wespen, Käfer, Grillen, Hummeln und Spinnen:***  *Aussprüche:*  Der / die / das fehlt / du fehlst mir gerade noch in meiner Käfersammlung!  *jemand ...*  ... greift / sticht in ein Wespennest  ... hat Grillen im Kopf  ... hat Hummeln im Hintern  ... ist ein flotter Käfer  ... ist emsig wie eine Biene  ... lässt jemanden im Stich  ... löchert jemanden  ... macht eine Biene  ... spinnt ein Netz aus Lügen  ... wird gelöchert  ... wird im Stich gelassen  ***Schnecken und Würmer:***  Der getretene Wurm krümmt sich!  *etwas ...*  in ... ist der Wurm drin  *jemand ...*  ... badet den Wurm / die Würmer  ... hat einen Ohrwurm  ... macht jemanden zur Schnecke  ... wird zur Schnecke gemacht  ... zieht sich in sein Schneckenhaus zurück  *jemandem ...*  ... muss man die Würmer einzeln aus der Nase ziehen  *jemanden ...*  ... wurmt etwas  ***Frösche und Kröten:***  allen Unkenrufen zum Trotze  Sei kein Frosch!  *jemand ...*  ... hat einen Frosch im Hals  ... ist ein flotter Hüpfer  ... muss eine Kröte schlucken  ... soll kein Frosch sein  ... stellt klar / weiß / zeigt, wo der Frosch die Locken hat  ... tut / verhält sich wie ein geprellter Frosch |
| **Sprichwörter:**  ***Fliegen und Mücken:***  Der frühe Vogel fängt den Wurm.  Fliegen und Freunde kommen im Sommer.  In der Not frisst der Teufel Fliegen.  Mit Geduld und Spucke fängt man eine Mucke.  Wenn man das Fenster öffnet, kommen auch Fliegen herein.  Wo ein Adler nicht fort kann, findet eine Fliege noch zehn Wege.  ***sonstige:***  Auch der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird.  Der Frosch springt immer in den Pfuhl und säß’ er auch auf goldenem Stuhl.  Die Ameise hält das Johanniswürmchen für ein großes Licht.  Man kann einer Laus nicht mehr nehmen als das Leben.  Wenn die Laus einmal im Pelze sitzt, so ist sie schwer wieder herauszubringen.  Wer Grillen jagt, wird Grillen fangen.  Wenn die Laus einmal im Pelze sitzt, so ist sie schwer wieder herauszubringen. |

## Weitere Redewendungen und Sprichwörter

### Weitere Sprichwörter:

Ausnahmen bestätigen die Regel.

Begabung verpflichtet.

Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.

Aller Anfang ist schwer.

Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos.

Gelegenheit macht Diebe / Liebe.

Geschmierte halten sich gern für Gesalbte.

Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich recht ungeniert.

Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

Ordnung ist das halbe Leben!

Nichts ist besser, als gar nichts.

Planung ist die Ablösung des Zufalls durch den Irrtum.

Freiheit bedeutet, sich seine Bürde aussuchen zu können.

Lieber ein eckiges Etwas, als ein rundes Nichts.

eindeutig

etwas spitzt sich zu,

jemand ist auf der sicheren Seite,.

kreuz und quer

der letzte Dreck,

ein notwendiges Übel,

etwas gut vor haben,

wenn es dick kommt,

nicht viel Aufhebens machen um etwas

in der Versenkung verschwinden,

es ist im Eimer (Abfall)

er kam vom Hölzchen aufs Stöckchen,

der muss mit dem Klammerbeutel gepudert sein,

jemand ist nicht ohne,

die Qual der Wahl haben,

Ruck Zuck,

etwas türken,

das kommt mir nicht in die Tüte,

er hat das Zeug dazu,

jemandem blauen Dunst vormachen,

|  |
| --- |
|  |
| **Personen:**  r |
| **Orte:** |
| **Gegenständliche und abstrakte Begriffe:** |
| **Handlungen:** |
| **Eigenschaften:** |
| **Redewendungen:**  ***XXXXXXX:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  *jemand ...*  ***YYYYYYY:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  *jemand ...*  ***ZZZZZZZ:***  *Aussprüche:*  *etwas ...*  *jemand ...* |
| **Sprichwörter:** |